



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates - 9.1878

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0009

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Statistik

des

Hamburgischen Staats.

Bearbeitet

vom

statistischen Bureau der Deputation für direkte Steuern.

Heft IX.

Die Gasse, die Wohnungen, deren Bevölkerung und die Miethen, nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1875. — Der Bevölkerungswechsel in den einzelnen Gebietstheilen. — Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1877. — Die Auswanderung über Hamburg nach transatlantischen Ländern in den Jahren 1876 und 1877. — Der Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit im Hamburgischen Staate. — Die endgültigen Ergebnisse der Gewerbeaufnahme vom 1. Dezember 1875. — Die Ergebnisse der acht Sparkassen im Hamburgischen Gebiete in den Jahren 1875 bis 1877.

H a m b u r g.

Verlag von Otto Meissner.

1878.

Statistik

Handbuch der Statistik

statistische Tabellen der Bevölkerung für die Jahre 1870 bis 1875

Druck von J. F. Richter (H. G. Voigt's Buchdruckerel).

III. 17.

Die folgende Tabelle zeigt die Bevölkerung der Provinz Hannover nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1875. Die Bevölkerung ist in männliche und weibliche Bevölkerung getrennt angegeben. Die Angaben sind in absoluten Zahlen und in Prozenten der Gesamtbevölkerung der Provinz Hannover im Jahre 1875. Die Ergebnisse der Volkszählung sind in der Tabelle III. 17. dargestellt.

Inhalts-Verzeichniss.

	Seitenzahl		No. der Tabellen
	des Textes	der Tabellen	
I. Die Gelasse, die Wohnungen, deren Bevölkerung und die Miethen, nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1875			
I. Einleitung	1	—	—
II. Die Gelasse	1	16—17	I.
1. Die Gelasse im Allgemeinen	1	—	—
2. Die Gelasse in den Vorder- und Hinterhäusern	2	—	—
3. Die Gelasse nach Art der Benutzung	2	—	—
4. Die Höhenlage der Gelasse	2	—	—
5. Die Gelasse im Verhältniss zu den Grundstücken und zur Fläche	4	—	—
III. Die Wohnungen	4	18—24	II.—V.
1. Die Wohnungen im Allgemeinen	4	—	—
2. Die Wohnungen in den Vorder- und Hinterhäusern	5	—	—
3. Die Wohnungen nach der Höhenlage	5	—	—
4. Die Wohnungen nach der Grösse	6	—	—
5. Die Wohnungen nach der Zahl ihrer Bewohner	7	—	—
6. Die übertölkerten Wohnungen	8	—	—
IV. Die Bevölkerung in den Wohnungen	9	18—24	II.—V.
1. Im Allgemeinen	9	—	—
2. Die Bevölkerung in den Wohnungen der Vorder- und Hinterhäuser	9	—	—
3. Die Bevölkerung in den Wohnungen nach ihrer Höhenlage	9	—	—
4. Die Bevölkerung in den nach der Grösse geordneten Wohnungen	10	—	—
5. Die Bevölkerung in den nach der Grösse der Bewohnerschaft geordneten Wohnungen	10	—	—
6. Die Bewohner der übertölkerten Wohnungen	11	—	—
V. Die Miethen	11	—	—
1. Im Allgemeinen	11	—	—
2. Die Gelasse nach der Höhe der Miethpreise	12	25	VI.
3. Die Miethen für die Gelasse in den Vorder- und Hinterhäusern	13	26—31	VII.—IX.
4. Die Gelasse nach Art der Benutzung und die Miethen	14	32—33	X.
5. Die Gelasse nach ihrer Höhenlage und die Miethen	15	—	—
II. Der Bevölkerungswechsel in einzelnen Stadt- und Gebiets- theilen	34	44—47	I.—II.
III. Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1877			
1. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den einzelnen Gebiets- theilen	—	48—51	I.
2. Die Sterbefälle unter Berücksichtigung der Todesursachen und des Alters der Gestorbenen	—	52	II.
IV. Die Auswanderung über Hamburg nach transatlantischen Ländern in den Jahren 1876 und 1877	53	62—75	I.—IV.

V. Der Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit im Hamburgischen Staate			
1. Erwerb der Hamburgischen Staatsangehörigkeit durch Angehörige anderer Bundesstaaten	76	—	—
2. Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit	76	79	I.
3. Erwerb und Verlust der Reichsangehörigkeit	77	80	II.
4. Vergleich zwischen den aufgenommenen und naturalisirten Personen und den Entlassenen	78	} 81—82	III.—IV.
	78		
VI. Die endgültigen Ergebnisse der Gewerbeaufnahme vom 1. Dezember 1875			
1. Die Gewerbebetriebe im Allgemeinen	83	—	—
2. Die Hauptgruppen der Gewerbebetriebe	83	} 92—157	I.—III.
3. Die Gewerbebetriebe im Zollvereinsgebiet	87		
	91	158—164	IV.
VII. Die Ergebnisse der acht Sparkassen im Hamburgischen Gebiete in den Jahren 1875 bis 1877			
	165	175—182	I.—IV.

Druckfehler und Berichtigungen.

- Seite 35 in dem Theile der Tabelle, welcher die Anstalten ausschliesst, neben Altstadt Nordertheil statt „970“ lies 974 Gestorbene (dem entsprechend ändern sich die bezüglichen Summen).
- „ 45 Spalte 19 erste Zeile statt „970“ lies 974 (dem entsprechend ändern sich die bezüglichen Summen).
- „ 61 „ 2 Zeile 10 von oben statt „32456“ lies 29323, statt „29846“ lies 24025.
- „ 61 „ 2 „ 11 „ „ statt „88,79/100“ lies 80,10/100, statt „95,28/100“ lies 76,70/100.
- „ 84 obere Tabelle unterste Zeile der Spalte 3 statt „5 1/100“ lies 5,33 1/100.
- „ 85 Spalte 2 in der Tabelle neben Gruppe V statt „130“ Hauptbetriebe, lies 133 Hauptbetriebe.
- „ 85 „ 2 „ „ die Summe der Hauptbetriebe statt „858“, lies 861.
- „ 88 „ 2 Zeile 32 von unten statt „männliche“ lies männlichen.
„ „weibliche“ „ weiblichen.
- „ 137, 139, 141, 143 im Tabellen-Kopfe der Spalte 18 statt „Betriebe“ lies Thiergöpel.
- „ 182 in der mit „E“ bezeichneten Ueberschrift sind die Worte „...aufgelaufene Zinsen...“ zu streichen.

I. Die Gelasse, die Wohnungen, deren Bevölkerung und die Miethen

nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1875.

I. Einleitung.

Nach dem Material der Volkszählung vom 3. Dezember 1867 sind die Wohnungs- und Miethverhältnisse eingehend bearbeitet worden.¹⁾ Weniger eingehende Bearbeitungen derselben liegen nach dem Material der in den Jahren 1873 und 1874 zu Verwaltungszwecken angestellten Bevölkerungsermittlungen vor.²⁾

Die folgende Bearbeitung der Wohnungs- und Miethverhältnisse ist nach den Fragen 3, 4, 7 und 10 des bei der Bevölkerungsaufnahme vom 1. Dezember 1875 angewendeten Formulars zusammengestellt worden³⁾, und schliesst sich mit nachbenannten Abweichungen der für das Jahr 1867 vorliegenden an. Die 1867 durchgeführte Unterscheidung der Wohnungen nach der etwa gleichzeitig stattfindenden geschäftlichen Benutzung ist wegen der theilweisen Unvollständigkeit dieser Angaben für 1875 bei der Bearbeitung unberücksichtigt geblieben. Es sind die Gelasse mit Bewohnern, die mit nur geschäftlicher Benutzung ohne Bewohner und die leerstehenden Gelasse unterschieden.

Für 1867 erstreckten sich die bezüglichen Zusammenstellungen einmal auf die Stadt und Vorstadt und abgesehen davon auf das Gebiet der Landherrenschaften der Geest- und Marschlande. Für 1875 ist auch nach der örtlichen Ausdehnung eine Beschränkung der Bearbeitung eingetreten, insofern sich diese Bearbeitung nur auf die Stadt, Vorstadt und die Vororte bezieht.

Bei Vergleichen mit 1867 sind die in diesem Jahre für das Geest- und Marschgebiet gewonnenen Zahlen nach den ausführlich geführten Urtabellen auf das Gebiet der Vororte reduziert worden.

Die beigefügten Tabellen No. I bis V enthalten auf S. 16 ff. die Uebersichten über die Gelasse, die Wohnungen und die Bevölkerung in den Wohnungen, die Tabellen No. VI bis X die Miethen.

Das Wort „Gelasse“ bezeichnet die Räumlichkeiten, welche selbständig zum Wohnen und ganz oder theil-

weise zu gewerblichen Zwecken vermietet oder benutzt werden, mit Einschluss der zur Zeit leerstehenden.⁴⁾ Unter „Wohnungen“ sind hier die Gelasse zu verstehen, welche überhaupt zur Wohnung dienen, sei es ausschliesslich oder gleichzeitig zu gewerblichen Zwecken. Gelasse, welche sämtliche Räumlichkeiten eines Hauses einnehmen, sind in der Spalte „Häuser“ bezw. „ganze Häuser“ enthalten. Als „Unterhäuser“ sind die Parterre-Gelasse gezählt. Die Gelasse, welche in mehr als einer Etage gelegen, sind nur einfach und zwar der niedriger gelegenen Etage zugerechnet worden.⁵⁾ Unter „Läden“ sind die parterre gelegenen, zu Verkaufsgeschäften eingerichteten Räumlichkeiten zu verstehen. Verkaufsgeschäfte im Souterrain sind den Kellergelassen zugezählt. Die Gelasse in der 5. und in höheren Etagen sind den 4. Etagen zugerechnet.

Bei den vermieteten Gelassen ist die bedungene Miethen, bei den in eigener Benutzung der Besitzer befindlichen und den leerstehenden Gelassen die von der Steuerverwaltung geschätzte Miethen zu Grunde gelegt.

In der folgenden textlichen Bearbeitung sind die Resultate der Tabellen zusammengefasst, die wichtigeren relativen Zahlen hinzugefügt und mit den entsprechenden Hamburger Ergebnissen aus dem Jahre 1867 und mit denen anderer Städte verglichen worden.

II. Die Gelasse.

1. Die Gelasse im Allgemeinen.

Die Zahl der Gelasse in der Stadt, Vorstadt und den Vororten beträgt nach dem Stande vom 1. Dezember 1875 zusammen 84 438. Von diesen Gelassen befanden sich in der Stadt und Vorstadt 66 305. Vom 3. Dezember 1867 bis 1. Dezember 1875 ergibt sich für die Stadt und Vorstadt eine Zunahme der Gelasse um 10 927 oder 19,7%, für die Vororte um 9 103 oder 100,8%. Diese Zunahme stellt sich in St. Pauli auf 39,8%, in St. Georg auf 37,4%, in der innern Stadt auf 12,5%.

Die Gelasse vertheilen sich im Vergleich mit den Zählungsergebnissen von 1867 in folgender Weise auf die Gebietstheile:

⁴⁾ Vgl. diese Veröffentlichungen Heft VII. S. 146.

⁵⁾ Ausschliesslich der Keller, welche den damit verbundenen Häusern bezw. Unterhäusern zugezählt sind.

¹⁾ Vgl. Statistik des Hamburgischen Staats, Heft II., S. 25 ff. und S. 63 ff.: »Die Lage und die Art der Wohnungen und das Verhältniss der Bewohner zu den Wohnungen« von J. C. F. Nessmann.

²⁾ Dasselbe Werk Heft VII., S. 146 ff.: »Wohnungen und Miethen« von J. C. F. Nessmann.

³⁾ Dasselbe, Heft VIII., Abth. 1, S. 72.

Statistik des Hamburgischen Staats, IX.

Gebietstheile	Die Gelasse			
	1867		1875	
	Zahl	o/o	Zahl	o/o
Innere Stadt	40 047	62,2	45 045	53,3
St. Georg	7 243	11,2	9 950	11,8
St. Pauli	8 088	12,6	11 310	13,4
Stadt und Vorstadt . . .	55 378	86,2	66 305	78,5
Vororte	9 030	14,0	18 133	21,5
Stadt, Vorstadt, Vororte	64 408	100	84 438	100

Die sehr starke Zunahme der Gelasse in den Vororten hat die entsprechende Verhältnisszahl in der innern Stadt von 1867 zu 1875 bedeutend verkleinert. Der Antheil von St. Georg und St. Pauli hat sich nur unwesentlich vermehrt.

2. Die Gelasse in den Vorder- und Hinterhäusern.

Die Vertheilung der Gelasse auf die Vorder- und Hinterhäuser ist aus der in nebenstehender Spalte oben enthaltenen Uebersicht zu ersehen.

Gebietstheile	In Vorderhäusern		In Hinterhäusern	
	1875	o/o	1875	o/o
	Innere Stadt	31 787	70,6	13 258	29,4
St. Georg	8 046	80,9	1 904	19,1
St. Pauli	7 989	70,6	3 321	29,4
Stadt und Vorstadt . . .	47 822	72,1	18 483	27,9
Vororte	13 545	74,7	4 588	25,3
Stadt, Vorstadt, Vororte	61 367	72,7	23 071	27,3

Die prozentale Vertheilung der Gelasse in den Vorder- und Hinterhäusern erweist sich in den Gebietstheilen sehr verschieden. Diese Verschiedenheit tritt noch deutlicher hervor, wenn man die einzelnen Theile der innern Stadt für sich betrachtet. Von 100 Gelassen lagen in Hinterhäusern im Nordertheil der Altstadt 29,4, im Südertheil der Altstadt 21,6, im Nordertheil der Neustadt 30,2, im Südertheil der Neustadt 36,1.

3. Die Gelasse nach Art der Benutzung.

Folgende Uebersicht enthält die Zahl der Gelasse nach dem Stande von 1867 bis 1875 mit der Unterscheidung ob dieselben: a. ausschliesslich bewohnt

oder bewohnt und gleichzeitig geschäftlich benutzt, b. nur geschäftlich benutzt, c. leerstehend und unbenutzt sind:

Gebietstheile ¹⁾	Im Jahr	Bewohnte Gelasse		Nur geschäftlich benutzte Gelasse		Leerstehende Gelasse	
		Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o
Innere Stadt	1867	34 590	86,4	4 895	12,2	562	1,4
	1875	37 824	84,0	6 719	14,0	502	1,1
St. Georg	1867	6 662	92,0	288	4,1	283	3,9
	1875	9 202	92,5	535	5,4	213	2,1
St. Pauli	1867	7 175	88,7	293	3,6	620	7,7
	1875	10 656	94,2	546	4,8	108	1,0
Stadt und Vorstadt	1867	48 427	87,5	5 486	9,9	1 465	2,6
	1875	57 682	87,0	7 800	11,8	823	1,2
Vororte	1867	8 436	93,4	310	3,4	284	3,2
	1875	16 571	91,4	900	5,0	662	3,6
Stadt, Vorstadt und Vororte . .	1867	56 863	88,3	5 796	9,0	1 749	2,7
	1875	74 253	87,9	8 700	10,3	1 485	1,8

Seit 1867 haben sich die bewohnten Gelasse in der innern Stadt und den Vororten zu Gunsten der nur geschäftlich benutzten, in St. Georg die leerstehenden zu Gunsten der geschäftlich benutzten, in St. Pauli die vielen leerstehenden Gelasse, in Folge des inzwischen eingetretenen Mangels an Wohnungen, zu Gunsten der bewohnten Gelasse relativ vermindert und in der Stadt und Vorstadt seit 1867 etwas weniger wie die Haushaltungen vermehrt; die ersteren weisen eine Zunahme von 9 255 oder 19,1%, die letzteren von 10 926 oder 22,1% auf, so dass jetzt häufiger als im Jahre 1867 mehrere Haushaltungen gleichzeitig dieselbe Wohnung benutzen. Die grössere Verhältnisszahl der leerstehenden Gelasse in den Vororten, wie sie sich für 1875 ergibt, ist nicht auffällig, wenn man die erhebliche Bauhätigkeit in den Vororten und die Thatfachen berücksichtigt, dass in der Regel ein gewisser Zeitraum zwischen Fertigstellung und Bewohnung des Gebäudes liegt. Die damalige Verminderung der leerstehenden Gelasse in der Stadt und Vorstadt um 642 oder 44%

¹⁾ Ausschliesslich der Schiffe in den Häfen.

lässt auf ein von 1867 bis 1875 sehr gesteigertes Bedürfniss an Gelassen schliessen, welches in den folgenden Jahren allerdings wieder abgenommen hat.

4. Die Höhenlage der Gelasse.

Von den Gelassen in der Stadt, Vorstadt und den Vororten befanden sich

ganz oder zum Theil parterre ²⁾	{ 1867: 30 750 oder 47,7 o/o
	{ 1875: 38 060 „ 45,1 „
	{ 1867: 33 658 „ 52,3 „
in Stockwerken	{ 1875: 46 378 „ 54,9 „

Die Zahl der Gelasse in den Stockwerken hat sich sonach auch relativ vergrössert. Für die Stadt und Vorstadt insbesondere lassen sich die entsprechenden Veränderungen aus folgenden Verhältnisszahlen ersehen:

	1867	1875
Gelasse ganz oder zum Theil parterre	41,9 o/o	39,0 o/o
Gelasse in Stockwerken	58,1 „	60,4 „

Nach der Höhenlage zerfallen die Gelasse unter Berücksichtigung ihrer Benutzungsart in folgende Einzelklassen:

²⁾ Einschliesslich Souterrain.

Die Gelasse in der Stadt, Vorstadt und den Vororten im Jahre 1875:

Höhenlage	Bewohnt	o/o	Nur geschäftlich benutzt	o/o	Leerstehend	o/o	Ueberhaupt Gelasse	o/o
Keller.....	4 439	6,0	1 005	11,6	104	7,0	5 548	6,6
Häuser.....	9 180	12,4	715	8,2	289	19,5	10 184	12,0
Läden.....	1 323	1,8	1 316	15,1	57	3,8	2 696	3,2
Unterhäuser.....	16 207	21,8	2 070	23,8	304	20,5	18 581	22,0
Schauer und Ställe.....	123	0,2	869	10,0	59	4,0	1 051	1,2
Entresols.....	73	0,1	30	0,3	4	0,3	107	0,1
Erste Etagen.....	16 887	22,7	1 582	18,2	325	21,9	18 794	22,3
Zweite >.....	14 124	19,0	670	7,7	188	12,6	14 982	17,8
Dritte >.....	8 828	11,9	253	2,9	95	6,4	9 176	10,9
Vierte und höhere Etagen.....	3 069	4,1	190	2,2	60	4,0	3 319	3,9
Ueberhaupt	74 253	100	8 700	100	1 485	100	84 438	100

Die absolut und relativ grösste Zahl der Gelasse findet sich in den Unterhäusern und ersten Etagen sowohl überhaupt, als auch bei den bewohnten, nur geschäftlich benutzten und leerstehenden Gelassen. Die nur geschäftlich benutzten Gelasse finden sich selbstverständlich in verhältnissmässig höherer Zahl als die bewohnten Gelasse in den Kellern, Läden, Schauern und Ställen vor. Sieht man von den vierten und höheren Etagen ab, so erhellt, dass je höher die Etagen liegen, desto mehr ihre ausschliesslich geschäftliche Benutzung sich vermindert. Unter 100 im Jahre 1875 ermittelten, ebengenannten Gelassen befanden sich in der Stadt, Vorstadt und den Vororten nur geschäftlich benutzte in Kellern 18,1, in Häusern 7,0, in Läden 48,8, in Unterhäusern 11,1, in Schauern und Ställen 82,7, in Entresols 28,0, in I. Etagen 8,4, in II. Etagen 4,3, in III. Etagen 2,8, in IV. Etagen 5,7.

Im Vergleich mit 1867 erweist die relative Zahl der Gelasse unter sich nach der Höhenlage (die Schauer und Ställe unberücksichtigt, welche 1867 den Häusern und Unterhäusern zugerechnet sind) eine wesentliche Verminderung der Gelasse in ganzen Häusern. Im Jahre 1867 wurden daselbst 18%₀, im Jahre 1875 nur 12%₀ gezählt. Diese Verminderung ist durch eine relative Vermehrung der Gelasse in den Unterhäusern und in den ersten Etagen ausgeglichen.

Die absolute und relative Veränderung der Gelasse

nach den einzelnen Klassen ihrer Höhenlage ist in der Stadt, Vorstadt und den Vororten zusammen folgende:

Höhenlage der Gelasse (excl. Schauer und Ställe)	Absolute Zunahme (+) bezw. Abnahme (-) der Gelasse von 1867 bis 1875	o/o
Keller.....	+ 1 669	43,0
Häuser.....	- 1 420	12,2
Läden.....	+ 409	17,9
Unterhäuser.....	+ 5 601	43,2
Entresols.....	+ 53	98,1
I. Etagen.....	+ 5 202	38,3
II. Etagen.....	+ 3 796	33,9
III. Etagen.....	+ 2 370	34,8
IV. und höhere Etagen.....	+ 1 299	64,3

Die relative Vermehrung der Keller-Gelasse, der Unterhäuser, der Gelasse in den vierten und höheren Etagen ist erheblich gewesen. Die Abnahme der Häuser stellt sich in vorstehender Uebersicht etwas zu hoch, da 1867 in der Zahl der Häuser und Unterhäuser die Gelasse in den Schauern und Ställen enthalten sind, welche für 1875 separat zusammengestellt und hier unberücksichtigt geblieben sind.

Ueber die Vertheilung der Gelasse nach ihrer Höhenlage auf die Stadt- und Gebietstheile gibt folgende Uebersicht in Prozentverhältnissen Auskunft:

Höhenlage der Gelasse	Altstadt		Neustadt		Innere Stadt	St. Georg	St. Pauli	Stadt und Vorstadt	Vororte					überhaupt	Staat
	Nor-der-theil	Süder-theil	Nor-der-theil	Süder-theil					rechts der Alster	zwischen Alster und Lübecker Eisenbahn	zwischen Lübecker Eisenbahn und Elbe	südlich der Nor-derelbe	über-		
Keller.....	15,1	13,8	13,4	13,4	55,7	12,2	17,4	85,3	3,3	4,6	5,1	1,7	14,7	100	
Häuser.....	5,2	4,2	9,4	5,1	23,9	11,2	7,7	42,8	21,0	23,3	11,5	1,4	57,2	100	
Läden.....	26,6	13,6	28,4	9,4	78,0	7,1	11,3	96,4	1,6	0,9	1,0	0,1	3,6	100	
Unterhäuser.....	12,4	11,1	12,4	13,3	49,2	11,6	13,7	74,5	6,4	10,2	7,6	1,3	25,5	100	
Schauer und Ställe.....	6,7	5,9	10,6	11,4	34,6	20,7	12,3	67,6	13,0	9,0	8,7	1,7	32,4	100	
Entresols.....	15,9	30,8	25,2	7,5	79,4	13,1	5,6	98,1	0,95	0,95	—	—	1,9	100	
I. Etagen.....	13,5	11,6	13,9	14,7	53,7	12,0	14,8	80,5	5,6	6,9	5,7	1,3	19,5	100	
II. Etagen.....	15,1	14,3	16,4	15,4	61,2	11,6	15,2	88,0	3,5	4,4	3,3	0,8	12,0	100	
III. Etagen.....	18,4	17,7	16,5	15,1	67,7	11,3	13,0	92,0	2,6	1,9	3,1	0,4	8,0	100	
IV. Etagen.....	20,3	22,5	15,7	12,0	70,5	15,8	9,8	96,1	1,1	0,4	2,4	—	3,9	100	
Ueberhaupt...	13,8	12,3	14,2	13,0	53,3	11,8	13,4	78,5	6,6	8,0	5,8	1,1	21,5	100	

1*

Die meisten Kellergelasse befinden sich in St. Pauli und im Nordertheil der Altstadt, die meisten Gelasse der vierten und höheren Etagen in beiden Theilen der Altstadt. Die Benutzung ganzer Häuser ist in den Vororten rechts der Alster und zwischen der Alster und Lübecker Eisenbahn sowie theilweise in St. Georg sehr erheblich.

5. Die Gelasse im Verhältniss zu den Grundstücken und zur Fläche.

Die nachstehende Uebersicht enthält die bebauten Grundstücke einschliesslich der unbenutzten, ausschliesslich der noch im Bau begriffenen. Die den Berechnungen zu Grunde gelegte Zahl der Gelasse vgl. oben unter II., 1.

Gebietstheile	Grundstücke		Gelasse auf 1 Grundstück	
	1867	1875	1867	1875
Innere Stadt	5 218	5 246	7,7	8,6
St. Georg	1 398	1 630	5,2	6,1
St. Pauli	995	1 181	8,1	9,6
Stadt und Vorstadt	7 611	8 057	7,3	8,2
Vororte	3 260	5 137	2,8	3,5
Stadt, Vorstadt, Vororte	10 871	13 194	5,9	6,4

Die Dichtigkeit der Gelasse hat seit 1867 zugenommen. Es sind mehr Grundflächen bebaut und durch Errichtung höherer Gebäude ist die Bodenfläche mehr ausgenutzt.

In den Theilen der innern Stadt war im Jahre 1875 die Zahl der Grundstücke und Gelasse folgende:

Theile der innern Stadt	Grundstücke	Gelasse	Gelasse auf 1 Grundstück
Nordertheil der Altstadt	1 385	11 663	8,4
Südertheil » »	1 548	10 407	7,7
Nordertheil der Neustadt	1 462	12 005	8,2
Südertheil » »	1 051	10 970	10,4

Wie aus folgender Uebersicht hervorgeht, ist die Dichtigkeit der Gelasse in den einzelnen Vororten sehr verschieden.

Vororte	Grundstücke	Gelasse	Gelasse auf ein Grundstück
Rotherbaum	624	2 239	3,6
Harvestehude	438	780	1,8
Eimsbüttel	619	1 905	3,1
Eppendorf	245	628	2,6
Winterhude	173	443	2,6
Uhlenhorst	563	1 252	2,2
Barmbeck	503	1 984	3,9
Eilbeck	380	1 343	3,5
Borgfelde	211	1 010	4,8
Hohenfelde	463	1 762	3,8
Hamm	403	1 324	3,3
Horn	128	524	4,1
Billwärder Ausschlag	249	2 046	8,2
Steinwärder	92	601	6,5
Kleiner Grasbrook	46	292	6,3
Zusammen	5 137	18 133	3,5

Folgende Uebersicht, welche das Verhältniss der Zahl der Gelasse und der Einwohner zur bebauten Fläche enthält, bestätigt die Annahme, dass die Dichtigkeit der Bevölkerung von der Dichtigkeit der Gelasse bzw. Wohnungen bedingt ist.

Stadt- und Gebietstheile	Fläche ¹⁾ des bebauten Theils Hektare	Gelasse 1875	Gelasse auf 1 Hektar	Bevölkerung ²⁾ 1875	Bevölkerung auf 1 Hektar
» Südertheil	52,5	10 407	198	34 944	665
Neustadt Nordertheil	54,5	12 005	220	49 572	909
» Südertheil	31,8	10 970	346	41 487	1 307
Innere Stadt	177,7	45 045	254	169 376	954
St. Georg	104,8	9 950	95	43 911	419
St. Pauli	73,5	11 310	154	49 206	669
Stadt und Vorstadt	356,0	66 305	186	262 493	737
Vororte	957,2	18 133	19	83 772	87
Stadt, Vorstadt und Vororte	1 313,2	84 438	64	346 265	264

Von den Theilen der innern Stadt ist es der Südertheil der Neustadt, wo die Dichtigkeit der Bevölkerung und der Gelasse am grössten, der Südertheil der Altstadt, wo sie am geringsten ist.

Für Berlin ergibt sich eine weit grössere Zahl Gelasse auf ein Grundstück im Durchschnitt, nach dem Stande im I. Quartal folgender Jahre wurden gezählt:

In Berlin im Jahre	Grundstücke	Gelasse	Gelasse auf 1 Grundstück
1868	14 179	158 740	11,2
1876	17 187	219 910	12,8

Wie in Hamburg, so hat auch in Berlin die Dichtigkeit der Gelasse zugenommen. Es gibt in Berlin viel grössere Grundstücke als in Hamburg, wo viele sehr schmal im Verhältniss zur Tiefe sind.

III. Die Wohnungen.

1. Die Wohnungen im Allgemeinen.

Nach den oben (unter II., 3) mitgetheilten absoluten Zahlen, vertheilen sich die Wohnungen auf folgende Gebietstheile in Prozenten:

Gebietstheile	1875	1867
	o/o	o/o
Innere Stadt	50,9	60,9
St. Georg	12,4	11,7
St. Pauli	14,4	12,6
Stadt und Vorstadt	77,7	85,2
Vororte	22,3	14,8
Stadt, Vorstadt, Vororte	100	100

Die relative Abnahme der Wohnungen in der innern Stadt, zum Theil durch Abbrüche zu Strassenverbreiterungen und Verkehrsverbesserungen bewirkt, wird durch eine relative Zunahme in St. Pauli und St. Georg und hauptsächlich in den Vororten aus-

¹⁾ D. i. die Fläche der bebauten Grundstücke, einschliesslich der Fläche der zugehörigen Höfe und anliegenden Gärten, vgl. Heft VII., S. 164 dieser Veröffentlichungen.

²⁾ Ausschliesslich der Schiffsbevölkerung.

geglichen. Die Zahl der Wohnungen in den einzelnen Vororten im Jahre 1875 betrug: in Rotherbaum 1963, Harvesthude 711, Eimsbüttel 1728, Eppendorf 548, Winterhude 407, Uhlenhorst 1149, Barmbeck 1863, Hohenfelde 1647, Eilbeck 1262, Borgfelde 938, Hamm 1221, Horn 472, Billwärder Ausschlag 1880, Steinwärder 527 und Kleiner Grasbrook 255.

2. Die Wohnungen in den Vorder- und Hinterhäusern.

Die Wohnungen in ihrer Vertheilung auf die Vorder- und Hinterhäuser verglichen mit den entsprechenden Zahlen für das Jahr 1867, soweit dieser Vergleich möglich ist, sind in folgender Uebersicht enthalten:

Gebietstheile	Im Jahr	In Vorderhäusern		In Hinterhäusern	
		Wohnungen	o/o	Wohnungen	o/o
Innere Stadt	1867	23 821	68,9	10 769	31,1
	1875	25 989	68,7	11 835	31,3
St. Georg	1867	5 338	80,1	1 324	19,9
	1875	7 452	81,0	1 750	19,0
St. Pauli	1867	5 334	74,3	1 841	25,7
	1875	7 561	71,0	3 095	29,0
Stadt und Vorstadt	1867	34 493	71,2	13 934	28,8
	1875	41 002	71,1	16 680	28,9
Vororte	1867	12 323	74,4	4 248	25,6
	1875	53 325	71,8	20 928	28,2

Eine wesentliche Aenderung in der Vertheilung der Wohnungen auf die Vorder- und Hinterhäuser erweist sich nur in St. Pauli, wo eine Vermehrung der Hinterhaus-Wohnungen stattgefunden hat.

In Berlin¹⁾ vertheilten sich die Wohnungen 1871 auf 122 301 oder 68,6 % Vorderhäuser und 55 858 oder 31,4 % Hinterhäuser, ein von dem Hamburger nicht sehr abweichendes Verhältniss; in Dresden²⁾ dagegen stellten sich in den Vorderhäusern 34 430 oder 81 %, in den Hinterhäusern 8 094 oder 19 % der Wohnungen heraus. Eine relativ noch geringere Zahl von Wohnungen in Hinterhäusern findet sich 1871 in Frankfurt a. M.³⁾, wo 14 475 oder 83,1 % in Vorder- und 2 944 oder 16,9 % der Wohnungen in Hinterhäusern liegen.

3. Die Wohnungen nach der Höhenlage.

Die Wohnungen unter sich nach ihrer Höhenlage sind schon oben (unter II., 4) mitgetheilt und die Verhältnisszahlen berechnet worden. Es erübrigt hier nur die entsprechenden Ergebnisse des Jahres 1867 und anderer Städte anzuführen und die Vertheilung auf die Vorder- und Hinterhäuser folgen zu lassen.

In Stadt und Vorstadt Hamburg erweist sich 1875 gegen 1867 eine relative Abnahme der Parterre-Wohnungen, veranlasst durch die mehr und mehr nur geschäftliche Benutzung dieser Räume, und durch die Erhöhung der Gebäude durch Aufbau weiterer Etagen und den Neubau von Etagenhäusern.

Um die Ergebnisse Hamburgs mit den eben genannten und den folgenden Angaben für die Städte Berlin, Wien, Frankfurt, Leipzig, Dresden und Pest zu

Von 100 Wohnungen waren gelegen	Hamburg Stadt u. Vorstadt		Berlin	Frankfurt a. M.	Leipzig ⁴⁾	Dresden	Wien ⁵⁾ ult.	Pest ⁶⁾ ult.
	1867	1875	1871	1871	1867	1875	1869	1869
Keller	5,8	6,4	10,8	0,1	1,4	3,8	0,6	10,0
Parterre	33,6	29,8	18,9	16,1	14,6	18,3	40,8	65,2
Entresol	0,1	0,1	0,6	0,3	0,4	0,1	1,0	0,6
I. Etage	22,8	23,4	22,7	30,4	24,6	22,3	27,6	13,8
II. "	20,7	21,6	21,0	26,8	27,0	17,9	17,4	7,2
III. "	13,1	14,1	17,7	16,2	21,5	12,9	9,4	2,7
IV. etc. Etage	3,9	5,1	8,3	2,0	10,5	6,4	2,8	0,3
In mehreren Etagen bzw. einem ganzen Hause . . . . .	.	.	.	8,1	.	.	.	.
Unter dem Dache incl. Vorbau . . . . .	.	.	.	.	.	18,3	0,5	0,2

vergleichen und die wesentlichen Abweichungen der Zahlen zu erklären, ist erforderlich die dabei angewandten verschiedenen Methoden der Zusammen-

stellung zu berücksichtigen. In Frankfurt a/M. sind die in mehreren Etagen bzw. einem ganzen Hause, in Dresden⁷⁾, Wien und Pest die unter dem Dache befindlichen Wohnungen besonders berechnet. In Hamburg dagegen sind die Wohnungen bzw. Gasse, welche sich auf mehrere Etagen erstrecken, den niedriger gelegenen Etagen und die Wohnungen in ganzen Häusern den Parterre-Wohnungen zugezählt, im Uebrigen gesondert berechnet. Ferner enthält die obige Zusammenstellung für Hamburg und Dresden⁸⁾ auch die in sogenannten Anstalten befindlichen Wohnungen, welche zur Zeit der Volkszählung ausschliesslich bewohnt oder bewohnt und zugleich geschäftlich benutzt worden sind; für Berlin, Leipzig,

¹⁾ Die Königl. Haupt- und Residenzstadt Berlin in ihren Bevölkerungs-, Berufs- und Wohnungsverhältnissen. Resultate der Volkszählung und Volksbeschreibung vom 1. Dezember 1871 Bearbeitet von H. Schwabe. Berlin 1874, S. 147.

²⁾ Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Dresden. Heft IVb. Herausg. v. R. Jannasch. Dresd. 1877. S. 107.

³⁾ Mittheilungen des statistischen Amtes der Stadt Frankfurt a. M. Von den Beiträgen, Heft 6 des 2. Bandes. Frankf. 1874. S. 417.

⁴⁾ Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Leipzig. Herausg. v. G. F. Knapp. Heft 1 bis 3.

⁵⁾ Die Gemeinde-Verwaltung der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien v. 1867-69. Bericht des Bürgermeisters Dr. C. Felder. Wien 1872. S. 11 u. Tab. 7.

⁶⁾ Die Königl. Freistadt Pest im Jahre 1870. Resultate der Volkszählung und Volksbeschreibung von J. Körösi. Pest. 1871. S. 343.

⁷⁾ Einschliesslich der im Vorbau befindlichen Wohnungen.

⁸⁾ Als Abweichung ist auch die Hinzufügung der vorübergehend abwesenden Bevölkerung zur ortsanwesenden zu bezeichnen.

Frankfurt a/M.¹⁾, Wien und Pest sind die Anstalten dagegen ausgeschlossen. Eine weitere Abweichung erweist sich in Leipzig, wo nur die Wohnungen für die Civilbevölkerung, und die vermieteten Wohnungen, welche in einem Stockwerk liegen und nur Wohnräume enthalten, gezählt sind.

Die Vertheilung der Wohnungen nach ihrer Höhenlage auf die Vorder- und Hinterhäuser war in der Stadt Hamburg, deren Vorstadt und Vororten 1875 folgende:

Höhenlage	In Vorderhäusern		In Hinterhäusern	
	00	00	00	00
Keller.....	3 912	88,1	527	11,9
Häuser.....	8 004	87,2	1 176	12,8
Läden.....	1 307	98,8	16	1,2
Unterhäuser.....	9 868	60,9	6 339	39,1
Schauer und Ställe	61	49,6	62	50,4
Entresols.....	71	97,3	2	2,7
I. Etagen.....	10 817	64,1	6 070	35,9
II. Etagen.....	9 878	69,9	4 246	30,1
III. Etagen.....	6 741	76,4	2 087	23,6
IV. Etagen etc....	2 666	86,9	403	13,1
Ueberhaupt .	53 325	71,8	20 928	28,2

In den Hinterhäusern finden sich, abgesehen von den Schauern und Ställen, im Verhältniss recht viele Unterhäuser und erste Etagen bewohnt.

Welche Veränderung diese Verhältnisse seit 1867 in der Stadt und Vorstadt erfahren haben, ist aus folgender Uebersicht in nebenstehender Spalte zu sehen, welcher zugleich die entsprechenden Zahlen für Berlin beigefügt sind.

4. Die Wohnungen nach der Grösse.

Die Grösse einer Wohnung wird im Folgenden analog dem gebräuchlichen Verfahren²⁾ nach der Zahl ihrer heizbaren Zimmer beurtheilt. Wie sich die Woh-

Höhenlage	Von 100 Wohnungen kommen					
	auf Vorderhäuser			auf Hinterhäuser		
	in Hamburg Stadt u. Vorstadt		Berlin	in Hamburg Stadt u. Vorstadt		Berlin
	1867	1875	1871	1867	1875	1871
Keller.....	95,8	88,2	72,6	4,2	11,8	27,4
Parterre.....	68,9	67,9	65,2	31,1	32,1	34,8
Entresol.....	100,0	97,2	78,0	—	2,8	22,0
I. Etage.....	64,3	63,1	63,8	35,7	36,9	36,2
II. Etage.....	71,6	70,7	69,6	28,4	29,3	30,4
III. Etage.....	75,3	77,6	72,5	24,7	22,5	27,5
IV. Etage etc....	76,9	87,5	73,0	23,1	12,5	27,0
Ueberhaupt .	71,2	71,1	68,6	28,8	28,9	31,4

Die Aenderung der Zahl der Kellerwohnungen nach ihrer Vertheilung auf die Vorder- und Hinterhäuser lässt sich besonders auf St. Pauli zurückführen, wo von den Kellerwohnungen im Jahre 1867: 94,2 % in Vorder- und 5,8 % in Hinterhäusern lagen, während im Jahre 1875: 75,9 % in Vorder- und 24,1 % in Hinterhäusern sich befanden.

Wesentlich geändert haben sich ferner die Verhältnisszahlen der Wohnungen, welche in der IV. und in höheren Etagen liegen:

Wohnungen in	Vorderhäuser	Hinterhäuser
Innere Stadt . . . 1867:	75,0 0/0	25,0 0/0
» » » . . . 1875:	85,9 »	14,1 »
St. Pauli 1867:	87,4 »	12,6 »
» » » . . . 1875:	95,0 »	5,0 »

In obiger Zusammenstellung lassen sich zwischen Hamburg im Jahre 1875 und Berlin im Jahre 1871 als Verschiedenheiten für Berlin die relativ grössten Zahlen der Hinterhaus-Wohnungen im Keller, Entresol und in der IV. und den höheren Etagen nennen.

Die Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer:

Heizbare Zimmer	Innere Stadt	0/0	St. Georg	0/0	St. Pauli	0/0	Stadt und Vorstadt	0/0	Vororte	0/0	Stadt, Vorstadt und Vororte	0/0
0	401	1,1	70	0,8	72	0,7	543	0,9	126	0,8	669	0,9
1	18 119	47,9	3 146	34,2	3 939	37,0	25 204	43,7	6 477	39,1	31 681	42,7
2	8 364	22,2	2 307	25,0	3 213	30,1	13 884	24,1	3 490	21,1	17 374	23,4
3	3 836	10,1	1 364	14,8	1 740	16,3	6 940	12,0	1 766	10,6	8 706	11,7
4	2 307	6,1	674	7,3	719	6,7	3 700	6,4	1 027	6,2	4 727	6,4
5—7	2 359	6,2	857	9,3	477	4,5	3 693	6,4	1 451	8,7	5 144	6,9
8 u. mehr	801	2,1	438	4,8	83	0,8	1 322	2,3	1 589	9,6	2 911	3,9
Ohne Angabe...	1 637	4,3	346	3,8	413	3,9	2 396	4,2	645	3,9	3 041	4,1
Ueberhaupt	37 824	100	9 202	100	10 656	100	57 682	100	16 571	100	74 253	100

Das Vorkommen von Wohnungen ohne ein heizbares Zimmer ist meistens zurückzuführen auf die kleinen Wohnungen, wo Wohnzimmer und Küche identisch und die ersteren gewöhnlich mit Kochöfen versehen sind. Eine abgesonderte Küche fehlt überdies

¹⁾ Wohl die Anstalten, nicht aber deren Bewohner sind im genannten Quellenwerk bei den Berechnungen ausgeschlossen.

²⁾ Von Dr. S. Neumann in dem Werke »Die Berliner Volkszählung« vom 3. Dez. 1861 S. 62 ff. wohl zuerst angewendet.

oft in kleinen Wohnungen und wird durch einen Heerd auf dem Vorplatz oder Flur ersetzt.

Die Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer ergeben für obige Gebietstheile verschiedene Verhältnisszahlen. Sehr ungünstig erweist sich die innere Stadt, wo über 70 % der Wohnungen nur mit 1 oder 2 heizbaren Zimmern versehen sind. Günstigere Grössenverhältnisse der Wohnungen finden sich in St. Pauli, noch günstigere in St. Georg. In St. Georg und in einem Theil der Vororte, wo wohlhabendere

Bevölkerung wohnt, finden sich verhältnissmässig viel grosse Wohnungen.

Die Grössenverhältnisse der Wohnungen stellten sich in der Stadt und Vorstadt Hamburg in den Jahren 1867 und 1875 verglichen mit anderen Städten wie folgt:

Wohnungen mit heizbaren Zimmern	Hamburg, Stadt u. Vorstadt		Berlin	Frankfurt a. M.	Leipzig
	1867	1875	1871	1871	1875
0	—	0,9	2,6	0,4	—
1	51,8	43,7	52,5	31,5	28,8
2	23,2	24,1	23,7	20,4	26,6
3	10,8	12,0	10,2	14,3	18,8
4	5,6	6,4	4,6	10,6	11,1
5-7	6,0	6,4	5,0	22,8	11,1
8 und mehr	2,6	2,3	1,4	—	3,6
Ohne Angabe	—	4,2	—	—	—
Ueberhaupt	100	100	100	100	100

Die Wohnungen haben sich in Bezug auf ihre Grösse in der Stadt und Vorstadt seit 1867 gebessert. Die Wohnungen mit einem heizbaren Zimmer haben sich vermindert, die mit 2-7 Zimmern vermehrt.

Diese vortheilhafte Aenderung geht auch aus dem Verhältniss der heizbaren Zimmer zur Zahl der Wohnungen hervor. Bei Ermittlung der nachstehenden Zahl der heizbaren Zimmer (vgl. Tabelle III.) sind die Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern in beiden Zählungsjahren als Wohnungen mit 10 heizbaren Zimmern gerechnet. Für Stadt und Vorstadt ergeben sich:

	1867	1875 ¹⁾
Wohnungen.....	48364	55286
Heizbare Zimmer.....	102043	122076
Heizbare Zimmer auf 1 Wohnung im Durchschnitt.....	2,11	2,21

In Dresden kamen 1875: 2,22 heizbare Zimmer auf eine Wohnung, in Leipzig 1867: 2,45, 1875: 2,81.

Aus obiger Zusammenstellung geht hervor, dass Berlin 1871 eine wesentlich höhere relative Zahl von Wohnungen mit keinem und nur einem heizbaren Zimmer hatte als Hamburg 1875. Verhältnissmässig viel mehr Wohnungen mit 2 und mehr heizbaren Zimmern finden sich in Frankfurt a. M. und Leipzig.

Wie sich die Wohnungen nach ihren Grössenklassen auf die Vorder- und Hinterhäuser zusammen in der Stadt, Vorstadt und den Vororten 1875 vertheilen, ist aus folgender Uebersicht zu ersehen:

Wohnungen mit heizbaren Zimmern	In Vorderhäusern	o/o	In Hinterhäusern	o/o
0	351	52,5	318	47,5
1	17 781	56,1	13 900	43,9
2	13 406	77,2	3 968	22,8
3	7 624	87,6	1 082	12,4
4	4 390	92,9	337	7,1
5-7	4 963	96,5	181	3,5
8 und mehr	2 891	99,3	20	0,7
Ohne Angabe	1 919	63,1	1 122	36,9
Ueberhaupt...	53 325	71,8	20 928	28,2

¹⁾ Die Wohnungen ohne ein heizbares Zimmer sind den Wohnungen mit einem heizbaren Zimmer zugezählt, die Wohnungen ohne Angabe der Zahl der heizbaren Zimmer unberücksichtigt gelassen.

Die kleinen Wohnungen mit keinem und nur einem heizbaren Zimmer finden sich in grosser Zahl in Hinterhäusern. Je grösser die Wohnungen sind, desto weniger finden sich dieselben in Hinterhäusern.

In wie weit die Grössenverhältnisse der Wohnungen in den Vorder- und Hinterhäusern sich in der Stadt und Vorstadt Hamburg seit 1867 verändert und wie sich diese Verhältnisse in Berlin 1871 ergeben haben, lässt nachstehende Zusammenstellung ersehen:

Wohnungen mit heizbaren Zimmern	In Vorderhäusern			In Hinterhäusern		
	Hamburg		Berlin	Hamburg		Berlin
	1867	1875	1871	1867	1875	1871
0	—	51,6	52,3	—	48,4	47,7
1	53,8	55,2	56,5	46,2	44,8	43,5
2	83,7	78,0	74,9	16,3	22,0	25,1
3	93,3	89,3	90,9	6,7	10,7	9,1
4	96,4	93,4	94,4	3,6	6,6	5,6
5-7	97,5	96,1	97,1	2,5	3,9	2,9
8 und mehr	98,8	98,6	97,1	1,2	1,4	2,9
Ohne Angabe	—	61,1	—	—	38,9	—
Ueberhaupt	71,2	71,1	68,6	28,8	28,9	31,4

Die Wohnungen mit 2-4 heizbaren Zimmern in den Hinterhäusern haben sich wesentlich vermehrt. In den grossen Miethkasernen mit Hintergebäuden, den sogenannten Terrassen, sind durchschnittlich grössere Wohnungen errichtet als früher. Die Abweichungen dieser Verhältnisse zwischen Hamburg 1875 und Berlin 1871 sind nicht erheblich.

5. Die Wohnungen nach der Zahl ihrer Bewohner.

Die Wohnungen in der Stadt, Vorstadt und den Vororten vertheilen sich nach der Aufnahme von 1875 wie folgt nach der Zahl der Personen in einer Wohnung:

Zahl der Personen in einer Wohnung	Wohnungen	o/o
1	4 612	6,2
2	11 214	15,1
3	13 602	17,5
4	12 539	16,9
5	10 772	14,5
6	8 024	10,8
7	5 473	7,4
8	3 465	4,7
9	2 140	2,9
10	1 193	1,6
11	734	1,0
12	408	0,5
13	219	0,3
14	134	0,2
15	70	0,1
über 15	254	0,3
Ueberhaupt	74 253	100

In mehr als 55% aller Wohnungen finden sich sonach nicht über 4 Personen. Die Wohnungen mit 3 Personen kommen am häufigsten vor.

Bringt man die Wohnungen nach ihrer Personenanzahl in Gruppen, so ergeben sich für die Stadt und Vorstadt nach den Ergebnissen der Volkszählungen von 1867 und 1875 folgende Verhältnisse:

Zahl der Personen in den Wohnungen	Wohnungen i J. 1867	o/o	Wohnungen i J. 1875	o/o
1—5	34 571	71,5	41 131	71,3
6—10	12 382	25,6	15 209	26,4
11—15	1 168	2,4	1 144	2,0
über 15	243	0,5	198	0,3
Zusammen . . .	48 364	100	57 682	100

Die Verhältniszahlen sind überraschend gleichmässig geblieben.

6. Die übertölkerten Wohnungen.

a. Im Allgemeinen.

Die Wohnungen mit einem heizbaren Zimmer, welche 6 und mehr Bewohner, und die Wohnungen mit zwei heizbaren Zimmern, welche 10 und mehr Bewohner enthalten, werden ebenfalls nach dem oben (vergl. III., 4) genannten Berliner Vorbilde übertölkerte Wohnungen genannt.

Die Zahl der übertölkerten Wohnungen hatte in der Stadt und Vorstadt 1875 verglichen mit 1867 und in den Vororten 1875 folgende Höhe erreicht:

Gebietstheile	Im Jahr	Einzimmerige Wohnungen	In o/o aller Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer	Zweizimmerige	In o/o aller Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern	Ein- und zweizimmerige	In o/o aller Wohnungen mit 1 und 2 heizbaren Zimmern
Stadt u. Vorstadt	1867	4 339	17,3	413	3,7	4 752	13,1
Stadt u. Vorstadt	1875	4 000	15,9	336	2,4	4 336	11,1
Vororte	1875	1 331	20,5	84	2,4	1 415	14,2
Stadt, Vorstadt u. Vororte	1875	5 331	16,8	420	2,4	5 751	11,7

c. Die übertölkerten Wohnungen nach der Zahl ihrer Bewohner.

Übertölkerte Wohnungen mit einem heizbaren Zimmer:

Gebietstheile	Im Jahre	Zahl	Bewohnerzahl									Ueberhaupt
			6	7	8	9	10	11	12	über 12		
Stadt und Vorstadt	1875	Absolut	2 022	1 108	498	226	89	30	11	16	4 000	
» » »	1875	Relativ	50,5	27,7	12,5	5,6	2,2	0,8	0,3	0,4	100	
» » »	1867	»	46,1	26,5	14,8	6,9	3,1	1,3	0,7	0,6	100	
Stadt, Vorstadt, Vororte	1875	Absolut	2 688	1 466	683	304	120	40	14	16	5 331	
» » »	1875	Relativ	50,4	27,5	12,8	5,7	2,3	0,7	0,3	0,3	100	
Stadt Berlin	1871	Relativ	44,8	28,2	15,0	7,0	3,0	1,3	0,4	0,3	100	

Übertölkerte Wohnungen mit zwei heizbaren Zimmern:

Gebietstheile	Im Jahre	Zahl	Bewohnerzahl								Ueberhaupt
			10	11	12	13	14	15	16	über 16	
Stadt und Vorstadt	1875	Absolut	156	82	46	25	11	5	3	8	336
» » »	1875	Relativ	46,4	24,4	13,7	7,4	3,3	1,5	0,9	2,4	100
» » »	1867	»	47,9	26,6	11,4	5,8	3,9	1,5	1,7	1,2	100
Stadt, Vorstadt, Vororte	1875	Absolut	181	107	58	33	21	6	5	9	420
» » »	1875	Relativ	43,1	25,5	13,8	7,0	5,0	1,4	1,2	2,1	100
Stadt Berlin	1871	Relativ	52,7	23,0	13,1	5,6	1,9	1,2	0,6	1,9	100

In den Vororten finden sich verhältnissmässig mehr übertölkerte Wohnungen als in der Stadt und Vorstadt, wo sich sowohl die ein- als zweizimmerigen Wohnungen absolut und relativ seit 1867 vermindert haben. In Berlin fanden sich im Jahre 1871: 22 387 übertölkerte Wohnungen oder 16,3% aller Wohnungen mit ein oder zwei heizbaren Zimmern.

b. Die übertölkerten Wohnungen in den Vorder- und Hinterhäusern.

Gebietstheile	Im Jahr	In Vorderhäusern		In Hinterhäusern	
		Uebertölkerte Wohnungen	In o/o der bezügl. Wohnungen mit 1 u. 2 heizbaren Zimmern	Uebertölkerte Wohnungen	In o/o der bezügl. Wohnungen mit 1 u. 2 heizbaren Zimmern
Stadt u. Vorstadt	1867	2 685	11,7	2 067	15,4
Stadt u. Vorstadt	1875	2 385	9,6	1 951	13,6
Vororte	1875	838	13,0	577	16,3
Stadt, Vorstadt u. Vororte	1875	3 223	10,3	2 528	14,1

Auch hier ergeben sich für die Hinterhäuser ungünstigere Verhältnisse als für die Vorderhäuser. In der Stadt und Vorstadt haben seit 1867 die übertölkerten Wohnungen sowohl in den Hinter- als Vorderhäusern absolut wie relativ sich vermindert. In den Vorder- und Hinterhäusern der Vororte finden sich im Verhältniss mehr übertölkerte Wohnungen als in der Stadt und Vorstadt.

Von den übertölkerten Wohnungen Berlin's i. J. 1871 befanden sich 13,5% (der bezüglichen Wohnungen mit 1 und 2 heizbaren Zimmern) in den Vorder- und 21,4% in den Hinterhäusern. Der Unterschied zwischen den Verhältniszahlen der übertölkerten Wohnungen in den Vorder- und Hinterhäusern stellt sich in Berlin viel ungünstiger für letztere als in Hamburg.

Ungefähr $\frac{3}{4}$ aller übervölkerten Wohnungen konzentriren sich auf die beiden untersten Dichtigkeitsklassen mit 6 und 7 bzw. 10 und 11 Bewohnern. In der Stadt und Vorstadt hat sich seit 1867 das Dichtigkeitsverhältniss in den Wohnungen mit einem heizbaren Zimmer etwas verschlimmert, in den Wohnungen mit zwei heizbaren Zimmern verbessert.

IV. Die Bevölkerung in den Wohnungen.*)

1. Im Allgemeinen.

Mit Hülfe der oben unter II. 3 mitgetheilten Zahl der bewohnten Gelasse und der nachstehenden Bevölkerungszahl (d. i. ausschliesslich der Schiffsbevölkerung in den Häfen und Kanälen) lässt sich berechnen, wie viele Bewohner im Durchschnitt auf eine Wohnung kommen.

Gebietstheile	Bevölkerung		Auf 1 Wohnung Bewohner	
	1867	1875	1867	1875
Innere Stadt	155 734	169 376	4,5	4,5
St. Georg	30 882	43 911	4,6	4,8
St. Pauli	31 585	49 206	4,4	4,6
Stadt und Vorstadt	217 701	262 493	4,5	4,6
Vororte	44 607	83 772	5,3	5,1
Stadt, Vorstadt, Vororte.	262 308	346 265	4,6	4,7

Die durchschnittliche Bevölkerung einer Wohnung hat sonach in der innern Stadt seit 1867 sich nicht verändert. In einigen Vororten sind die Wohnungen, vermuthlich in Folge der in wohlhabenden Familien oft grösseren Zahl erwachsener Kinder und Dienstboten, sowie in Folge verschiedener Anstalten (Kaserne, Werk- und Armenhaus, Waisenhaus etc.) stärker bevölkert als in der Stadt. Die Bevölkerungsstärke der Wohnungen stellt sich ähnlich heraus in Berlin 1871 mit 4,5⁵, in Dresden 1875 mit 4,6⁶, in Leipzig 1875 mit 5,0⁵, in Pest 1869 mit 5,4, in Wien 1869 mit 4,7 Personen.

2. Die Bevölkerung in den Vorder- und Hinterhäusern.

Die Bevölkerung in den Wohnungen der Vorder- und Hinterhäuser (vgl. oben III. 2) hat 1875 im Vergleich mit den Ergebnissen des Jahres 1867 folgende Höhe erreicht:

Gebietstheile	Im Jahr	In Vorderhäusern		In Hinterhäusern		Auf 1 Wohnung Bewohner in	
		Bewohner	o/o	Bewohner	o/o	Vorderhäusern	Hinterhäusern
Innere Stadt	1867	113 999	73,2	41 735	26,8	4,8	3,9
»	1875	122 973	72,6	46 403	27,4	4,7	3,9
St. Georg	1867	25 128	82,7	5 254	17,3	4,7	4,0
»	1875	36 478	83,1	7 433	16,9	4,9	4,3
St. Pauli	1867	24 112	76,3	7 473	23,7	4,5	4,1
»	1875	34 992	71,1	14 214	28,9	4,6	4,6
Stadt und Vorstadt	1867	163 239	75,0	54 462	25,0	4,7	3,9
»	1875	194 443	74,1	68 050	25,9	4,7	4,1
Vororte	1875	65 163	77,8	18 609	22,2	5,3	4,4
Stadt, Vorstadt, Vororte.	1875	259 606	75,0	86 659	25,0	4,9	4,1

Statistik des Hamburgischen Staats, IX.

Die Bevölkerung der Hinterhaus-Wohnungen hat sich seit 1867 in St. Pauli in Folge des mehr angewandten Kasernenbaues mit Wohnhöfen recht vergrössert, in St. Georg etwas vermindert. Die Bevölkerung ist in den Wohnungen der Vorderhäuser stärker als in den der Hinterhäuser, weil gewöhnlich in den Vorderhäusern die Wohnungen geräumiger sind. In der Stadt und Vorstadt zusammen ist seit 1867 die Bevölkerungsstärke der Wohnungen in den Vorderhäusern unverändert geblieben, in den Hinterhäusern durch St. Pauli etwas gestiegen.

In Berlin, Dresden und Frankfurt a/M. war die Vertheilung der Bevölkerung auf die Vorder- und Hinterhaus-Wohnungen folgende:

In	Im Jahr	Von 100 Einwohnern kommen auf		Auf 1 Wohnung Bewohner in	
		Vorderhäuser	Hinterhäuser	Vorderhäusern	Hinterhäusern
Berlin	1871	69,5	30,5	4,5	4,4
Dresden	1875	81,9	18,1	4,6	4,4
Frankfurt a.M.	1871	83,9	16,1	5,3	5,0

Das Wohnen in den Hinterhäusern ist in Berlin häufiger, in Dresden und Frankfurt a/M. viel geringer als in Hamburg. Der Unterschied der Bevölkerungsstärke der Wohnungen in den Vorder- und Hinterhäusern ist in den eben genannten Städten weniger gross als in Hamburg.

3. Die Bevölkerung in den Wohnungen nach ihrer Höhenlage.

Die Bevölkerung in der Stadt, Vorstadt und den Vororten vertheilt sich auf die Wohnungen nach ihrer Höhenlage (vgl. oben II, 4) wie folgt:

Höhenlage der Wohnungen	Bewohner	o/o	Auf 1 Wohnung Bewohner
Keller	19 713	5,7	4,4
Häuser	64 337	18,6	7,0
Läden	5 335	1,5	4,0
Unterhäuser	74 496	21,5	4,8
Schauer und Ställe	452	0,1	3,7
Entresols	326	0,1	4,5
I. Etagen	68 960	19,9	4,1
II. »	59 440	17,2	4,2
III. »	39 354	11,4	4,6
IV. und höhere Etagen	13 852	4,0	4,5
Ueberhaupt	346 265	100	4,7

Die procentale Vertheilung der Bewohner auf die nach ihrer Höhenlage unterschiedenen Wohnungsklassen ist der oben unter III, 3 auf Seite 5 mitgetheilten Vertheilung der Wohnungen ähnlich. Eine Ausnahme machen die aus einem ganzen Hause bestehenden Wohnungen, welche 12,4 o/o der Wohnungen und 18,6 o/o der Bewohner umfassen. Dieses Ausnahmeverhältniss tritt auch deutlich hervor in der durchschnittlichen Bewohnerzahl der Wohnungen.

In folgender Uebersicht ist die Bevölkerung der Stadt und Vorstadt Hamburg 1867 und 1875 und einiger anderer Städte in ihrer procentalen Vertheilung auf die Wohnungen nach der Höhenlage enthalten:

*) Für das Jahr 1867 ausschliesslich der 63 bewohnten öffentlichen Gebäude mit 3 219 Bewohnern.

Höhenlage der Wohnungen	Von 100 Einwohnern bewohnten in								
	Hamburg		Berlin	Dresden	Frankfurt a. M.	Breslau ¹⁾	Wien	Pest	Leipzig
	1867	1875	1871	1875	1871	1875	1869	1869	1867
Keller	5,6	6,2	10,8	3,2	0,1	4,6	0,6	10,3	1,2
Parterre	40,1	33,8	19,5	19,9	14,8	20,6	37,3	63,1	13,9
Entresol	0,1	0,1	0,5	0,1	0,3	20,6	1,0	0,6	0,4
I. Etage	19,7	20,9	22,7	23,9	29,2	25,9	29,3	14,7	23,8
II. „	18,5	20,0	21,0	17,9	24,5	23,0	18,0	7,9	26,7
III. „	12,3	13,9	17,6	12,7	13,8	18,1	10,2	2,9	22,6
IV. etc. Etage	3,7	5,1	7,9	6,2	1,4	7,8	3,2	0,3	11,4
In mehreren Etagen bezw. einem ganzen Hause .....	.	.	.	.	15,9	.	.	.	.
Unter dem Dach incl. Vorbau .....	.	.	.	16,1	.	.	0,4	0,2	.

Die Bevölkerung hat sich ähnlich den Wohnungen (vergl. oben III, 3) in Stadt und Vorstadt Hamburg seit 1867 in den Keller- und Etagenwohnungen relativ vermehrt, in den Parterrewohnungen wegen Vermehrung der Geschäftsräume wesentlich verringert.

Beim Vergleich der Ergebnisse dieser Städte unter einander ist die oben unter III, 3 auf den Seiten 5 und 6 gegebene Erklärung zu berücksichtigen.

4. Die Bevölkerung in den nach der Grösse geordneten Wohnungen.

Die Verteilung der Bevölkerung auf die nach der Zahl der heizbaren Zimmer gruppirten Wohnungen ist in folgender Uebersicht enthalten.

In der Stadt, Vorstadt und den Vororten 1875 waren:

Wohnungen mit folgender Zahl von heizbaren Zimmern	Bewohner	o/o	Auf 1 Wohnung Bewohner
0	2 349	0,7	3,5
1	120 257	34,7	3,8
2	80 568	23,3	4,6
3	44 586	12,9	5,1
4	25 804	7,4	5,5
5-7	31 140	9,0	6,1
8 und mehr	29 693	8,6	10,2
Ohne Angabe	11 868	3,4	3,9
Ueberhaupt	346 265	100	4,7

Ungefähr $\frac{2}{5}$ aller Bewohner sind auf Wohnungen angewiesen, welche nur ein heizbares Zimmer enthalten. Je grösser die Zahl der heizbaren Zimmer einer Wohnung ist, desto grösser ist auch die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Wohnung, nur steigt diese Durchschnittszahl langsamer als die Zahl der Zimmer, so dass mit zunehmender Grösse der Wohnung die Bewohnerdichtigkeit im Verhältniss zur Zimmerzahl abnimmt.

In der Stadt und Vorstadt vertheilt sich die Bevölkerung auf die Grössenklassen der Wohnungen im Vergleich mit den Ergebnissen von 1867 und der Städte Berlin und Frankfurt a/M. wie folgt:

¹⁾ Anschliesslich des Militärs und der Anstaltsbevölkerung vergl. Breslauer Statistik von Dr. E. Bruch II, Serie, 2. Heft Seite 213.

Wohnungen mit folgender Zahl von heizbaren Zimmern	Von 100 Einwohnern wohnen in			
	Hamburg		Berlin	Frankfurt a/M.
	1867	1875	1871	1871
0	42,1	0,7	1,6	0,1
1	23,8	35,6	47,1	21,8
2	12,6	24,7	24,9	19,0
3	7,1	13,8	11,2	15,1
4	8,8	7,8	5,5	11,6
5-7	5,6	8,6	6,9	32,4
8 und mehr	—	5,3	2,8	—
Ohne Angabe	—	3,5	—	—

Die Bevölkerung hat sich in den Wohnungen mit nur einem heizbaren Zimmer in Hamburg seit 1867 wesentlich vermindert. In Berlin befindet sich in den Wohnungen mit nur einem heizbaren Zimmer eine grössere Bevölkerungsquote, in den Wohnungen mit zwei Zimmern eine ähnliche, in den Wohnungen mit vier und mehr heizbaren Zimmern eine geringere Bevölkerungsquote als in Hamburg. Ausschliesslich der Wohnungen mit zehn und mehr heizbaren Zimmern und der Wohnungen, über welche nähere Angaben fehlen, ergeben sich für die Stadt, Vorstadt und die Vororte im Jahre 1875: 151 839 heizbare Zimmer mit einer Bevölkerung von 313 220 oder 2,06 Personen auf ein heizbares Zimmer im Durchschnitt. Für die Stadt und Vorstadt ergeben sich aus einer entsprechenden Berechnung nach dem Resultat der Volksaufnahme von 1867: 2,21, von 1875: 2,12 Einwohner im Durchschnitt auf ein heizbares Zimmer. Für die Stadt Dresden stellt sich nach den Volkszählungsergebnissen von 1875 ein dem Hamburger sehr ähnliches Resultat mit 2,1 Personen auf ein heizbares Zimmer heraus.

5. Die Bevölkerung in den nach der Grösse der Bewohnerschaft geordneten Wohnungen.

Die Bewohner in der Stadt, Vorstadt und den Vororten vertheilen sich auf folgende Wohnungsklassen:

Zahl der Personen in einer Wohnung	Bewohner	o/o	Zahl der Personen in einer Wohnung	Bewohner	o/o
1	4 612	1,3	10	11 930	3,4
2	22 428	6,5	11	8 074	2,3
3	39 006	11,3	12	4 896	1,4
4	50 156	14,5	13	2 847	0,8
5	53 860	15,6	14	1 876	0,5
6	48 144	13,9	15	1 050	0,3
7	38 311	11,1	über 15	12 095	3,5
8	27 720	8,0			
9	19 260	5,6	Zusammen	346 265	100

In den Wohnungen mit je 1—5 Personen befinden sich 49,2% aller Bewohner. Die Wohnungen, welche fünf Personen umfassen, enthalten unter den vorgenannten Klassen die meisten Bewohner.

Die Bevölkerung der Stadt und Vorstadt vertheilt sich nach der Aufnahme von 1867 und 1875 auf folgende Wohnungsgruppen:

In Wohnungen mit folgender Personenzahl	Bewohner i. J. 1867	o/o	Bewohner i. J. 1875	o/o
1—5	108 625	49,9	132 816	50,6
6—10	89 171	41,0	108 740	41,4
11—15	14 151	6,5	13 679	5,2
über 15	5 754	2,6	7 258	2,8
Zusammen	217 701	100	262 493	100

In den Wohnungen mit 1—10 Personen zeigt sich seit 1867 eine geringe relative Zunahme der Bewohner, in den Wohnungen mit 11 und mehr Personen eine geringe relative Abnahme.

6. Die Bewohner der überfüllten Wohnungen.

Die Bevölkerung in den überfüllten Wohnungen (vergl. oben III., 6) der Stadt und Vorstadt im Jahre 1875 verglichen mit den entsprechenden Ergebnissen des Jahres 1867 und in den Vororten im Jahre 1875 hat folgende Höhe:

Gebietstheile	Im Jahr	Bewohner der überfüllten Wohnungen	In o/o d. Bevölkerung	
			überhaupt	in Wohnungen mit 1 u. 2 heizb. Zimmern
Stadt und Vorstadt	1867	35 129	16,1	24,5
„ „ „	1875	31 301	11,9	19,8
Vororte	1875	10 117	12,1	23,9
Stadt, Vorstadt und Vororte	1875	41 418	12,0	20,6

In den Vororten ist die Bevölkerung der überfüllten Wohnungen verhältnissmässig grösser als in Stadt und Vorstadt. In der Stadt und Vorstadt hat sich die Bevölkerung der überfüllten Wohnungen seit 1867 absolut und relativ vermindert.

Die absolute und durchschnittliche Bewohnerzahl der überfüllten Wohnungen betrug:

Gebietstheile	Im Jahr	In Wohnungen mit			
		1 heizbaren Zimmer		2 heizbaren Zimmern	
		Bewohner	im Durchschnitt	Bewohner	im Durchschnitt
Stadt und Vorstadt	1867	30 553	7,0	4 576	11,1
„ „ „	1875	27 495	6,9	3 806	11,3
Vororte	1875	9 140	6,9	977	11,6
Stadt, Vorstadt und Vororte	1875	36 635	6,9	4 783	11,4

Die durchschnittliche Bevölkerungszahl dieser Wohnungen ist in der Stadt und Vorstadt von 1867 bis 1875 ziemlich gleich geblieben und auch derjenigen in den Vororten fast gleich.

V. Die Miethen.

1. Im Allgemeinen.

Die folgenden Mittheilungen über die Mieteverhältnisse beziehen sich nicht auf alle Gelasse, welche oben in Abschnitt II. behandelt sind. Es fehlen die Angaben der Mietpreise für 2040 Freiwohnungen, 179 Amtswohnungen und 131 Staatsgebäude.

Die Miethen, die procentale Vertheilung derselben und die Durchschnittsmiethen der Gelasse hatten in den Gebietstheilen im Jahre 1875 folgende Höhe:

Gebietstheile	Gelasse	Miethe für nebengeannte Gelasse M.	Procentale Vertheilung der Miethe	Durchschnittsmiethe für ein Gelas M.
Altstadt Nordertheil	11 035	7 567 280	14,5	686
„ „ „ „ „	10 205	6 713 780	12,9	658
Neustadt Nordertheil	11 774	8 806 130	16,9	748
„ „ „ „ „	10 704	4 598 678	8,8	430
Innere Stadt	43 718	27 685 868	53,1	633
St. Georg	9 717	6 442 698	12,4	663
St. Pauli	11 143	5 756 204	11,1	517
Stadt und Vorstadt	64 578	39 884 770	76,6	618
Vororte	17 510	12 156 211	23,4	694
Stadt, Vorstadt und Vororte	82 088	52 040 981	100	634

Die Durchschnittsmiethen für ein Gelas sind in den einzelnen Gebietstheilen recht verschieden, am grössten sind sie im Nordertheil der Neustadt mit 748 M., am geringsten im Südertheil der Neustadt mit 430 M. Im Verhältniss zur innern Stadt stellt sich die Durchschnittsmiethe, zumeist in Folge des grösseren Umfangs und der besseren Qualität der Gelasse, in St. Georg

und den Vororten wesentlich höher, in St. Pauli niedriger heraus.

Die besondere Höhe der Miethen in einzelnen Vororten und ihre Verschiedenartigkeit in den Vororten unter sich ist in folgender Zusammenstellung nachgewiesen:

Vororte	Gelasse	Miethe M.	Durchschnitts- miethe M.
Rotherbaum	1 959	2 982 113	1 522
Harvestehude	751	1 336 565	1 780
Eimsbüttel	1 889	1 216 233	644
Eppendorf	603	308 940	512
Winterhude	426	158 908	373
Uhlenhorst	1 232	1 185 486	962
Barmbeck	1 946	658 020	338
Eilbeck	1 321	638 980	484
Hohenfelde	1 745	1 295 826	743
Bergfelde	996	523 100	525
Hamm	1 285	699 560	544
Horn	493	173 260	351
Billwärder Ausschlag ..	2 003	589 020	294
Steinwärder	581	256 140	441
Kl. Grasbrook	280	134 060	479
Zusammen	17 510	12 156 211	694

Im Jahre 1867 betrug die Gesamtmiethe in der Stadt und Vorstadt 27 192 480 M., oder im Durchschnitt auf ein Gelass 503 M.; von 1867 bis 1875 hat sich sonach in der Stadt und Vorstadt die Gesamtmiethe um 46,68%, die Durchschnittsmiethe um 22,86% vergrößert. Speziellere Vergleiche mit den Resultaten von 1867 lassen sich nicht anstellen, da die bezüglichen Zusammenstellungen vom Jahre 1867 nach den damals geltenden Steuerdistrikten vorliegen, welche sich mit den jetzigen Stadttheilen nicht decken.

Weit grösser als in Stadt und Vorstadt Hamburg war die Erhöhung der Durchschnittsmiethwerthe in Berlin. Für das I. Quartal 1868 berechnen sich als Durchschnittsmiethe für ein Gelass in Berlin 428 M., für das I. Quartal 1876: 738 M., mithin beträgt die Erhöhung zwischen den genannten Zeiten 72,43%.

2. Die Gelasse nach der Höhe der Miethpreise.

In folgender Uebersicht sind die Gelasse nach einzelnen Miethstufen in absoluten und relativen Zahlen für die Stadt und Vorstadt und die Vororte summarisch

mitgetheilt. Für die Stadt und Vorstadt sind vergleichende Zahlen nach der Aufnahme von 1867 beigefügt:

Höhe der Miethen M.	In der Stadt und Vorstadt			In den Vororten		In der Stadt, Vorstadt und den Vororten			
	im Jahre 1875		1867	im Jahre 1875		im Jahre 1875			
	Gelasse	o/o	o/o	Gelasse	o/o	Gelasse	o/o	Miethesumme M.	o/o
120	8 811	13,64	13,64	2 505	14,31	11 316	13,78	1 357 920	2,01
180	9 663	14,06	12,37	2 865	16,36	12 528	15,26	2 255 040	4,38
240	6 639	10,28	9,12	2 075	11,85	8 714	10,62	2 091 360	4,02
300	5 381	8,33	6,30	1 665	9,51	7 046	8,58	2 113 800	4,06
360	6 094	9,44	6,96	1 335	7,62	7 729	9,05	2 674 440	5,14
480	6 214	9,62	7,91	1 196	6,83	7 450	9,03	3 556 800	6,83
600	4 648	7,20	5,80	960	5,48	5 608	6,83	3 364 800	6,47
720	3 365	5,21	4,01	635	3,63	4 000	4,87	2 880 000	5,53
840	2 290	3,56	2,79	427	2,44	2 717	3,31	2 282 280	4,39
960	2 341	3,62	2,62	611	3,49	2 952	3,59	2 833 920	5,45
1 080	1 238	1,92	1,72	284	1,62	1 522	1,86	1 643 760	3,16
1 200	1 386	2,16	1,61	431	2,46	1 817	2,21	2 180 400	4,19
1 320	671	1,04	0,75	142	0,81	813	0,99	1 073 160	2,06
1 440	651	1,01	0,98	218	1,24	869	1,06	1 251 360	2,40
1 560	820	1,27	0,58	296	1,69	1 116	1,36	1 740 960	3,35
1 680	415	0,64	0,53	123	0,70	538	0,66	903 840	1,74
1 800	644	1,00	0,72	291	1,65	935	1,14	1 683 000	3,23
1 920	324	0,50	0,45	127	0,72	451	0,55	865 920	1,66
2 040	253	0,39	0,20	138	0,79	391	0,48	797 640	1,53
2 160	318	0,49	0,46	131	0,75	449	0,55	969 840	1,86
2 280	122	0,19	0,16	39	0,22	161	0,20	367 080	0,71
2 400	393	0,61	0,61	156	0,89	549	0,67	1 317 600	2,53
2 520	153	0,24	0,19	71	0,41	224	0,27	564 480	1,09
2 640	75	0,12	0,14	33	0,19	108	0,13	285 120	0,55
2 760	120	0,18	0,11	35	0,20	155	0,19	427 800	0,82
2 880	76	0,12	0,14	19	0,11	95	0,12	273 600	0,53
3 000	296	0,46	0,27	164	0,94	460	0,56	1 380 000	2,65
3 120	44	0,07	0,10	15	0,09	59	0,07	184 080	0,35
3 240	35	0,05	0,04	9	0,05	44	0,05	142 560	0,27
3 360	77	0,12	0,14	48	0,27	125	0,15	420 000	0,81
3 480	54	0,08	0,04	57	0,33	111	0,14	386 280	0,74
3 600	142	0,22	0,24	70	0,40	212	0,26	763 200	1,47
über 3 600	825	1,28	0,89	339	1,94	1 164	1,42	7 008 941	13,47
Zusammen	64 578	100	100	17 510	100	82 088	100	52 040 981	100

In der Stadt und Vorstadt und den Vororten zusammen finden sich 48,2% aller Gelasse, für welche unter 300 M. Miethe gezahlt wird. In den Vororten gibt es mehr Gelasse mit kleinen Miethen bis 300 M. als in der Stadt und Vorstadt, wo sich die Zahl dieser Gelasse seit 1867 um 1 422 oder 4,5% vermindert hat. Die Zahl der Haushaltungen, welche weniger als 300 M. wirklich verwohnen, ist aber weit grösser, da wie

schon oben bemerkt, ein Theil der Miethe häufig durch Aftermiethe gedeckt wird und viele Gelasse zugleich gewerblich benutzt werden. Ueber 1 200 M. Miethe wurde in der Stadt, Vorstadt und den Vororten im Jahre 1875 nur für 11% aller Gelasse gezahlt. In der Stadt und Vorstadt vermehren sich die Gelasse mit über 1 200 M. Miethe (oder richtiger, es wurden die Gelasse in höhere Miethestufen durch die Steigung der

Miethen geschoben), dieselben bezifferten sich 1867 auf 7,5%, 1875 auf 10,1% sämtlicher Gelasse.

Die Gelasse und Miethen in der Stadt, der Vorstadt und den Vororten im Jahre 1875 vertheilen sich auf die folgenden grösseren Mietheabstufungen:

Höhe der Miethen	Gelasse	o/o	Miethe M.	o/o
bis 300 M.	39 604	48,2	7 818 120	15,0
301 > 600 >	20 447	24,9	9 596 040	18,5
601 > 1200 >	13 008	15,9	11 820 360	22,7
über 1200 >	9 029	11,0	22 806 461	43,8
Zusammen	82 088	100	52 040 981	100

Die Miethesummen stehen sonach im umgekehrten Verhältniss zur Zahl der Gelasse in diesen Stufen.

Die Gelasse in den einzelnen Vororten vertheilen sich auf folgende Miethestufen:

Vororte	Miethestufen				Zusammen
	bis 300 M.	301 bis 600 M.	601 bis 1200 M.	über 1200 M.	
	Prozentzahl der Gelasse				
Rotherbaum	15,3	21,6	22,5	40,6	100
Harvestehude	15,2	14,5	17,6	52,7	100
Eimsbüttel	36,1	32,6	18,4	12,9	100
Eppendorf	60,4	17,6	14,2	7,8	100
Winterhude	73,5	18,1	3,5	4,9	100
Uhlenhorst	38,1	23,1	13,9	24,9	100
Barmbeck	71,4	20,4	6,5	1,7	100
Eilbeck	48,4	26,9	20,4	4,3	100
Hohenfelde	31,8	25,8	26,8	15,6	100
Borgfelde	65,5	13,1	11,0	10,4	100
Hamm	67,7	10,6	8,9	12,8	100
Horn	81,1	10,8	5,1	3,0	100
Billwärder Ausschlag	84,8	11,0	2,7	1,5	100
Steinwärder	76,1	16,4	4,1	3,4	100
Kl. Grasbrook	79,6	13,6	2,6	4,3	100
Zusammen	52,0	19,9	13,7	14,4	100

Für Berlin stellt sich im I. Quartal 1876 derselbe Gegensatz der Gelasse und Miethen nach denselben Stufen in wesentlich anderem Verhältniss heraus:

Höhe der Miethen	Gelasse	o/o	Miethe M.	o/o
bis 300 M.	86 326	39,3	18 167 834	11,2
301 > 600 >	67 981	30,9	28 490 292	17,6
601 > 1200 >	36 262	16,5	31 012 035	19,1
über 1200 >	29 341	13,3	84 631 919	52,1
Zusammen	219 910	100	162 302 080	100

In Hamburg gibt es verglichen mit Berlin relativ weit mehr Gelasse mit einer Miethe bis 300 M., und relativ weniger Gelasse mit einer Miethe über 300 M. Die Gelasse mit Miethen über 1 200 M. ergeben in Berlin eine viel höhere Quote der Miethesumme als in Hamburg.

Die folgenden Verhältnisszahlen bestätigen die obigen Resultate, dass seit 1867 die Nachfrage nach kleinen Wohnungen bedeutend zugenommen hat:

Höhe der Miethen	Unter 100 leerstehenden Gelassen		
	in der Stadt und Vorstadt		in der Stadt, Vorstadt und den Vororten
	1867	1875	1875
bis 300 M.	40,1	31,4	31,7
301 > 600 >	36,3	27,3	27,3
601 > 1200 >	16,6	24,9	22,4
über 1200 >	7,0	16,4	18,6
Zusammen	100	100	100

Die leerstehenden Gelasse bis mit 600 M. Miethe haben sich verhältnissmässig seit 1867 in Stadt und Vorstadt wesentlich verringert.

In der Stadt, Vorstadt und den Vororten ist die Vertheilung der Vorder- und Hinterhaus-Gelasse nach der Höhe der Miethen im Jahre 1875 folgende gewesen:

Höhe der Miethen	Gelasse in Vorderhäusern	o/o	Gelasse in Hinterhäusern	o/o
bis 300 M.	21 712	36,4	17 892	80,0
301 > 600 >	17 053	28,5	3 394	15,2
601 > 1200 >	12 235	20,5	773	3,4
über 1200 >	8 712	14,6	317	1,4
Zusammen	59 712	100	22 376	100

Sonach sind die Verhältnisse der Miethen nach ihrer Höhe in den Vorder- und Hinterhäusern von einander sehr abweichend. Recht auffällig und für die beschränkten Wohnungsverhältnisse der betreffenden Bewohner bezeichnend ist, dass für 80% aller Hinterhaus-Gelasse nur bis 300 M. Miethe gezahlt wird.

3. Die Miethen für die Gelasse in den Vorder- und Hinterhäusern.

Eine sehr wesentliche Verschiedenheit der Miethverhältnisse in den Vorder- und Hinterhaus-Gelassen ergibt sich aus folgender Uebersicht:

Gebietstheile	Gelasse	Miethe M.	Durchschnittsmiethe M.
Innere Stadt	30 998	24 142 241	779
St. Georg	7 870	5 869 338	746
St. Pauli	7 839	4 757 806	607
Stadt und Vorstadt	46 707	34 769 385	744
Vororte	13 005	10 936 051	841
Stadt, Vorstadt, Vororte	59 712	45 705 436	765
in Hinterhäusern			
Innere Stadt	12 720	3 543 627	279
St. Georg	1 847	573 360	310
St. Pauli	3 304	998 398	302
Stadt und Vorstadt	17 871	5 115 385	286
Vororte	4 505	1 220 160	271
Stadt, Vorstadt, Vororte	22 376	6 335 545	283

In der Stadt, Vorstadt und den Vororten entfallen sonach von der Gesamtmiethe auf die Gelasse in den Vorderhäusern 87,8%, in den Hinterhäusern 12,2%.

Nach den Ergebnissen des Jahres 1867 berechnet sich für die Stadt und Vorstadt folgende Durchschnittsmiethe:

Im Jahre 1867 in	Gelasse	Miethe	Durchschnittsmiethe
		M.	M.
Vorderhäusern	33 736	20 003 640	593
Hinterhäusern	13 396	2 318 520	173

In der Stadt und Vorstadt kamen von der Gesamtmiethe:

1867 auf Vorderhäuser 89,8%, Hinterhäuser 10,4%
1875 „ „ 87,2 „ 12,8 „

In den Vororten ist die Durchschnittsmiethe für ein Vorderhaus-Gelasse um 97 M. höher, und für ein Hinterhaus-Gelasse um 15 M. niedriger als in der Stadt und Vorstadt.

Die wesentlich höhere Durchschnittsmiethe der Vorderhaus-Gelasse in den Vororten lässt sich auf die

daselbst besseren und grösseren Wohnungen zurückführen.

In der Stadt und Vorstadt hat sich seit 1867 die Durchschnittsmiethe der Vorderhaus-Gelasse um 25,5%, der Hinterhaus-Gelasse um 65,3% erhöht. Diese sehr grosse Erhöhung der Miethe in den Hinterhaus-Gelassen ist zum Theil durch die Beseitigung von alten Gebäuden mit vielen kleinen und billigen Hof-Wohnungen z. B. am grossen Neumarkt¹⁾, Borgesch, grosse Reichenstrasse etc. zu erklären, wodurch auch die Nachfrage nach kleinen Wohnungen und die Miethe derselben entsprechend erhöht worden ist. Die in letzter Zeit in grosser Zahl angebauten Terrassen enthalten zumeist bessere Gelasse mit höheren Miethen, als die alten Hofwohnungen. Die in den Vororten in grosser Zahl entstandenen kasernenartigen Neubauten, haben die grosse Nachfrage nach kleinen Wohnungen zumal in der Stadt und Vorstadt nicht beseitigen können, da theils durch die grosse Entfernung der innern Stadt von den entfernter gelegenen billigeren Wohnungen in den Vororten, dem Arbeiter bei der jetzigen Theilung der Arbeitszeit ein grosser Zeitverlust erwächst, und theils dem selbständigen Gewerbetreibenden an der möglichsten Nähe der Wohnung bei der Werkstätte bezw. dem Kontore sehr viel gelegen ist.

4. Die Gelasse nach Art der Benutzung und die Miethen.

Die Durchschnittsmiethe der benutzten und leerstehenden Gelasse in der Stadt und Vorstadt und in den Vororten ist wie folgt berechnet:

Bezeichnung		In der Stadt und Vorstadt	In den Vororten	In der Stadt, Vorstadt und den Vororten
		Bewohnte Gelasse.....	Zahl	56 033	15 962	71 995
	Miethe	31 217 472	10 668 514	41 885 986
	Durchschnittsmiethe. >	557	668	582
Nurgeschäftlich benutzte Gelasse	Zahl	7 736	886	8 622
	Miethe	8 043 796	900 343	8 944 139
	Durchschnittsmiethe. >	1 040	1 016	1 037
Zusammen benutzte Gelasse	Zahl	63 769	16 848	80 617
	Miethe	39 261 268	11 568 857	50 830 125
	Durchschnittsmiethe. >	616	687	631
Leerstehende Gelasse	Zahl	309	662	1 471
	Miethe	623 502	587 354	1 210 856
	Durchschnittsmiethe. >	771	887	823

Die Durchschnittsmiethe der leerstehenden Gelasse ist wesentlich höher als die der benutzten Gelasse sowohl in der Stadt und Vorstadt als in den Vororten. In der Stadt und Vorstadt differirte die Durchschnittsmiethe der leerstehenden und der benutzten Gelasse 1867 um 32 M., 1875 aber um 155 M. Die Durchschnittsmiethe der benutzten und leerstehenden Gelasse ist in den Vororten höher als in der Stadt und Vorstadt. Die nur geschäftlich benutzten Gelasse ohne Bewohner haben eine fast um die Hälfte höhere Durchschnittsmiethe als die Gelasse mit Bewohnern.

Von den Hamburger Ergebnissen abweichend finden sich in Berlin als Durchschnittsmiethen für benutzte leerstehende

Gelasse
im I. Quartal 1868..... 433 M. 284 M.
„ „ 1876..... 744 „ 571 „

Sonach sind in Berlin, im Gegensatz zu Hamburg die Miethen der benutzten Gelasse höher als die leerstehenden im Preise. In Leipzig berechnet sich für

¹⁾ Vergl. Statistik des Hamburgischen Staates Heft VI, Seite 55 ff.

die nur zu Wohnzwecken benutzten Gelasse eine durchschnittliche Miethe von 325 M. im Jahre 1867 und von 350 M. im Jahre 1871.

5. Die Gelasse nach ihrer Höhenlage und die Miethen.

In der Stadt, Vorstadt und den Vororten vertheilt sich im Jahre 1875 die Miethen auf die Gelasse nach ihrer Höhenlage wie folgt:

Höhenlage der Gelasse	Gelasse	o/o	Miethe	o/o
			M.	
Keller.....	5 424	6,6	2 395 609	4,5
Häuser	9 782	11,9	15 160 634	29,1
Läden	2 695	3,3	3 511 879	6,8
Unterhäuser	17 912	21,8	10 423 206	20,0
Schauer und Ställe ..	1 022	1,3	384 100	0,7
Entresols	94	0,1	69 630	0,1
I. Etagen	18 145	22,1	8 481 477	16,3
II. „	14 672	17,9	6 466 546	12,4
III. „	9 066	11,0	3 926 280	7,6
IV. etc. Etagen.....	3 276	4,0	1 221 600	2,4
Ueberhaupt.	82 088	100	52 040 981	100

Das Prozentverhältniss der Gelasse und das der Miethen divergirt am meisten bei den Häusern. Die Parterre-Gelasse überhaupt partizipiren mit 33,3% an der Summe der Gelasse und mit 56,6% an der Summe der Miethen; diese Divergenz lässt sich leicht erklären, da die Parterre-Gelasse zum grossen Theil gewerblich benutzt werden.

Nach der beigefügten Tabelle VI. berechnen sich für die Gelasse nach ihrer Höhenlage die Durchschnittsmiethen wie folgt:

Gelasse	In der Stadt und Vorstadt	In den Vororten	In der Stadt Vorstadt und den Vororten
	M.	M.	M.
Keller.....	463	320	442
Häuser.....	1 867	1 320	1 550
Läden.....	1 329	612	1 303
Unterhäuser.....	642	407	582
Schauer und Ställe..	380	367	376
Entresols.....	747	450	741
I. Etagen.....	488	351	467
II. „.....	446	402	441
III. „.....	433	436	433
IV. etc. Etagen.....	376	308	373

Die Durchschnittsmiethen der Stadt und Vorstadt weichen von denen der Vororte am meisten ab bei den Läden und Häusern, weniger bei den Etagegelassen. Die Durchschnittsmiethen der III. Etagegelasse sind in den Vororten sogar um etwas höher als in der Stadt und Vorstadt. In den entsprechenden Ergebnissen der beiden voraufgehenden Jahre findet sich diese Wahrnehmung bestätigt¹⁾:

In	Etage	Durchschnittsmiethe für ein Gelass	
		1873	1874
		M.	M.
der Stadt und Vorstadt. .	I.	413	455
	II.	380	416
	III.	368	408
den Vororten.....	I.	291	315
	II.	341	353
	III.	382	440
der Stadt, Vorstadt und den Vororten.....	I.	393	431
	II.	377	410
	III.	368	410

Diese Erscheinung ist in der unverhältnissmässig grossen Zahl der unteren Stockwerke zu suchen, welche zum Theil in älteren Gebäuden belegen zu geringer

¹⁾ Vergl. Statistik des Hamburgischen Staats Heft VII., Seite 153.

Miethe zu haben sind. Höhere Stockwerke kommen eigentlich nur in neuen und deshalb kostspieligeren Gebäuden vor. Die grosse Zahl der alten und schlechten Wohnungen im I. bezw. II. Stock erniedrigt den Durchschnitt zu Gunsten der kleineren Zahl der oberen. In demselben Gebäude wird es aber fast nie vorkommen, dass die oberen (ungetheilten) Etagen mehr kosten als die unteren.

Wie aus folgender Uebersicht zu ersehen ist, findet sich diese anomale Durchschnittsmiethe in den Hinterhaus-Gelassen der Stadt und Vorstadt und in den Hinter- und Vorderhaus-Gelassen der Vororte, nicht aber in den an Zahl und Miethesummen überwiegenden Vorderhaus-Gelassen der Stadt und Vorstadt:

In	Durchschnittsmiethe der			
	I.	II.	III.	IV.
	Etagen			
den Vorderhäusern: der Stadt u. Vor- stadt.....	M.	M.	M.	M.
der Vororte.....	614	530	486	396
Ueberhaupt	444	483	529	359
den Hinterhäusern: der Stadt u. Vor- stadt.....	245	240	254	254
der Vororte.....	245	251	267	169
Ueberhaupt	245	242	256	248

Ein Vergleich mit den entsprechenden Ergebnissen aus den Jahren 1867 lässt sich nur für die bewohnten Gelasse der Stadt und Vorstadt wie folgt anstellen:

Bewohnte Gelasse	Durchschnittsmiethe in Stadt und Vorstadt		Steigung der Durch- schnitts- Miethe von 1867 bis 1875
	1867	1875	
	M.	M.	o/o
Keller.....	351	461	31,3
Häuser.....	1 317	1 725	31,0
Läden.....	1 204	1 230	2,2
Unterhäuser.....	441	580	31,5
Schauer und Ställe..	—	867	—
Entresols.....	557	619	11,1
I. Etagen.....	318	417	31,1
II. „.....	324	429	32,4
III. „.....	306	427	39,5
IV. etc. Etagen.....	242	370	52,9

Die bedeutendste Miethesteigung hat in den Gelassen der III. und IV. Etagen stattgefunden. Gegen Erwarten gering stellt die Erhöhung der Miethe für die Läden sich heraus. Das Steigen der Miethe für Keller, Häuser, Unterhäuser, I. und II. Etagen ist fast gleich hoch gewesen.

M. Neefe.

I. Die Gelasse in den Vorder- und Hinter-

In Spalte 2: A = die bewohnten Gelasse, B = die nur geschäftlich benutzten Gelasse ohne Bewohner, C = die leerstehenden

Stadt- und Gebietsteile	Art der Benutzung	Die Gelasse										
		Im Keller		Im Erdgeschoss								Im
				Ganze Häuser		Läden		Unterhäuser		Schauer und Ställe		
		V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altstadt Nordertheil	A	618	18	404	68	323	5	912	1 099	2	4	11
»	B	166	28	33	22	377	1	220	67	24	38	6
»	C	9	—	6	1	10	1	9	5	1	2	—
»	Sa.	793	46	443	91	710	7	1 141	1 171	27	44	17
Altstadt Südertheil	A	420	17	279	33	171	—	824	363	5	2	15
»	B	262	48	82	24	191	—	684	135	18	35	16
»	C	20	2	4	1	5	—	42	4	1	1	2
»	Sa.	702	67	365	58	367	—	1 550	502	24	38	33
Neustadt Nordertheil	A	515	61	632	160	307	9	1 197	807	6	10	19
»	B	104	49	65	39	421	11	163	116	33	61	6
»	C	11	1	2	1	17	—	12	12	—	1	2
»	Sa.	630	111	759	200	745	20	1 372	935	39	72	27
Neustadt Südertheil	A	472	80	385	45	91	—	1 036	1 141	1	1	6
»	B	146	28	55	27	158	—	168	109	69	47	2
»	C	12	3	3	4	5	—	12	9	—	2	—
»	Sa.	630	111	443	76	254	—	1 216	1 259	70	50	8
Innere Stadt zusammen	A	2 025	176	1 760	306	892	14	3 969	3 410	14	17	51
»	B	678	153	235	112	1 147	12	1 235	427	144	181	30
»	C	52	6	15	7	37	1	75	30	2	6	4
»	Sa.	2 755	335	2 010	425	2 076	27	5 279	3 867	160	204	85
St. Georg	A	570	49	961	96	134	—	1 495	509	18	2	12
»	B	33	6	54	13	52	—	75	39	151	19	—
»	C	9	6	15	3	7	—	30	5	24	4	—
»	Sa.	612	61	1 030	112	193	—	1 600	553	193	25	12
St. Pauli	A	672	213	554	124	233	2	1 452	941	3	3	6
»	B	61	12	54	41	65	—	66	57	53	62	—
»	C	7	2	7	—	4	—	23	10	2	6	—
»	Sa.	740	227	615	165	302	2	1 541	1 008	58	71	6
Stadt und Vorstadt zusammen	A	3 267	438	3 275	526	1 259	16	6 916	4 860	35	22	69
»	B	772	171	343	166	1 264	12	1 376	523	348	262	30
»	C	68	14	37	10	48	1	128	45	28	16	4
»	Sa.	4 107	623	3 655	702	2 571	29	8 420	5 428	411	300	103
Vororte rechts von der Alster	A	119	25	1 712	256	23	—	702	392	17	30	1
»	B	34	—	71	6	17	1	59	10	33	51	—
»	C	5	2	88	4	2	—	25	5	1	4	—
»	Sa.	158	27	1 871	266	42	1	786	407	51	85	1
Vororte zwischen der Alster und der Lübeck-Hamburger Eisenbahn	A	213	29	2 010	233	13	—	1 218	568	6	9	1
»	B	9	—	31	10	9	—	23	15	31	46	—
»	C	5	1	89	2	1	—	52	11	—	3	—
»	Sa.	227	30	2 130	245	23	—	1 293	594	37	58	1
Vororte, zwischen der Lübeck- Hamburger Eisenbahn und der Elbe	A	239	26	952	99	10	—	866	460	3	1	—
»	B	13	3	49	10	12	—	37	13	24	56	—
»	C	3	—	56	2	5	—	21	7	2	5	—
»	Sa.	255	29	1 057	111	27	—	924	480	29	62	—
Vororte südlich von der Elbe...	A	74	9	55	62	2	—	166	59	—	—	—
»	B	3	—	15	14	1	—	12	2	3	15	—
»	C	6	—	—	1	—	—	9	1	—	—	—
»	Sa.	83	9	70	77	3	—	187	62	3	15	—
Vororte zusammen	A	645	89	4 729	650	48	—	2 952	1 479	26	40	2
»	B	59	3	166	40	39	1	131	40	91	168	—
»	C	19	3	233	9	8	—	107	24	3	12	—
»	Sa.	723	95	5 128	699	95	1	3 190	1 543	120	220	2
Stadt, Vorstadt u. Vororte zus.	A	3 912	527	8 004	1 176	1 307	16	9 868	6 339	61	62	71
»	B	831	174	509	206	1 303	13	1 507	563	439	430	30
»	C	87	17	270	19	56	1	235	69	31	23	4
»	Sa.	4 830	718	8 783	1 401	2 666	30	11 610	6 971	531	520	105

häusern nach ihrer Orts- und Höhenlage.

Gelasse, Sa. = die Summe der Gelasse unter A bis C. Ueber den Spalten 3/4 und ff.: V = Vorder- und H = Hinterhäuser.

sind belegt									Sämmtliche Gelasse		
Entresol	1		2		3		4 und mehr				
	Treppen hoch									V.	H.	Ueberhaupt
H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.				H.	Ueberhaupt
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
—	1 143	997	1 477	635	1 321	325	574	59	6 785	3 210	9 995
—	372	11	130	13	24	14	31	4	1 383	198	1 581
—	12	3	11	2	8	1	5	1	71	16	87
—	1 527	1 011	1 618	650	1 353	340	610	64	8 239	3 424	11 663
—	993	500	1 368	499	1 214	292	550	79	5 839	1 785	7 624
—	589	60	201	57	48	45	43	49	2 134	453	2 587
—	40	2	24	1	21	—	26	—	185	11	196
—	1 622	562	1 593	557	1 283	337	619	128	8 158	2 249	10 407
—	1 434	945	1 589	775	1 094	376	411	83	7 264	3 226	10 490
—	146	48	47	27	21	14	15	10	1 021	375	1 396
—	29	6	12	3	6	1	3	—	94	25	119
—	1 609	999	1 648	805	1 121	391	429	93	8 379	3 626	12 005
—	1 390	1 161	1 450	749	975	358	295	79	6 101	3 614	9 715
—	159	37	61	32	15	23	6	13	839	316	1 155
—	14	4	6	5	14	1	5	1	71	29	100
—	1 563	1 202	1 517	786	1 004	382	306	93	7 011	3 959	10 970
—	4 960	3 603	5 884	2 658	4 604	1 351	1 830	300	25 989	11 835	37 824
—	1 266	156	439	129	108	96	95	76	5 377	1 342	6 719
—	95	15	53	11	49	3	39	2	421	81	502
—	6 321	3 774	6 376	2 798	4 761	1 450	1 964	378	31 787	13 258	45 045
2	1 677	504	1 338	328	802	207	445	53	7 452	1 750	9 202
—	24	15	18	10	5	8	4	9	416	119	535
—	36	6	29	7	18	2	10	2	178	35	213
2	1 737	525	1 385	345	825	217	459	64	8 046	1 904	9 950
—	1 848	864	1 581	660	909	272	303	16	7 561	3 095	10 656
—	27	12	10	11	8	2	3	2	347	199	546
—	23	5	11	4	2	—	2	—	81	27	108
—	1 898	881	1 602	675	919	274	308	18	7 989	3 321	11 310
2	8 485	4 971	8 803	3 646	6 315	1 830	2 578	369	41 002	16 680	57 682
—	1 317	183	467	150	121	106	102	87	6 140	1 660	7 800
—	154	26	93	22	69	5	51	4	680	143	823
2	9 956	5 180	9 363	3 818	6 505	1 941	2 731	460	47 822	18 483	66 305
—	630	329	304	169	137	70	34	—	3 679	1 271	4 950
—	46	2	39	1	21	2	1	—	321	73	394
—	41	—	21	1	8	—	1	—	192	16	208
—	717	331	364	171	166	72	36	—	4 192	1 360	5 552
—	857	364	390	235	110	59	13	—	4 831	1 497	6 328
—	5	4	4	2	2	—	—	—	114	77	191
—	59	8	24	3	6	—	1	—	237	28	265
—	921	376	418	240	118	59	14	—	5 182	1 602	6 784
—	677	354	287	185	149	128	41	34	3 224	1 287	4 511
—	17	5	5	1	—	1	—	—	157	89	246
—	20	5	13	1	4	—	3	—	127	20	147
—	714	364	305	187	153	120	44	34	3 508	1 396	4 904
—	168	52	94	11	30	—	—	—	589	193	782
—	1	2	1	—	—	—	—	—	36	33	69
—	11	1	9	1	3	—	—	—	38	4	42
—	180	55	104	12	33	—	—	—	663	230	893
—	2 332	1 099	1 075	600	426	257	88	34	12 323	4 248	16 571
—	69	13	49	4	23	3	1	—	628	272	900
—	131	14	67	6	21	—	5	—	594	68	662
—	2 532	1 126	1 191	610	470	260	94	34	13 545	4 588	18 133
2	10 817	6 070	9 878	4 246	6 741	2 087	2 666	403	53 325	20 923	74 253
—	1 386	196	516	154	144	109	103	87	6 768	1 932	8 700
—	285	40	160	28	90	5	56	4	1 274	211	1 485
2	12 488	6 306	10 554	4 428	6 975	2 201	2 825	494	61 367	23 071	84 438

II. Die Wohnungen nach der

In Spalte 2: V = Vorderhäuser,

Stadt und Gebietsteile	In Vorder- und Hinterhäusern	Die Wohnungen sind belegt									
		Im Keller		Im Erdgeschoss							
		Woh- nungen	Be- wohner	Ganze Häuser		Läden		Unterhäuser		Schauer und Ställe	
				Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt Nordertheil.....	V	618	2 727	404	3 517	323	1 392	912	4 869	2	6
» »	H	18	79	68	387	5	19	1 099	3 754	4	10
» »	Sa.	636	2 806	472	3 904	328	1 411	2 011	8 623	6	16
Altstadt Südertheil	V	420	1 810	279	2 107	171	702	824	4 507	5	29
» »	H	17	83	33	180	—	—	363	1 495	2	8
» »	Sa.	437	1 893	312	2 287	171	702	1 187	6 002	7	37
Neustadt Nordertheil	V	515	2 178	692	5 286	307	1 148	1 197	6 107	6	17
» »	H	61	273	160	885	9	22	807	3 353	10	43
» »	Sa.	576	2 451	852	6 171	316	1 170	2 004	9 460	16	60
Neustadt Südertheil	V	472	1 943	385	2 022	91	279	1 036	5 267	1	5
» »	H	80	301	45	217	—	—	1 141	4 477	1	3
» »	Sa.	552	2 244	430	3 239	91	279	2 177	9 744	2	8
Innere Stadt	V	2 025	8 658	1 760	13 932	892	3 521	3 969	20 750	14	57
» »	H	176	736	306	1 669	14	41	3 410	13 079	17	64
» »	Sa.	2 201	9 394	2 066	15 601	906	3 562	7 379	33 829	31	121
St. Georg	V	570	2 738	961	8 146	134	578	1 495	7 084	18	62
» »	H	49	243	96	454	—	—	509	2 212	2	4
» »	Sa.	619	2 981	1 057	8 600	134	578	2 004	9 296	20	66
St. Pauli	V	672	2 893	554	3 829	233	1 010	1 452	7 327	3	7
» »	H	213	1 029	124	597	2	5	941	4 318	3	18
» »	Sa.	885	3 922	678	4 426	235	1 015	2 393	11 645	6	25
Stadt und Vorstadt	V	3 267	14 289	3 275	25 907	1 259	5 109	6 916	35 161	35	126
» »	H	438	2 008	526	2 720	16	46	4 860	19 609	22	86
» »	Sa.	3 705	16 297	3 801	28 627	1 275	5 155	11 776	54 770	57	212
Vororte rechts von der Alster	V	119	536	1 712	12 260	23	100	702	3 258	17	62
» »	H	25	108	256	1 209	—	—	392	1 844	30	95
» »	Sa.	144	644	1 968	13 469	23	100	1 094	5 102	47	157
Vororte zwischen der Alster und der Lübeck-Hamburger Eisenbahn	V	213	948	2 010	14 307	13	43	1 218	5 316	6	32
» »	H	9	154	233	1 069	—	—	568	2 431	9	28
» »	Sa.	242	1 102	2 243	15 376	13	43	1 786	7 777	15	60
Vororte zwischen Lübeck- Hamburger Eisenbahn und der Elbe	V	239	1 064	952	5 724	10	33	866	3 777	3	20
» »	H	26	130	99	455	—	—	460	1 958	1	3
» »	Sa.	265	1 194	1 051	6 179	10	33	1 326	5 735	4	23
Vororte südlich von der Elbe	V	74	445	55	392	2	4	166	851	—	—
» »	H	9	31	62	294	—	—	59	261	—	—
» »	Sa.	83	476	117	686	2	4	225	1 112	—	—
Vororte zusammen	V	645	2 993	4 729	32 683	48	180	2 952	13 232	26	114
» »	H	89	423	650	3 027	—	—	1 479	6 494	40	126
» »	Sa.	734	3 416	5 379	35 710	48	180	4 431	19 726	66	240
Stadt, Vorstadt und Vororte ..	V	3 912	17 282	8 004	58 590	1 307	5 289	9 868	48 393	61	240
» »	H	527	2 431	1 176	5 747	16	46	6 339	26 103	62	212
» »	Sa.	4 439	19 713	9 180	64 337	1 323	5 335	16 207	74 496	123	452

Höhenlage und die Bewohner.

H = Hinterhäuser, Sa. = Zusammen.

Die Wohnungen sind belegt										Ueberhaupt	
Im Entresol		Treppen hoch									
		1		2		3		4 und mehr			
Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Wohnungen	Bewohner
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
11	33	1 143	4 603	1 477	6 141	1 321	6 079	574	2 540	6 785	31 907
—	—	997	3 487	635	2 271	325	1 252	59	207	3 210	11 466
11	33	2 140	8 090	2 112	8 412	1 646	7 331	633	2 747	9 995	43 373
15	71	993	4 394	1 368	6 065	1 214	5 706	550	2 388	5 839	27 779
—	—	500	2 014	499	2 058	292	1 146	79	181	1 785	7 165
15	71	1 493	6 408	1 867	8 123	1 506	6 852	629	2 569	7 624	34 944
19	102	1 434	6 492	1 589	7 144	1 094	5 363	411	2 080	7 264	35 917
—	—	945	3 917	775	3 243	376	1 571	83	348	3 226	13 655
19	102	2 379	10 409	2 364	10 387	1 470	6 934	494	2 428	10 490	49 572
6	16	1 390	5 589	1 450	6 018	975	3 981	295	1 250	6 101	27 370
—	—	1 161	4 366	749	3 034	358	1 430	79	289	3 614	14 117
6	16	2 551	9 955	2 199	9 052	1 333	5 411	374	1 539	9 715	41 487
51	222	4 960	21 078	5 884	25 368	4 604	21 129	1 830	8 258	25 989	122 973
—	—	3 603	13 784	2 658	10 606	1 351	5 339	300	1 025	11 835	46 403
51	222	8 563	34 862	8 542	35 974	5 955	26 528	2 130	9 283	37 824	169 376
12	48	1 677	6 649	1 238	5 446	802	3 593	445	2 134	7 452	36 478
2	11	504	2 008	328	1 348	207	912	53	241	1 750	7 433
14	59	2 181	8 657	1 666	6 794	1 009	4 505	498	2 375	9 202	43 911
6	37	1 848	7 525	1 581	6 651	909	4 172	303	1 541	7 561	34 992
—	—	864	3 940	660	3 052	272	1 177	16	78	3 095	14 214
6	37	2 712	11 465	2 241	9 703	1 181	5 349	319	1 619	10 656	49 206
69	307	8 485	35 252	8 803	37 465	6 315	28 894	2 578	11 933	41 002	194 443
2	11	4 971	19 732	3 646	15 006	1 830	7 488	369	1 344	16 680	68 050
71	318	13 456	54 984	12 449	52 471	8 145	36 382	2 947	13 277	57 682	262 493
1	3	630	2 323	304	1 230	137	675	34	196	3 679	20 643
—	—	329	1 473	169	718	70	327	—	—	1 271	5 774
1	3	959	3 796	473	1 948	207	1 002	34	196	4 950	26 417
—	—	857	3 370	390	1 584	110	423	13	46	4 831	26 104
—	—	364	1 551	235	993	59	273	—	—	1 497	6 499
1	5	1 221	4 921	625	2 577	169	696	13	46	6 328	32 603
—	—	677	2 802	287	1 156	149	615	41	181	3 224	15 372
—	—	354	1 443	185	767	128	532	34	152	1 287	5 440
—	—	1 031	4 245	472	1 923	277	1 147	75	333	4 511	20 812
—	—	168	757	94	468	30	127	—	—	589	3 044
—	—	52	257	11	53	—	—	—	—	193	896
—	—	220	1 014	105	521	30	127	—	—	782	3 940
2	8	2 332	9 252	1 075	4 438	426	1 840	88	423	12 323	65 163
—	—	1 099	4 724	600	2 531	257	1 132	34	152	4 248	18 609
2	8	3 431	13 976	1 675	6 969	683	2 972	122	575	16 571	83 772
71	315	10 817	44 504	9 878	41 903	6 741	30 734	2 666	12 356	53 325	259 606
2	11	6 070	24 456	4 246	17 537	2 087	8 620	403	1 496	20 928	86 659
73	326	16 887	68 960	14 124	59 440	8 828	39 354	3 069	13 852	74 253	346 265

3*

III. Die Wohnungen nach der Räumlichkeit und Lage

In Spalte 2: V = Vorderhäuser,

Stadt- und Gebietsteile	Lage	Die Wohnungen enthalten heizbare Zimmer											
		Keine		1		2		3		4		5	
		Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Altstadt Nordertheil	V	44	150	2 329	8 396	1 833	8 657	993	5 063	566	3 092	298	1 742
	H	81	266	2 524	8 654	322	1 421	76	369	9	41	2	12
	Sa.	125	416	4 853	17 030	2 155	10 078	1 069	5 432	575	3 133	300	1 754
Altstadt Südertheil	V	39	134	2 044	7 743	1 545	7 266	755	4 216	546	3 025	303	1 855
	H	26	91	1 391	5 417	196	921	37	188	5	21	4	23
	Sa.	65	228	3 435	13 160	1 741	8 187	792	4 404	551	3 046	307	1 878
Neustadt Nordertheil	V	38	114	2 281	8 938	1 685	8 116	981	5 529	725	3 896	529	3 027
	H	45	150	1 975	7 422	579	2 856	229	1 232	129	829	31	202
	Sa.	83	264	4 256	15 760	2 264	10 972	1 210	6 761	854	4 725	560	3 229
Neustadt Südertheil	V	72	239	2 856	10 272	1 629	7 438	687	3 706	316	2 021	159	1 145
	H	56	216	2 719	10 069	575	2 725	78	406	11	72	5	41
	Sa.	128	455	5 575	20 341	2 204	10 163	765	4 112	327	2 093	164	1 186
Innere Stadt	V	193	637	9 510	34 749	6 692	31 477	3 416	18 514	2 153	12 034	1 289	7 769
	H	208	726	8 609	31 542	1 672	7 923	420	2 195	154	963	42	278
	Sa.	401	1 363	18 119	66 291	8 364	39 400	3 836	20 709	2 307	12 997	1 331	8 047
St. Georg	V	45	162	2 202	8 174	1 799	8 189	1 229	5 911	644	3 324	395	2 086
	H	25	91	914	3 669	508	2 355	135	691	30	172	8	38
	Sa.	70	253	3 146	11 843	2 307	10 544	1 364	6 602	674	3 496	403	2 124
St. Pauli	V	42	140	2 203	7 986	2 345	10 701	1 551	7 757	660	3 558	252	1 614
	H	30	113	1 736	7 435	868	4 262	189	1 078	59	355	31	225
	Sa.	72	253	3 939	15 421	3 213	14 963	1 740	8 835	719	3 913	283	1 839
Stadt und Vorstadt	V	280	939	13 915	50 909	10 836	50 367	6 196	32 182	3 457	18 916	1 936	11 469
	H	263	930	11 289	42 646	3 048	14 540	744	3 964	243	1 490	81	541
	Sa.	543	1 869	25 204	93 555	13 884	61 907	6 940	36 146	3 700	20 406	2 017	12 010
Vororte rechts von der Alster	V	7	27	604	2 079	672	2 909	490	2 399	340	1 761	235	1 331
	H	6	21	498	2 167	430	1 979	193	949	63	322	22	123
	Sa.	13	48	1 102	4 246	1 102	4 888	683	3 348	403	2 083	257	1 454
Vororte zwischen der Alster und der Lübeck-Hamburger Eisenbahn	V	34	123	1 358	5 426	1 067	4 780	621	2 791	449	2 296	233	1 272
	H	34	133	986	4 238	291	1 305	100	452	21	110	4	31
	Sa.	68	256	2 344	9 664	1 358	6 085	721	3 243	470	2 406	237	1 305
Vororte zwischen der Lübeck- Hamburger Eisenbahn und der Elbe	V	24	91	1 591	6 614	696	3 064	252	1 275	124	704	82	479
	H	13	45	988	4 122	170	756	35	197	8	44	—	—
	Sa.	37	136	2 579	10 736	866	3 820	287	1 472	132	748	82	479
Vororte südlich von der Elbe	V	6	23	313	1 457	135	710	65	318	20	151	9	71
	H	2	17	139	599	29	158	10	59	2	10	1	3
	Sa.	8	40	452	2 056	164	868	75	377	22	161	10	74
Vororte zusammen	V	71	264	3 866	15 576	2 570	11 463	1 428	6 788	933	4 912	559	3 153
	H	55	216	2 611	11 126	920	4 198	338	1 657	94	486	27	157
	Sa.	126	480	6 477	26 702	3 490	15 661	1 766	8 440	1 027	5 398	586	3 310
Stadt, Vorstadt und Vororte	V	351	1 203	17 781	66 485	13 406	61 830	7 624	38 965	4 390	23 828	2 495	14 622
	H	318	1 146	13 900	53 772	3 968	18 738	1 082	5 621	337	1 976	108	698
	Sa.	669	2 349	31 681	120 257	17 374	80 568	8 706	44 586	4 727	25 804	2 603	15 320

und die Bewohner in den Vorder- und Hinterhäusern.

H = Hinterhäuser, Sa. = Zusammen.

Die Wohnungen enthalten heizbare Zimmer												Zusammen	
6		7		8		9		10 und mehr		Ohne Angabe		Wohnungen	Bewohner
Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
162	965	81	481	60	412	19	124	172	2 033	228	792	6 785	31 907
3	25	—	—	1	8	—	—	1	43	191	647	3 210	11 466
165	990	81	481	61	420	19	124	173	2 076	419	1 439	9 995	43 373
155	951	62	424	30	179	29	202	78	740	253	1 044	5 839	27 779
3	24	1	6	—	—	1	8	—	—	121	463	1 785	7 165
158	975	63	430	30	179	30	210	78	740	374	1 507	7 624	34 944
292	1 790	133	812	98	721	50	321	178	2 056	274	1 197	7 264	35 917
19	121	2	9	3	29	—	—	7	63	207	736	3 226	13 655
311	1 911	135	821	101	750	50	321	185	2 125	481	1 933	10 490	49 572
77	576	34	252	21	180	8	59	45	774	197	708	6 101	27 370
4	29	—	—	—	—	—	—	—	—	166	559	3 614	14 117
81	605	34	252	21	180	8	59	45	774	363	1 267	9 715	41 487
686	4 282	310	1 969	209	1 492	106	706	473	5 603	952	3 741	25 989	122 973
29	199	3	15	4	37	1	8	8	112	685	2 405	11 835	46 403
715	4 481	313	1 984	213	1 529	107	714	481	5 715	1 637	6 146	37 824	169 376
271	1 578	169	1 016	127	797	95	702	213	3 524	263	1 015	7 452	36 478
6	47	8	49	1	9	—	—	2	26	83	286	1 750	7 433
277	1 625	177	1 065	128	806	95	702	215	3 550	346	1 301	9 202	43 911
127	979	51	405	31	252	16	111	34	493	249	996	7 561	34 992
13	71	3	27	1	2	—	—	1	8	164	638	3 095	14 214
140	1 050	54	432	32	254	16	111	35	501	413	1 634	10 656	49 206
1 084	6 839	530	3 390	367	2 541	217	1 519	720	9 620	1 464	5 752	41 002	194 443
48	317	14	91	6	48	1	8	11	146	932	3 329	16 680	68 050
1 132	7 156	544	3 481	373	2 589	218	1 527	731	9 766	2 396	9 081	57 682	262 493
229	1 367	184	1 140	164	988	128	887	544	4 365	82	390	3 679	20 643
8	40	—	—	—	—	—	—	1	3	50	170	1 271	5 774
237	1 407	184	1 140	164	988	128	887	545	4 368	132	560	4 950	26 417
164	908	154	981	139	897	119	805	283	4 862	210	963	4 831	26 104
1	7	—	—	—	—	—	—	1	6	59	217	1 497	6 499
165	915	154	981	139	897	119	805	284	4 868	269	1 180	6 328	32 603
68	378	47	304	58	434	51	378	96	1 063	135	588	3 224	15 372
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	276	1 287	5 440
68	378	47	304	58	434	51	378	96	1 063	208	864	4 511	20 812
8	49	—	—	—	—	—	—	4	112	28	132	589	3 044
2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	8	51	193	896
10	58	—	—	—	—	1	11	4	112	36	183	782	3 940
469	2 702	385	2 425	361	2 319	299	2 081	927	11 402	455	2 083	12 323	65 163
11	56	—	—	—	—	—	—	2	9	190	704	4 248	18 609
480	2 758	385	2 425	361	2 319	299	2 081	929	11 411	645	2 787	16 571	83 772
1 553	9 541	915	5 815	728	4 860	516	3 600	1 647	21 022	1 919	7 835	53 325	259 606
59	373	14	91	6	48	1	8	13	155	1 122	4 033	20 928	86 659
1 612	9 914	929	5 906	734	4 908	517	3 608	1 660	21 177	3 041	11 868	74 253	346 265

IV. Die Wohnungen

In Spalte 2: V = Vorderhäuser,

Stadt und Gebietsteile	Lage	Von den Wohnungen							
		1	2	3	4	5	6	7	8
		3	4	5	6	7	8	9	10
Altstadt Nordertheil	V	560	1 014	1 107	1 067	912	720	472	349
» » » » »	H	453	666	622	543	412	251	151	64
» » » » »	Sa.	1 013	1 680	1 729	1 610	1 324	971	623	413
Altstadt Südertheil	V	373	810	951	954	871	648	476	286
» » » » »	H	98	317	401	353	244	178	103	45
» » » » »	Sa.	471	1 127	1 352	1 307	1 115	826	579	331
Neustadt Nordertheil	V	491	1 062	1 138	1 151	990	686	553	380
» » » » »	H	218	549	605	546	481	356	216	120
» » » » »	Sa.	709	1 611	1 743	1 697	1 471	1 042	769	500
Neustadt Südertheil	V	406	1 007	1 155	1 034	871	596	394	259
» » » » »	H	261	698	732	682	526	365	196	90
» » » » »	Sa.	667	1 705	1 887	1 716	1 397	961	590	349
Immere Stadt	V	1 830	3 893	4 351	4 206	3 644	2 650	1 895	1 274
» » » » »	H	1 030	2 230	2 360	2 124	1 663	1 150	666	319
» » » » »	Sa.	2 860	6 123	6 711	6 330	5 307	3 800	2 561	1 593
St. Georg	V	428	1 060	1 284	1 245	1 068	832	648	381
» » » » »	H	99	286	318	346	255	187	140	64
» » » » »	Sa.	527	1 346	1 602	1 591	1 323	1 019	788	445
St. Pauli	V	373	1 124	1 343	1 286	1 112	932	564	313
» » » » »	H	116	426	592	575	464	350	224	166
» » » » »	Sa.	489	1 550	1 935	1 861	1 576	1 262	788	479
Stadt und Vorstadt	V	2 631	6 077	6 978	6 737	5 824	4 414	3 107	1 968
» » » » »	H	1 245	2 942	3 270	3 045	2 382	1 667	1 030	549
» » » » »	Sa.	3 876	9 019	10 248	9 782	8 206	6 081	4 137	2 517
Vororte rechts von der Alster	V	207	404	517	533	502	392	342	265
» » » » »	H	50	189	217	221	188	179	109	66
» » » » »	Sa.	257	593	734	754	690	571	451	331
Vororte zwischen der Alster und der Lübeck-Hamburger Eisenbahn	V	244	644	803	789	664	550	390	309
» » » » »	H	48	214	278	305	266	191	113	55
» » » » »	Sa.	292	858	1 081	1 094	930	741	503	364
Vororte zwischen der Lübeck-Ham- burger Eisenbahn und der Elbe	V	134	461	575	511	535	378	241	161
» » » » »	H	35	196	223	285	268	163	70	30
» » » » »	Sa.	169	657	798	796	803	541	311	191
Vororte südlich von der Elbe	V	16	61	102	80	111	65	57	46
» » » » »	H	2	26	39	33	32	25	14	16
» » » » »	Sa.	18	87	141	113	143	90	71	62
Vororte zusammen	V	601	1 570	1 997	1 913	1 812	1 385	1 030	781
» » » » »	H	135	625	757	844	754	558	306	167
» » » » »	Sa.	736	2 195	2 754	2 757	2 566	1 943	1 336	948
Stadt, Vorstadt und Vororte	V	3 232	7 647	8 975	8 650	7 636	5 799	4 137	2 749
» » » » »	H	1 380	3 567	4 027	3 889	3 136	2 225	1 336	716
» » » » »	Sa.	4 612	11 214	13 002	12 539	10 772	8 024	5 473	3 465

nach ihrer Bewohnerzahl.

H = Hinterhäuser, Sa. = Zusammen.

enthalten Personen							Ueberhaupt			
9	10	11	12	13	14	15	über 15		Wohnungen	Bewohner
							Wohnungen	Bewohner		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
222	141	82	44	30	17	9	39	1 153	6 785	31 907
27	10	5	2	1	—	2	1	43	3 210	11 466
249	151	87	46	31	17	11	40	1 196	9 995	43 373
195	120	54	31	17	14	6	33	826	5 839	27 779
24	15	3	2	2	—	—	—	—	1 785	7 165
219	135	57	33	19	14	6	33	826	7 624	34 944
262	191	143	105	37	12	11	52	1 392	7 264	35 917
80	27	11	11	1	4	1	—	—	3 226	13 655
342	218	154	116	38	16	12	52	1 392	10 490	49 572
148	90	49	15	27	14	7	29	985	6 101	27 370
35	19	4	4	1	1	—	—	—	3 614	14 117
183	109	53	19	28	15	7	29	985	9 715	41 487
827	542	328	195	111	57	33	153	4 356	25 989	122 973
166	71	23	19	5	5	3	1	43	11 835	46 403
993	613	351	214	116	62	36	154	4 399	37 824	169 376
228	104	71	37	23	18	4	21	2 254	7 452	36 478
36	11	4	1	—	2	—	1	17	1 750	7 433
264	115	75	38	23	20	4	22	2 271	9 202	43 911
218	112	80	43	24	9	6	22	588	7 561	34 992
106	53	28	13	2	—	—	—	—	3 095	14 214
324	165	108	56	26	9	6	22	588	10 650	49 206
1 273	758	479	275	158	84	43	196	7 198	41 002	194 443
308	135	55	33	7	7	3	2	60	16 680	68 050
1 581	893	534	308	165	91	46	198	7 258	57 682	262 493
186	122	87	40	31	18	11	22	1 418	3 679	20 643
32	11	4	3	—	2	—	—	—	1 271	5 774
218	133	91	43	31	20	11	22	1 418	4 950	26 417
167	104	73	40	11	13	8	22	2 914	4 831	26 104
15	8	3	—	—	1	—	—	—	1 497	6 499
182	112	76	40	11	14	8	22	2 914	6 328	32 603
108	43	27	17	12	6	5	10	411	3 224	15 372
14	3	—	—	—	—	—	—	—	1 287	5 440
122	46	27	17	12	6	5	10	411	4 511	20 812
33	8	5	—	—	3	—	2	94	589	3 044
4	1	1	—	—	—	—	—	—	193	896
37	9	6	—	—	3	—	2	94	782	3 940
494	277	192	97	54	40	24	56	4 837	12 323	65 163
65	23	8	3	—	3	—	—	—	4 248	18 609
559	300	200	100	54	43	24	56	4 837	16 571	83 772
1 767	1 035	671	372	212	124	67	252	12 035	53 325	259 606
373	158	63	36	7	10	3	2	60	20 928	86 659
2 140	1 193	734	408	219	134	70	254	12 095	74 253	346 265

V. Die Wohnungen mit ungewöhnlich grosser Bewohnerzahl.

(6 Personen und mehr auf 1, oder 10 und mehr Personen auf 2 heizbare Zimmer.)

In Spalte 2: V = Vorder-, H = Hinterhäuser, Sa. = Zusammen.

Stadt- und Gebietstheile	Lage	Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer enthalten Personen										Zusammen		Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern enthalten Personen								Zu- sammen				
		6	7	8	9	10	11	12	über 12		Wohnungen	Bewohner	10	11	12	13	14	15	16	über 16		Wohnungen	Bewohner			
		Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner																					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
Altstadt Nordertheil	V	187	78	61	23	6	2	2	3	48	362	2 517	28	19	10	8	2	1	—	—	3	88	71	844		
	H	196	100	45	10	5	1	—	1	13	358	2 400	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	90		
	Sa.	383	178	106	33	11	3	2	4	61	720	4 917	31	22	11	8	2	2	—	—	3	88	79	934		
Altstadt Südertheil	V	166	112	44	29	14	4	1	2	33	372	2 622	20	9	9	2	3	2	1	—	—	—	2	36	48	557
	H	126	70	26	11	10	3	1	—	—	247	1 698	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	55
	Sa.	292	182	70	40	24	7	2	2	33	619	4 320	23	9	10	3	3	2	1	—	—	—	2	36	53	612
Neustadt Nordertheil	V	155	84	26	19	13	1	—	—	—	298	2 038	24	7	3	3	—	—	—	—	—	—	1	17	38	409
	H	160	82	43	16	5	3	2	—	—	311	2 129	10	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	157
	Sa.	315	166	69	35	18	4	2	—	—	609	4 167	34	10	5	3	—	—	—	—	—	—	1	17	53	566
Neustadt Südertheil	V	190	120	62	21	8	5	1	3	41	410	2 853	17	9	2	3	2	1	—	—	—	—	2	49	36	424
	H	242	125	52	19	6	1	—	—	—	445	2 985	8	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14	150
	Sa.	432	245	114	40	14	6	1	3	41	855	5 838	25	12	4	4	2	1	—	—	—	—	2	49	50	574
Innere Stadt	V	698	394	193	92	41	12	4	8	122	1 442	10 030	89	44	24	16	7	4	1	—	—	—	8	190	193	2 234
	H	724	377	166	56	26	8	3	1	13	1 361	9 212	24	9	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	42	452
	Sa.	1 422	771	359	148	67	20	7	9	135	2 803	19 242	113	53	30	18	7	5	1	—	—	—	8	190	235	2 686
St. Georg	V	159	101	36	18	6	3	—	4	57	327	2 261	16	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	35	384
	H	83	42	18	9	4	1	—	—	—	157	1 068	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	46
	Sa.	242	143	54	27	10	4	—	4	57	484	3 329	18	8	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	39	430
St. Pauli	V	166	94	34	23	9	5	3	2	32	326	2 346	19	17	7	5	2	—	—	—	—	—	—	—	52	586
	H	192	100	51	28	3	1	1	1	13	377	2 578	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	104
	Sa.	358	194	85	51	12	6	4	3	45	713	4 924	25	21	7	5	2	—	—	—	—	—	—	—	62	690
Stadt und Vorstadt	V	1 023	589	263	133	56	20	7	14	211	2 105	14 637	124	69	39	23	10	4	3	—	—	—	8	190	280	3 204
	H	999	519	235	93	33	10	4	2	26	1 895	12 858	32	13	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	56	602
	Sa.	2 022	1 108	498	226	89	30	11	16	237	4 000	27 495	156	82	46	25	11	5	3	—	—	—	8	190	336	3 806
Vororte rechts v. d. Alster	V	39	27	10	4	1	1	—	—	—	82	560	7	6	3	4	4	1	1	—	—	—	—	—	26	311
	H	62	23	18	7	6	2	1	—	—	119	834	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	33
	Sa.	101	50	28	11	7	3	1	—	—	201	1 394	8	7	4	4	4	1	1	—	—	—	—	—	29	344
Vororte zwischen der Alster und der Lübeck- Hamburger Eisenbahn	V	135	76	40	18	9	3	1	—	—	282	1 959	8	9	5	2	3	—	—	—	—	—	1	17	29	340
	H	115	67	32	6	2	1	—	—	—	223	1 500	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22
	Sa.	250	143	72	24	11	4	1	—	—	505	3 459	8	11	5	2	4	—	—	—	—	—	1	17	31	362
Vororte zwischen der Lübeck-Hamb. Eisenbahn und der Elbe	V	151	89	47	25	10	3	1	—	—	329	2 293	6	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	15	169
	H	111	52	22	10	1	—	—	—	—	196	1 306	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	20
	Sa.	265	141	69	35	11	3	1	—	—	525	3 599	8	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	17	189
Vororte südlich v. d. Elbe	V	37	16	10	6	1	—	—	—	—	70	478	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	57
	H	13	8	6	2	1	—	—	—	—	30	210	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
	Sa.	50	24	16	8	2	—	—	—	—	100	688	1	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	68
Vororte zusammen	V	365	208	107	53	21	7	2	—	—	763	5 290	22	21	11	8	9	1	2	1	17	75	877			
	H	301	150	78	25	10	3	1	—	—	568	3 850	3	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	100
	Sa.	666	358	185	78	31	10	3	—	—	1 331	9 140	25	25	12	8	10	1	2	1	17	84	977			
Stadt, Vorstadt u. Vororte	V	1 388	797	370	186	77	27	9	14	211	2 868	19 927	146	90	50	31	19	5	5	—	—	—	9	207	355	4 081
	H	1 300	689	313	118	43	13	5	2	26	2 463	16 708	35	17	8	2	2	1	—	—	—	—	—	—	65	702
	Sa.	2 688	1 466	683	304	120	40	14	16	237	5 331	36 635	181	107	58	33	21	6	5	—	—	—	9	207	420	4 783

VI. Die Gelasse*) nach ihrer Höhenlage und die Miethpreise in den Vorder- und Hinterhäusern.

a. In der Stadt und Vorstadt:

Die Gelasse nach der Höhenlage	In Vorderhäusern			In Hinterhäusern			In Vorder- und Hinterhäusern		
	Gelasse	Miethen	Durchschnitts- miethe	Gelasse	Miethen	Durchschnitts- miethe	Gelasse	Miethen	Durchschnitts- miethe
		M.	M.		M.	M.		M.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Keller.....	4 006	1 984 069	495	613	154 200	252	4 619	2 138 269	463
Häuser.....	3 462	6 951 462	2 008	643	714 038	1 110	4 105	7 665 500	1 867
Läden.....	2 570	3 426 739	1 333	29	26 340	908	2 599	3 453 079	1 329
Unterhäuser.....	8 198	7 178 311	876	5 145	1 385 707	269	13 343	8 564 018	642
Schauer und Ställe.....	402	163 940	408	298	101 880	342	700	265 820	380
Entresols.....	90	68 130	759	2	600	300	92	68 730	747
I. Etagen.....	9 681	5 941 088	614	5 021	1 230 200	245	14 702	7 171 288	488
II. „.....	9 186	4 868 186	530	3 747	899 300	240	12 933	5 767 486	446
III. „.....	6 421	3 121 320	486	1 915	486 780	254	8 336	3 608 100	433
IV. „.....	2 691	1 066 140	396	458	116 340	254	3 149	1 182 480	376
Zusammen	46 707	34 769 385	744	17 871	5 115 385	286	64 578	39 884 770	618

b. In den Vororten:

Keller.....	711	239 880	337	94	17 460	186	805	257 340	320
Häuser.....	4 994	7 219 454	1 446	683	275 700	404	5 677	7 495 154	1 320
Läden.....	95	58 560	616	1	240	240	96	58 800	612
Unterhäuser.....	3 044	1 481 548	487	1 525	377 640	248	4 569	1 859 188	407
Schauer und Ställe.....	118	65 360	554	204	52 920	259	322	118 280	367
Entresols.....	2	900	450	—	—	—	2	900	450
I. Etagen.....	2 348	1 042 289	444	1 095	267 900	245	3 443	1 310 189	381
II. „.....	1 130	546 060	483	609	153 000	251	1 739	699 060	402
III. „.....	470	248 640	529	260	69 540	267	730	318 180	436
IV. „.....	93	33 360	359	34	5 760	169	127	39 120	308
Zusammen	13 005	10 936 051	841	4 505	1 220 160	271	17 510	12 156 211	694

c. In der Stadt, der Vorstadt und in den Vororten überhaupt:

Keller.....	4 717	2 223 949	471	707	171 660	243	5 424	2 395 609	442
Häuser.....	8 456	14 170 916	1 676	1 326	989 738	746	9 782	15 160 654	1 550
Läden.....	2 665	3 485 299	1 308	30	26 580	886	2 695	3 511 879	1 303
Unterhäuser.....	11 242	8 659 859	770	6 670	1 763 347	264	17 912	10 423 206	582
Schauer und Ställe.....	520	229 300	441	502	154 800	308	1 022	384 100	376
Entresols.....	92	69 030	750	2	600	300	94	69 630	741
I. Etagen.....	12 029	6 983 377	581	6 116	1 498 100	245	18 145	8 481 477	467
II. „.....	10 316	5 414 246	525	4 356	1 052 300	242	14 672	6 466 546	441
III. „.....	6 891	3 369 960	489	2 175	556 320	256	9 066	3 926 280	433
IV. „.....	2 784	1 099 500	395	492	122 100	248	3 276	1 221 600	373
Zusammen	59 712	45 705 436	765	22 376	6 335 545	283	82 088	52 040 981	634

*) Ausschliesslich der Freiwohnungen, Amtswohnungen und öffentlichen Gebäude.

VII. Die Gelasse nach ihrer Höhenlage

a. In den

Miethe M.	Keller		Häuser		Läden		Unterhäuser		Schauer und Ställe		Entresols	
	Ge- lasse	Miethe- betrag M.	Ge- lasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Ge- lasse	Miethe- betrag M.	Ge- lasse	Miethe- betrag M.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
120	562	67 440	264	31 680	54	6 480	1 025	123 000	211	25 320	4	480
180	651	117 180	323	58 140	17	3 060	863	155 340	48	8 640	6	1 080
240	525	126 000	341	81 840	40	9 600	709	170 160	35	8 400	6	1 440
300	451	135 900	287	86 100	49	14 700	716	214 800	34	10 200	6	1 800
360	533	191 850	346	124 560	85	30 600	937	337 320	40	14 400	12	4 320
480	602	288 960	498	239 040	197	94 560	1 205	578 400	35	16 800	12	5 760
600	451	270 600	483	289 800	220	132 000	1 191	714 600	27	16 200	15	9 000
720	314	226 080	400	288 000	248	178 560	882	635 040	9	6 480	5	3 600
840	159	133 560	356	299 040	202	169 680	656	551 040	14	11 760	4	3 360
960	166	159 360	596	572 160	262	251 520	717	688 320	23	22 080	4	3 840
1 080	57	61 560	299	322 920	149	160 920	338	365 040	5	5 400	1	1 080
1 200	85	102 000	511	613 200	172	206 400	381	457 200	8	9 600	4	4 800
1 320	21	27 720	198	261 360	82	108 240	193	254 760	1	1 320	1	1 320
1 440	27	38 880	276	397 440	98	141 120	177	254 880	6	8 640	—	—
1 560	25	39 000	385	600 600	101	157 560	218	340 080	8	12 480	2	3 120
1 680	7	11 760	144	241 920	87	146 160	114	191 520	—	—	1	1 680
1 800	16	28 800	415	747 000	92	165 600	179	322 200	2	3 600	2	3 600
1 920	10	19 200	153	293 760	62	119 040	72	138 240	1	1 920	1	1 920
2 040	7	14 280	177	361 080	27	55 080	71	144 840	—	—	—	—
2 160	7	15 120	180	388 800	51	110 160	58	125 280	2	4 320	2	4 320
2 280	—	—	46	104 880	24	54 720	33	75 240	2	4 560	—	—
2 400	12	28 800	230	552 000	79	189 600	107	256 800	2	4 800	—	—
2 520	3	7 560	106	267 120	20	50 400	40	100 800	1	2 520	—	—
2 640	1	2 640	50	132 000	17	44 880	15	39 600	—	—	—	—
2 760	2	5 520	47	129 720	20	55 200	32	88 320	1	2 760	—	—
2 880	1	2 880	29	83 520	17	48 960	18	51 840	—	—	1	2 880
3 000	4	12 000	251	753 000	55	165 000	64	192 000	1	3 000	2	6 000
3 120	—	—	28	87 360	7	21 840	6	18 720	—	—	—	—
3 240	1	3 240	17	55 080	7	22 680	7	22 680	—	—	—	—
3 360	1	3 360	67	225 120	13	43 680	18	60 480	—	—	—	—
3 480	—	—	78	271 440	6	20 880	12	41 760	—	—	—	—
3 600	1	3 600	131	471 600	19	68 400	38	136 800	—	—	—	—
über 3 600	15	79 669	744	4 749 636	86	428 019	150	812 759	4	24 100	1	3 630
Freiwohnungen	102	—	132	—	1	—	352	—	9	—	12	—
Amtswohnungen	11	—	76	—	—	—	13	—	—	—	1	—
Oeffentl. Gebäude	—	—	119	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Zusammen	4 830	2 223 949	8 783	14 180 916	2 666	3 475 299	11 610	8 659 859	531	229 300	105	69 030

Rekapitulation nach

bis 300	2 189	445 920	1 215	257 760	160	38 840	3 313	663 300	328	52 560	22	4 800
über 300 bis 600	1 586	751 440	1 327	653 400	502	257 160	3 333	1 630 320	102	47 400	39	19 080
» 600 » 1 200	781	682 560	2 162	2 095 320	1 033	967 080	2 974	2 696 640	59	55 320	18	16 680
» 1 200 » 1 800	96	146 160	1 418	2 248 320	460	718 680	881	1 363 440	17	26 040	6	9 720
» 1 800 » 2 400	36	77 400	786	1 700 520	243	528 600	341	740 400	7	15 600	3	6 240
» 2 400 » 3 000	11	30 600	483	1 365 360	129	364 440	169	472 560	3	8 280	3	8 880
» 3 000 » 3 600	3	10 200	321	1 110 600	52	177 480	81	280 440	—	—	—	—
» 3 600	15	79 669	744	4 749 636	86	428 019	150	812 759	4	24 100	1	3 630
Freiwohnungen	102	—	132	—	1	—	352	—	9	—	12	—
Amtswohnungen	11	—	76	—	—	—	13	—	—	—	1	—
Oeffentl. Gebäude	—	—	119	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Zusammen	4 830	2 223 949	8 783	14 180 916	2 666	3 475 299	11 610	8 659 859	531	229 300	105	69 030

und nach der Höhe der Miethpreise.

Vorderhäusern.

1. Etagen		2. Etagen		3. Etagen		4. und höhere Etagen		Zusammen		Miethe M.
Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1 392	167 040	962	115 440	575	69 000	307	36 840	5 356	642 720	120
1 580	284 400	1 414	254 520	957	172 260	381	68 580	6 240	1 123 200	180
1 374	329 760	1 240	297 600	795	190 800	310	74 400	5 375	1 290 000	240
1 035	310 500	1 073	321 900	750	225 000	340	102 000	4 741	1 422 300	300
1 216	437 760	1 218	438 480	829	298 440	412	148 320	5 628	2 026 080	360
1 245	597 600	1 172	562 560	869	417 120	433	207 840	6 268	3 008 640	480
1 020	612 000	874	524 400	611	366 600	265	159 000	5 157	3 094 200	600
683	491 760	605	435 600	418	300 960	156	112 320	3 720	2 678 400	720
478	401 520	369	309 960	261	219 240	65	54 600	2 564	2 163 760	840
442	424 320	296	284 160	233	223 680	57	54 720	2 796	2 684 160	960
237	255 960	196	211 680	132	142 560	14	15 120	1 428	1 542 240	1 080
241	289 200	195	234 000	111	133 200	19	22 800	1 727	2 072 400	1 200
118	155 760	95	125 400	68	89 760	5	6 600	782	1 032 240	1 320
114	164 160	80	115 200	54	77 760	7	10 080	839	1 208 160	1 440
155	241 800	107	166 920	63	98 280	6	9 360	1 070	1 669 200	1 560
70	117 600	60	100 800	33	55 440	2	3 360	518	870 240	1 680
92	165 600	80	144 000	36	64 800	—	—	914	1 645 200	1 800
63	120 960	52	99 840	20	38 400	—	—	434	833 280	1 920
50	102 000	29	59 160	16	32 640	1	2 040	378	771 120	2 040
71	153 360	39	84 240	24	51 340	—	—	434	937 440	2 160
31	70 680	15	34 200	4	9 120	—	—	155	353 400	2 280
58	139 200	34	81 600	7	16 800	1	2 400	530	1 272 000	2 400
32	80 640	7	17 640	4	10 080	1	2 520	214	539 280	2 520
21	55 440	1	2 640	2	5 280	—	—	107	282 480	2 640
24	66 240	16	44 160	4	11 040	—	—	146	402 960	2 760
15	43 200	8	23 040	3	8 640	—	—	92	264 960	2 880
40	120 000	27	81 000	5	15 000	1	3 000	450	1 350 000	3 000
11	34 320	6	18 720	—	—	—	—	58	180 960	3 120
4	12 960	3	9 720	3	9 720	—	—	42	136 080	3 240
15	50 400	6	20 160	—	—	—	—	120	403 200	3 360
7	24 360	6	20 880	—	—	—	—	109	379 320	3 480
11	39 600	4	14 400	—	—	1	3 600	205	738 000	3 600
84	423 277	27	160 226	4	16 500	—	—	1 115	6 697 816	über 3 600
408	—	214	—	82	—	41	—	1 353	—	Freiwohnungen
49	—	24	—	2	—	—	—	176	—	Amtswohnungen
2	—	—	—	—	—	—	—	126	—	Oeffentl. Gebäude
12 488	6 983 377	10 554	5 414 246	6 975	3 369 960	2 825	1 099 500	61 367	45 705 436	Zusammen

grösseren Abschnitten.

5 381	1 091 700	4 689	989 460	3 077	657 060	1 338	281 820	21 712	4 478 220	bis 300
3 481	1 647 360	3 264	1 525 440	2 309	1 082 160	1 110	515 160	17 053	8 128 920	über 300 bis 600
2 081	1 862 760	1 661	1 475 400	1 155	1 019 640	311	259 560	12 235	11 130 960	» 600 » 1 200
549	844 920	422	652 320	254	386 040	20	29 400	4 123	6 425 040	» 1 200 » 1 800
273	586 200	169	359 040	71	148 800	2	4 440	1 931	4 167 240	» 1 800 » 2 400
132	365 520	59	168 480	18	50 040	2	5 520	1 009	2 839 680	» 2 400 » 3 000
48	161 640	25	83 880	3	9 720	1	3 600	534	1 837 560	» 3 000 » 3 600
84	423 277	27	160 226	4	16 500	—	—	1 115	6 697 816	» 3 600
408	—	214	—	82	—	41	—	1 353	—	Freiwohnungen
49	—	24	—	2	—	—	—	176	—	Amtswohnungen
2	—	—	—	—	—	—	—	126	—	Oeffentl. Gebäude
12 488	6 983 377	10 554	5 414 246	6 975	3 369 960	2 825	1 099 500	61 367	45 705 436	Zusammen

VIII. Die Gelasse nach ihrer Höhenlage

b. In den

Miethe M.	Keller		Häuser		Läden		Unterhäuser		Schauer und Ställe		Entresols	
	Ge- lasse	Miethe- betrag M.	Ge- lasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Ge- lasse	Miethe- betrag M.	Ge- lasse	Miethe- betrag M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
120	222	26 640	86	10 320	—	—	1 963	235 560	222	26 640	—	—
180	173	31 140	200	36 000	1	180	1 975	355 500	86	15 480	—	—
240	123	29 520	122	29 280	1	240	878	210 720	39	9 360	1	240
300	76	22 800	147	44 100	—	—	584	175 200	41	12 300	—	—
360	73	26 280	123	44 280	3	1 080	463	166 680	17	6 120	1	360
480	9	4 320	131	62 880	3	1 440	415	199 200	23	11 040	—	—
600	13	7 800	86	51 600	2	1 200	149	89 400	23	13 800	—	—
720	5	3 600	78	56 160	6	4 320	71	51 120	11	7 920	—	—
840	—	—	48	40 320	1	840	41	34 440	3	2 520	—	—
860	3	2 880	67	64 320	4	3 840	30	28 800	15	14 400	—	—
1 080	2	2 160	51	55 080	4	4 320	19	20 520	5	5 400	—	—
1 200	2	2 400	49	58 800	1	1 200	12	14 400	5	6 000	—	—
1 320	—	—	12	15 840	—	—	4	5 280	3	3 960	—	—
1 440	3	4 320	13	18 720	—	—	5	7 200	1	1 440	—	—
1 560	—	—	15	23 400	—	—	12	18 720	2	3 120	—	—
1 680	—	—	6	10 080	—	—	7	11 760	—	—	—	—
1 800	1	1 800	7	12 600	2	3 600	5	9 000	1	1 800	—	—
1 920	—	—	7	13 440	—	—	1	1 920	1	1 920	—	—
2 040	—	—	4	8 160	—	—	4	8 160	—	—	—	—
2 160	—	—	6	12 960	2	4 320	4	8 640	—	—	—	—
2 280	—	—	2	4 560	—	—	2	4 560	1	2 280	—	—
2 400	1	2 400	9	21 600	—	—	3	7 200	1	2 400	—	—
2 520	—	—	5	12 600	—	—	3	7 560	—	—	—	—
2 640	—	—	1	2 640	—	—	—	—	—	—	—	—
2 760	—	—	2	5 520	—	—	4	11 040	1	2 760	—	—
2 880	—	—	1	2 880	—	—	2	5 760	—	—	—	—
3 000	—	—	6	18 000	—	—	2	6 000	—	—	—	—
3 120	—	—	1	3 120	—	—	—	—	—	—	—	—
3 240	—	—	1	3 240	—	—	—	—	—	—	—	—
3 360	—	—	2	6 720	—	—	—	—	—	—	—	—
3 480	—	—	1	3 480	—	—	—	—	—	—	—	—
3 600	1	3 600	3	10 800	—	—	2	7 200	—	—	—	—
über 3 600	—	—	34	226 238	—	—	10	61 807	1	4 140	—	—
Freiwohnungen .	11	—	70	—	—	—	300	—	18	—	—	—
Amtwohnungen .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oeffentl. Gebäude.	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	718	171 660	1 401	989 738	30	26 580	6 971	1 763 347	520	154 800	2	600

Rekapitulation nach

bis 300	594	110 100	555	119 700	2	420	5 400	976 980	388	63 780	1	240
über 300 bis 600	95	38 400	340	158 760	8	3 720	1 027	455 280	63	20 960	1	360
» 600 » 1 200	12	11 040	293	274 680	16	14 520	173	149 280	39	36 240	—	—
» 1 200 » 1 800	4	6 120	53	80 640	2	3 600	33	51 960	7	10 320	—	—
» 1 800 » 2 400	1	2 400	23	60 720	2	4 320	14	30 480	3	6 600	—	—
» 2 400 » 3 000	—	—	15	41 640	—	—	11	30 360	1	2 760	—	—
» 3 000 » 3 600	1	3 600	8	27 360	—	—	2	7 200	—	—	—	—
» 3 600	—	—	34	226 238	—	—	10	61 807	1	4 140	—	—
Freiwohnungen .	11	—	70	—	—	—	300	—	18	—	—	—
Amtwohnungen .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oeffentl. Gebäude	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	718	171 660	1 401	989 738	30	26 580	6 971	1 763 347	520	154 800	2	600

und nach der Höhe der Miethpreise.

Hinterhäusern.

1. Etagen		2. Etagen		3. Etagen		4. und höhere Etagen		Zusammen		Miethe M.
Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1 694	203 280	1 113	133 560	474	56 880	186	22 320	5 960	715 200	120
1 884	339 120	1 252	225 360	594	106 920	123	22 140	6 288	1 131 840	180
974	233 760	792	190 080	367	88 080	42	10 080	3 339	801 360	240
607	182 100	504	151 200	304	91 200	42	12 600	2 305	691 500	300
440	158 400	361	129 960	260	93 600	60	21 600	1 801	648 360	360
263	126 240	194	93 120	92	44 160	12	5 760	1 142	548 160	480
88	52 800	49	29 400	36	21 600	5	3 000	451	270 600	600
44	31 680	36	25 920	21	15 120	8	5 760	280	201 600	720
38	31 920	13	10 920	7	5 880	2	1 680	153	128 520	840
18	17 280	9	8 640	5	4 800	5	4 800	156	149 760	960
9	9 720	2	2 160	2	2 160	—	—	94	101 520	1 080
8	9 600	9	10 800	3	3 600	1	1 200	90	108 000	1 200
5	6 600	5	6 600	1	1 320	1	1 320	31	40 920	1 320
3	4 320	3	4 320	—	—	2	2 880	30	43 200	1 440
10	15 600	4	6 240	2	3 120	1	1 560	46	71 760	1 560
4	6 720	1	1 680	2	3 360	—	—	20	33 600	1 680
2	3 600	2	3 600	1	1 800	—	—	21	37 800	1 800
5	9 600	2	3 840	1	1 920	—	—	17	32 640	1 920
2	4 080	2	4 080	—	—	1	2 040	13	26 520	2 040
3	6 480	—	—	—	—	—	—	15	32 400	2 160
1	2 280	—	—	—	—	—	—	6	13 680	2 280
4	9 600	—	—	1	2 400	—	—	19	45 600	2 400
1	2 520	1	2 520	—	—	—	—	10	25 200	2 520
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 640	2 640
2	5 520	—	—	—	—	—	—	9	24 840	2 760
—	—	—	—	—	—	—	—	3	8 640	2 880
2	6 000	—	—	—	—	—	—	10	30 000	3 000
—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 120	3 120
1	3 240	—	—	—	—	—	—	2	6 480	3 240
1	3 360	—	—	1	3 360	1	3 360	5	16 800	3 360
1	3 480	—	—	—	—	—	—	2	6 960	3 480
1	3 600	—	—	—	—	—	—	7	25 200	3 600
1	5 600	2	8 300	1	5 040	—	—	49	311 125	über 3 600
189	—	71	—	26	—	2	—	687	—	Freiwohnungen
1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	Amtswohnungen
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	Oeffentl. Gebäude
6 306	1 498 100	4 428	1 052 300	2 201	556 320	494	122 100	23 071	6 335 545	Zusammen

grösseren Abschnitten.

5 159	958 260	3 661	700 200	1 739	343 080	393	67 140	17 892	3 339 900	bis 300
791	337 440	604	252 480	388	159 360	77	30 360	3 394	1 467 120	über 300 bis 600
117	100 200	69	58 440	38	31 560	16	13 440	773	689 400	> 600 > 1 200
24	36 840	15	22 440	6	9 600	4	5 760	148	227 280	> 1 200 > 1 800
15	32 040	4	7 920	2	4 320	1	2 040	70	150 840	> 1 800 > 2 400
5	14 040	1	2 520	—	—	—	—	33	91 320	> 2 400 > 3 000
4	13 680	—	—	1	3 360	1	3 360	17	58 560	> 3 000 > 3 600
1	5 600	2	8 300	1	5 040	—	—	49	311 125	> 3 600
189	—	71	—	26	—	2	—	687	—	Freiwohnungen
1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	Amtswohnungen
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	Oeffentl. Gebäude
6 306	1 498 100	4 428	1 052 300	2 201	556 320	494	122 100	23 071	6 335 545	Zusammen

IX. Die Gelasse nach ihrer Höhenlage

c. In den Vorder-

Miethe M.	Keller		Häuser		Läden		Unterhäuser		Schauer und Ställe		Entresols	
	Ge- lasse	Miethe- betrag M.	Ge- lasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Gelasse	Miethe- betrag M.	Ge- lasse	Miethe- betrag M.	Ge- lasse	Miethe- betrag M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
120	784	94 080	350	42 000	54	6 480	2 988	358 560	433	51 960	4	480
180	824	148 320	523	94 140	18	3 240	2 838	510 840	134	24 120	6	1 080
240	648	155 520	463	111 120	41	9 840	1 587	380 880	74	17 760	7	1 680
300	527	158 100	434	130 200	49	14 700	1 300	390 000	75	22 500	6	1 800
360	606	218 160	469	168 840	88	31 680	1 400	504 000	57	20 520	13	4 680
480	611	293 280	629	301 920	200	96 000	1 620	777 600	58	27 840	12	5 760
600	464	278 400	569	341 400	222	133 200	1 340	804 000	50	30 000	15	9 000
720	319	229 680	478	344 160	254	182 880	953	686 160	20	14 400	5	3 600
840	159	133 560	404	339 360	203	170 520	697	585 480	17	14 280	4	3 360
960	169	162 240	663	636 480	266	255 360	747	717 120	38	36 480	4	3 840
1 080	59	63 720	350	378 000	153	165 240	357	385 560	10	10 800	1	1 080
1 200	87	104 400	560	672 000	173	207 600	393	471 600	13	15 600	4	4 800
1 320	21	27 720	210	277 200	82	108 240	197	260 040	4	5 280	1	1 320
1 440	30	43 200	289	416 160	98	141 120	182	262 080	7	10 080	—	—
1 560	25	39 000	400	624 000	101	157 560	230	358 800	10	15 600	2	3 120
1 680	7	11 760	150	252 000	87	146 160	121	203 280	—	—	1	1 680
1 800	17	30 600	422	759 600	94	169 200	184	331 200	3	5 400	2	3 600
1 920	10	19 200	160	307 200	62	119 040	73	140 160	2	3 840	1	1 920
2 040	7	14 280	181	369 240	27	55 080	75	153 000	—	—	—	—
2 160	7	15 120	186	401 760	53	114 480	62	133 920	2	4 320	2	4 320
2 280	—	—	48	109 440	24	54 720	35	79 800	3	6 840	—	—
2 400	13	31 200	239	573 600	79	189 600	110	264 000	3	7 200	—	—
2 520	3	7 560	111	279 720	20	50 400	43	108 360	1	2 520	—	—
2 640	1	2 640	51	134 640	17	44 880	15	39 600	—	—	—	—
2 760	2	5 520	49	135 240	20	55 200	36	99 360	2	5 520	—	—
2 880	1	2 880	30	86 400	17	48 960	20	57 600	—	—	1	2 880
3 000	4	12 000	257	771 000	55	165 000	66	198 000	1	3 000	2	6 000
3 120	—	—	29	90 480	7	21 840	6	18 720	—	—	—	—
3 240	1	3 240	18	58 320	7	22 680	7	22 680	—	—	—	—
3 360	1	2 360	69	231 840	13	43 680	18	60 480	—	—	—	—
3 480	—	—	79	274 920	6	20 880	12	41 760	—	—	—	—
3 600	2	7 200	134	482 400	19	68 400	40	144 000	—	—	—	—
über 3 600	15	79 669	778	4 975 874	86	428 019	160	874 566	5	28 240	1	3 630
Freiwohnungen	113	—	202	—	1	—	652	—	27	—	12	—
Amtswohnungen	11	—	76	—	—	—	14	—	—	—	1	—
Oeffentl. Gebäude	—	—	124	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Zusammen	5 548	2 395 609	10 184	15 170 654	2 696	3 501 879	18 581	10 423 206	1 051	384 100	107	69 630

Rekapitulation nach

bis 300	2 783	556 020	1 770	377 460	162	34 260	8 713	1 640 280	716	116 340	23	5 040
über 300 bis 600	1 681	789 840	1 667	812 160	510	260 880	4 360	2 085 600	165	78 360	40	19 440
» 600 » 1 200	793	893 600	2 455	2 370 000	1 049	981 600	3 147	2 845 920	98	91 560	18	16 680
» 1 200 » 1 800	100	152 280	1 471	2 328 960	462	722 280	914	1 415 400	24	36 360	6	9 720
» 1 800 » 2 400	37	79 800	814	1 761 240	245	532 920	355	770 880	10	22 200	3	6 240
» 2 400 » 3 000	11	30 600	498	1 407 000	129	364 440	180	502 920	4	11 040	3	8 880
» 3 000 » 3 600	4	13 800	329	1 137 960	52	177 480	83	287 640	—	—	—	—
» 3 600	15	79 669	778	4 975 874	86	428 019	160	874 566	5	28 240	1	3 630
Freiwohnungen..	113	—	202	—	1	—	652	—	27	—	12	—
Amtswohnungen	11	—	76	—	—	—	14	—	—	—	1	—
Oeffentl. Gebäude	—	—	124	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Zusammen	5 548	2 395 609	10 184	15 170 654	2 696	3 501 879	18 581	10 423 206	1 051	384 100	107	69 630

und nach der Höhe der Miethpreise.

und Hinterhäusern.

1. Etagen		2. Etagen		3. Etagen		4. und höhere Etagen		Zusammen		Miethpreis M.
Gelasse	Miethpreis M.	Gelasse	Miethpreis M.	Gelasse	Miethpreis M.	Gelasse	Miethpreis M.	Gelasse	Miethpreis M.	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
3 086	370 320	2 075	249 000	1 049	125 880	493	59 160	11 316	1 357 920	120
3 464	623 520	2 666	479 880	1 551	279 180	504	90 720	12 528	2 255 040	180
2 348	563 520	2 032	487 680	1 162	278 880	352	84 480	8 714	2 091 360	240
1 642	492 600	1 577	473 100	1 054	316 200	382	114 600	7 046	2 113 800	300
1 656	596 160	1 579	568 440	1 089	392 040	472	169 920	7 429	2 674 440	360
1 508	723 840	1 366	655 680	961	461 280	445	213 600	7 410	3 556 800	480
1 108	664 800	923	553 800	647	388 200	270	162 000	5 608	3 364 800	600
727	523 440	641	461 520	439	316 080	164	118 080	4 000	2 880 000	720
516	433 440	332	320 880	268	225 120	67	56 280	2 717	2 282 280	840
460	441 600	305	292 800	238	228 480	62	59 520	2 952	2 833 920	960
246	265 680	198	213 840	134	144 720	14	15 120	1 522	1 643 760	1 080
249	298 800	204	244 800	114	126 800	20	24 000	1 817	2 180 400	1 200
123	162 360	100	132 000	69	91 080	6	7 920	813	1 073 160	1 320
117	168 480	83	119 520	54	77 760	9	12 960	869	1 251 360	1 440
165	237 400	111	173 160	65	101 400	7	10 920	1 116	1 740 960	1 560
74	124 320	61	102 480	35	58 800	2	3 360	538	903 840	1 680
94	169 200	82	147 600	37	66 600	—	—	935	1 683 000	1 800
68	130 560	54	103 680	21	40 320	—	—	451	865 920	1 920
52	106 080	31	63 240	16	32 640	2	4 080	391	797 640	2 040
74	159 840	39	84 240	24	51 840	—	—	449	969 840	2 160
32	72 960	15	34 200	4	9 120	—	—	161	367 080	2 280
62	148 800	34	81 600	8	19 200	1	2 400	549	1 317 600	2 400
33	83 160	8	20 160	4	10 080	1	2 520	224	564 480	2 520
21	55 440	1	2 640	2	5 280	—	—	108	285 120	2 640
26	71 760	16	44 160	4	11 040	—	—	155	427 800	2 760
15	43 200	8	23 040	3	8 640	—	—	95	273 600	2 880
42	126 000	27	81 000	5	15 000	1	3 000	460	1 380 000	3 000
11	34 320	6	18 720	—	—	—	—	59	184 080	3 120
5	16 200	3	9 720	3	9 720	—	—	44	142 560	3 240
16	53 760	6	20 160	1	3 360	1	3 360	125	420 000	3 360
8	27 840	6	20 880	—	—	—	—	111	386 280	3 480
12	43 200	4	14 400	—	—	1	3 600	212	763 200	3 600
85	428 877	29	168 526	5	21 540	—	—	1 164	7 008 941	über 3 600
597	—	285	—	108	—	43	—	2 040	—	Freiwohnungen
50	—	25	—	2	—	—	—	179	—	Amtswohnungen.
2	—	—	—	—	—	—	—	131	—	Oeffentl. Gebäude
18 794	8 481 477	14 982	6 466 546	9 176	3 926 280	3 319	1 221 600	84 438	52 040 981	Zusammen

grösseren Abschnitten.

10 540	2 049 960	8 350	1 689 660	4 816	1 000 140	1 731	348 960	39 604	7 818 120	bis 300
4 272	1 984 800	3 868	1 777 920	2 697	1 241 520	1 187	545 520	20 447	9 596 040	über 300 bis 600
2 198	1 962 960	1 730	1 533 840	1 193	1 051 200	327	273 000	13 008	11 820 360	» 600 » 1 200
573	881 760	437	674 760	260	395 640	24	35 160	4 271	6 652 320	» 1 200 » 1 800
288	618 240	173	366 960	73	153 120	3	6 480	2 001	4 318 080	» 1 800 » 2 400
137	379 560	60	171 000	18	50 040	2	5 520	1 042	2 931 000	» 2 400 » 3 000
52	175 320	25	83 880	4	13 080	2	6 960	551	1 896 120	» 3 000 » 3 600
85	428 877	29	168 526	5	21 540	—	—	1 164	7 008 941	» 3 600
597	—	285	—	108	—	43	—	2 040	—	Freiwohnungen
50	—	25	—	2	—	—	—	179	—	Amtswohnungen
2	—	—	—	—	—	—	—	131	—	Oeffentl. Gebäude
18 794	8 481 477	14 982	6 466 546	9 176	3 926 280	3 319	1 221 600	84 438	52 040 981	Zusammen

X. Die Gelasse nach ihrer Benutzungsart

Miethe M.	Bewohnte Gelasse				Nur geschäftlich benutzte Gelasse			
	Zahl	o/o	Miethe M.	o/o	Zahl	o/o	Miethe M.	o/o
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
120	10 073	13,57	1 208 760	2,89	1 115	12,32	133 800	1,50
180	11 766	15,85	2 117 880	5,06	626	7,29	112 680	1,26
240	8 069	10,87	1 936 560	4,62	556	6,39	133 440	1,49
300	6 428	8,66	1 928 400	4,60	505	5,80	151 500	1,69
360	6 725	9,06	2 421 000	5,78	583	6,70	209 880	2,35
480	6 560	8,88	3 148 800	7,52	704	8,09	337 920	3,78
6 0	4 818	6,49	2 890 800	6,30	656	7,54	393 600	4,40
720	3 412	4,60	2 456 640	5,87	486	5,59	349 920	3,91
840	2 308	3,11	1 938 720	4,63	359	4,13	301 560	3,37
960	2 376	3,20	2 280 960	5,45	496	5,70	476 160	5,32
1 080	1 259	1,70	1 359 720	3,25	225	2,59	243 000	2,72
1 200	1 443	1,94	1 731 600	4,13	314	3,61	376 800	4,21
1 320	659	0,89	869 880	2,07	136	1,56	179 520	2,01
1 440	685	0,92	986 400	2,35	162	1,86	233 280	2,61
1 560	853	1,15	1 330 680	3,18	223	2,56	347 880	3,89
1 680	396	0,53	665 280	1,59	124	1,42	208 320	2,33
1 800	746	1,00	1 342 800	3,21	155	1,78	279 000	3,12
1 920	334	0,45	641 280	1,83	104	1,20	199 680	2,23
2 040	300	0,40	612 000	1,46	65	0,75	132 600	1,48
2 160	343	0,46	740 880	1,77	91	1,05	196 560	2,20
2 280	115	0,15	262 200	0,63	43	0,49	98 040	1,10
2 400	391	0,53	938 400	2,24	134	1,54	321 600	3,59
2 520	171	0,23	430 920	1,03	45	0,52	113 400	1,27
2 640	80	0,11	211 200	0,50	27	0,31	71 280	0,80
2 760	109	0,15	300 840	0,72	40	0,46	110 400	1,23
2 880	63	0,07	181 440	0,43	28	0,32	80 640	0,90
3 000	334	0,45	1 002 000	2,39	115	1,32	345 000	3,86
3 120	39	0,05	121 680	0,29	19	0,22	59 280	0,66
3 240	30	0,04	97 200	0,23	11	0,13	35 640	0,40
3 360	83	0,11	278 880	0,67	39	0,45	131 040	1,47
3 480	89	0,11	309 720	0,74	18	0,21	62 640	0,70
3 600	154	0,21	554 400	1,32	57	0,65	205 200	2,29
über 3 600	784	1,06	4 588 066	10,95	361	4,15	2 312 879	25,86
Freiwohnungen	2 006	2,70	—	—	21	0,24	—	—
Amtswohnungen	179	0,24	—	—	—	—	—	—
Oeffentliche Gebäude	73	0,10	—	—	57	0,65	—	—
Zusammen	74 253	100	41 885 986	100	8 700	100	8 944 139	100

Rekapitulation nach

bis 300	36 336	48,93	7 191 600	17,17	2 802	32,21	531 420	5,94
über 300 bis 600	18 103	24,38	8 460 600	20,20	1 943	22,33	941 400	10,53
„ 600 „ 1 200	10 798	14,54	9 767 640	23,32	1 880	21,61	1 747 440	19,54
„ 1 200 „ 1 800	3 339	4,50	5 195 040	12,40	800	9,20	1 248 000	13,95
„ 1 800 „ 2 400	1 483	2,00	3 194 760	7,63	437	5,02	945 480	10,60
„ 2 400 „ 3 000	757	1,02	2 126 400	5,08	255	2,93	720 720	8,06
„ 3 000 „ 3 600	395	0,53	1 361 880	3,26	144	1,66	493 800	5,52
„ 3 600	784	1,06	4 588 066	10,95	361	4,15	2 312 879	25,86
Freiwohnungen	2 006	2,70	—	—	21	0,24	—	—
Amtswohnungen	179	0,24	—	—	—	—	—	—
Oeffentliche Gebäude	73	0,10	—	—	57	0,65	—	—
Zusammen	74 253	100	41 885 986	100	8 700	100	8 944 139	100
		87,9 o/o		80,5 o/o		10,3 o/o		17,2 o/o

und nach der Höhe der Miethpreise.

Leerstehende Gelasse				Gelasse überhaupt				Miethen M.
Zahl	o/o	Miethen M.	o/o	Zahl	o/o	Miethen M.	o/o	
10	11	12	13	14	15	16	17	18
128	8,62	15 360	1,27	11 316	13,40	1 357 920	2,61	120
136	9,16	24 480	2,02	12 528	14,84	2 255 040	4,33	180
89	5,99	21 360	1,76	8 714	10,32	2 091 360	4,02	240
113	7,61	33 900	2,80	7 046	8,34	2 113 800	4,06	300
121	8,15	43 560	3,60	7 429	8,80	2 674 440	5,14	360
146	9,83	70 080	5,79	7 410	8,78	3 556 800	6,83	480
134	9,02	80 400	6,64	5 608	6,64	3 364 800	6,47	600
102	6,87	73 440	6,07	4 000	4,74	2 880 000	5,53	720
50	3,37	42 000	3,47	2 717	3,22	2 232 280	4,39	840
80	5,30	76 800	6,34	2 952	3,50	2 832 920	5,45	960
38	2,66	41 040	3,39	1 522	1,80	1 643 760	3,16	1 080
60	4,04	72 000	5,95	1 817	2,15	2 180 400	4,21	1 200
18	1,21	23 760	1,96	813	0,96	1 073 160	2,06	1 320
22	1,48	31 680	2,62	869	1,03	1 251 360	2,40	1 440
40	2,69	62 400	5,15	1 116	1,32	1 740 960	3,35	1 560
18	1,21	30 240	2,50	538	0,64	903 840	1,74	1 680
34	2,29	61 200	5,05	935	1,11	1 683 000	3,23	1 800
13	0,87	24 960	2,06	451	0,53	865 920	1,66	1 920
26	1,75	53 040	4,38	391	0,46	797 640	1,53	2 040
15	1,01	32 400	2,68	449	0,53	969 840	1,86	2 160
3	0,20	6 840	0,66	161	0,19	367 080	0,71	2 280
24	1,62	57 600	4,76	549	0,65	1 317 600	2,53	2 400
8	0,54	20 160	1,66	224	0,27	564 480	1,08	2 520
1	0,07	2 640	0,22	108	0,13	285 120	0,55	2 640
6	0,40	16 560	1,37	155	0,18	427 800	0,82	2 760
4	0,27	11 520	0,95	95	0,11	273 600	0,53	2 880
11	0,74	33 000	2,73	460	0,54	1 380 000	2,65	3 000
1	0,07	3 120	0,26	59	0,07	184 080	0,35	3 120
3	0,20	9 720	0,80	44	0,05	142 560	0,27	3 240
3	0,20	10 080	0,83	125	0,15	420 000	0,81	3 360
4	0,27	13 920	1,15	111	0,13	386 280	0,74	3 480
1	0,07	3 600	0,29	212	0,25	763 200	1,47	3 600
19	1,28	107 996	8,92	1 164	1,38	7 008 941	13,46	über 3 600
13	0,88	—	—	2 040	2,42	—	—	Freiwohnungen
—	—	—	—	179	0,21	—	—	Amtwohnungen
1	0,07	—	—	131	0,16	—	—	Oeffentliche Gebäude
1 485	100	1 210 856	100	84 438	100	52 040 981	100	Zusammen

grösseren Abschnitten.

466	31,38	95 100	7,86	39 604	46,90	7 818 120	15,02	bis 300
401	27,00	194 040	16,02	20 447	24,22	9 596 040	18,44	über 300 bis 600
330	22,22	305 280	25,21	13 008	15,41	11 820 360	22,72	» 600 » 1 200
132	8,89	209 280	17,28	4 271	5,06	6 652 320	12,78	» 1 200 » 1 800
81	5,45	174 840	14,44	2 001	2,36	4 318 080	8,30	» 1 800 » 2 400
30	2,02	83 880	6,93	1 042	1,23	2 931 000	5,63	» 2 400 » 3 000
12	0,81	40 440	3,34	551	0,65	1 896 120	3,64	» 3 000 » 3 600
19	1,28	107 996	8,92	1 164	1,38	7 008 941	13,47	» 3 600
13	0,88	—	—	2 040	2,42	—	—	Freiwohnungen
—	—	—	—	179	0,21	—	—	Amtwohnungen
1	0,07	—	—	131	0,16	—	—	Oeffentliche Gebäude
1 485	100	1 210 856	100	84 438	100	52 040 981	100	Zusammen
1,8 o/o		2,3 o/o		100		100		

II. Der Bevölkerungswechsel in einzelnen Stadt- und Gebietstheilen.

Seit dem Jahre 1870 sind die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle nach den für die Monats- und Jahresveröffentlichungen im Amtsblatt angenommenen Unterscheidungen und nach ihrer Vertheilung auf die einzelnen Stadt- und Gebietstheile in der Statistik des Hamburgischen Staats regelmässig mitgetheilt worden¹⁾. Für die ersten drei Jahre ist auch eine Tabelle hinzugefügt welche die vorgekommenen Fälle mit der Bevölkerung der Stadt- und Gebietstheile vergleicht, seit 1873 ist dieselbe weggelassen und dafür eine Uebersicht aufgestellt, welche die Gestorbenen nach dreizehn Altersklassen und nach den vom Medizinalinspektorat angenommenen Todesursachen unterscheidet.

Der ersten Veröffentlichung waren Erläuterungen vorausgeschickt, in welchen zunächst das Verfahren zur Gewinnung thunlichst zuverlässiger Daten für die periodischen Veröffentlichungen geschildert wurde. In diesem Verfahren sind bisher keine weiteren Veränderungen eingetreten als die durch die Umwandlung der bürgerlichen Registerführungen in Standesämter bedingten. Diese Aenderungen betreffen aber nur einige Formalien im Verkehr des statistischen Bureaus mit diesen Behörden, der materielle Inhalt der erlangten Zählkarten ist unberührt geblieben, so dass jetzt seit 1872, und da die Jahre 1870 und 1871 nachträglich in derselben Weise bearbeitet sind, für acht Jahre vollkommen vergleichbares Material vorliegt.

In den erwähnten Erläuterungen waren ferner die Resultate der Jahre 1870—1872 verglichen und für einige Hauptzahlen auch Bezug auf einen zehnjährigen Zeitraum genommen. Ein weiteres Eingehen auf das reichhaltige Material erschien damals noch nicht angemessen, da dasselbe mit allen Einzelheiten erst für zu wenige Jahre vorlag um aus den Ergebnissen der Vergleichen sich ein sichereres Urtheil darüber bilden zu können, ob auffallende Abweichungen von den Mittelzahlen in anhaltenden natürlichen Verhältnissen begründet oder nur durch vorübergehende Anlässe verursacht seien. Diese Vorsicht schien umso mehr geboten da in den drei vorliegenden Jahren sowohl die durch den deutsch-französischen Krieg verursachten Verschiebungen in den Bestandtheilen der Bevölkerung als auch zeitweilig herrschende epidemische Krankheiten von wesentlichen Einfluss auf die Höhe der Bewegung der Bevölkerung gewesen sein mussten. Nachdem nun

aber eine längere Reihe von Jahren verflossen ist, und sich manche Verhältnisse als ziemlich konstant herausgestellt haben und für andere schon die Berechnung von der Wahrheit nahekommenden Mitteln zulässig sein wird, scheint eine Untersuchung auffällender Erscheinungen wenigstens in einzelnen Richtungen schon angemessen zu sein.

In vorliegender Arbeit soll zunächst auf die verschiedene Höhe hingewiesen werden, welche der Zugang durch Geborene und der Abgang durch Gestorbene im Verhältniss zur Veränderung des Bevölkerungsstandes in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen, während eines Zeitraums von acht Jahren erreicht haben.

Es ist schon in den oben erwähnten Erläuterungen zu den Tabellen über die Bevölkerungsbewegung von 1870—1872 mitgetheilt worden, dass die relative Zahl der Gestorbenen in einzelnen Stadttheilen verschieden sei, dass namentlich die südlichen Stadttheile sich erheblich ungünstiger stellten als die nördlichen, und St. Pauli ungünstiger als St. Georg, und dabei auf gewisse lokale Verhältnisse und Einrichtungen hingewiesen, welche Anhaltspunkte zur Begründung dieser Erscheinung bieten könnten, wenn dieselbe sich bei länger fortgesetzten Beobachtungen wiederholen würden²⁾. Bei einer anderen Gelegenheit sind die Sterblichkeitsverhältnisse der Vororte für eine Reihe von Jahren untersucht und es hat sich auch da sowohl eine Abweichung der Sterblichkeit sämtlicher Vororte gegen die Stadt und Vorstadt als namentlich auch eine sehr verschiedene Sterblichkeit in den einzelnen Vororten herausgestellt³⁾. Da diese Beobachtungen wirklich vorgekommener Thatsachen in manchen Fällen mit den herrschenden Meinungen von den besseren oder schlechteren Gesundheitsverhältnissen einzelner Vororte nicht übereinstimmten, so lag es nahe ausser den in der lokalen Beschaffenheit des Bodens, der Dichtigkeit der Bevölkerung, der Reinigung und Entwässerung und anderen sanitären Verhältnissen, auch in dem höhern oder geringeren Grade des Wohlstands der Bevölkerung und in der verschiedenen Stärke der einzelnen Bestandtheile derselben nach den Ursachen der verschiedenen Sterblichkeitsverhältnisse zu forschen.

Vorläufige Versuche haben aber auch ergeben, dass die Geburtenhäufigkeit ebenfalls in den verschiedenen Gebietstheilen sich sehr abweichend gestaltet. Zum

¹⁾ Vergl. für 1870—1872 Heft VI, S. 132 ff.
 > 1873—1874 > VII, S. 167 ff.
 > 1875 Heft VIII 1. Abth., S. 108 ff.
 > 1876 > VIII 2. > S. 72 ff.
 > 1877 im vorliegenden Heft IX, S. 48 ff.

²⁾ Siehe Statistik des Hamburgischen Staats. Heft VI, S. 138 und 139.

³⁾ Vergl. Hamburg in naturhistorischer und medizinischer Beziehung. Festschrift für die Versammlung der Naturforscher und Aerzte in Hamburg. September 1876. S. 181.

Theil fällt dieselbe mit der grösseren oder kleineren Häufigkeit der Sterbefälle zusammen, so dass für manche Gebietstheile sich ein viel rascherer Bevölkerungswechsel herausstellt als für andere, der aber oft mit der Zunahme der Bevölkerung dieser topographischen Einheiten nicht übereinstimmt und deshalb auf einen sehr verschiedenen Zuzug zu denselben schliessen lässt. In den am Schluss dieser Arbeit abgedruckten Uebersichten I und II sind die Gestorbenen und Geborenen mit der am Anfange des betreffenden Jahres nach der Bevölkerungsaufnahme im Dezember des vorhergehenden Jahres als lebend anzunehmenden Bevölkerung zusammengestellt und nach den aus den acht Jahren gezogenen Mitteln Geburts- und Sterblichkeitskoeffizienten für die einzelnen Stadt- und Gebietstheile berechnet. Da gewisse in denselben belegene Anstalten entweder durch ungleichmässige Vertretung der Geschlechter und der Altersklassen ihrer Insassen, oder durch grössere oder geringere Widerstandsfähigkeit derselben gegen den Tod, den Bevölkerungswechsel wesentlich beeinflussen, so sind die wichtigeren derselben besonders aufgeführt und die Verhältnisszahlen für diese Gebietstheile sowohl mit Einschluss als nach Aussonderung dieser Anstalten berechnet, wobei sich dann allerdings grosse Verschiedenheiten in den betreffenden Zahlen der letzten Spalte der Uebersichten ergeben. Ohne

diese Vorsicht würden aber manche der Verhältnisszahlen zu ganz falschen Schlüssen auf die Verhältnisse der in Rede stehenden Gebietstheile Veranlassung geben.

Die sich aus den Uebersichten I und II ergebenden Durchschnittszahlen für die achtjährige Periode, sowohl in Bezug auf den Abgang durch Sterbefälle als auf die durch den Zugang durch Geburten sich herausstellende Fruchtbarkeit der Bevölkerung in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen, sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt und mit den betreffenden Bevölkerungszahlen verglichen. Die Zahlen bei welchen durch Zuzählung oder Weglassung von Anstalten eine Veränderung eintritt sind fett gedruckt. Der Einfluss der Anstalten zeigt sich schon in den Hauptsummen, indem unter Mitberücksichtigung derselben die Verhältnisszahlen der Stadt und Vorstadt grösser, nach Weglassung derselben kleiner sind als die Verhältnisszahlen der Vororte und der sämmtlichen verglichenen Gebietstheile. Auf die ausserhalb der Vororte belegenen Theile des Hamburgischen Landgebiets ist die Untersuchung nicht ausgedehnt worden, da in denselben die Bevölkerungsdichtigkeit zu gering und die Zahlen in manchen Ortschaften viel zu klein sind, um aus denselben Folgerungen ziehen zu können, welche den Einfluss thatsächlicher Ortsverhältnisse auf den Bevölkerungswechsel in zutreffender Weise rechtfertigen könnten.

Stadt- und Gebietstheile	Mit Einschluss der Anstalten					Nach Aussonderung der Anstalten				
	Bevölkerung	Gestorbene	Von 10 000 Lebenden starben	Geborene	Auf 10 000 Lebende wurden geboren	Bevölkerung	Gestorbene	Von 10 000 Lebenden starben	Geborene	Auf 10 000 Lebende wurden geboren
Altstadt Nordertheil ...	42 230	974	230,6	1 616	382,7	42 230	970	230,6	1 616	382,7
Altstadt Südertheil ...	33 422	822	245,9	1 294	387,2	33 179	821	247,4	1 294	390,0
Neustadt Nordertheil ...	47 041	1 143	243,0	1 792	381,2	47 005	1 109	235,9	1 794	381,4
Neustadt Südertheil ...	39 064	1 151	294,6	1 842	471,5	38 695	1 069	276,3	1 699	439,1
St. Georg ...	39 205	2 021	515,5	1 597	407,3	37 685	913	242,3	1 588	421,4
St. Pauli ...	42 247	1 158	261,7	1 949	440,5	44 202	1 123	254,1	1 949	440,9
Stadt und Vorstadt ...	245 209	7 269	296,4	10 092	411,7	242 996	6 005	247,1	9 940	409,1
Rotherbaum ...	7 929	121	152,6	213	268,6	7 213	120	166,3	211	292,4
Harvestehude ...	4 848	60	123,8	120	247,5	4 848	60	123,8	120	247,5
Eimsbüttel ...	6 604	146	221,1	298	451,2	6 604	147	221,1	298	451,2
Eppendorf ...	2 237	49	219,0	82	366,5	2 237	49	219,0	82	366,5
Winterhude ...	1 767	38	215,1	75	424,4	1 767	38	215,1	75	424,4
Uhlenhorst ...	6 036	118	195,5	227	376,1	5 499	112	203,7	227	412,8
Barmbeck ...	8 759	412	468,6	354	404,6	7 003	216	308,4	351	501,2
Eilbeck ...	4 517	111	245,7	185	409,6	4 517	111	245,7	185	409,6
Hohenfelde ...	6 292	120	190,7	215	341,7	6 292	120	190,7	215	341,7
Borgfelde ...	3 393	88	259,4	169	498,1	3 393	88	259,4	169	498,1
Hamm ...	4 042	106	262,2	186	460,2	4 042	106	262,2	186	460,2
Hammerdeich ...	640	17	265,6	29	453,1	640	17	265,6	29	453,1
Horn ...	2 050	48	234,2	71	346,3	2 050	48	234,2	71	346,3
Billwärder Ausschlag ...	6 782	210	309,6	408	601,6	6 782	210	309,6	408	601,6
Steinwärder ...	2 318	74	319,2	111	478,9	2 318	74	319,2	111	478,9
Kleiner Grasbrook ...	943	40	424,2	49	519,6	943	40	424,2	49	519,6
Vororte ...	69 147	1 758	254,2	2 792	403,8	66 148	1 556	253,2	2 787	421,2
Stadt, Vorstadt und Vororte ...	314 356	9 027	287,2	12 884	409,8	309 144	7 561	244,6	12 727	411,7

Das Militär war 1870 und 1871 im Südertheil der Altstadt kasernirt und bezog im letztgenannten Jahre die neue Kaserne im Vorort Rotherbaum. In beiden Gebietstheilen wirkt diese Anstalt herabdrückend auf die Bewegung der Bevölkerung. Geburten kommen in sehr geringer Zahl nur bei den wenigen Familien vor, welche die Kaserne bewohnen und Sterbefällen sind die grösstentheils im kräftigsten Mannesalter stehenden Soldaten wenig ausgesetzt, überdies sterben Soldaten doch gewöhnlich im Militärlazareth, welches nicht mit der Kaserne verbunden und seit mehreren Jahren überhaupt nicht mehr auf Hamburgischen Gebiet belegen ist. Im Nordtheil der Neustadt erhöhen die Freimaurerkrankenanstalten die Sterblichkeit um ein Geringes, da dieselben allerdings nicht sehr zahlreich besucht sind, aber doch im Durchschnitt der acht Jahre jährlich fast ebenso viel Sterbefälle haben als der durchschnittliche Krankenbestand ausmacht. Die öffentliche Entbindungsanstalt im Südertheil der Neustadt vermehrt die Geburten um den sechsfachen Betrag des durchschnittlichen Bestandes und hat auch eine ziemlich starke Sterblichkeit, welche etwa zwei Dritteln der Bewohnerzahl gleich kommt. In dem ebendasselbst belegenen Kurhause, welches als Lazareth für Gefangene und zur Aufnahme von Unreinen und kranken Vagabunden dient, beträgt die Sterblichkeit fast ein Fünftel des durchschnittlichen Bevölkerungsbestandes. Am stärksten beeinflussen die Anstalten den Stadttheil St. Georg in welchem das allgemeine Krankenhaus mit durchschnittlich fast 1500 Personen liegt, die sich aus Bewohnern fast aller Gebietstheile zusammensetzen. Die Sterblichkeitsziffer zeigt über zwei Drittel des Bestandes und würde sich noch höher stellen, wenn die Anstalt nicht ausser den eigentlichen Kranken bis jetzt auch noch eine erhebliche Anzahl von Siechen beherbergte, welche der Sterblichkeit weniger ausgesetzt sind als andere Hospitalsinsassen. In dem ebenfalls in St. Georg belegenen katholischen Marienhospital welches eine kleine Zahl von zum Theil recht schwer Kranken enthält, übersteigt die Sterblichkeit jährlich den durchschnittlichen Bestand um etwa ein Viertel. Sondern man diese Anstalten aus dem Stadttheil so sinkt die Sterblichkeit desselben auf weniger als die Hälfte der rohen Zahl und wird den Durchschnittsziffern anderer Stadttheile ähnlich, welche überhaupt unter einander allerdings gewisse noch näher zu besprechende konstante Verschiedenheiten zeigen, die aber ziffermässig nicht allzusehr hervortreten da die Wirkungen lokaler Verhältnisse zum Theil schon innerhalb der durchschnittlich über 40 000 Einwohner enthaltenden Stadttheile ihre Ausgleichung finden. Die Durchschnittsziffer von St. Georg würde auch zwei vermuthlich divergirende Zahlen ergeben, wenn man den südlichen Theil, den inneren Hammerbrook, von dem nördlichen trennen würde, da sowohl die Bodenverhältnisse sich im Nordtheil sehr von dem aus eingedeichtem Marschland bestehenden Hammerbrook unterscheiden als auch der Charakter der Bevölkerung beider Theile in Bezug auf die Beschäftigung und Wohlstand ein sehr verschiedener ist. In St. Pauli liegt das israelitische Krankenhaus, welches aber, trotz der anderen Hospitälern ähnlichen Sterblichkeit bei nicht sehr starkem Krankenbestande, die Verhältnisszahl der stark bevölkerten Vorstadt nur etwa so stark beeinflusst als die Freimaurerkrankenhäuser den Neustadt Nordtheil.

Das Waisenhaus im Vorort Uhlenhorst drückt sowohl Sterblichkeitsziffer als Geburtsziffer herab. Die

Kinder kommen erst nach dem fünften Lebensjahr in diese Anstalt, da sie bis dahin auf dem Lande, zum Theil auch in benachbartem Gebiet in Kost sind. Die unvermeidliche Sterblichkeit der kleinen Kinder fällt also nicht der Anstalt zur Last, und Geburten sind in derselben, die nur wenige Familien enthält, in der verglichenen Periode nicht vorgekommen. Das Werk- und Armenhaus und die Irrenanstalt Friedrichsberg haben eine Sterblichkeit von durchschnittlich Elf vom Hundert der Bewohner und da die beiden Anstalten jetzt schon über zweitausend Bewohner oder fast ein Fünftel der Bevölkerung des Vororts enthalten, wird die Sterblichkeitsziffer nach der Aussonderung natürlich um mehr als ein Drittel verringert, bleibt aber doch immer eine der ungünstigsten unter den Vororten. Geburten kommen innerhalb dieser Anstalten nur ganz vereinzelt vor, nach Abrechnung derselben steigt aber die Verhältnisszahl sehr bedeutend, da dann die wenig veränderte absolute Zahl mit einem um etwa ein Fünftel kleineren Divisor getheilt wird.

Vorstehende Tabelle und die daran geknüpften Erläuterungen über die Einflüsse der genannten Anstalten, werden es deutlich gemacht haben, dass eine Klassifizierung der Stadt und Gebietstheile nach der grösseren oder geringeren Lebhaftigkeit des Bevölkerungswechsels, nur in dem Fall zu weiteren Untersuchungen über die Ursachen der Verschiedenheiten angemessen ist, wenn die sich nach Abrechnung der Anstalten ergebenden Zahlen zu Grunde gelegt werden.

Nach den Uebersichten I. und II. ergibt sich dann, wenn die kleinsten Verhältnisszahlen vorangesetzt werden, folgende Reihenfolge der Stadt und Gebietstheile:

Von 10 000 Lebenden starben in		Auf 10 000 Lebende wurden Kinder geboren	
Harvestehude	123,8	Harvestehude	247,5
Rotherbaum	166,3	Rotherbaum	292,4
Hohenfelde	190,7	Hohenfelde	341,7
Uhlenhorst	203,7	Horn	346,3
Winterhude	215,1	Eppendorf	366,5
Eppendorf	219,0	Neustadt Nordtheil	381,4
Eimsbüttel	221,1	Altstadt Nordtheil	382,7
Altstadt Nordtheil	230,6	Altstadt Südtheil	390,0
Horn	234,2	Eilbeck	409,6
Neustadt Nordtheil	235,9	Uhlenhorst	412,8
St. Georg	242,3	St. Georg	421,4
Eilbeck	245,7	Winterhude	424,4
Altstadt Südtheil	247,4	Neustadt Südtheil	439,1
St. Pauli	254,1	St. Pauli	440,9
Borgfelde	259,4	Eimsbüttel	451,2
Hamm	262,2	Hammerdeich	458,1
Hammerdeich	265,6	Hamm	460,2
Neustadt Südtheil	276,3	Steinwärder	478,9
Barmbeck	308,4	Borgfelde	498,1
Billwärder Ausschlag	309,6	Barmbeck	501,2
Steinwärder	319,2	Kleiner Grasbrook	519,6
Kleiner Grasbrook	424,2	Billwärder Ausschlag	601,4
Im Durchschnitt.	244,6	Im Durchschnitt.	411,7

Der Hammerdeich ist getrennt von Hamm, aufgeführt, da die bei epidemischen Krankheiten dort beobachtete Häufigkeit der Erkrankungen und Todesfälle, verbunden mit in gesundheitlicher Beziehung notorisch ungünstigeren Wasser- und Bodenverhältnissen für den Hammerdeich sehr auffallende Zahlen erwarten liessen. Es hat sich aber herausgestellt, dass sich dieselben im Allgemeinen von den für Hamm berechneten, doch nur unwesentlich unterscheiden.

Bevor die vermuthlichen Ursachen des sich hier so verschieden gestaltenden Bevölkerungswechsels aufgesucht werden, wird es sich aber empfehlen ein Bild von der Bevölkerungszunahme in den vorstehend aufgeführten Stadt und Gebietsheilen zu gewinnen.

In den Stadt- und Gebietsheilen	Es wurden Personen gezählt			
	am Schluss der Jahre		Zunahme in acht Jahren	o o
	1869	1877		
Altstadt Nordertheil	41 240	41 974	734	1,8
Altstadt Südertheil	33 965	34 104	139	0,4
Neustadt Nordertheil	45 257	49 804	4 547	10,0
Neustadt Südertheil	37 151	40 482	3 331	9,0
St. Georg	34 729	48 594	13 865	39,9
St. Pauli	38 885	50 374	11 489	29,5
In Stadt u. Vorstadt	231 227	265 332	34 105	14,7
Rotherbaum	5 025	12 153	7 128	141,9
Harvestehude	4 540	4 860	320	70,5
Eimsbüttel	4 091	11 526	7 435	181,7
Eppendorf	1 798	3 343	1 545	85,9
Winterhude	1 474	2 438	964	65,4
Uhlenhorst	4 638	7 230	2 592	55,9
Barmbeck	6 997	12 476	5 479	78,3
Eilbeck	3 310	6 232	2 922	88,3
Hohenfelde	4 872	9 456	4 584	94,1
Borgfelde	2 691	5 515	2 824	105,0
Hamm	3 232	5 574	2 342	72,5
Hammerdeich	472	830	358	75,9
Horn	1 813	2 574	761	42,0
Billw. Ausschlag	4 980	9 614	4 634	93,1
Steinwärder	1 923	3 142	1 219	63,4
Kleiner Grasbrook	643	1 366	723	112,4
In den Vororten	52 499	98 329	45 830	87,3
In der Stadt, Vorstadt und den Vororten	283 726	363 661	79 935	28,2

Die Zunahme ist sehr schwach in der innern Stadt, wo nur der Nordertheil der Neustadt hauptsächlich durch das Aufführen grosser Gebäude in der Gegend der Wexstrasse an Stelle der kleinen Häuschen des ehemaligen Gängeviertels eine mässige Vermehrung hervorgerufen hat.

Durch Weglassung der Anstalten tritt in den Stadttheilen nur eine wesentliche Veränderung für den Altstadt Südertheil ein, da durch die 1871 erfolgte Verlegung der Kaserne nach dem Vorort Rotherbaum, ohne Berücksichtigung des Militärs statt der angegebenen 139 Personen eine Zunahme der Bevölkerung um 1 189 Personen oder um 3,5% stattgefunden haben würde. Die natürliche Zunahme von Rotherbaum reduziert sich dann auf 5 971 Personen oder 118,8%. Die Zunahme in Harvestehude würde bedeutender sein, wenn nicht durch eine 1874 beschlossene Grenzveränderung dieser Vorort eine Einbusse erlitten hätte, welche dem Vorort Rotherbaum zu Gute gekommen ist. Die ausserhalb der Anstalten in Uhlenhorst lebende Bevölkerung, hat sich um 2 593 oder 63,0%, die von Barmbeck um 4 805 oder 86,6% vermehrt. In den grossen Stadttheilen äussert, ausser der eben erwähnten Veränderung im Südertheil der Altstadt, die Weglassung der Anstalten keine besondere Wirkung auf das Verhältniss der Zunahme.

Ueber die Zusammensetzung der Zunahme in den verschiedenen topographischen Einheiten nach dem Verhältniss der lebend Geborenen zu den Gestorbenen und nach dem Zu-, beziehungsweise Abzug giebt die unten stehende Uebersicht Auskunft. Nach derselben hat durch Zuzug aus den entfernteren Hamburgischen Gebietstheilen oder aus andern Staaten eine Vermehrung von 53 391 Personen stattgefunden. Die Vermehrung in St. Georg, der Vorstadt St. Pauli und den Vororten beträgt im Ganzen 62 091 Personen, wovon aber 8 700 oder etwa ein Siebentel auf den Abzug aus der innern Stadt entfallen.

Stadt- und Gebietstheile	Zunahme von 1869—1877	Lebend Geborene	Gestorbene	Mehr, bezw. weniger geboren als gestorben	Zuzug	Abzug
Altstadt Nordertheil	734	12 363	7 794	+ 4 569	—	3 885
Altstadt Südertheil	139	9 948	6 576	+ 3 372	—	3 233
Neustadt Nordertheil	4 547	13 762	9 146	+ 4 616	—	69
Neustadt Südertheil	3 331	14 100	9 206	+ 4 894	—	1 573
St. Georg	13 865	12 258	16 168	- 3 903	17 775	—
St. Pauli	11 489	14 913	9 261	+ 5 652	5 837	—
Stadt und Vorstadt	34 105	77 344	58 151	+ 19 193	23 612	8 700
Rotherbaum	7 128	1 636	969	+ 667	6 461	—
Harvestehude	320	925	481	+ 444	—	124
Eimsbüttel	7 435	2 301	1 171	+ 1 130	6 305	—
Eppendorf	1 545	629	391	+ 238	1 307	—
Winterhude	964	568	304	+ 264	700	—
Uhlenhorst	2 592	1 731	941	+ 790	1 802	—
Barmbeck	5 479	2 706	3 279	- 573	6 052	—
Eilbeck	2 922	1 418	887	+ 531	2 391	—
Hohenfelde	4 584	1 664	962	+ 702	3 882	—
Borgfelde	2 824	1 294	701	+ 593	2 231	—
Hamm	2 342	1 418	849	+ 569	1 773	—
Hammerdeich	358	219	137	+ 82	276	—
Horn	761	545	384	+ 161	600	—
Billwärder Ausschlag	4 634	3 110	1 677	+ 1 433	3 201	—
Steinwärder	1 219	855	593	+ 262	957	—
Kleiner Grasbrook	723	380	322	+ 58	665	—
Vororte	45 830	21 399	14 048	+ 7 351	38 603	124
Stadt, Vorstadt und Vororte	79 935	98 743	72 199	+ 26 544	62 215	8 824

Das Mehr der Gestorbenen in St. Georg und Barmbeck ist durch die Krankenhäuser in St. Georg und durch die Anstalten in Barmbeck verursacht. Entfernt man die Anstalten, so stellt sich auch für St. Georg ein Ueberschuss der lebend Geborenen von 4 962 und in Barmbeck von 955 heraus, die Zahlen der Zugezogenen vermindern sich dann für St. Georg auf 8 548, für Barmbeck auf 3 850.

Für die Vergleichung des natürlichen Bevölkerungswechsels mit den Veränderungen durch Wanderung, ist es aber wohl richtiger nur mit den vollen Zahlen zu rechnen und es ergibt sich dann, dass in der innern Stadt durchgehends ein Abzug, in der ehemaligen Vorstadt St. Georg und in der Vorstadt St. Pauli ein Zuzug stattgefunden hat. Ebenso auch in den Vororten, denn das Minder in Harvesthude ist nur ein scheinbares, veranlasst durch die vorstehend erwähnte Grenzveränderung gegen Rotherbaum. Rechnet man beide Vororte zusammen so bekommt man eine Gesamtzunahme von 7 448, 2 661 lebend Geborene und 1 450 Gestorbene, also einen Ueberschuss von 1 111, welche Zahl mit Hinzurechnung des Zuzugs von 6 337 mit der Zunahme stimmt.

Nach den beiden Hauptgruppen der Gebietstheile ergeben sich folgende Verhältnisse:

	Zunahme	Darunter			
		Ueberschuss der Geborenen		mehr Zuzug als Abzug	
		Zahl	o/o	Zahl	o/o
In der Stadt und Vorstadt	34 105	19 193	56,3	14 912	43,7
In den Vororten	45 830	7 351	16,0	38 479	84,0
Zusammen	79 935	26 544	33,2	53 391	66,8

Zerlegt man die vorstehenden grossen Komplexe in Gruppen, so bekommt man für die innere Stadt einen Geburtenüberschuss von 17 451, dem ein Abzug von 8 700 gegenübersteht, so dass die Zunahme sich dadurch auf 8 751 Köpfe reduziert. In St. Georg mindert der durch die schon erwähnte erhebliche Sterblichkeit in den Krankenhäusern verursachte Ueberschuss der Gestorbenen von 3 910, über die Geborenen den starken Zuzug von 17 775 Köpfen, schliesslich auf eine Zunahme von 13 865 hinab. Das Minus in der natürlichen Bevölkerungszunahme beträgt also in diesem Stadttheil 22% des Zuzugs. In St. Pauli kommen von der 11 489 Köpfe betragenden Zunahme 5 652 oder 49,2% auf Geburtenüberschuss und 5 837 oder 50,8% auf Zuzug. Rechnet man die ehemalige Vorstadt St. Georg mit der Vorstadt St. Pauli zusammen, so ergibt der Geburtenüberschuss von 1 742 = 6,0%, der Zuzug von 23 612 = 93,1% der 25 354 Personen betragenden Vermehrung.

In den Vororten vertheilt sich die Zunahme der lokal zusammengehörigen Ortschaften wie nachstehend:

Lage der Vororte	Zunahme	Darunter	
		Geburten-Ueberschuss	Zuzug
Am rechten Ufer der Alster	16 428	2 479 = 15,1 o/o	13 949 = 84,9 o/o
Zwischen der Alster und der Lübecker Eisenbahn	16 541	1 714 = 10,4 o/o	14 827 = 89,6 o/o
Zwischen der Lübecker Eisenbahn u. der Bille	6 285	1 405 = 22,4 o/o	4 880 = 77,6 o/o
Zwischen Bille u. Elbe u. südlich von der Elbe	6 576	1 753 = 26,7 o/o	4 823 = 73,3 o/o

Auf die geringe Prozentzahl des Geburtenüberschusses der zweiten dieser Gruppen, sind von hauptsächlichstem Einfluss das Werk- und Armenhaus und die Irrenanstalt in Barmbeck, welche in diesem Vorort ein Minus von 573 hervorbringen.

Es braucht schliesslich wohl kaum besonders erwähnt zu werden, dass unter Zu- und Abzug nicht nur die Bewegung durch Ein- beziehungsweise Auswanderung, sondern auch die Bewegung von einem Gebietstheil zum andern zu verstehen ist. Der Antheil dieser Wanderungen innerhalb des Hamburgischen Gebiets ist ein sehr erheblicher, welcher sich aber in den einzelnen Jahren in sehr verschiedener Weise äussert. Die jährlich vom statistischen Bureau ausgeführten Bevölkerungsaufnahmen haben wiederholt Nachweis von sehr starken Zuzügen nach einzelnen Gebietstheilen geliefert, gewöhnlich als eine Folge unmittelbar vorhergegangener Bauhätigkeit in den betreffenden Gegenden, besonders wenn daselbst Wohnungen zu niedrigen oder mittleren Miethepreisen in grosser Anzahl hergestellt waren.

Untersucht man zuerst den Antheil, welchen der Abgang durch Gestorbene am Bevölkerungswechsel hat und ordnet nach der Tabelle I. die Ergebnisse der einzelnen Stadt und Gebietstheile nach grösseren topographischen Gruppen, so stellen sich im Durchschnitt der acht Jahre und mit Weglassung der störenden Einflüsse der Anstalten folgende Verhältnisse heraus:

	Bevölkerung	Es starben	Auf 10 000 E. jährlich
1. In der Stadt:			
a. In den Nordertheilen der Stadt und in St. Georg.	126 920	3 092	243,6
b. In den Südertheilen der Stadt und in St. Pauli .	116 076	3 013	259,6
2. In den Vororten:			
a. Am rechten Alsterufer . .	20 902	376	179,9
b. Zwischen der Alster und Lübecker Eisenbahn .	25 078	599	238,8
c. Zwischen der Lübecker Eisenbahn und der Bille	10 125	259	255,8
d. Zwischen Bille und Elbe und südlich von der Elbe	10 043	324	322,6

Die auf S. 34 dieser Arbeit erwähnte günstigeren Sterblichkeitsverhältnisse im Norden der Stadt und in St. Georg gegen den Süden und St. Pauli finden durch die jetzigen Zahlen Bestätigung. In den Vororten liegt das Verhältniss am günstigsten vor dem Dammtor, am ungünstigsten in den an beiden Seiten der Elbe belegenen Vororten. Die immer noch recht bedeutenden Unterschiede in den Gruppen werden etwas dadurch abgeschwächt, dass einzelne Gebietstheile sehr von dem Durchschnitt der Gruppe abweichen und dadurch denselben beeinflussen, so wirkt z. B. Barmbeck mit seiner dem Billwärderaussschlag nahekommenden starken Sterblichkeit auf die Durchschnittszahl der recht günstigen zweiten Gruppe der Vororte.

Die einzelnen Stadt und Gebietstheile zeigen natürlich noch weit mehr abweichende Verhältnisszahlen als obige Gruppen. Sie ordnen sich aber nach der Sterblichkeit in nachstehender, von der Eintheilung nach Gruppen nur in einzelnen Fällen abweichender Reihenfolge.

Von 10 000 Lebenden starben im Jahresdurchschnitt in:

Harvestehude	123,8	Personen.
Rotherbaum	166,3	>
Hohenfelde	190,7	>
Uhlenhorst	203,7	>
Winterhude	215,1	>
Eppendorf	219,0	>
Eimsbüttel	221,1	>
Altstadt Nordertheil	230,6	>
Horn	234,2	>
Neustadt Nordertheil	235,9	>
St. Georg	242,3	>
Eilbeck	245,7	>
Altstadt Südertheil	247,4	>
St. Pauli	254,1	>
Borgfelde	259,4	>
Hamm	262,2	>
Hammerdeich	265,6	>
Neustadt Südertheil	276,3	>
Barmbeck	308,4	>
Bilwärders Aussschlag	309,8	>
Steinwärders	319,2	>
Kleiner Grasbrook	424,2	>

Es entfällt also gerade die Hälfte der genannten Gebietstheile unter, die andere Hälfte über den Durchschnitt von 244,6 Sterbefällen auf 10 000 Lebende.

Als im VI. Heft der Statistik des Hamburgischen Staats zuerst auf die verschiedene Sterblichkeit der Stadttheile hingewiesen wurde, schienen vorzugsweise örtliche Ursachen herauf von Einfluss zu sein. Bodenbeschaffenheit, Art der Wohnungen und deren Einrichtung, namentlich auch das Zusammentreffen besserer Entwässerungsanlagen mit etwas günstigerer Sterblichkeit sind nach den in demselben Bande Seite 71 gegebenen Mittheilungen über Ausdehnung der Sielanlagen, als von möglicherweise Einfluss auf die Sterblichkeit hervorgehoben, ohne nach einmaliger Beobachtung hieraus bestimmte Schlüsse ziehen zu wollen. Später ist auch auf den Zusammenhang der ungleichmässigen Bevölkerungsdichtigkeit mit der Sterblichkeit aufmerksam gemacht,⁴⁾ der allerdings auf die grossen jetzt nachgewiesenen Verschiedenheiten in den Vororten nur von geringem Einfluss sein kann, da dieselben im Allgemeinen noch ausserordentlich dünn bevölkert sind. Es liegt aber nahe die Ursachen der abweichenden Sterblichkeit, die nunmehr nach vorliegender achtjähriger Beobachtung wohl nicht mehr in Abrede zu stellen ist, auch noch in anderen Richtungen zu suchen.

Hierauf führt zunächst der Umstand, dass nach der Uebersicht II. die Häufigkeit der Geburten in recht hervortretender Weise mit der Häufigkeit der Sterbefälle zusammenfällt und man doch den eben angeführten örtlichen Ursachen auf diese Erscheinung schwerlich einen allein bestimmenden Einfluss bemessen kann.

Die Zahl der Geborenen stellt sich nach der erwähnten Uebersicht für die, für die Sterbefälle angenommenen Gebietsgruppen, ebenfalls nach Eliminierung der störenden Anstalten, im Jahresdurchschnitt und im Vergleich mit der Bevölkerung wie folgt:

⁴⁾ S. Heft VII. dieser Veröffentlichungen Seite 162 ff. in dem Aufsatz »Die Zahl der Bevölkerung im Verhältnis zur Bodenfläche«.

Unter 10 000 Lebenden wurden geboren:

	Bevölkerung	Geborene	Auf 10 000 E. jährlich
1. In der Stadt:			
a. In den Nordertheilen und in St. Georg	126 920	4 998	393,8
b. In den Südertheilen und in St. Pauli	116 076	4 942	425,8
2. In den Vororten:			
a. Am rechten Alsterufer	20 902	711	340,2
b. Zwischen der Alster und der Lübecker Bahn	25 078	1 053	419,0
c. Zwischen der Lübecker Eisenbahn und der Bille	10 125	455	449,4
d. Zwischen der Bille und Elbe und südl. von der Elbe	10 043	568	565,6

Auch die Reihenfolge der einzelnen Stadt- und Gebietstheile zeigt, wenn man sie nach der Geburtenhäufigkeit ordnet, nur geringe Abweichungen von der auf S. 33 gegebenen Anordnung nach der Häufigkeit der Todesfälle.

Auf 10 000 Einwohner wurden jährlich geboren in:

Harvestehude	247,6	Personen.
Rotherbaum	292,4	>
Hohenfelde	341,7	>
Horn	346,3	>
Eppendorf	366,5	>
Neustadt Nordertheil	381,4	>
Altstadt Nordertheil	382,7	>
Altstadt Südertheil	390,0	>
Eilbeck	409,6	>
Uhlenhorst	412,8	>
St. Georg	421,4	>
Winterhude	424,4	>
Neustadt Südertheil	439,1	>
St. Pauli	440,9	>
Eimsbüttel	451,2	>
Hammerdeich	453,1	>
Hamm	460,2	>
Steinwärders	478,9	>
Borgfelde	498,1	>
Barmbeck	501,2	>
Kleiner Grasbrook	519,6	>
Bilwärders Aussschlag	601,4	>
Im Durchschnitt	411,7	Personen.

Bei der Eintheilung nach Gruppen findet volle Uebereinstimmung mit der Reihenfolge der Gebietstheile in Bezug auf die Sterbefälle statt. Diese Uebereinstimmung erklärt sich wenigstens zum Theil durch die bekannte Thatsache, dass zahlreiche Geburten starke Kindersterblichkeit und dadurch eine entsprechende Vermehrung der Gesamtsterblichkeit veranlassen. Die Sterblichkeit wird also nicht unerheblich durch die Geburtenhäufigkeit beeinflusst, und es liegt somit auf der Hand, dass auch ein Theil der Ursachen der Sterblichkeit in den Ursachen der Geburtenhäufigkeit zu suchen sein wird.

Da die Höhe der Kindersterblichkeit durch die Menge der vorhandenen Kinder beeinflusst wird, ist schon aus diesem Grunde die Vertretung, welche die Altersklassen in der Bevölkerung der verschiedenen Gebietstheile finden von Wichtigkeit. Aber auch das Vorhandensein einer grösseren oder geringeren Zahl von Personen in den mittleren, der Sterblichkeit wenig ausgesetzten Alterklassen, sowie in den Klassen der wieder dem Tode aus natürlichen Gründen leichter erliegenden ältesten Jahrgänge beeinflusst die Sterblichkeitsziffer.

Theilt man nach der Volkszählung von 1875 die Bevölkerung nach den Geburtsjahren in fünf grössere

Klassen, nämlich ob in den Jahren 1875—1871, 1870—1861, 1860—1851, 1850—1826 und 1825 und früher geboren, und bezeichnet diese Klassen der Einfachheit wegen, wenn auch nicht ganz korrekt, als stehend im Alter von 0—5, 6—15, 16—25, 26—50 und über 50 Jahren, so ergeben sich für die verschie-

denen Stadt- und Gebietstheile folgende absolute und relative Zahlen, von welchen die letztern ein ziemlich richtiges Bild des Antheils der einzelnen Klassen geben werden, obgleich nach dem vorliegenden Material eine Aussonderung der Anstaltenbevölkerung nicht thunlich war.

Stadt- und Gebietstheile	Personen	Darunter im Alter von									
		0—5 Jahren		6—15 Jahren		16—25 Jahren		26—50 Jahren		über 50 Jahre	
		Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o
Altstadt Nordertheil	43 373	4 590	10,6	6 197	14,3	9 320	21,5	17 141	39,5	6 125	14,1
Altstadt Südertheil	34 944	4 019	11,5	5 570	15,9	7 069	20,2	13 349	38,2	4 937	14,2
Neustadt Nordertheil	49 572	5 358	10,8	7 568	15,3	10 533	21,2	18 848	38,0	7 265	14,7
Neustadt Südertheil	41 487	5 218	12,6	6 755	16,2	7 945	19,2	15 508	37,4	6 061	14,6
St. Georg	43 911	5 252	12,0	7 027	16,0	8 584	19,5	16 677	38,0	6 371	14,5
St. Pauli	49 206	6 338	12,9	8 621	17,5	9 316	19,0	18 563	37,7	6 368	12,9
Stadt und Vorstadt	262 493	30 775	11,7	41 738	15,9	52 767	20,1	100 086	38,1	37 127	14,2
Rotherbaum	10 992	967	8,8	1 551	14,1	3 445	31,4	3 544	32,2	1 485	13,5
Harvestehude	4 329	428	9,6	713	16,5	1 178	27,2	1 526	35,4	484	11,3
Eimsbüttel	8 440	1 132	13,4	1 504	17,8	1 719	20,4	3 004	35,6	1 081	12,8
Eppendorf	2 656	308	11,6	492	18,5	545	20,5	895	33,7	416	15,1
Winterhude	2 067	277	13,7	350	16,9	510	24,7	684	33,1	246	11,9
Uhlenhorst	6 737	825	12,2	1 612	23,9	1 392	20,7	2 240	33,3	668	9,9
Barmbeck	10 549	1 333	12,7	1 878	17,8	1 563	14,8	3 646	34,6	2 129	20,1
Eilbeck	5 431	699	12,9	958	17,6	984	18,1	1 870	34,4	920	17,0
Hohenfelde	7 819	930	12,0	1 328	16,9	1 696	21,6	2 719	34,8	1 146	14,7
Bergfelde	4 450	697	15,7	828	18,6	742	16,7	1 680	37,8	503	11,2
Hamm	5 825	854	14,7	1 181	20,3	934	16,0	2 054	35,1	802	13,8
Horn	2 310	268	11,7	456	19,7	429	18,6	781	33,8	376	16,2
Billwärder Ausschlag	8 227	1 427	17,3	1 517	18,5	1 144	13,9	3 323	40,4	816	9,9
Steinwärder	2 823	417	14,8	580	20,5	471	16,7	1 037	36,7	318	11,3
Kleiner Grasbrook	1 117	154	13,8	219	19,6	168	15,0	467	41,8	109	9,8
Vororte	83 772	10 716	12,8	15 167	18,1	16 920	20,2	29 470	35,2	11 499	13,7
Stadt, Vorstadt und Vororte	346 265	41 491	12,0	56 905	16,4	69 687	20,1	129 556	37,4	48 626	14,1

Bringt man nach vorstehender Uebersicht die Gebietstheile auch in die für den Vergleich der Gestorbenen und Geborenen benutzten Gruppen, so kommt man für die jüngste und älteste Altersklasse zu folgenden Verhältnisszahlen:

Stadt- und Gebietstheile	Von den Lebenden standen in den Altersklassen von		
	0—5 J.	über 50 J.	0—5 und über 50 J.
1. In der Stadt:			
a. In den Nordertheilen und in St. Georg	11,1	14,4	25,5
b. In den Südertheilen und in St. Pauli	12,4	14,7	26,6
2. In den Vororten:			
a. Am rechten Alsterufer.	10,8	13,1	23,9
b. Zwischen der Alster und der Lübecker Eisenbahn	12,5	15,6	23,1
c. Zwischen der Lübecker Eisenbahn u. der Bille	14,4	13,3	27,7
d. Zwischen der Bille und Elbe und südlich von der Elbe	16,4	10,2	26,6

In der ersten Spalte, welche die relative Zahl der Kinder von nicht mehr als fünf Jahren enthält, zeigt sich unter den Stadttheilen dieselbe bei den Gestorbenen und Geborenen beobachtete Verschiedenheit und in den

Gruppen der Vororte auch dieselbe starke Steigerung der Verhältnisszahlen, wenn man diese Gruppen von der Gegend vor dem Dammtor bis zur Elbe verfolgt. Der Zusammenhang der Häufigkeit der vorhandenen Kinder mit der Zahl der Geborenen und der Gestorbenen ist hiernach wohl kaum anzuzweifeln, und zwar um so weniger da sich auch für eine erhebliche Anzahl der einzelnen Vororte überraschende Aehnlichkeit in der Reihenfolge nachweisen lässt, für andere die Abweichungen in derselben sich durch besondere örtliche den Prozentsatz der Kinder beeinflussende Thatsachen erklären lassen. Sowie vor dem Dammtor die an sich schon kleine Zahl durch die, in Folge der vielen Dienstboten und auch der Kaserne sehr starke Gruppe der zwischen 16 und 25 Jahr alten Bewohner den Prozentsatz noch weiter herabdrückt, würde der mit ziemlich vielen Kindern gesegnete Vorort Uhlenhorst auch mit einer höhern Verhältnisszahl erscheinen, wenn nicht, wie schon erwähnt, das Waisenhaus die Klasse von 6—15 Jahr sehr stark vermehrte, während die jüngern Waisen ausserhalb des Vororts untergebracht sind.

Der Antheil der höchsten Altersklassen scheint die Sterblichkeit nicht so sehr beeinflusst zu haben. An sich ist überhaupt die Sterblichkeit derselben allerdings stärker als in den Mittelklassen, aber doch viel geringer als die der Kinder, es befinden sich auch in den höheren Altersklassen verhältnissmässig viele Frauenzimmer, welche nach vollendetem fünfzigsten Lebensjahre der Sterblichkeit weniger ausgesetzt sind als Männer und die

Vertretung der höheren Altersklassen ist auch in den einzelnen Gruppen eine von der relativen Vertretung der Kinder oft recht abweichende. Eine Zusammenrechnung der jüngsten und höchsten Altersklassen, wie solche die dritte Spalte der vorstehenden Uebersicht enthält, giebt daher eine von der ersten Spalte und den früher gegebenen Tabellen abweichende Reihenfolge, in welcher aber doch noch die nördlichen und östlichen Theile der Stadt und die Vororte rechts von der Alster mit günstigeren Zahlen hervortreten.

Die Abweichungen von der ersten Spalte beruhen hauptsächlich auf der sehr hohen Zahl von Alten in Barmbeck, welche vermuthlich auf das Werk- und Armenhaus zurückzuführen ist, sowie in Eilbeck und in einigen Vororten mit mehr ländlichem Charakter. Besonders ist aber die sehr geringe Vertretung der Alten in den vorzugsweise von Arbeitern bewohnten Gegenden von Einfluss. Es würde aber sehr gewagt sein hieraus allein folgern zu wollen, dass die Arbeiterbevölkerung nur selten ein höheres Alter erreicht. Es ist vielmehr zu beachten, dass an sich der starke Zuzug zu den betreffenden Vororten, Billwärder Ausschlag, Steinwärder, kleiner Grasbrook, auch zum Theil auch in Folge der Herstellung billiger Wohnungen nach Theilen von Borgfelde und Hohenfelde noch ziemlich jungen Datums ist, so dass sich noch kein Stamm von Alten bilden konnte, andererseits auch viele Arbeiter in späteren Jahren anderweitige Beschäftigung in andern Gebietstheilen suchen und überhaupt die Bevölkerung in jüngeren Jahren beweglicher ist und der Zuzug und Abzug nach einzelnen der genannten Ortschaften auch durch den zeitweiligen Bedarf grösserer daselbst belegener industrieller Etablissements bedingt wird.

Wird der Zusammenhang verhältnissmässig vieler Kinder und vieler Geburten mit stärkerer Sterblichkeit als feststehend angenommen, so fällt der Statistik auch

die Aufgabe zu den Ursachen des Kindersegens nachzuforschen. Es liegt auf dem ersten Blick recht nahe aus den mitgetheilten Zahlen eine Bestätigung der oft ausgesprochenen aber noch immer nicht erwiesenen Behauptung finden zu wollen, dass in den unteren Schichten der Gesellschaft die Familien mit mehr Kindern gesegnet seien als in den höheren, da gewisse Gegenden, namentlich ausserhalb der Stadt welche vorzugsweise von Wohlhabenden bewohnt werden, relativ viel weniger Kinder in ihrer Bevölkerung aufweisen als andere Vororte mit notorisch niedrigerem sozialen Charakter. Durch das Zusammenfallen dieser Erscheinungen dürfte aber schwerlich mit Sicherheit zu schliessen sein, dass die eine geradezu die Ursache der andern sei. Es giebt vielmehr auch hier die Statistik Anhaltspunkte, dass wieder die Zusammensetzung der Bevölkerung das Vorkommen vieler Geburten und dadurch sowohl das Vorhandensein vieler Kinder als die damit verbundene grössere Sterblichkeit veranlassen wird.

Von den allerdings auch in ungleichmässiger Weise vorkommenden unehelichen Geburten kann hierbei zunächst wohl abgesehen werden, da dieselben nur etwa ein Zehntel der überhaupt Geborenen bilden und überdies das Vorkommen unehelicher Geburten in einem Gebietstheil keineswegs immer auch auf die Konzeption innerhalb desselben schliessen lässt. Anders liegt es mit den die grosse Mehrzahl der Geburten ausmachenden ehelichen, auf welche nun allerdings die Häufigkeit der innerhalb eines Gebietstheils ansässigen Verheiratheten überhaupt, sowie auch die Zahl der Familienhaushaltungen und die Zahl der im gebärfähigen Alter stehenden verheiratheten Frauenzimmer von wesentlichem Einfluss sein muss.

Die hierauf bezüglichen Zahlen sind nach den 1875 ermittelten Bevölkerungsverhältnissen in nachstehender Uebersicht zusammengestellt:

Stadt und Gebietstheile	Bevölkerung (Nach Aussonderung der Anstalten)	Darunter					
		Verheirathete	o/o der Bevölkerung	Familienhaushaltungen von 2 oder mehr Personen	Auf 100 Einwohner entfallene Familienhaushaltungen	Verheirathete Frauenzimmer geb. 1857 und früher (unter 45 J. alt)	o/o der Bevölkerung
Altstadt Nordertheil	43 373	14 379	33,2	9 179	21,2	5 170	11,9
Altstadt Südertheil	34 944	12 094	34,6	7 418	21,2	4 284	12,3
Neustadt Nordertheil	49 542	16 278	32,9	10 466	21,1	5 763	11,6
Neustadt Südertheil	41 049	14 678	35,7	9 132	22,1	5 211	12,7
St. Georg	42 332	14 428	34,1	9 004	21,3	5 365	12,7
St. Pauli	49 155	17 254	35,1	10 751	21,8	6 627	13,5
Stadt und Vorstadt	260 395	89 111	34,2	55 950	21,5	32 420	12,4
Rotherbaum	9 904	2 789	28,2	1 866	18,8	988	10,0
Harvestehude	4 329	1 139	26,3	716	16,5	437	10,9
Eimsbüttel	8 440	2 939	34,8	1 770	21,0	1 090	12,9
Eppendorf	2 656	872	32,9	538	20,3	288	10,8
Winterhude	2 067	706	34,1	394	19,1	257	12,4
Uhlenhorst	6 203	1 943	31,3	1 144	18,4	742	12,0
Barmbeck	8 626	3 541	41,1	1 879	21,8	1 202	13,9
Eilbeck	5 431	1 979	36,4	1 261	23,2	676	12,4
Hohenfelde	7 819	2 361	30,2	1 613	20,6	879	11,2
Borgfelde	4 450	1 628	36,6	949	21,3	627	14,0
Hamm	5 825	1 993	34,2	1 206	20,7	708	12,2
Horn	2 310	791	34,2	466	20,2	245	10,6
Billwärder Ausschlag	8 227	3 457	42,0	1 903	23,1	1 353	16,5
Steinwärder	2 823	1 121	39,7	618	21,9	417	14,8
Kleiner Grasbrook	1 117	484	43,3	254	22,7	184	16,5
Vororte	80 227	27 743	34,6	16 577	20,7	10 093	12,6
Stadt, Vorstadt u. Vororte	340 622	116 854	34,3	72 527	21,3	42 513	12,6

Auch aus dieser Uebersicht ergibt sich, dass die Vororte namentlich sehr abweichende Verhältnisse zeigen und dass abgesehen von einzelnen, wohl vorzüglich aus der Kleinheit der in Frage kommenden Zahlen hervorgehende Ungleichmässigkeiten, die Gegenden, welche nach den vorhergehenden Ausführungen den lebhaftesten Bevölkerungswechsel, zeigen auch an den die Geburtenhäufigkeit befördernden Elementen am reichsten sind und ebenso haben die Orte mit geringer Sterblichkeit und wenigen Geburten auch weniger von diesen Elementen. Bei Theilung der Stadt und Gebietstheile in die mehrfach benutzten Gruppen kommt man, soweit der Antheil der Verheiratheten in Frage steht, wieder zu der auch für Geborene und Gestorbene nachgewiesenen Reihenfolge, während bei dem Antheil der Haushaltungen und den als gebärfähig anzusehenden verheiratheten Frauenzimmern in der Stadt sowie in den in der Mitte der Vororte belegenen die Unterschiede sich mehr verwischen. Die grossen Unterschiede zwischen den sozial so sehr verschiedenen Vororten rechts von der Alster und an beiden Seiten der Elbe bleiben aber auch in den beiden letzten Spalten nachstehender Uebersicht sehr erkennbar. Unter 100 Einwohnern gab es 1875:

In den Stadt- oder Gebietstheilen	Verheirathete Personen	Haus- haltungen von zwei und mehr Personen	Verheirathete Frauen unter 45 Jahr alt
1) In der Stadt.			
a. In den Nordertheilen und St. Georg	33,3	21,9	12,5
b. In den Südertheilen und St. Pauli	35,2	21,8	12,1
2) In den Vororten.			
a. Rechts von der Alster	30,6	19,3	11,1
b. Zwischen der Alster und der Lübecker Eisenbahn	34,9	20,9	12,5
c. Zwischen d. Lübecker Eisenbahn und der Bille	35,1	20,8	11,8
d. Zwischen der Bille und Elbe und südlich von der Elbe	41,5	22,8	15,9

Der bedeutende Antheil der Zusammensetzung der Bevölkerung an der Lebhaftigkeit des Bevölkerungswechsels ist somit durch die vorstehenden Ausführungen wohl als erwiesen anzusehen. Es kommt aber noch darauf an Anhaltspunkte für die so verschiedenartige Zusammensetzung der Bevölkerung zu finden.

Es ist schon bemerkt worden, dass bei den jährlichen Bevölkerungsaufnahmen sich gewöhnlich in den Gegenden die stärkste Bevölkerungszunahme herausgestellt hat, wo zahlreiche Wohnungen zu mässigen Miethepreisen hergestellt sind (S. Seite 38). Die Höhe der Miethen steht aber in engem Zusammenhange mit der sozialen Stellung der Bewohner, welche wie schon auf Seite 34 erwähnt ist, nicht ausser Zusammenhang mit der Intensivität der natürlichen Bevölkerungsbewegung zu sein scheint. Es ist diese Aufstellung allerdings nicht so zu verstehen, dass grösserer oder geringerer Wohlstand, wie sich solcher auch aus der Höhe der Miethen in den verschiedenen Gebietstheilen ableiten lässt, an sich als Ursache schwächerer oder

geringerer Bewegung anzusehen ist, da vielmehr der wesentliche Einfluss der Vertheilung der Altersklassen vorstehend nachgewiesen ist. Die Höhe der Miethen beeinflusst aber wohl auch die Vertheilung der Altersklassen, da billigere Wohnungen vorzugsweise von jüngeren Bewohnern gesucht werden, da in jüngeren Jahren die Verdienstquellen gewöhnlich noch nicht so reichlich fliessen, dass der Luxus einer theuren Wohnung sich rechtfertigen lässt. Ein Zusammenhang der Höhe der Miethen mit der Zusammensetzung der Bevölkerung lässt sich nun aber wirklich nachweisen, da die Rangirung der Gebietstheile nach der Höhe der Durchschnittsmiethe zu ähnlichen Resultaten führt als die Ordnung nach Altersklassen, nach der Zahl der Verheiratheten u. s. w.

Nach den bei der Volkszählung von 1875 gemachten Erhebungen gab es:

In den Stadt- und Gebietstheilen	Wohnungen	Gesamt- miethe M.	Durch- schnitts- miethe einer Wohnung M.
1) In der Stadt.			
a. In den Nordertheilen und in St. Georg	32 526	22 816 108	702
b. In den Südertheilen und in St. Pauli	32 052	17 068 662	533
2) In den Vororten.			
a. Rechts von der Alster	5 202	5 843 851	1 123
b. Zwischen der Alster und der Lübecker Eisenbahn	6 670	3 937 220	590
c. Zwischen d. Lübecker Eisenbahn und der Bille	2 774	1 395 920	370
d. Zwischen der Bille und Elbe und südlich von der Elbe	2 864	979 220	342

Die Reihenfolge der Durchschnittsmiethen stimmt vollständig mit derjenigen, welche für die andern vorstehend behandelten Momente ermittelt wurde, auch die Reihenfolge der einzelnen Vororte, in welchen die Unterschiede noch krasser hervortreten als in der Stadt, ist den früher beobachteten Reihenfolgen sehr ähnlich. Bei einem Durchschnitt von M. 694 für alle Vororte betrug die Durchschnittsmiethe in:

Harvestehude	M.	1 780
Rotherbaum	>	1 522
Uhlenhorst	>	962
Hohenfelde	>	743
Eimsbüttel	>	644
Hamm	>	544
Borgfelde	>	525
Eppendorf	>	512
Eilbeck	>	484
Kleiner Grasbrook	>	479
Steinwärder	>	441
Winterhude	>	373
Horn	>	351
Barmbeck	>	338
Billwärder Ausschlag	>	294

Inwieweit die Durchschnittsmiethe durch den Antheil der kleineren und kleinsten Miethen beeinflusst wird, zeigt folgende Zusammenstellung der Vororte, in welcher die Reihenfolge nach dem Antheil der Miethen unter M. 600 bestimmt ist.

Unter hundert Wohnungen wurde eine Miethe gezahlt:

In	bis M. 600	über M. 600	Darunter bis M. 300
Harvestehude	29,7	70,3	15,2
Rotherbaum	36,9	63,1	15,3
Hohenfelde	57,6	42,4	31,8
Uhlenhorst	61,2	28,8	38,1
Eimsbüttel	68,7	31,3	36,1
Eilbeck	75,3	24,7	48,4
Eppendorf	78,0	22,0	60,4
Hamm	78,3	21,7	67,7
Borgfelde	78,6	21,4	65,5
Winterhude	91,6	8,4	73,5
Barmbeck	91,8	8,2	71,4
Horn	91,9	8,1	81,1
Steinwärder	92,5	7,5	76,1
Kleiner Grasbrook	93,2	6,8	79,6
Billwärder Ausschlag	95,8	4,2	84,8

☞ Auch hierbei ist die Reihenfolge wieder den früher beobachteten fast gleich.

Es scheint somit ein starker Prozentsatz billiger Wohnungen eine jüngere Bevölkerung mit verhältnsmässig vielen Verheiratheten und vielen Geburten, auch stärkere Kindersterblichkeit und dadurch überhaupt grössere Sterblichkeit in den betreffenden Gebietstheilen herbeizuführen, so dass die letztere nicht allein durch lokale sanitäre und soziale Einflüsse, sondern ganz wesentlich auch durch die Zusammensetzung der Bevölkerung bedingt wird. Man muss also die Einzelheiten derselben thunlichst genau kennen um den Werth periodischer Mittheilungen über das Verhältniss der Geburten und Sterbefälle zur Gesamtbevölkerung grosser Städte einigermaßen richtig beurtheilen zu können, denn nicht nur in den einzelnen Stadttheilen ist die Zusammensetzung der Bevölkerung abweichend, sondern auch

die Gesamtbevölkerung der Städte ist an verschiedenen Orten auch aus sehr verschiedenen Faktoren gebildet, wenn auch im Allgemeinen in grösseren Städten die durch Einwanderung anschwellenden jüngeren Klassen des produktiven Alters immer recht stark vertreten sein werden.

Die vorstehend angegebenen Durchschnittsmiethen zeigen viel stärkere Unterschiede als die übrigen den Bevölkerungswechsel beeinflussenden Momente, weil auf die Höhe der Miethen ausser der Beschaffenheit der Wohnungen auch der Bodenwerth in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen von Einfluss ist. Dieser Einfluss darf aber nicht überschätzt werden, denn wenn auch nur auf die Beschaffenheit der Wohnungen Rücksicht genommen wird, bleiben die beobachteten Unterschiede der Stadt- und Gebietstheile, wenn auch in etwas geringerem Umfange, bestehen.

Abgesehen von dem Werth der Bauplätze wird der Preis der Wohnungen vorzugsweise durch die Grösse derselben bestimmt, die in der Wohnungsstatistik durch die Zahl der vorhandenen heizbaren Zimmer gemessen zu werden pflegt. Die schlechteste und daher gewiss billigste Kategorie der Wohnungen ist die mit nicht mehr als einem heizbaren Zimmer. Ordnet man nach diesem Merkmal die bei der Volkszählung von 1875 vorgefundenen Wohnungen mit ihren Bewohnern nach den mehrfach benutzten Gebietsgruppen, zeigt sich auch, dass diese ungünstigste und daher den Preis am tiefsten herabdrückende Wohnungsform in den Nordertheilen der Stadt weit weniger häufig vorkommt als in den Südertheilen und dass die Gruppen der Vororte ebenfalls die mehrfach beobachtete Reihenfolge aufweisen. Dieselbe Reihenfolge der Verhältnisszahlen zeigt in nachstehender Uebersicht auch die in diesen kleinsten Wohnungen befindliche Bevölkerung im Vergleich mit der Gesamtbevölkerung der betreffenden Gebietsgruppen.

Es gab 1875:

In den Stadt- und Gebietstheilen	Wohnungen mit nicht mehr als einem heizbaren Zimmer	% aller Wohnungen in den Gebiets- theilen	In Wohnungen mit nicht mehr als einem heizbaren Zimmer wurden Personen gezählt	% der Gesamtbevölkerung der Gebiets- theile
1. In der Stadt:				
a. In den Nordertheilen und in St. Georg	12 533	42,2	45 566	33,3
b. In den Südertheilen und in St. Pauli	13 214	47,2	49 858	39,7
2. In den den Vororten:				
a. Rechts von der Alster	1 115	22,5	4 294	16,3
b. Zwischen der Alster und der Lübecker Eisenbahn	2 412	36,5	9 820	30,4
c. Zwischen der Lübecker Eisenbahn und der Bille	1 357	51,6	5 573	44,3
d. Zwischen der Bille und Elbe und südlich von der Elbe	1 719	65,3	7 395	60,8

J. C. F. Nessmann.

I. Die von 1870 bis 1877 in der Stadt und den Vororten Gestorbenen im Ver-

Stadt- und Gebietstheile	1870		1871		1872		1873	
	Bevölkerung	Ge- storbene	Bevölkerung	Ge- storbene	Bevölkerung	Ge- storbene	Bevölke- rung	Ge- storbene
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Altstadt Nordertheil	41 240	879	40 971	1 283	41 961	928	43 046	1 053
„ Südertheil	33 965	765	32 317	1 112	31 936	778	32 142	845
darunter { In der Kaserne	1 050	5	900	5	—	—	—	—
{ In den übrigen Gebäuden ..	32 915	760	31 417	1 107	31 936	778	32 142	845
Neustadt Nordertheil	45 257	1 015	44 987	1 580	46 164	1 075	46 128	1 115
darunter { Im Freihaarerkrankenhaus ..	39	34	47	28	26	50	33	38
{ In den übrigen Gebäuden ..	45 218	981	44 940	1 552	46 138	1 025	46 095	1 077
Neustadt Südertheil	37 151	988	36 856	1 623	38 157	1 027	38 105	1 162
darunter { In der Entbindungsanstalt ..	22	9	24	20	20	14	25	24
{ Im Kurhause	268	59	272	73	244	65	416	52
{ In den übrigen Gebäuden ..	36 861	920	36 560	1 530	37 893	948	37 664	1 086
St. Georg	34 729	1 399	35 088	2 686	37 077	1 705	38 577	2 224
darunter { Im allgem. Krankenhause ..	1 321	707	1 378	1 550	1 412	880	1 530	1 130
{ Im Marienkrankenhause ..	26	35	31	46	35	49	38	58
{ In den übrigen Gebäuden ..	33 382	657	33 679	1 090	35 630	776	37 009	1 036
Vorstadt St. Pauli	38 885	876	39 609	1 563	40 984	1 052	43 321	1 177
darunter { Im jüd. Kranken- hause	40	45	36	55	36	40	42	29
{ In den übrigen Ge- bäuden	38 845	831	39 573	1 508	40 948	1 012	43 279	1 148
In der Stadt und Vorstadt: In Anstalten	2 766	894	2 688	1 777	1 773	1 098	2 084	1 331
In den übrigen Gebäuden ..	228 461	5 028	227 140	8 070	234 506	5 467	239 235	6 245
Zusammen	231 227	5 922	229 828	9 847	236 279	6 565	241 319	7 576
Rotherbaum	5 025	81	5 280	107	6 857	91	7 164	110
darunter { In der Kaserne	—	—	—	—	1 036	3	1 080	—
{ In den übrigen Gebäuden ..	5 025	81	5 280	107	5 821	88	6 084	110
Harvestehude	4 540	62	4 771	55	5 259	48	5 497	69
Eimsbüttel	4 091	76	4 987	147	5 404	111	6 096	150
Eppendorf	1 798	45	1 778	39	1 959	43	2 058	47
Winterhude	1 474	30	1 502	45	1 609	33	1 612	40
Uhlenhorst	4 638	69	5 072	108	5 514	126	5 957	110
darunter { Im Waisenhaus	522	5	512	6	530	7	543	5
{ In den übrigen Gebäuden ..	4 116	64	4 560	97	4 984	119	5 414	105
Barmbeck	6 997	341	7 086	444	7 761	376	8 140	415
darunter { Im Werk- u. Armenhause ..	998	146	1 014	146	1 004	120	1 301	142
{ In der Irrenanstalt	450	52	452	53	508	59	505	60
{ In den übrigen Gebäuden ..	5 549	143	5 620	245	6 249	197	6 334	213
Eilbeck	3 310	71	3 602	106	3 941	109	4 275	138
Hohenfelde	4 872	98	4 954	116	5 312	104	5 739	97
Borgfelde	2 691	35	2 756	109	2 530	66	3 064	99
Hamm	3 232	83	3 269	128	3 743	84	3 607	111
Hammerdeich	472	12	498	33	519	14	582	15
Hora	1 813	51	1 939	67	1 902	41	1 858	44
Billwärder Ausschlag	4 980	121	5 380	254	6 004	182	6 796	250
Steinwärder	1 923	45	1 996	97	2 132	82	2 168	101
Kleiner Grasbrook	643	20	694	34	832	36	812	41
In den Vororten: In Anstalten	1 970	208	1 978	205	3 078	189	3 429	207
In den übrigen Gebäuden ..	50 529	1 040	53 586	1 677	58 200	1 357	61 996	1 630
Zusammen	52 499	1 243	55 564	1 882	61 278	1 546	65 425	1 837
In der Stadt, der Vorstadt und den Vororten: In Anstalten	4 736	1 097	4 666	1 982	4 851	1 287	5 513	1 538
In den übrigen Gebäuden ..	278 990	6 068	280 726	9 747	292 706	6 824	301 231	7 875
Zusammen	283 726	7 165	285 392	11 729	297 557	8 111	306 744	9 413

hältniss zu der am Schluss des vorhergehenden Jahres lebenden Bevölkerung.

1874		1875		1876		1877		Durchschnitt von 1870/1877		
Bevölkerung	Ge- storbene	Bevölkerung	Ge- storbene	Bevölkerung	Ge- storbene	Bevölkerung	Ge- storbene	Bevölkerung	Ge- storbene	Von 10 000 Lebenden starben
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
41 946	913	42 672	934	43 375	907	42 628	897	42 230	970	230,6
34 095	789	34 333	774	34 944	764	33 649	749	33 423	822	245,9
								975	5	51,3
34 095	789	34 333	774	34 944	764	33 649	749	33 179	821	247,4
46 999	1 109	48 147	1 086	49 572	1 044	49 072	1 122	47 041	1 143	243,0
32	31	39	36	30	34	34	23	35	34	9 714,3
46 967	1 078	48 108	1 050	49 542	1 010	49 038	1 099	47 005	1 109	235,9
39 263	1 123	39 904	1 112	41 487	1 063	41 591	1 108	39 064	1 151	294,6
28	33	26	13	19	6	18	16	23	16	6 956,5
282	45	388	68	419	74	483	89	346	66	1 907,5
38 953	1 045	39 490	1 031	41 049	983	41 090	1 003	38 695	1 069	276,3
39 170	1 926	40 789	2 048	43 911	2 044	44 301	2 136	39 205	2 021	515,5
1 435	971	1 632	1 073	1 535	1 086	1 605	1 085	1 481	1 060	7 157,3
48	53	46	55	44	42	47	44	39	48	12 307,7
37 687	902	39 111	920	42 332	916	42 649	1 007	37 685	913	242,3
44 886	1 136	47 455	1 166	49 206	1 114	49 624	1 177	44 247	1 158	261,7
46	25	49	34	51	19	60	30	45	35	7 777,8
44 840	1 111	47 406	1 132	49 155	1 095	49 564	1 147	44 202	1 123	254,1
1 871	1 158	2 180	1 279	2 098	1 261	2 247	1 287	2 213	1 264	5 711,7
244 488	5 838	251 120	5 841	260 395	5 675	258 618	5 902	242 996	6 005	247,1
246 359	6 996	253 300	7 120	262 493	6 936	260 865	7 189	245 209	7 269	296,4
7 144	131	9 762	140	10 992	140	11 210	169	7 929	121	152,6
647	1	731	1	1 088	3	1 127	2	952	2	21,0
6 497	130	9 031	139	9 904	137	10 083	167	7 213	120	166,3
5 869	51	4 170	66	4 329	63	4 351	67	4 848	60	123,8
6 663	160	7 349	146	8 440	155	9 802	226	6 604	147	221,1
2 182	34	2 419	55	2 656	50	3 046	75	2 237	49	219,0
1 787	28	1 911	35	2 067	45	2 172	48	1 767	38	215,1
6 558	129	6 504	104	6 737	158	7 304	142	6 036	118	195,5
569	5	553	7	534	5	535	6	537	6	111,7
5 989	124	5 951	97	6 203	153	6 769	136	5 499	112	203,7
8 451	402	9 468	446	10 549	423	11 553	432	8 750	412	468,6
1 290	124	1 304	137	1 315	118	1 293	141	1 189	134	1 127,0
529	75	703	66	608	54	710	59	558	60	1 075,3
6 632	203	7 461	243	8 626	251	9 550	232	7 003	218	308,4
4 695	118	5 017	135	5 431	108	5 861	102	4 517	111	245,7
5 986	140	7 146	126	7 819	133	8 505	148	6 292	120	190,7
3 266	63	3 284	67	4 450	129	5 104	133	3 393	88	259,4
3 721	93	4 447	107	5 014	129	5 300	114	4 042	106	262,2
619	12	722	20	811	16	896	15	640	17	265,6
2 019	38	2 086	49	2 310	46	2 475	48	2 050	48	234,2
7 108	221	7 238	187	8 227	208	8 520	254	6 782	210	309,6
2 156	33	2 253	63	2 823	86	3 095	86	2 318	74	319,2
1 064	58	1 204	37	1 117	33	1 176	63	943	40	424,2
3 035	205	3 291	211	3 545	180	3 665	208	2 999	202	673,6
66 253	1 506	71 689	1 572	80 227	1 742	86 705	1 914	66 148	1 556	253,2
69 288	1 711	74 980	1 783	83 772	1 922	90 370	2 122	69 147	1 758	254,2
4 906	1 363	5 471	1 490	5 643	1 441	5 912	1 495	5 212	1 466	2 812,7
310 741	7 544	322 809	7 413	340 622	7 417	345 323	7 816	309 144	7 561	244,6
315 647	8 707	328 280	8 903	346 265	8 858	351 235	9 311	314 356	9 027	287,2

II. Die von 1870 bis 1877 in der Stadt und den Vororten Geborenen im Ver-

Stadt und Gebietstheile	1870		1871		1872		1873	
	Bevölkerung	Geborene	Bevölkerung	Geborene	Bevölkerung	Geborene	Bevölkerung	Geborene
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Altstadt Nordertheil	41 240	1 524	40 971	1 381	41 961	1 611	43 046	1 627
Südertheil	33 965	1 177	32 317	1 115	31 936	1 293	32 142	1 265
darunter { In der Kaserne	1 050	—	900	—	—	—	—	—
In den übrigen Gebäuden	32 915	1 177	31 417	1 115	31 936	1 293	32 142	1 265
Neustadt Nordertheil	45 257	1 598	44 987	1 556	46 164	1 742	46 128	1 737
darunter { Im Freimaurerkrankenhaus	39	—	47	—	26	—	33	—
In den übrigen Gebäuden	45 218	1 598	44 940	1 556	46 138	1 742	46 095	1 737
Neustadt Südertheil	37 151	1 623	36 856	1 603	38 157	1 847	38 105	1 742
darunter { In der Entbindungsanstalt	22	129	24	157	20	125	25	129
Im Kurhause	268	5	272	6	244	5	416	3
In den übrigen Gebäuden	36 861	1 489	36 560	1 440	37 893	1 717	37 664	1 610
St. Georg	34 729	1 310	35 088	1 237	37 077	1 400	38 577	1 533
darunter { Im allgem. Krankenhause	1 321	7	1 378	12	1 412	2	1 530	8
Im Marienkrankenhause	26	—	31	—	35	—	38	1
In den übrigen Gebäuden	33 382	1 303	33 679	1 225	35 630	1 398	37 009	1 524
Vorstadt St. Pauli	38 885	1 689	39 609	1 660	40 984	1 879	43 321	1 921
darunter { Im jüd. Krankenhause	40	—	36	—	36	—	42	1
In den übrigen Gebäuden	38 845	1 689	39 573	1 660	40 948	1 879	43 279	1 920
In der Stadt und Vorstadt:								
In Anstalten	2 766	141	2 688	175	1 773	132	2 084	142
In den übrigen Gebäuden	228 461	8 780	227 140	8 377	234 506	9 640	239 235	9 683
Zusammen	231 227	8 921	229 828	8 552	236 279	9 772	241 319	9 825
Rotherbaum	5 025	135	5 280	136	6 857	159	7 164	176
darunter { In der Kaserne	—	—	—	—	1 036	2	1 080	3
In den übrigen Gebäuden	5 025	135	5 280	136	5 821	157	6 084	173
Harvestehnde	4 540	126	4 771	114	5 259	124	5 497	122
Eimsbüttel	4 091	204	4 987	205	5 404	245	6 096	253
Eppendorf	1 798	67	1 778	57	1 959	59	2 058	75
Winterhude	1 474	62	1 502	60	1 609	64	1 612	64
Uhlenhorst	4 638	164	5 072	170	5 514	207	5 957	229
darunter { Im Waisenhause	522	—	512	—	530	—	543	—
In den übrigen Gebäuden	4 116	164	4 560	170	4 984	207	5 414	229
Barmbeck	6 997	263	7 086	250	7 761	286	8 140	343
darunter { Im Werk- und Armenhause	998	—	1 014	—	1 004	—	1 301	1
In der Irrenanstalt	450	2	452	—	508	—	505	4
In den übrigen Gebäuden	5 549	261	5 620	250	6 249	286	6 334	338
Eilbeck	3 310	108	3 602	89	3 941	172	4 275	177
Hohenfelde	4 872	141	4 954	137	5 312	156	5 739	194
Borgfelde	2 691	112	2 756	107	2 530	139	3 064	140
Hamm	3 232	143	3 269	176	3 743	138	3 607	139
Hammerdeich	472	21	498	17	519	26	582	35
Horn	1 813	46	1 939	59	1 902	60	1 858	73
Billwärder Ausschlag	4 980	334	5 380	279	6 004	368	6 796	350
Steinwärder	1 923	85	1 996	94	2 132	90	2 163	107
Kleiner Grasbrook	643	29	694	37	832	30	812	42
In den Vororten:								
In Anstalten	1 970	2	1 978	—	3 078	2	3 429	8
In den übrigen Gebäuden	50 529	2 038	53 586	1 987	58 200	2 321	61 996	2 511
Zusammen	52 499	2 040	55 564	1 987	61 278	2 323	65 425	2 519
In der Stadt, der Vorstadt und den Vororten:								
In Anstalten	4 736	143	4 666	175	4 851	134	5 513	150
In den übrigen Gebäuden	278 990	10 818	280 726	10 364	292 706	11 961	301 231	12 194
Zusammen	283 726	10 961	285 392	10 539	297 557	12 095	306 744	12 344

hältniss zu der am Schluss des vorhergehenden Jahres lebenden Bevölkerung.

1874		1875		1876		1877		Durchschnitt von 1870/1877		
Bevölkerung	Geborene	Bevölkerung	Geborene	Bevölkerung	Geborene	Bevölkerung	Geborene	Bevölkerung	Geborene	Von 10 000 Lebenden wurden geboren
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
41 946	1 664	42 672	1 663	43 373	1 774	42 628	1 681	42 230	1 616	382,7
34 095	1 368	34 333	1 350	34 944	1 403	33 649	1 384	33 423	1 294	387,2
—	—	—	—	—	—	—	—	975	—	—
34 095	1 368	34 333	1 350	34 944	1 403	33 649	1 384	33 179	1 294	390,0
46 999	1 941	48 147	1 879	49 572	1 912	49 072	1 978	47 041	1 794	381,2
32	—	39	—	30	—	34	—	35	—	—
46 967	1 941	48 108	1 879	49 542	1 912	49 038	1 978	47 005	1 794	381,4
39 263	1 936	39 904	1 975	41 487	2 083	41 591	1 924	39 064	1 842	471,5
28	138	26	118	19	131	18	175	23	138	60 000,0
282	3	388	9	419	5	483	2	346	5	144,5
38 953	1 795	39 490	1 848	41 049	1 947	41 090	1 747	38 695	1 699	439,1
39 170	1 551	40 789	1 729	43 911	1 912	44 301	2 104	39 205	1 597	407,3
1 435	14	1 632	7	1 535	11	1 605	7	1 481	9	60,8
48	—	46	—	44	1	47	—	39	—	0,0
37 687	1 537	39 111	1 722	42 332	1 900	42 649	2 097	37 685	1 588	421,4
44 886	2 058	47 455	2 048	49 206	2 182	49 624	2 162	44 247	1 949	440,5
46	—	49	1	51	—	60	—	45	—	0,0
44 840	2 058	47 406	2 047	49 155	2 182	49 564	2 162	44 202	1 949	440,5
1 871	155	2 180	135	2 098	148	2 247	184	2 213	152	686,8
244 488	10 363	251 120	10 509	260 395	11 118	258 618	11 049	242 996	9 940	409,1
246 359	10 518	253 300	10 644	262 493	11 266	260 865	11 233	245 209	10 092	411,7
7 144	231	9 762	268	10 992	302	11 210	299	7 929	213	268,5
647	4	731	6	1 088	2	1 127	2	952	2	21,0
6 497	227	9 031	262	9 904	300	10 083	297	7 213	211	292,4
5 869	114	4 170	101	4 329	122	4 351	140	4 848	120	247,5
6 663	269	7 349	333	8 440	374	9 802	501	6 604	298	451,2
2 182	79	2 419	88	2 656	119	3 046	112	2 237	82	266,5
1 787	80	1 911	80	2 067	91	2 172	102	1 767	75	424,4
6 558	233	6 504	225	6 737	291	7 304	294	6 086	227	376,1
569	—	553	—	534	—	535	1	537	—	0,0
5 989	233	5 951	225	6 203	291	6 769	293	5 499	227	412,8
8 451	345	9 468	367	10 549	489	11 553	492	8 750	354	404,5
1 290	—	1 304	1	1 315	1	1 293	—	1 189	—	0,0
529	5	703	5	608	5	710	1	558	3	53,8
6 632	340	7 461	361	8 626	483	9 550	491	7 003	351	501,2
4 695	205	5 017	219	5 431	262	5 861	251	4 517	185	409,5
5 986	230	7 146	256	7 819	290	8 505	312	6 292	215	341,7
3 266	123	3 284	193	4 450	251	5 104	283	3 393	169	498,1
3 721	179	4 447	205	5 014	257	5 300	252	4 042	186	460,2
619	35	722	32	811	28	896	36	640	29	453,1
2 019	77	2 086	72	2 310	93	2 475	89	2 050	71	346,3
7 108	426	7 238	469	8 227	526	8 520	514	6 782	408	601,5
2 156	107	2 253	110	2 823	153	3 095	140	2 318	111	478,9
1 064	73	1 204	58	1 117	56	1 176	67	943	49	519,5
3 035	9	3 291	12	3 545	8	3 665	4	2 999	5	20,0
66 253	2 797	71 689	3 064	80 227	3 696	86 705	3 880	66 148	2 787	421,2
69 288	2 806	74 980	3 076	83 772	3 704	90 370	3 884	69 147	2 792	403,8
4 906	164	5 471	147	5 643	156	5 912	188	5 212	157	301,2
310 741	13 160	322 809	13 573	340 622	14 814	345 323	14 929	309 144	12 727	411,7
315 647	13 324	328 280	13 720	346 265	14 970	351 235	15 117	314 356	12 884	409,8

III. Die Bewegung der I. Die Eheschliessungen, Geburten und

Stadt- und Gebietstheile	Eheschliessungen	Geburten		Geborene Kinder (mit Einschluss der Todtgeborenen)		Von den Geborenen					
		Anzahl	Zahl	Davon Mehrgeburten	männl.	weibl.	lebend		totd		ehelich
	männl.						weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt Nordertheil	606	1 664	16	866	815	824	785	42	30	759	727
Altstadt Südertheil	410	1 354	30	666	718	638	702	28	16	612	671
Neustadt Nordertheil	603	1 956	22	1 024	954	983	923	41	31	919	850
Freimaurer Krankenhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt Südertheil	461	1 727	20	883	864	848	847	35	17	776	764
Entbindungs-Anstalt	—	173	2	88	87	84	81	4	6	7	10
Kurhaus	1	2	—	1	1	1	1	—	—	1	—
St. Georg	603	2 066	31	1 032	1 065	992	1 031	40	34	968	1 000
Allgemeine Krankenhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marien-Krankenhaus	—	7	—	4	3	3	2	1	1	1	—
Bethesda und Kinderhospital	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gast- und Krankenhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Pauli	540	2 134	26	1 136	1 026	1 090	991	46	35	1 037	944
Jüdisches Krankenhaus	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seemannshospital	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt und Vorstadt	3 227	11 083	147	5 700	5 533	5 463	5 363	237	170	5 080	4 966
Die Vororte.											
1) Rechts von der Alster:											
Rotherbaum	100	297	2	128	171	126	164	2	7	124	161
Harvesthude	50	137	3	71	69	68	63	3	1	71	69
Eimsbüttel	95	494	7	256	245	247	241	9	4	243	232
Eppendorf	31	112	—	47	65	43	63	4	2	46	63
2) Zwischen Alster und Lüb.-Hamb. Bahn:											
Winterhude	26	101	1	47	55	46	53	1	2	43	50
Uhlenhorst	71	289	4	159	134	157	126	2	8	152	125
Waisenhaus	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Barmbeck	107	486	5	260	231	244	220	16	11	236	208
Werk- und Armenhaus	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedrichsberg	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Eilbeck	57	249	2	130	121	118	119	12	2	126	112
Hohenfelde	78	309	3	168	144	164	141	4	3	159	138
3) Zwischen Lüb.-Hamb. Bahn und der Elbe:											
Borgfelde	66	276	7	141	142	138	136	3	6	127	132
Hamm	54	247	5	128	124	121	114	7	10	121	116
Hammerdeich	9	36	—	18	18	18	18	—	—	18	18
Horn	13	88	1	41	48	41	46	—	2	40	47
Billwärder Ausschlag	84	504	9	271	243	262	236	9	7	257	232
4) Südlich von der Norderelbe:											
Steinwärder	37	139	1	76	64	76	61	—	3	70	60
Kleiner Grasbrook	24	66	1	31	36	29	36	2	—	31	36
Vororte überhaupt	906	3 832	51	1 973	1 911	1 899	1 843	74	68	1 864	1 800
Uebrigcs Geestgebiet.											
Gross-Borstel	12	44	1	18	27	17	27	1	—	18	26
Fuhlsbüttel	7	26	—	13	13	11	13	2	—	9	12
Langenhorn	8	36	—	23	13	23	13	—	—	18	12
Alsterdorf	1	12	—	6	6	6	6	—	—	6	6
Ohlsdorf	2	6	1	3	4	3	4	—	—	3	4
Klein-Borstel	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Struckholt	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Wohldorf	—	12	—	4	8	4	8	—	—	4	8
Ohlstedt	1	15	—	5	10	5	9	—	1	5	9
Gross-Hansdorf	3	13	—	6	4	8	4	1	—	8	3
Schmalenbeck	1	7	—	4	3	3	3	1	—	3	3
Farmsen	5	22	—	9	13	8	13	1	—	8	13
Berne	—	3	—	2	1	2	1	—	—	2	1
Volksdorf	9	18	—	8	10	8	10	—	—	7	9
Zusammen	49	216	2	105	113	99	112	6	1	92	107

Bevölkerung im Jahre 1877.

Sterbefälle in den einzelnen Gebietstheilen.

waren		Von den ehelich Geborenen waren				Von den unehelich Geborenen waren				Gestorbene (mit Ausschluss der Todtgeborenen)		Lebend Geborene		Gestorbene		Unterschied der Lebendgeborenen und Gestorbenen			
unehelich		lebend		todt		lebend		todt		m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
107	88	723	701	36	26	101	84	6	4	462	435	824	785	462	435	+	362	+	350
54	47	588	656	24	15	50	46	4	1	420	329	688	702	420	329	+	218	+	373
105	104	885	823	34	27	98	100	7	4	570	529	983	923	570	529	+	413	+	394
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	7	—	—	16	7	+	16	—	7
107	100	746	749	30	15	102	98	5	2	552	451	848	847	552	451	+	296	+	396
81	77	6	9	1	1	78	72	3	5	6	10	84	81	6	10	+	78	+	71
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	81	8	1	1	81	8	+	80	+	7
64	65	931	967	37	33	61	64	3	1	509	457	992	1031	509	457	+	483	+	574
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8	—	—	14	8	+	14	—	8
3	3	1	—	—	—	2	2	1	1	670	415	3	2	670	415	+	667	+	413
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	18	—	—	26	18	+	26	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	14	—	—	5	14	+	5	—	14
99	82	994	912	43	32	96	79	3	3	573	561	1090	991	573	561	+	517	+	430
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	13	—	+	13	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	14	—	—	16	14	+	16	—	14
620	567	4875	4817	205	149	588	546	32	21	3933	3256	5463	5363	3933	3256	+	1530	+	2107
4	10	122	157	2	4	4	7	—	3	87	82	126	164	87	82	+	39	+	82
—	—	68	68	3	1	—	—	—	—	41	26	68	68	41	26	+	27	+	42
13	13	235	229	8	3	12	12	1	1	108	118	247	241	108	118	+	139	+	123
1	2	43	61	3	2	—	2	1	—	47	28	43	63	47	28	+	4	+	35
4	5	43	48	—	2	3	5	1	—	19	29	46	53	19	29	+	27	+	24
7	9	150	118	2	7	7	8	—	1	66	70	157	126	66	70	+	91	+	56
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	2	4	+	2	+	3
24	23	222	198	14	10	22	22	2	1	123	109	244	220	123	109	+	121	+	111
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	67	—	—	74	67	+	74	—	67
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	16	1	—	43	16	+	42	—	16
4	9	115	111	11	1	3	8	1	1	42	60	118	119	42	60	+	76	+	59
9	6	155	135	4	3	9	6	—	—	67	81	164	141	67	81	+	97	+	60
14	10	124	126	3	6	14	10	—	—	70	63	138	136	70	63	+	68	+	73
7	8	114	109	7	7	7	5	—	3	66	48	121	114	66	48	+	55	+	66
—	—	18	18	—	—	—	—	—	—	7	8	18	18	7	8	+	11	+	10
1	1	40	46	—	1	1	—	—	1	26	22	41	46	26	22	+	15	+	24
14	11	250	226	7	6	12	10	2	1	140	114	262	236	140	114	+	122	+	122
6	4	70	57	—	3	6	4	—	—	43	43	76	61	43	43	+	33	+	18
—	—	29	36	2	—	—	—	—	—	38	25	29	36	38	25	+	9	+	11
109	111	1798	1744	66	56	101	99	8	12	1109	1013	1899	1843	1109	1013	+	790	+	830
—	1	17	26	1	—	—	1	—	—	13	19	17	27	13	19	+	4	+	8
4	1	7	12	2	—	4	1	—	—	6	5	11	13	6	5	+	5	+	8
5	1	18	12	—	—	5	1	—	—	8	4	23	13	8	4	+	15	+	9
—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	8	12	6	6	8	6	+	2	+	6
—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	4	—	3	4	4	4	+	1	+	4
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	1	+	1	+	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	+	—	+	—
—	—	4	8	—	—	—	—	—	—	1	5	4	8	1	5	+	3	+	3
—	1	5	8	—	1	—	1	—	—	—	3	5	9	—	3	+	5	+	6
1	1	7	3	1	—	1	1	—	—	6	3	8	4	6	3	+	2	+	1
1	—	2	3	1	—	1	—	—	—	6	3	3	3	6	3	+	3	+	—
1	—	7	13	1	—	1	—	—	—	3	4	8	13	3	4	+	5	+	9
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	+	1	+	1
1	1	7	9	—	—	1	1	—	—	2	5	8	10	2	5	+	6	+	5
13	6	86	106	6	1	13	6	—	—	60	65	99	112	60	65	+	39	+	47



I. Die Eheschliessungen, Geburten und

Stadt- und Gebietstheile	Ehe- schlies- sungen	Geburten		Geborene Kinder (mit Einschluss der Todt- geborenen)		Von den Geborenen						
		Anzahl	Zahl	Davon Hebr- geburten	männl.	weibl.	lebend		todt		ehelich	
							männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Uebrigcs Marschgebiet.												
Billwärder an der Bille	18	68	—	34	34	33	33	1	1	31	32	
Moorfleth	12	38	—	18	20	18	20	—	—	17	18	
Allermöhe	6	34	—	16	18	16	18	—	—	15	18	
Reitbrook	3	12	—	6	6	6	6	—	—	6	6	
Ochsenwärder	19	76	2	41	37	41	35	—	2	39	37	
Spadenland	3	11	1	8	4	8	4	—	—	8	4	
Tatenberg	4	8	—	4	4	4	3	—	1	4	4	
Moorwärder	6	18	—	9	9	9	8	—	1	9	9	
Peute	3	4	—	2	2	1	2	1	—	2	2	
Grosse Veddel	6	63	1	31	33	30	33	1	—	30	32	
Uebrige Elbinseln	5	40	—	19	21	19	20	—	1	16	16	
Finkenwärder	33	122	1	69	54	66	54	3	—	68	53	
Moorburg	11	61	—	32	29	31	26	1	3	32	29	
Zusammen	129	555	5	289	271	282	262	7	9	277	260	
Ritzebüttel.												
Ritzebüttel	8	58	1	34	25	30	25	4	—	30	23	
Cuxhaven	23	96	—	41	55	40	53	1	2	40	55	
Arensch	—	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—	
Berensch	1	8	—	4	4	4	4	—	—	4	4	
Duhnen	—	11	—	6	5	6	5	—	—	4	5	
Gudendorf	2	5	—	4	1	4	1	—	—	3	1	
Süderwisch	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	
Holte	2	3	—	1	2	1	2	—	—	—	2	
Westerwisch	—	3	—	2	1	2	1	—	—	2	1	
Sahlenburg	2	5	—	3	2	3	2	—	—	3	2	
Stickenbüttel	2	4	—	1	3	1	3	—	—	1	3	
Brookeswalde	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Spangen	1	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	
Oxstedt	—	5	1	3	3	3	2	—	1	3	3	
Döse	4	33	—	13	20	13	19	—	1	12	20	
Groden	2	19	—	10	9	8	9	2	—	7	7	
Neuwerk	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2	
Zusammen	47	258	2	126	134	119	130	7	4	113	129	
Bergedorf.												
Stadt Bergedorf	26	134	—	62	72	59	71	3	1	58	66	
Altengamme	6	41	1	24	18	23	17	1	1	21	16	
Curslack	8	42	1	15	28	14	23	1	—	13	24	
Kirchwärder	31	112	1	52	61	48	60	4	1	48	56	
Neuengamme	9	65	—	30	35	29	32	1	3	29	30	
Geesthacht	15	85	1	41	45	40	45	1	—	40	40	
Krauel	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2	
Zusammen	95	481	4	224	261	213	255	11	6	209	234	
Schiffsbevölkerung.												
Hamburg	9	15	—	9	6	8	6	1	—	9	5	
Cuxhaven	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bergedorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Geesthacht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	9	15	—	9	6	8	6	1	—	9	5	
Total des Hamburgischen Staats .	4 462	16 440	211*	8 426	8 229	8 083	7 971	343	258	7 644	7 501	

* Darunter vier Drillingsgeburten:
eine Drillingsgeburt in Altstadt Nordertheil,
zwei Drillingsgeburten in St. Pauli und
eine Drillingsgeburt in Billwärder Ausschlag.

Sterbefälle in den einzelnen Gebietstheilen (Schluss).

waren		Von den ehelich Geborenen waren				Von den unehelich Geborenen waren				Gestorbene mit (Ausschluss der Todtgeborenen)		Lebend Geborene		Gestorbene		Unterschied der Lebendgeborenen und Gestorbenen			
unehelich		lebend		todt		lebend		todt		m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
3	2	30	31	1	1	3	2	—	—	25	10	33	33	25	10	+	8	+	23
1	2	17	18	—	—	1	2	—	—	10	9	18	20	10	9	+	8	+	11
1	—	15	18	—	—	1	—	—	—	13	8	16	18	13	8	+	3	+	10
—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	5	4	6	6	5	4	+	1	+	2
2	—	39	35	—	2	2	—	—	—	20	15	41	35	20	15	+	21	+	20
—	—	8	4	—	—	—	—	—	—	8	4	8	4	8	4	+	—	+	—
—	—	4	3	—	1	—	—	—	—	2	2	4	3	2	2	+	2	+	1
—	—	9	8	—	1	—	—	—	—	1	7	9	8	1	7	+	8	+	1
—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	3	+	1	+	1
1	1	29	32	1	—	1	1	—	—	19	20	30	33	19	20	+	11	+	13
3	5	16	15	—	1	3	5	—	—	25	9	19	20	25	9	+	6	+	11
1	1	65	58	3	—	1	1	—	—	25	20	66	54	25	20	+	41	+	34
—	—	31	26	1	3	—	—	—	—	20	23	31	26	20	23	+	11	+	3
12	11	270	251	7	9	12	11	—	—	173	134	282	262	173	134	+	109	+	128
4	2	27	23	3	—	3	2	1	—	21	28	30	25	21	28	+	9	+	3
1	—	39	58	1	2	1	—	—	—	22	15	40	53	22	15	+	18	+	38
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	+	2	+	—
—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	2	2	+	—	+	2
2	—	4	5	—	—	2	—	—	—	1	1	6	5	—	1	+	6	+	4
1	—	3	1	—	—	1	—	—	—	1	1	4	1	1	1	+	3	+	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	+	—	+	1
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	1	2	3	1	+	1	+	2
—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3	1	1	+	2	+	3
—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	+	—	+	1
—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3	4	3	2	3	4	+	—	+	2
—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	9	9	13	19	9	9	+	4	+	10
1	—	12	19	—	1	1	—	—	—	10	7	8	9	10	7	+	2	+	2
3	2	5	7	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	+	—	+	2
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	+	—	+	—
13	5	107	125	6	4	12	5	1	—	73	70	119	130	73	70	+	46	+	60
4	6	56	65	2	1	3	6	1	—	45	37	59	71	45	37	+	14	+	34
3	2	20	15	1	—	3	2	—	—	18	11	23	17	18	11	+	5	+	6
2	4	12	24	1	—	2	4	—	—	9	13	14	28	9	13	+	5	+	15
4	5	45	55	3	—	3	5	1	—	23	45	48	60	23	45	+	25	+	15
1	5	28	27	1	3	1	5	—	—	15	13	29	32	15	13	+	14	+	19
1	5	39	40	1	—	1	5	—	—	19	19	40	45	19	19	+	21	+	26
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	3	—	2	4	3	+	4	+	1
15	27	200	228	9	6	13	27	2	—	133	141	213	255	133	141	+	80	+	114
—	1	8	5	1	—	—	1	—	—	21	8	8	6	21	8	+	13	+	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+	—	+	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+	—	+	—
—	1	8	5	1	—	—	1	—	—	21	8	8	6	21	8	+	13	+	2
782	728	7344	7276	300	225	739	695	43	33	5502	4687	8083	7971	5502	4687	+	2581	+	3284

II. Die Sterbefälle unter Berücksichtigung der Todesursachen und des Alters der Gestorbenen im Jahre 1877.

Todesursache 1	Es starben													Summa 15	Auf 100 Verstorbenekamen 16	Auf 10000 Lebendekamen 17	
	im 1. Lebensjahre 2	im 2. Lebensj. 3	im 3.-5. Lebensj. 4	im 6.-10. Lebensj. 5	im 11.-15. Lebensj. 6	im 16.-20. Lebensj. 7	im 21.-25. Lebensj. 8	im 26.-30. Lebensj. 9	im 31.-40. Lebensj. 10	im 41.-50. Lebensj. 11	im 51.-60. Lebensj. 12	im 61.-70. Lebensj. 13	im 71. Lebensj. u. darüber 14				
1 Lebenschwäche der Neugeborenen ..	552	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	552	5.42	14.01	
2 Krämpfe der Kinder ..	498	130	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661	6.49	16.78	
3 Atrophie der Kinder ..	859	87	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	978	9.60	24.82	
4 Durchfall und Brechdurchfall ..	766	74	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	854	8.88	21.68	
5 Blattern bei Nichtvaccinirten ..	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0.02	0.05	
6 Blattern bei Vaccinirten ..	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	0.03	0.08	
7 Scharlach ..	2	6	25	10	3	2	2	—	—	—	—	—	—	50	0.49	1.27	
8 Masern ..	52	54	25	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	136	1.33	3.45	
9 Keuchhusten ..	97	56	50	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206	2.02	5.23	
10 Choleringen ..	—	—	—	—	1	2	2	2	—	—	1	1	—	11	0.11	0.28	
11 Cholera ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12 Typhus ..	1	3	15	19	12	13	11	13	14	6	3	6	2	118	1.16	3.00	
13 Ruhr ..	1	2	4	1	—	—	—	2	1	1	—	1	1	14	0.14	0.36	
14 Dyptheritis und Bräune ..	15	31	87	50	3	4	—	—	2	—	—	—	—	193	1.89	4.90	
15 Puerperalfieber ..	—	—	—	—	—	—	6	11	13	1	—	—	—	31	0.30	0.79	
16 Aderweitige Folgen der Geburt, einschliesslich Krämpfe ..	—	—	—	—	—	3	5	9	19	8	—	—	—	44	0.43	1.12	
17 Eitervergiftung ..	1	—	—	—	—	1	3	1	—	1	2	3	—	12	0.12	0.31	
18 Rothlauf und Vereiterungen ..	38	1	—	2	—	—	2	3	—	5	13	9	5	78	0.77	1.98	
19 Folgen chirurgischer Operationen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	5	0.05	0.13	
20 Syphilis, erworben und angeboren ..	28	1	—	—	—	—	—	—	4	5	—	2	2	42	0.41	1.07	
21 Rachitis, Skrophulosis ..	12	29	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	51	0.50	1.29	
22 Zuckerharnruhr ..	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	2	3	11	0.11	0.28	
23 Schwindsucht ..	7	30	33	33	34	70	145	174	339	217	128	69	22	1301	12.76	33.02	
24 Akuter Wasserkopf ..	89	93	101	14	3	2	2	2	—	—	—	—	—	308	3.02	7.82	
25 Krebs ..	1	—	1	1	1	2	2	1	25	56	85	97	70	342	3.36	8.68	
26 Alters-Schwund und Brand ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	429	4.29	12.41	
27 Schlagfluss ..	—	—	—	—	1	—	3	3	24	22	53	116	140	362	3.55	9.30	
28 Trunksucht ..	—	—	—	—	—	—	1	4	22	13	9	6	1	56	0.55	1.42	
29 Entzündliche Krankheiten des Centralnervensystems ..	—	2	3	10	7	2	8	3	7	10	4	4	5	65	0.64	1.65	
30 Chronische Krankheiten des Centralnervensystems ..	7	16	8	2	4	2	7	9	31	36	48	35	50	255	2.51	6.47	
31 Katarrh und Grippe ..	35	11	2	—	—	—	—	—	—	—	3	4	15	70	0.69	1.78	
32 Akute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane ..	365	256	88	10	5	4	8	14	44	40	65	75	98	1072	10.52	27.21	
33 Chronische Krankheiten der Athmungsorgane ..	2	4	1	2	—	—	2	6	11	24	50	91	114	307	3.01	7.79	
34 Krankheiten des Herzens und der grossen Gefässe ..	9	—	5	4	7	5	12	22	36	40	57	75	57	329	3.23	8.35	
35 Gelenkrheumatismus ..	—	1	—	—	1	1	1	—	6	2	4	2	—	18	0.18	0.46	
36 Krankheiten der Verdauungsorgane ..	3	1	1	3	5	4	7	4	20	31	40	53	39	216	2.12	5.48	
37 Unterleibsbrüche ..	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2	8	3	18	0.18	0.46
38 Unterleibs-entzündung ..	5	—	4	5	3	8	5	4	13	15	4	4	10	80	0.78	2.03	
39 Wassersucht ..	5	2	2	—	—	—	1	1	3	5	20	30	31	100	0.98	2.54	
40 Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane ..	15	2	6	6	6	9	4	5	21	16	31	31	26	178	1.75	4.52	
41 Krankheiten des Knochensystems ..	4	4	5	10	8	6	3	4	2	3	4	5	3	61	0.60	1.55	
42 Plötzlicher Tod aus unbekanntem Ursachen ..	65	7	5	1	2	—	1	1	11	9	—	6	—	108	1.06	2.74	
43 Selbstmord ..	—	—	—	—	—	—	14	17	5	33	39	26	11	150	1.47	3.81	
44 Unglücksfälle, einschliesslich Verbrechen*) ..	16	3	10	17	5	19	18	23	43	21	22	5	16	218	2.14	5.53	
45 Zweifelhaft, ob Selbstmord oder Unglücksfall ..	—	—	—	—	—	3	5	2	14	5	1	3	—	33	0.32	0.84	
46 Unbestimmte Diagnose nicht überzubringen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	0.01	0.03	
Summa	3551	906	570	213	113	176	283	333	763	639	682	812	1148	10189	100.00	258.60	
o o Antheil der einzelnen Altersklassen	34.85	8.89	5.59	2.09	1.11	1.78	2.78	3.27	7.49	6.27	6.69	7.97	11.27	100.00	—	—	
Von 100 Lebenden in den einzelnen Altersklassen starben ..	29.52	8.90	2.19	0.58	0.38	0.49	0.66	0.81	1.18	1.62	2.44	4.54	11.40	2.59	—	—	

*) Hierunter 1 Hingerichteter.

IV. Die Auswanderung über Hamburg nach transatlantischen Ländern in den Jahren 1876 und 1877.

Als Fortsetzung der in den Heften IV, VI und VIII dieser Veröffentlichungen mitgetheilten Ergebnisse der Auswanderung über Hamburg seit dem Jahre 1836 bis zum Jahre 1875, sollen im Nachstehenden die Ergebnisse der Jahre 1876 und 1877 besprochen werden. Die Zahlen-Ergebnisse sind in vier Tabellen zusammengetragen, die sich an die für die Jahre 1871 bis 1875 gegebenen anschließen. Die gesetzlichen Bestimmungen, welche in den früheren Bearbeitungen im Auszuge mitgetheilt sind, haben keine Abänderungen erfahren und die Gewinnung der Zahlenergebnisse geschieht auf Grund desselben Materials und nach derselben Methode wie seit dem Jahre 1871.

Die Gesamtauswanderung über Bremen und über Hamburg ergab in den letzten 5 Jahren folgende Zahlen:

Im Jahre	über Bremen	Abnahme	über Hamburg	Abnahme	über beide Städte zusammen	Abnahme
1873	63 241	von 100	69 176	von 100	132 417	von 100
1874	30 633	auf 48	43 443	auf 63	74 076	auf 56
1875	24 503	39	31 810	46	56 313	43
1876	21 665	34	28 733	42	50 398	38
1877	19 179	30	22 570	33	41 749	32

Unter der Gesamtzahl waren Auswanderer aus dem Deutschen Reiche:

Im Jahre	über Bremen	Abnahme	über Hamburg	Abnahme	über beide Städte zusammen	Abnahme
1873	48 616	von 100	51 432	von 100	100 048	von 100
1874	17 913	auf 37	24 093	auf 47	42 006	auf 42
1875	12 620	26	15 826	31	28 446	28
1876	10 972	23	12 706	25	23 678	24
1877	9 328	19	10 725	21	20 053	20

Das mit dem Jahre 1873 zum zweiten Male (1862 und 1863 zuerst) eingetretene Ueberwiegen Hamburgs in der Gesamt-Auswandererbeförderung hat in allen vier folgenden Jahren angehalten, indem 1873: 5 935, 1874: 12 810, 1875: 7 307, 1876: 7 068, 1877: 3 391 Personen über Hamburg, mehr als über Bremen befördert wurden. Diese Mehrauswanderung wurde zum

grossen Theil, wie schon früher bemerkt, durch die sogenannte indirekte Auswanderung über Hamburg veranlasst, deren Zahlen sich in den beiden letzten Jahren fast mit der obenangegebenen Mehrauswanderung decken. Es wurden nämlich indirekt befördert: 1876: 7 554, 1877: 3 570 Personen. Die Verhältnisszahlen der indirekt beförderten Personen zu den im Ganzen beförderten Personen waren also 1876: 26.20%, 1877: 15.82%, 1875 aber 31.03% gewesen, was einen verhältnissmässigen Rückgang in dieser Art der Beförderung im Vergleich zu der direkten Beförderung dokumentirt.

Die Gesamtauswanderung war im Jahre 1877 im Vergleich zu dem schon niedrigere Zahlen als 1872 zeigenden Jahre 1873 auf ein Drittheil gewichen, während mit Ablauf desselben Zeitraums die Auswanderung aus dem Deutschen Reiche allein auf ein Fünftel zurückging. Aus der bedeutenden Differenz, welche zwischen dem Rückgang in der Gesamtauswanderungsbeförderung und in der Auswanderung aus dem Deutschen Reiche im Jahre 1877 im Vergleich zu dem Jahre 1873 liegt (100:32 beziehungsweise 100:21, also 11 auf 100), ergibt sich ein wie wichtiges Element in der Beförderung während der letzten Jahre überhaupt, die nicht dem Deutschen Reiche entstammenden, beförderten Personen bilden. Die Gesamtzahl dieser letzteren Personen kommt bei weitem selbst in der absoluten Zahl nicht dem Abfallen der aus dem Deutschen Reiche stammenden beförderten Personen nahe.

Im Jahre	Es wurden über Bremen und über Hamburg					
	überhaupt befördert	Abnahme	davon waren			
			aus dem Deutschen Reiche	Abnahme	aus allen anderen nicht deutschen Staaten	Abnahme
1873	132 417	von 100	100 048	von 100	32 369	von 100
1874	74 076	auf 56	42 006	auf 42	32 070	auf 99
1875	56 313	43	28 446	28	27 867	86
1876	50 398	38	23 678	24	26 720	83
1877	41 749	32	20 053	20	21 696	67

Das Verhältniss der beförderten Personen aus dem Deutschen Reiche zu denjenigen aus nicht Deutschen Staaten war demnach:

1873 wie 100 : 32.
1874 wie 100 : 76.
1875 wie 100 : 98.
1876 wie 100 : 113.
1877 wie 100 : 108.

Nach vollständigem Ueberwiegen der beförderten Personen aus dem Deutschen Reiche in den Jahren

1873 und 1874, war im Jahre 1875 fast das Gleichgewicht im Verhältniss der beförderten Personen aus dem Deutschen Reiche zu denjenigen aus nicht deutschen Staaten hergestellt und ist in den beiden letzten Jahren ein umgekehrtes Verhältniss eingetreten.

In den einzelnen Monaten der Jahre 1876 und 1877 stellten sich die absoluten Zahlen der beförderten Personen aus dem Deutschen Reiche, aus anderen europäischen Staaten und aussereuropäischen Staaten, wie folgt:

Monate	1876				1877			
	Gesamt- auswande- rung	Davon waren			Gesamt- auswande- rung	Davon waren		
		Deutsche	übrige Europäer	nicht Europäer		Deutsche	übrige Europäer	nicht Europäer
Januar	503	224	130	149	635	289	192	157
Februar	862	386	268	208	755	332	233	190
März	2 080	1 206	516	358	1 292	660	410	222
April	3 909	2 278	1 292	339	2 686	1 855	569	262
Mai	4 400	1 978	1 999	423	3 272	1 641	1 256	375
Juni	4 078	1 270	2 469	339	3 224	1 456	1 510	258
Im 1. Halbjahr . . .	15 832	7 342	6 674	1 816	11 867	6 233	4 170	1 464
Juli	3 188	1 031	1 760	397	1 676	665	755	256
August	2 381	895	783	703	2 441	962	829	650
September	2 452	1 141	728	583	1 978	863	612	503
Oktober	2 404	1 328	687	389	2 383	1 171	841	371
November	1 649	738	652	259	1 466	546	728	192
Dezember	827	231	483	113	759	285	368	106
Im 2. Halbjahr	12 901	5 364	5 093	2 444	10 703	4 492	4 133	2 078
Zusammen	28 733	12 706	11 767	4 260	22 570	10 725	8 303	3 542
	100 o/o	44,22 o/o	40,95 o/o	14,83 o/o	100 o/o	47,52 o/o	36,79 o/o	15,69 o/o

Für die letzten 5 Jahre waren die Verhältnisszahlen die folgenden:

	1873	1874	1875	1876	1877
1. Deutsche . . .	74,36 o/o	55,46 o/o	49,75 o/o	44,22 o/o	47,52 o/o
2. übrige Euro- päer	18,90 o/o	33,23 o/o	34,24 o/o	40,95 o/o	36,79 o/o
3. nicht Euro- päer	6,75 o/o	11,31 o/o	16,01 o/o	14,83 o/o	15,69 o/o
	100 o/o	100 o/o	100 o/o	100 o/o	100 o/o

Auch aus diesen Verhältnisszahlen geht hervor, dass die Zahl der Auswanderer aus dem Deutschen

Reiche im Verhältniss zur Zahl der insgesamt während eines Jahres beförderten Personen in den letzten vier Jahren erheblich zurückgegangen ist, nur das letzte Jahr zeigt eine schwache Zunahme von 3,30%.

Wie in früheren Jahren kamen auch in den beiden Jahren 1876 und 1877 die Monate April, Mai und Oktober für die Beförderung der Auswanderer aus dem Deutschen Reiche hauptsächlich in Betracht, im Jahre 1877 ferner noch der Monat Juni, für die „übrigen Europäer“ waren die Monate April bis Juli im Jahre 1876 und im Jahre 1877 die Monate Mai und Juni, für die „Nicht-Europäer“ die Herbst-Monate August und September, die hauptsächlich in Betracht kommenden Monate für die Beförderung.

Es wurden befördert:

	1876			1877		
	Männlich	Weiblich	Ueberhaupt	Männlich	Weiblich	Ueberhaupt
Einzelne Reisende . . .	8 630	2 496	11 126	7 445	1 909	9 354
In Familien Reisende	8 458	9 149	17 607	6 393	6 823	13 216
Zusammen	17 088	11 645	28 733	13 838	8 732	22 570
Gesamtzahl d. Familien		4 452			3 454	

Für das halbe letzte Jahrzehnt waren die Verhältnisszahlen für die einzelnen Reisenden zu den in Familien Reisenden, die folgenden:

	1873	1874	1875	1876	1877
Einzelne Reisende	36,58 0/0	36,89 0/0	40,15 0/0	38,72 0/0	41,44 0/0
In Familien Reisende	63,42 0/0	63,11 0/0	59,85 0/0	61,28 0/0	58,56 0/0
	100 0/0	100 0/0	100 0/0	100 0/0	100 0/0

Die einzeln reisenden Personen haben einen verhältnissmässig grösseren Prozentsatz in den letzten Jahren zur Auswanderung geliefert, als die in Familien Reisenden.

Die Dampf- und Segelschiffe nahmen in folgender Weise an der Beförderung Theil:

Jahre	Beförderung									
	direkte		indirekte		zusammen					
	mit Dampf		mit Segel		mit Dampf		mit Segel			
	Schiffe	Passagiere	Schiffe	Passagiere	Schiffe	Passagiere	Schiffe	Passagiere		
1876	114	18 558	40	2 621	324	7 554	438	26 112	40	2 621
1877	113	16 247	50	2 753	319	3 570	432	19 817	50	2 753

Der procentuale Antheil der Segel- und Dampfschiffe an der Beförderung der Personen war der folgende:

Im Jahre	In Bremen		In Hamburg	
	mit Dampfschiff	mit Segelschiff	mit Dampfschiff	mit Segelschiff
1873	85,43 0/0	14,57 0/0	90,10 0/0	9,90 0/0
1874	97,67 >	2,33 >	93,35 >	6,65 >
1875	99,29 >	0,71 >	94,16 >	5,84 >
1876	99,86 >	0,14 >	90,88 >	9,12 >
1877	99,94 >	0,06 >	87,80 >	12,20 >

In Bremen war der Antheil der Segelschiffe an der Beförderung von Personen nach transatlantischen Plätzen in den beiden letzten Jahren fast gleich Null, in Hamburg war der Antheil dagegen nach einem Rückgange von 3,25 resp. 4,06 0/0 in den Jahren 1874 und 1875 im Jahre 1876 wieder auf die Höhe des Jahres 1873 und im Jahre 1877 um weitere 3,05 0/0 gestiegen, und zwar wurden befördert:

- 1876 nach Rio Grande do Sul in Brasilien:
 2 Segelschiffe mit 324 Personen,
 nach Dona Francisca, Provinz Santa Catharina in Brasilien:
 1 Segelschiff mit 348 Personen,
 nach Capstadt, Africa:
 1 Segelschiff mit 75 Personen,
 nach Australien:
 1 Segelschiff mit 510 Personen, nach Neuseeland,
 2 Segelschiffe mit 664 Personen, nach Queensland im nordöstlichen Australien,
 3 Segelschiffe mit 648 Personen, nach Port-Adelaide, Südastralien.
 6 Segelschiffe mit 1 822 Personen.
 zusammen 10 Segelschiffe mit 2 569 Personen.

- 1877 nach Capstadt resp. Cap der guten Hoffnung, in Africa:
 3 Segelschiffe mit 734 Personen,
 nach East London, Africa:
 3 Segelschiffe mit 561 Personen,
 nach Australien:
 3 Segelschiffe mit 1 015 Personen, nach Queensland im nordöstlichen Australien,
 2 Segelschiffe mit 390 Personen, nach Port-Adelaide, Südastralien,
 5 Segelschiffe mit 1 405 Personen
 zusammen 11 Segelschiffe mit 2 700 Personen

Die übrigen Segelschiffspassagiere wurden befördert:

- 1876 in 18 Segelschiffen je 1 Person = 18 Personen
 > 7 > je 2 Personen = 14 >
 > 3 > je 3 > = 9 >
 > 1 Segelschiffe 4 > = 4 >
 > 1 > 7 > = 7 >
 30 Segelschiffe mit 52 Personen.
 1877 in 29 Segelschiffen je 1 Person = 29 Personen
 > 7 > je 2 Personen = 14 >
 > 2 > je 3 > = 6 >
 > 1 Segelschiffe 4 > = 4 >
 39 Segelschiffe mit 53 Personen.

Die Schiffe, welche die Auswanderer beförderten, gehörten folgenden Staaten an:

Staaten	1876		1877	
	Dampfschiffe	Segelschiffe	Dampfschiffe	Segelschiffe
a. Bei der direkten Beförderung:				
Dem Deutschen Reiche	114	33	113	41
Dänemark	—	3	—	8
Holland	—	4	—	—
Grossbritannien	—	—	—	1
b. Bei der indirekten Beförderung:				
Dem Deutschen Reiche	61	—	56	—
Grossbritannien	263	—	263	—
Zusammen	438	40	432	50

Die in der Tabelle I nach dem Geschlechte, nach der Herkunft und dem Ziele der Auswanderung spezifirt aufgeführten Auswanderer vertheilen sich in nachstehender Weise auf Hauptgruppen:

Staaten	1876		1877	
	Personen	0/0	Personen	0/0
1. Königreich Preussen	9 535	33,13	7 759	34,38
2. Uebrige deutsche Staaten	3 171	11,04	2 966	13,14
Deutsches Reich	12 706	44,22	10 725	47,52
3. Andere Europäische Staaten	11 767	40,85	8 303	36,79
4. Ausser-Europäische Staaten	4 260	14,83	3 542	15,69
Zusammen	28 733	100,00	22 570	100,00

Für die letzten fünf Jahre waren die Prozentzahlen folgende gewesen:

Staaten	1873	1874	1875	1876	1877
1. Königreich Preussen .	51.16%	38.08%	36.42%	33.18%	34.38%
2. Uebrige Deutsche Staaten	23.19 >	17.38 >	13.33 >	11.04 >	13.14 >
3. Andere Europäische Staaten	18.00 >	33.23 >	34.24 >	40.95 >	36.79 >
4. Ausser - Europäische Staaten	6.75 >	11.31 >	16.01 >	14.83 >	15.69 >
Zusammen	100% 0	100% 0	100% 0	100% 0	100% 0

Die Provinzen des Preussischen Staats, welche in den beiden letzten Jahren zusammen ein Kontingent von mehr als 500 Personen zur Auswanderung stellten, ordnen sich in folgender Reihenfolge:

Provinzen	1876	1877	Zusammen
1. Pommern	1 721	1 205	2 926
2. Schleswig-Holstein	1 480	1 196	2 676
3. Preussen	1 633	942	2 575
4. Posen	1 575	944	2 519
5. Brandenburg	1 150	1 201	2 351
6. Schlesien	695	613	1 308
7. Hannover	418	458	876
8. Sachsen	271	414	685

In den vorausgegangenen drei Jahren hatten dieselben Provinzen die folgenden Zahlen von Auswanderern nachgewiesen:

Provinzen	1873	1874	1875	Zusammen
1. Pommern	8 894	2 992	1 812	13 698
2. Schleswig-Holstein	6 044	3 024	2 229	11 297
3. Preussen	6 386	2 883	2 316	11 585
4. Posen	6 011	2 200	1 708	9 919
5. Brandenburg	2 819	1 590	1 380	5 489
6. Schlesien	1 085	1 253	690	3 028
7. Hannover	1 505	1 142	702	3 349
8. Sachsen	883	421	302	1 606

Die Provinz Brandenburg allein weist in den Jahren 1876 und 1877 grössere Ziffern als im Jahre 1875 nach, in den Jahren 1875 und 1876 waren die Zahlen für die Provinz Schlesien fast gleich, im Uebrigen ist überall ein merklicher Abfall zu verzeichnen, mit Ausnahme der Provinzen Hannover und Sachsen, welche im Jahre 1877 höhere Zahlen ergeben haben.

Die anderen Deutschen Staaten mit mehr als 500 Auswanderern in beiden Jahren sind die folgenden:

Staaten	1876	1877	zusammen
1. Bayern, Gebiet rechts vom Rhein	544	486	1 030
2. Mecklenburg-Schwerin	414	345	759
3. Sachsen	367	371	738
4. Württemberg	385	305	690
5. Baden	270	234	504
6. Hamburg	537	540	1 077

Die drei vorausgegangenen Jahre hatten nachstehende Zahlen:

Staaten	1873	1874	1875	zusammen
1. Bayern	2 111	1 341	674	4 126
2. Mecklenburg-Schwerin	6 354	1 888	806	9 048
3. Sachsen	1 094	672	404	2 170
4. Württemberg	1 363	711	488	2 562
5. Baden	974	638	368	1 980
6. Hamburg	1 094	741	615	2 450

Die vorbemerkten Staaten zeigen in den Zahlen der Jahre 1876 und 1877 ausnahmslos die weiche Richtung, die Abnahme tritt um so greller hervor, wenn man ersieht, dass Hamburg mit 1 077 Auswanderern, allein vom Königreiche Bayern (einschliesslich Pfalz) mit 1 122 Auswanderern übertroffen wird, während sämmtliche andere vorverzeichneten Staaten, welche früher alljährlich massenhaft Auswanderer stellten, hinter der Hamburgischen Zahl in beiden Jahren zurückblieben.

Für die Gesamtbeförderung von Wichtigkeit waren ferner, eben-o wie in den drei vorausgehenden Jahren, folgende ausserdeutsche Staaten:

Staaten	1873	1874	1875	1876	1877
1. Kaiserreich Russland	5 856	8 881	5 982	5 970	3 253
2. Oesterreich	2 642	2 018	2 033	3 730	3 093
3. Königreich Ungarn	764	701	787	501	495
4. Dänemark	2 609	2 008	1 355	927	1 088

Allein bei Oesterreich sind die Zahlen in den Jahren 1876 und 1877 grösser als in den Vorjahren, bei Russland sind sie 1875 und 1876 fast gleich, das Jahr 1877 zeigt für letzteres, beide Jahre für Ungarn und Dänemark niedrigere Zahlen. Auch die Zahlen der Personen, bei welchen die Vereinigten Staaten von Nordamerika als Herkunftsländer angegeben waren, sind erheblich gewichen:

1873:	4 404	Personen
1874:	4 414	»
1875:	4 683	»
1876:	3 916	»
1877:	3 175	»

Nach dem Ziele der Auswanderung vertheilen sich die Auswanderer in nachstehender Weise auf die Bestimmungsländer:

Bestimmungs-Länder	Gesamtauswanderung		Auswanderung aus dem Deutschen Reiche	
	1876	1877	1876	1877
1. Vereinigte Staaten von Nordamerika	22 268	16 013	10 644	7 782
2. Brasilien	2 445	2 743	399	472
3. Australien	1 906	1 541	1 226	1 306
4. Afrika (übriges)	80	1 309	54	750
5. Britisch Nordamerika	1 373	208	11	11
6. Argentinische Staaten	170	176	103	71
7. Westindien	133	162	29	75
8. Chili	110	95	100	79
9. Peru	44	94	34	53
10. Central-Amerika und Mexiko	14	35	8	25
11. Andere süd-amerikanische Staaten	144	125	67	70
12. Asien	46	69	31	31
Zusammen	28 733	22 570	12 706	10 725

Für die letzten fünf Jahre waren die Prozentzahlen folgende gewesen:

a) bei der Gesamtauswanderung:

Staaten	1873	1874	1875	1876	1877
	o/o	o/o	o/o	o/o	o/o
1 Vereinigte Staaten von Nordamerika	88,13	85,92	81,47	77,50	70,95
2 Brasilien	7,01	2,90	1,22	8,51	12,15
3 Australien	3,72	4,84	5,74	6,64	6,83
4 Afrika (übriges)	0,01	0,01	0,03	0,28	5,80
5 Britisch Nordamerika ..	0,01	3,96	8,99	4,78	0,92
6 Argentinische Staaten ..	0,47	0,59	0,78	0,59	0,78
7 Westindien	0,05	0,59	0,35	0,46	0,72
8 Chili	0,88	0,61	0,46	0,38	0,42
9 Peru	0,08	0,18	0,32	0,15	0,42
10 Central-Amerika u. Mexiko	0,02	0,05	0,14	0,05	0,16
11 Andere südamerikanische Staaten ..	0,11	0,25	0,41	0,53	0,55
12 Asien	0,01	0,10	0,12	0,16	0,30
Zusammen	100	100	100	100	100

b) bei der Auswanderung aus dem Deutschen Reiche:

Staaten	1873	1874	1875	1876	1877
	o/o	o/o	o/o	o/o	o/o
1 Vereinigte Staaten von Nordamerika	89,03	89,42	89,32	83,77	72,56
2 Brasilien	7,49	4,01	1,40	3,14	4,40
3 Australien	2,50	3,74	6,03	9,65	12,18
4 Afrika (übriges)	0,01	0,02	0,01	0,42	7,00
5 Britisch Nordamerika ..	0,01	0,57	0,24	0,09	0,10
6 Argentinische Staaten ..	0,45	0,68	0,80	0,81	0,66
7 Westindien	0,02	0,33	0,23	0,23	0,70
8 Chili	0,18	0,48	0,71	0,79	0,74
9 Peru	0,09	0,24	0,47	0,27	0,49
10 Central-Amerika u. Mexiko	0,03	0,06	0,16	0,06	0,23
11 Andere südamerikanische Staaten ..	0,09	0,31	0,40	0,58	0,65
12 Asien	0,01	0,14	0,23	0,24	0,29
Zusammen	100	100	100	100	100

Die Prozentzahlen für die Vereinigten Staaten von Nordamerika, als Ziel der Auswanderer, sind in den beiden letzten Jahren erheblich zurückgegangen und zwar bei der Gesamtauswanderung von durchschnittlich 86,00% in den Jahren 1873 bis 1875, auf durchschnittlich 74,62% in den Jahren 1876 und 1877, bei der Auswanderung aus dem Deutschen Reiche von durchschnittlich 89,18% in den Jahren 1873 bis 1875, auf 78,64% in den Jahren 1876 und 1877; eine Aufbesserung der Prozentzahlen haben dagegen Brasilien und Australien, ferner im Jahre 1876 Britisch Nordamerika und im Jahre 1877 Afrika erfahren.

Es waren an der Erhöhung der Prozentzahlen für die letztgenannten Staaten resp. Kontinente, als Ziele der Auswanderung, vorzugsweise die Auswanderer aus folgenden Staaten beteiligt:

a. Auswanderung nach Brasilien:

Staaten	1876	1877
1 Russland und Polen ... mit Personen	512	595
2 Oesterreich	1433	1596
Zusammen	1945	2101

Statistik des Hamburgischen Staats, IX.

welche Zahlen 79,55 resp. 76,60% der Gesamtauswanderung nach Brasilien ausmachen;

b. Auswanderung nach Australien:

Staaten bezw. Provinzen	1876	1877
1 Provinz Preussen..... mit Personen	273	166
2 » Pommern	313	223
3 » Brandenburg	143	272
4 » Schlesien	125	128
5 » Westphalen	33	112
6 » Schleswig-Holstein ..	80	54
7 Hamburg	65	12
8 Dänemark	223	90
9 Oesterreich	180	47
10 Schweiz	48	57
Zusammen	1483	1161

oder 77,81 resp. 75,34% der Gesamtauswanderung nach Australien;

c. Auswanderung nach Britisch Nordamerika:

	1876	1877
1 Russland und Polen .. mit Personen	1356	204

oder 98,76 resp. 98,08% der Gesamtauswanderung nach Britisch Nordamerika;

d. Auswanderung nach Afrika (Cap der guten Hoffnung und East London):

Staaten bezw. Provinzen	1877
1 Provinz Preussen..... mit Personen	26
2 » Pommern	41
3 » Brandenburg	159
4 » Sachsen	47
5 » Schlesien	27
6 » Westphalen	61
7 » Schleswig-Holstein ..	68
8 » Hannover	123
9 Sachsen	23
10 Baden	52
11 Hamburg	37
12 Dänemark	298
13 Russland und Polen	121
14 Oesterreich	62
15 Schweiz	63
Zusammen	1208

oder 92,28% der Gesamtauswanderung nach Afrika.

Die Höhe der Zahl der nach Afrika Ausgewanderten (1309 Personen) ist bemerkenswerth, in den vorausgegangenen sechs Jahren 1871 bis 1876 waren dorthin nur 112 Personen befördert worden.

Die Tabelle II enthält die vergleichende Zusammenstellung der Auswanderer über Bremen und Hamburg in den Jahren 1876 und 1877 im Verhältnisse zu der am 1. Dezember 1875 gezählten Bevölkerung der Deutschen Staaten, beziehungsweise der Preussischen Provinzen. Der Theil der Bevölkerung des Deutschen Reiches, welcher zur Auswanderung schritt, wurde im Durchschnitt auf 0,06% im Jahre 1876 und auf 0,05% im Jahre 1877 ermittelt; in den Jahren 1873, 1874 und 1875 waren die Durchschnitts-Prozentsätze 0,24, 0,10 und 0,07% gewesen. Einen erheblich, den Durchschnitt übersteigenden Prozentsatz haben in den beiden

letzten Jahren nur folgende Provinzen des Preussischen Staats gestellt:

Provinzen	1876	1877
	0,0	0,0
1 Pommern	0,18	0,13
2 Posen	0,15	0,10
3 Schleswig-Holstein	0,14	0,11
4 Hannover	0,12	0,10

Ausserdem sind:

Staaten	1876	1877
	0,0	0,0
1 Bremen	0,19	0,18
2 Hamburg	0,14	0,15

vertreten.

Die Tabelle III enthält die Auswanderer über Hamburg in den beiden letzten Jahren nach dem Geschlechte und nach fünfjährigen Altersgruppen. mit einer Abtheilung für die unter einem Jahr alten Kinder. Durch Zusammenziehen in grössere Gruppen kommt man zu folgendem Resultate für das Deutsche Reich:

Altersklassen	1876		1877		Im Durchschnitt der Jahre 1871-1875
	Personen	0/0	Personen	0/0	
bis zu 10 Jahren	2 714	21,36	2 292	21,37	23,57
von 11-15 "	685	5,39	552	5,15	5,32
" 16-30 "	5 875	46,24	5 130	47,83	46,26
" 31-60 "	3 190	25,10	2 552	23,80	23,38
über 60 Jahre	242	1,91	199	1,85	1,47
Zusammen	12 706	100	10 725	100	100

Für die im produktiven und nichtproduktiven Alter stehenden Personen ergaben sich, wenn man ersteres auf die Zeit vom 16. bis zum 60. Lebensjahre festsetzt, folgende Zahlen:

Staaten	1876		1877		Im Durchschnitt 1871-75
	Personen	0/0	Personen	0/0	
1 Preussen	a.* 6 541	68,60	5 372	69,24	67,97
"	b. 2 994	31,40	2 387	30,76	32,03
2 Bayern	a. 493	81,35	400	77,52	76,88
"	b. 113	18,65	116	22,48	23,12
3 Württemberg	a. 300	77,92	249	81,64	81,29
"	b. 85	22,08	56	18,36	18,71
4 Beide Mecklenburg	a. 307	64,36	244	67,03	63,12
"	b. 170	35,64	120	32,97	36,88
5 Hamburg	a. 465	86,59	435	80,59	81,57
"	b. 72	13,41	105	19,44	18,43
6 Uebr. Deutsche Staaten	a. 959	82,25	982	79,29	77,55
"	b. 207	17,75	259	20,71	22,45
7 Deutsches Reich	a. 9 065	71,34	7 682	71,63	69,64
"	b. 3 641	28,66	3 043	28,37	30,36

*) a. In produktivem Alter.
b. In unproduktivem Alter.

Entsprechend der schon erwähnten verhältnissmässigen Vermehrung der einzelnen Reisenden hat eine verhältnissmässige Zunahme der im produktiven Alter sich befindenden Personen stattgefunden.

Nicht uninteressant ist es, den verhältnissmässigen Antheil zu verfolgen, welchen die unproduktive Klasse gestellt hat, wenn man sie in die Unterabtheilungen derjenigen Personen, welche noch nicht das produktive Alter erreicht haben und welche bereits über dasselbe hinausgeschritten sind, zerlegt.

Es waren alt:

In den Jahren	Bis zu 15 Jahren	Ueber 60 Jahre
1871	25,61 0/0	1,40 0/0
1872	28,29 >	1,38 >
1873	31,01 >	1,45 >
1874	30,22 >	1,65 >
1875	28,55 >	1,72 >
1876	26,75 >	1,91 >
1877	26,52 >	1,85 >

Die Prozentsätze für die über sechszigjährigen Personen haben sich hiernach nicht vermindert, sondern eine wenn schon geringfügige Zunahme erfahren.

Eine Vergleichung der Altersverhältnisse der Auswanderer mit den bei der Volkszählung am 1. Dezember 1875 ermittelten Altersverhältnissen der Bevölkerung des Deutschen Reiches muss, da die letzteren noch nicht vom Kaiserlichen statistischen Amte veröffentlicht worden sind, vorbehalten bleiben.

Die Tabelle IV enthält die Auswanderer nach den Berufsarten. Es sind dabei dieselben Unterscheidungen, wie sie in den früheren Heften massgebend gewesen sind, beibehalten worden; aus dieser Tabelle sind die folgenden summarischen Ergebnisse entnommen und die für die Jahre 1871 bis 1875 ermittelten Durchschnittsprozentsätze hinzugefügt worden.

Es vertheilten sich die Selbstthätigen und Angehörigen wie folgt:

Staaten	Jahre	Selbst thätige		Angehörige		Im Durchschnitt der Jahre 1871-1875	
		0/0	0/0	Selbst thätige	Angehörige		
1 Preussen	1876	5 281	55,39	4 254	44,61	53,50	46,41
	1877	4 340	55,33	3 419	44,07		
2 Bayern	1876	450	74,26	156	25,74	69,89	30,11
	1877	367	71,12	149	28,88		
3 Württemberg	1876	298	77,40	87	22,60	76,04	23,96
	1877	239	78,36	66	21,64		
4 Beide Mecklenburg	1876	229	48,01	248	51,99	42,45	57,55
	1877	200	54,95	164	45,05		
5 Hamburg	1876	439	81,25	98	18,25	74,85	25,15
	1877	423	78,33	117	21,67		
6 Uebrige Deutsche Staaten	1876	908	77,87	258	22,13	70,38	29,62
	1877	893	71,96	348	28,04		
7 Deutsches Reich	1876	7 605	59,85	5 101	40,15	56,13	43,87
	1877	6 462	60,25	4 263	39,75		
8 Uebr. Europäische und ausser-europäische Staaten	1876	8 161	50,92	7 866	49,08	57,85	42,15
	1877	6 446	54,42	5 399	45,58		
Zusammen	1876	15 766	54,87	12 967	45,13	56,67	43,33
	1877	12 908	57,19	9 662	42,81		

Die Angehörigen betragen wie in den vorausgegangenen fünf Jahren auch im Jahre 1876 bei den beiden Mecklenburg noch über die Hälfte der Gesamtauswanderung aus diesen Staaten, für 1877 haben sich die Verhältnisszahlen ähnlich den für Preussen während der siebenjährigen Periode ermittelten, gestaltet. Den

niedrigsten Prozentsatz der Angehörigen zeigen sowohl im Durchschnitte des Jahres 1871/75 wie in den beiden letzten Jahren Württemberg und Hamburg.

Das Verhältniss der Geschlechter zu einander bei den Selbstthätigen und bei den Angehörigen, war folgendes:

Staaten	Jahre	Selbstthätige		Angehörige	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
1. Preussen	1876	3 784	1 497	1 519	2 735
	1877	3 249	1 091	1 249	2 170
2. Bayern	1876	338	112	48	108
	1877	264	103	55	94
3. Württemberg	1876	193	105	38	49
	1877	189	50	25	41
4. Beide Mecklenburg	1876	161	68	93	155
	1877	149	51	69	95
5. Hamburg	1876	322	117	34	64
	1877	313	110	43	74
6. Uebrige Deutsche Staaten	1876	696	212	86	172
	1877	717	176	120	228
7. Deutsches Reich	1876	5 494	2 111	1 818	3 283
	1877	4 881	1 581	1 561	2 702
8. Uebrige europäische und ausser- europäische Staaten	1876	6 787	1 374	2 989	4 877
	1877	5 369	1 077	2 028	3 371
Zusammen	1876	12 281	3 485	4 807	8 160
	1877	10 250	2 658	3 589	6 073

Die Prozentverhältnisse waren für:

Staaten	Jahre	Selbstthätige		Angehörige		1871 bis 1875 war der Durchschnitt gewesen					
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	für Selbstthätige		für Angehörige			
						männlich	weiblich	männlich	weiblich		
1. Preussen	1876	71,65 0/0	28,35 0/0	35,71 0/0	64,29 0/0	{	70,83 0/0	29,07 0/0	{	37,55 0/0	62,45 0/0
	1877	74,86 >	25,14 >	36,63 >	63,47 >						
2. Bayern	1876	75,12 0/0	24,88 0/0	30,77 0/0	69,23 0/0	{	62,46 0/0	37,54 0/0	{	38,07 0/0	61,93 0/0
	1877	71,03 >	28,97 >	36,91 >	63,09 >						
3. Württemberg	1876	64,77 0/0	35,23 0/0	43,08 0/0	56,92 0/0	{	65,02 0/0	34,98 0/0	{	37,84 0/0	62,16 0/0
	1877	79,08 >	20,92 >	37,88 >	62,12 >						
4. Beide Mecklenburg	1876	70,31 0/0	29,69 0/0	37,50 0/0	62,50 0/0	{	72,33 0/0	27,67 0/0	{	36,03 0/0	63,97 0/0
	1877	74,50 >	25,50 >	42,07 >	57,93 >						
5. Hamburg	1876	73,30 0/0	26,70 0/0	34,69 0/0	65,31 0/0	{	67,57 0/0	32,43 0/0	{	33,79 0/0	66,21 0/0
	1877	74,00 >	26,00 >	36,75 >	63,25 >						
6. Uebrige Deutsche Staaten	1876	76,65 0/0	23,35 0/0	33,33 0/0	66,67 0/0	{	67,87 0/0	32,13 0/0	{	38,13 0/0	61,87 0/0
	1877	80,29 >	19,71 >	34,48 >	65,52 >						
7. Deutsches Reich	1876	72,24 0/0	27,76 0/0	35,64 0/0	64,36 0/0	{	69,09 0/0	30,91 0/0	{	37,33 0/0	62,67 0/0
	1877	75,53 >	24,47 >	36,62 >	63,38 >						
8. Uebrige europäische und ausser- europäische Staaten	1876	83,16 0/0	16,84 0/0	38,00 0/0	62,00 0/0	{	77,28 0/0	22,72 0/0	{	38,71 0/0	61,29 0/0
	1877	83,29 >	16,71 >	37,56 >	62,44 >						
Zusammen	1876	77,00 0/0	22,10 0/0	37,07 0/0	62,93 0/0	{	72,79 0/0	27,21 0/0	{	37,75 0/0	62,25 0/0
	1877	79,41 >	20,59 >	37,15 0/0	62,85 >						

Im Durchschnitt der Jahre 1871 bis 1875 waren sieben Zehntel der selbstthätigen deutschen Auswanderer männlichen, drei Zehntel weiblichen Geschlechts, die Verhältnisszahl hob sich zu Gunsten der männlichen Selbstthätigen im Jahre 1876 auf 72,24% und stieg auf 75,58% im Jahre 1877. Bei den Angehörigen über- wog stets das weibliche Geschlecht, im Durchschnitte

der Jahre 1871 bis 1875 war die Verhältnisszahl 37,33% für das männliche, 62,67% für das weibliche Geschlecht, diese Prozentzahlen haben sich in den beiden letzten Jahren nicht wesentlich verändert.

Eine Gruppierung der Zahlen der Auswanderer aus dem Deutschen Reiche nach den Hauptberufsarten enthält die folgende Zusammenstellung:

Staaten	Jahre	Land- wirthschaft	Industrie	Handel	Arbeiter	Andere Gewerbe	Ohne Angabe	Total
1. Preussen	1876	2 363	1 286	730	2 359	346	2 421	9 535
»	1877	2 478	1 167	639	1 496	331	1 648	7 759
2. Bayern	1876	111	127	89	90	46	143	606
»	1877	94	111	60	64	27	160	516
3. Württemberg	1876	57	97	43	28	6	154	385
»	1877	60	91	31	26	15	82	305
4. Beide Mecklenburg	1876	110	35	16	210	10	96	477
»	1877	100	54	28	69	14	99	364
5. Hamburg	1876	21	84	200	33	44	155	537
»	1877	19	63	191	43	58	166	540
6. Uebrige Deutsche Staaten	1876	113	305	244	128	76	300	1 166
»	1877	175	355	251	113	87	260	1 241
7. Deutsches Reich	1876	2 775	1 934	1 322	2 878	528	3 269	12 706
»	1877	2 926	1 841	1 200	1 811	532	2 415	10 725

Die Prozentverhältnisse waren:

Staaten	Jahre	Land- wirth- schaft	Industrie	Handel	Arbeiter	Andere Gewerbe	Ohne Angabe	Total
1. Preussen	1876	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	100
»	1877	24,78	13,49	7,66	25,05	3,63	25,89	100
»	Durchschnitt 1871/75	31,94	15,04	8,23	19,28	4,27	21,24	100
»		34,70	13,20	4,73	18,78	3,30	25,20	100
2. Bayern	1876	18,32	20,95	14,69	14,85	7,50	23,60	100
»	1877	18,22	21,51	11,63	12,40	5,23	31,01	100
»	Durchschnitt 1871/75	24,61	21,39	5,61	10,59	2,18	35,82	100
3. Württemberg	1876	14,81	25,19	11,17	7,27	1,56	40,00	100
»	1877	19,67	29,84	10,15	8,52	4,92	26,89	100
»	Durchschnitt 1871/75	21,87	26,72	5,32	9,27	2,86	33,96	100
4. Beide Mecklenburg	1876	23,06	7,34	3,35	44,02	2,10	20,13	100
»	1877	27,47	14,83	7,69	18,06	3,85	27,20	100
»	Durchschnitt 1871/75	52,86	5,36	0,84	21,30	1,56	18,28	100
5. Hamburg	1876	3,91	15,64	37,24	6,15	8,20	28,86	100
»	1877	3,52	11,07	35,37	7,06	10,74	30,74	100
»	Durchschnitt 1871/75	2,68	23,02	24,63	7,00	8,13	34,64	100
6. Uebrige Deutsche Staaten ...	1876	9,09	26,16	20,92	10,08	6,52	25,73	100
»	1877	14,10	28,60	20,23	9,11	7,01	20,95	100
»	Durchschnitt 1871/75	18,72	24,14	8,75	12,97	3,91	31,51	100
7. Deutsches Reich	1876	21,81	15,22	10,40	22,65	4,16	25,73	100
»	1877	27,28	17,16	11,19	16,80	4,96	22,52	100
»	Durchschnitt 1871/75	33,59	14,54	5,18	17,38	3,17	26,34	100

Werden die Prozentzahlen, welche die der Landwirthschaft angehörigen und die in den von den Schiffs-expedienten eingelierten Verzeichnissen mit der unbestimmten Bezeichnung „Arbeiter“ deklarierten Personen, welche letztere immer vorzugsweise den Ackerbau treibenden und verwandten Ständen angehören, zusammengelegt, so ergeben sich folgende Prozentzahlen für das Deutsche Reich: Durchschnitt 1871 bis 1875: 50,97%, 1876: 44,49%, 1877: 44,17%, welche am auffälligsten überschritten worden sind von den beiden Mecklenburg mit für den Durchschnitt von 1871 bis 1875 ermittelten 73,96% resp. 1876: 67,08% und 1877: 46,43%, bei der Hauptgruppe „Industrie“ stellte Württemberg und die vorstehend nicht speziell benannten übrigen Deutschen Staaten die höchsten über 25% hinausgehenden Prozentsätze, der Handel ist bei Hamburg mit 24,53% für den fünfjährigen Durchschnitt, 1876: mit 37,24%, 1877 mit: 35,37% vertreten.

Der Prozentsatz der ohne Angabe des Berufs in den eingelierten Verzeichnissen aufgeführten Personen ist auch in den beiden letzten Jahren ein hoher, 25,73% und 22,52%, unter denselben hatte, wie dies schon früher der Fall war, das weibliche Geschlecht das Uebergewicht; es waren nemlich unter diesen Personen aus dem Deutschen Reiche: 1876: 169 männliche und 2064 weibliche selbstthätige Personen, 1877: 127 männliche und 1519 weibliche selbstthätige Personen mit 485 männlichen und 551 weiblichen resp. 327 männlichen und 442 weiblichen Angehörigen.

Bei der Industrie traten wie in den Vorjahren folgende Unterabtheilungen mit grösseren absoluten Zahlen hervor:

Gewerbe	1873	1874	1875	1876	1877
A. Nahrungsmittelbereitung	1057	539	360	353	313
D. Baugewerbe	910	495	247	242	224
F. Metallarbeiter	727	311	259	257	290
J. Leder- und Gummivaaren	754	358	279	157	166
K. Kleidungsstückeverfertiger	764	390	225	148	112
L. Verfertiger von Holzwaaren, Korken etc.	746	316	234	204	192

Bei den drei letzten Gruppen tritt ein merklicher Abfall in den beiden letzten Jahren hervor, die Zahlen der drei ersten Gruppen hielten sich dagegen auf der Höhe des Jahres 1875; diese letztbezeichnete Thatsache ist auch für den En gros-Handel hervorzuheben. Die Zahlen waren 1875: 1134, 1876: 1230 und 1877: 1119 Personen. Die vorstehend aus der Tabelle excerptirten Zahlen sind einschliesslich der Angehörigen zu verstehen.

Im Nachstehenden sind die in den „Quarterly reports of the Chief of the bureau of statistics, showing the imports and exports of the United States and other statistics, relative to the trade and industry of the country, treasury department, Washington“ enthaltenen Nachweisungen über die alljährlichen Einwanderungen aus dem Deutschen Reiche in die Vereinigten Staaten und die in den vom Kaiserlichen statistischen Amte herausgegebenen Monatsheften zur Statistik des Deutschen Reiches veröffentlichten Resultate der Aufzeichnungen der nach transatlantischen

Ländern beförderten Personen aus dem Deutschen Reiche mit einander verglichen worden.

Es wanderten in die Vereinigten Staaten ein: 1875: 36 565 Personen, 1876: 31 323 Personen, bei welchen „Germany“ als der letzte bleibende Aufenthalt beziehungsweise „Germany“ als Land der bisherigen Staatsangehörigkeit angegeben war, zufolge der diesseitigen Veröffentlichungen sind über Bremen, Hamburg, Stettin, Antwerpen und Havre befördert 1875: 32 465 Personen, 1876: 29 846 Personen aus dem Deutschen Reiche, welche Zahlen 88,79% und 95,28% der jenseitigen Aufzeichnungen ausmachen.

Die Verhältnisszahlen waren 1871: 68,9%, 1872: 77,0%, 1873: 74,8%, 1874: 75,1% gewesen.

Ueber die Beförderung von Passagieren auf dem Wege von Amerika nach Europa mit den Schiffen des Norddeutschen Lloyd in Bremen und der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft liefern die Jahresberichte dieser Gesellschaften Anhaltspunkte.

Es wurden befördert mit den Dampfschiffen:

Jahre	des Norddeutschen Lloyd			der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft		Zusammen nach Europa
	von New-York	von Baltimore	von Havana und New-Orleans	von New-York	von Westindien	
1876	10 255	1 166	668	10 407	1 055	23 551
1877	8 815	922	610	8 115	468	18 930

Die Gesamtzahlen waren: 1873: 24 773, 1874: 23 183; 1875: 26 022 Passagiere.

Unter Heranziehung der im Beginne mitgetheilten Zahlen der Auswanderer über Bremen und über Hamburg kommt man zu folgender Uebersicht des gesammten Passagierverkehrs nach transatlantischen Ländern, beziehungsweise der Passagierbeförderung mit den Dampfern der beiden obgenannten Linien von transatlantischen Ländern nach Europa:

Jahre	Städte	Befördert		Zusammen
		nach transatlantischen Ländern	von transatlantischen Ländern	
1876	Bremen . . .	21 665	12 089	33 754
1876	Hamburg . . .	28 733	11 462	40 195
		50 398	23 551	73 949
1877	Bremen . . .	19 179	10 347	29 526
1877	Hamburg . . .	22 570	8 583	31 153
		41 749	18 930	60 679
1876	Oder in Verhältnisszahlen	68,15 0/0	31,85 0/0	100 0/0
1877	Oder in Verhältnisszahlen	68,80 0/0	31,20 0/0	100 0/0

H. Beenke.

Ia. Uebersicht der Auswanderer
welche in den Jahren 1876 und 1877 über Hamburg auf direktem und

Herkunfts-Länder	Jahre	Ziel der Aus-											
		Vereinigte Staaten von Nordamerika		Britisch Nord-Amerika		Central-Amerika und Mexiko		Westindien		Brasilien		Argentinische Staaten	
		männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Provinz Preussen.....	1876	728	604	5	6	—	—	2	1	2	3	—	2
» »	1877	410	324	3	2	—	—	1	—	6	3	—	—
Provinz Pommern.....	1876	654	571	—	—	—	—	2	—	74	78	2	4
» »	1877	460	407	—	—	—	—	—	—	38	33	—	—
Provinz Brandenburg.....	1876	599	348	—	—	—	—	1	1	14	4	1	1
» »	1877	453	270	2	2	1	1	3	—	13	11	2	1
Provinz Posen.....	1876	774	770	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
» »	1877	440	411	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Sachsen.....	1876	155	65	—	—	—	—	1	—	6	3	2	—
» »	1877	153	91	—	—	3	3	5	—	6	1	3	1
Provinz Schlesien.....	1876	318	218	—	—	1	—	—	—	20	5	—	—
» »	1877	274	143	—	—	—	—	—	—	19	13	1	2
Provinz Westphalen.....	1876	75	40	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
» »	1877	52	37	—	—	—	—	2	1	15	13	1	—
Provinz Rheinland.....	1876	113	63	—	—	—	—	—	—	22	9	2	—
» »	1877	80	39	—	—	2	—	1	—	37	33	1	2
Hohenzollern.....	1876	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» »	1877	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Schleswig-Holstein.....	1876	684	627	—	—	2	2	3	—	8	4	11	14
» »	1877	554	452	—	—	—	1	8	4	13	3	2	7
Provinz Hannover.....	1876	206	157	—	—	—	—	2	—	13	2	3	1
» »	1877	168	90	—	—	5	—	1	1	13	4	1	—
Provinz Hessen-Nassau.....	1876	105	75	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
» »	1877	121	51	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—
Aus dem Preussischen Staat.....	1876	4 414	3 540	5	6	3	2	12	2	166	108	22	22
» »	1877	3 172	2 319	6	5	11	5	21	6	165	116	11	13
Lauenburg.....	1876	6	4	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—
» »	1877	12	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Bayern, Gebiet rechts vom Rhein.....	1876	315	179	—	—	—	—	—	—	21	19	3	—
» »	1877	248	146	—	—	—	—	—	—	34	36	1	1
Bayern, Pfalz.....	1876	40	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» »	1877	20	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen.....	1876	222	88	—	—	—	—	—	—	11	2	7	4
» »	1877	200	95	—	—	—	—	7	—	20	5	1	1

aus dem Deutschen Reiche,
indirektem Wege nach transatlantischen Ländern befördert wurden.

w a n d e r u n g														Z u s a m m e n			
Peru		Chili		Andere südamerikanische Staaten		Asien		Afrika				Australien		männlich	weiblich	Zusammen	o/o
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Küste des Mittel-ländischen Meeres		Uebrig		m.	w.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	139	134	879	754	1 633	5,69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	9	88	78	526	416	942	4,17
—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	9	7	141	172	886	835	1 721	5,99
1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	28	13	111	112	640	565	1 205	5,34
—	—	4	2	3	6	1	—	—	—	11	10	87	56	722	428	1 150	4,00
—	—	6	3	1	—	1	—	—	—	89	70	150	122	721	480	1 201	5,32
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	792	788	1 575	5,48
4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	42	35	488	456	944	4,18
—	—	1	—	4	1	1	1	—	—	—	—	21	10	191	80	271	0,94
2	—	1	—	2	2	—	—	—	—	28	19	56	38	259	155	414	1,83
—	—	3	1	2	—	—	1	—	—	1	—	75	50	420	275	695	2,42
—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	19	8	72	56	389	224	613	2,72
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	10	100	50	150	0,52
—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	37	24	69	43	179	118	297	1,32
—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	146	73	219	0,76
—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	7	12	21	10	151	98	249	1,10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	0,02
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	11	0,05
7	—	11	11	8	2	3	3	—	—	—	—	48	32	785	695	1 480	5,15
2	3	6	1	6	4	4	4	—	—	45	23	38	16	678	518	1 196	5,30
1	—	4	—	3	5	—	—	—	—	2	—	13	6	247	171	418	1,46
—	1	5	1	2	—	1	—	—	—	75	48	25	17	296	162	458	2,03
1	1	7	1	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	124	77	201	0,70
1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	14	6	145	60	205	0,91
11	1	38	19	21	14	8	5	—	—	26	21	569	483	5 295	4 223	9 518	33,13
10	9	21	8	19	6	8	5	—	—	349	231	686	533	4 479	3 256	7 735	34,27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	8	9	17	0,06
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	19	5	24	0,11
—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—	346	198	544	1,80
—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	9	3	4	—	299	187	486	2,15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	22	62	0,21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	10	30	0,13
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	24	7	265	102	367	1,28
—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	19	4	8	6	259	112	371	1,66

Ia. Uebersicht der Auswanderer

welche in den Jahren 1876 und 1877 über Hamburg auf direktem und

Fortsetzung.

Herkunfts-Länder	Jahre	Ziel der Aus-											
		Vereinigte Staaten von Nordamerika		Britisch-Nord-Amerika		Central-Amerika und Mexiko		Westindien		Brasilien		Argentinische Staaten	
		männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Württemberg	1876	215	148	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
»	1877	187	86	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
Baden	1876	134	112	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—
»	1877	118	60	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—
Hessen	1876	96	97	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—
»	1877	128	61	—	—	—	—	2	1	4	3	—	—
Mecklenburg-Schwerin	1876	210	191	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1
»	1877	186	134	—	—	—	—	2	—	2	1	—	2
Sachsen-Weimar	1876	26	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	9	3	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Mecklenburg-Strelitz	1876	22	19	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
»	1877	11	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oldenburg	1876	16	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
»	1877	17	8	—	—	—	—	—	1	2	3	1	—
Braunschweig	1876	49	7	—	—	—	—	—	—	3	—	4	1
»	1877	49	19	—	—	—	—	2	2	1	—	1	2
Sachsen-Meiningen	1876	9	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
»	1877	8	8	—	—	—	—	1	—	4	4	—	—
Sachsen-Altenburg	1876	14	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
»	1877	10	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	1876	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	12	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Anhalt	1876	14	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	17	8	—	—	—	—	—	2	3	1	2	3
Schwarzburg-Rudolstadt	1876	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen	1876	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	1876	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Reuss, ältere Linie	1876	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuss, jüngere Linie	1876	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

aus dem Deutschen Reiche,
indirektem Wege nach transatlantischen Ländern befördert wurden.

w a n d e r u n g														Z u s a m m e n			
Peru		Chili		Andere südamerikanische Staaten		Asien		Afrika				Australien		männlich	weiblich	Zusammen	o/o
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Küste des Mittel-ländischen Meeres		Uebrig		m.	w.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
—	—	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	8	3	231	154	385	1,34
2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	5	—	13	4	214	91	305	1,35
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	148	122	270	0,94
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	26	—	—	147	87	234	1,04
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	101	98	199	0,69
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	141	65	206	0,91
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	1	221	193	414	1,44
1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	8	—	4	1	206	139	345	1,53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	31	8	39	0,13
1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	25	7	32	0,14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	10	33	30	63	0,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	7	19	0,1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	19	7	26	0
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	5	4	30	18	48	0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	9	68	24
—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	3	2	60	25	85	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	11	0,04
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	15	12	27	0,12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16	0,06
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	3	17	0,08
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	18	3	21	0,07
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	16	0,07
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	4	20	0,07
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	27	14	41	0,18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	0,01
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	4	8	0,04
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	11	0,04
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8	0,04
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	7	0,02
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	7	0,03
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	0,01
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	0,01
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	8	0,03
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	0,02

Ia. Uebersicht der Auswanderer welche in den Jahren 1876 und 1877 über Hamburg auf direktem und

Schluss.

Herkunfts-Länder	Jahre	Ziel der Aus-												
		Vereinigte Staaten von Nordamerika		Britisch Nord- Amerika		Central- Amerika und Mexiko		Westindien		Brasilien		Argenti- nische Staaten		
		männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Schaumburg-Lippe	1876	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	1876	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
»	1877	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	1876	19	4	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	
»	1877	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bremen	1876	14	2	—	—	—	—	3	—	1	—	2	2	
»	1877	9	8	—	—	3	—	—	—	4	1	—	1	
Hamburg	1876	203	105	—	—	2	1	7	1	27	16	19	12	
»	1877	176	123	—	—	6	—	21	6	33	10	17	11	
Elsass	1876	9	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
»	1877	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lothringen	1876	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
»	1877	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aus dem Deutschen Reiche	1876	6 090	4 554	5	6	5	3	26	3	244	155	60	43	
»	1877	4 640	3 142	6	5	20	5	57	18	287	185	37	34	

Ib. Uebersicht der Auswanderer aus anderen welche in den Jahren 1876 und 1877 über Hamburg auf direktem und

Herkunfts-Länder	Jahre	Ziel der Aus-											
		Vereinigte Staaten von Nordamerika		Britisch Nord- Amerika		Central- Amerika und Mexiko		West- Indien		Brasilien		Argenti- nische Staaten	
		männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Dänemark	1876	402	241	—	—	—	—	10	3	12	3	12	2
»	1877	425	220	—	—	—	—	25	2	5	1	5	1
Norwegen	1876	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
»	1877	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	1876	123	46	—	—	—	—	2	—	3	1	2	1
»	1877	64	14	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Russland und Polen	1876	2 309	1 790	712	644	—	—	—	—	286	226	—	—
»	1877	1 396	889	103	75	—	—	2	—	321	274	33	32
Oesterreich	1876	1 252	845	4	2	—	—	—	—	774	659	2	2
»	1877	856	590	5	7	—	—	3	—	806	700	—	—
Ungarn	1876	328	158	—	—	—	—	—	—	12	2	—	—
»	1877	297	174	—	—	—	—	—	—	18	5	—	—
Schweiz	1876	37	14	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—
»	1877	18	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigtes Europa	1876	70	25	—	—	—	—	2	—	—	—	4	3
»	1877	46	14	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—

aus dem Deutschen Reiche,

indirektem Wege nach transatlantischen Ländern befördert wurden.

w a n d e r u n g														Z u s a m m e n			
Peru		Chili		Andere südamerikanische Staaten		Asien		Afrika				Australien		männlich	weiblich	Zusammen	o/o
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Küste des Mittel-ländischen Meeres		Uebrig		m.	w.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	0,01
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	0,01
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	8	0,03
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	5	0,02
—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	27	5	32	0,11
—	—	5	8	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—	33	23	56	0,25
3	3	1	1	3	1	1	—	—	—	—	—	2	—	30	9	39	0,14
5	1	1	—	5	1	—	—	—	—	6	2	1	—	34	14	48	0,21
11	4	15	10	16	7	8	5	—	—	3	—	45	20	356	181	537	1,87
15	7	13	8	21	6	12	1	—	—	30	7	12	—	356	184	540	2,39
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	15	0,05
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10	5	15	0,07
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	0,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4	3	7	0,03
26	8	68	32	43	24	21	10	—	—	33	21	691	535	7 312	5 394	12 706	44,22
35	18	54	25	57	13	24	7	—	—	474	276	751	555	6 442	4 283	10 725	47,62

europäischen und aussereuropäischen Staaten,

indirektem Wege nach transatlantischen Ländern befördert wurden.

w a n d e r u n g														Z u s a m m e n			
Peru		Chili		Andere südamerikanische Staaten		Asien		Afrika				Australien		männlich	weiblich	Zusammen	o/o
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Küste des Mittel-ländischen Meeres		Uebrig		m.	w.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	13	—	148	75	601	326	927	3,33
5	3	1	—	2	—	5	—	—	—	214	84	65	25	752	336	1 088	4,82
—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	23	17	32	25	57	0,20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	4	20	8	28	0,13
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	20	14	148	6	211	0,73
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	3	1	—	80	9	99	0,44
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	3 310	2 060	5 970	20,78
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	64	1	—	1 919	1 334	3 253	14,41
4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	105	75	2 146	1 584	3 730	12,98
12	—	4	—	1	—	—	—	—	—	32	30	32	15	1 751	1 342	3 093	13,70
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	341	160	501	1,74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	316	179	495	2,19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	34	14	79	33	112	0,39
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	48	15	46	11	114	36	150	0,67
2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	108	40	191	68	259	0,90
1	—	—	—	1	—	4	2	—	—	—	—	19	5	76	21	97	0,43

Ib. Uebersicht der Auswanderer aus anderen welche in den Jahren 1876 und 1877 über Hamburg auf direktem und

Schluss.

Herkunfts-Länder	Jahre	Ziel der Aus-											
		Vereinigte Staaten von Nordamerika		Britisch Nord- Amerika		Central- Amerika und Mexiko		Westindien		Brasilien		Argenti- nische Staaten	
		männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Aus anderen europäischen Staaten (ausschliesslich Deutsches Reich)	1876	4 527	3 125	716	646	—	—	12	5	1 092	895	18	7
	1877	3 113	1 915	114	82	1	—	33	2	1 155	981	41	34
Aus Europa zusammen	1876	10 617	7 679	721	652	5	3	38	8	1 336	1 050	78	50
	1877	7 753	5 057	120	87	21	5	90	20	1 442	1 166	78	68
Vereinigte Staaten von Nordamerika	1876	2 684	1 225	—	—	—	—	3	—	1	—	3	—
	1877	2 124	1 034	—	—	—	—	2	—	1	5	—	—
Britisch Nord-Amerika	1876	11	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1877	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Central-Amerika und Mexiko	1876	12	5	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—
	1877	16	8	—	—	8	1	2	—	1	—	—	—
West-Indien	1876	3	1	—	—	1	—	47	25	—	—	—	—
	1877	4	1	—	—	—	—	26	20	—	—	—	—
Brasilien	1876	1	1	—	—	—	—	1	—	36	22	2	—
	1877	1	—	1	—	—	—	—	—	69	55	—	—
Argentinische Staaten	1876	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	10
	1877	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	18	12
Peru	1876	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	1877	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chili	1876	7	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	1877	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere südamerikanische Staaten	1876	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—
	1877	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Asien	1876	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1877	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Afrika	1876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1877	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien	1876	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1877	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aus aussereuropäischen Staaten	1876	2 730	1 242	—	—	5	1	62	25	37	22	32	10
	1877	2 158	1 045	1	—	8	1	32	20	75	60	18	12
Totalzahl der Auswanderer	1876	13 947	8 921	721	652	10	4	100	33	1 373	1 072	110	60
	1877	9 911	6 102	121	87	29	6	122	40	1 517	1 226	96	80

europäischen und aussereuropäischen Staaten,
indirektem Wege nach transatlantischen Ländern befördert wurden.

w a n d e r u n g														Z u s a m m e n			
Peru		Chili		Andere südamerikanische Staaten		Asien		Afrika				Australien		männlich	weiblich	Zusammen	o/o
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Küste des Mittel-ländischen Meeres		Uebriges		m.	w.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
6	—	3	2	4	2	6	—	—	—	24	2	440	235	6 848	4 919	11 767	40,95
18	3	5	—	5	—	10	2	—	—	361	196	172	60	5 028	3 275	8 303	36,79
32	8	71	34	47	26	27	10	—	—	57	23	1 131	770	14 160	10 313	24 473	85,17
53	21	59	25	62	13	34	9	—	—	835	472	923	615	11 470	7 558	19 028	84,31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 691	1 225	3 916	13,03
—	—	—	—	2	—	3	4	—	—	—	—	—	—	2 132	1 043	3 175	14,07
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	14	0,05
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	0,02
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	6	25	0,09
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	9	36	0,16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	51	26	77	0,27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	21	55	0,24
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	23	63	0,22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	55	128	0,57
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	28	11	39	0,14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	22	12	34	0,15
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	6	0,02
13	7	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	15	11	26	0,12
—	—	4	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	14	0,08
—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	9	0,04
1	—	—	—	38	22	—	—	—	—	—	—	—	—	46	22	68	0,24
—	—	—	—	23	17	—	—	—	—	—	—	—	—	26	17	43	0,19
—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	1	—	15	5	20	0,07
—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	0,08
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	3	0,01
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	7	1	9	0,03
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8	1	8	0,04
4	—	4	1	43	28	7	2	—	—	—	—	4	1	2 928	1 332	4 260	14,83
13	7	7	4	29	21	22	4	—	—	—	2	3	—	2 368	1 174	3 542	15,69
36	8	75	35	90	54	34	12	—	—	57	23	1 135	771	17 088	11 645	28 733	100
66	28	66	29	91	34	56	13	—	—	837	472	926	615	13 838	8 732	22 570	100

II. Die Zahl der in den Jahren 1876 und 1877 über Bremen und über Hamburg nach transatlantischen Ländern beförderten Auswanderer aus dem Deutschen Reiche,

verglichen mit der faktischen Bevölkerung ihrer respektiven Herkunftsländer.

Provinzen des Preussischen Staates resp. Staaten des Deutschen Reiches	Faktische Bevölkerung nach der Volkszählung am 1. Dezember 1875	Zahl der Auswanderer im Jahre 1876		o/o der fakti- schen Bevöl- kerung	Zahl der Auswanderer im Jahre 1877		o/o der fakti- schen Bevöl- kerung
		über Bremen	über Hamburg		über Bremen	über Hamburg	
1	2	3	4	5	6	7	8
Provinz Preussen	3 199 171	1 494	1 633	0,10	1 085	942	0,08
> Pommern	1 462 290	859	1 721	0,18	662	1 205	0,18
> Brandenburg	3 126 411	297	1 150	0,05	302	1 201	0,05
> Posen	1 606 084	874	1 575	0,15	585	944	0,10
> Sachsen	2 168 988	205	271	0,02	205	414	0,08
> Schlesien	3 843 699	200	695	0,02	270	613	0,02
> Westphalen	1 905 697	467	150	0,08	387	297	0,04
> Rheinland	3 804 381	367	219	0,02	242	249	0,01
Hohenzollern	66 466	19	5	0,04	12	11	0,03
Provinz Schleswig-Holstein*)	1 073 926	22	1 497	0,14	37	1 220	0,11
> Hannover	2 017 393	1 920	418	0,12	1 551	458	0,10
> Hessen-Nassau	1 467 898	493	201	0,05	463	205	0,05
Der Preussische Staat	25 742 404	7 217	9 535	0,07	5 801	7 759	0,05
Bayern, Gebiet rechts vom Rhein..	4 381 136	829	544	0,08	709	486	0,08
> Pfalz	641 254	244	62	0,05	231	30	0,04
Sachsen	2 760 586	368	367	0,08	376	371	0,08
Württemberg	1 881 505	564	385	0,05	608	305	0,05
Baden	1 507 179	462	270	0,05	450	234	0,05
Hessen	884 218	290	199	0,06	260	206	0,05
Mecklenburg-Schwerin	553 785	28	414	0,08	17	345	0,07
Sachsen-Weimar	292 933	58	39	0,08	54	32	0,08
Mecklenburg-Strelitz	95 673	4	63	0,07	7	19	0,08
Oldenburg	319 314	289	26	0,10	233	48	0,09
Braunschweig	327 493	68	68	0,04	55	85	0,04
Sachsen-Meiningen	194 494	30	11	0,02	32	27	0,03
Sachsen-Altenburg	145 844	12	16	0,02	13	17	0,02
Sachsen-Koburg-Gotha	182 599	18	21	0,02	25	16	0,02
Anhalt	213 565	48	20	0,08	23	41	0,08
Schwarzburg-Rudolstadt	76 676	9	3	0,02	7	8	0,02
Schwarzburg-Sondershausen	67 480	19	11	0,04	13	8	0,08
Waldeck	54 743	23	7	0,05	21	7	0,05
Reuss, ältere Linie	46 985	23	3	0,06	3	3	0,01
Reuss, jüngere Linie	92 375	14	8	0,02	30	5	0,04
Schaumburg-Lippe	33 133	5	2	0,02	1	2	0,01
Lippe	112 452	59	8	0,06	73	5	0,07
Lübeck	56 912	7	32	0,07	1	56	0,10
Bremen	142 200	288	39	0,10	208	48	0,18
Hamburg	388 618	23	537	0,14	48	540	0,15
Elsass	1 051 554	} 23	15	} 0,00	} 29	15	} 0,00
Lothringen	480 250		1			7	
Das Deutsche Reich	42 727 360	10 972	12 706	0,06	9 328	10 725	0,05

*) Lauenburg ist durch Gesetz vom 23. Juni 1876 mit der preussischen Monarchie vereinigt und der Provinz Schleswig-Holstein angeschlossen. Die Zahl der aus Lauenburg über Hamburg Ausgewanderten: 17 Personen i. J. 1876 und 24 Personen i. J. 1877 ist den bezw. Zahlen der Provinz Schleswig-Holstein zugerechnet.

III. Die über Hamburg nach transatlantischen Ländern beförderten Auswanderer in den Jahren 1876 und 1877

nach Hauptherkunftsländern, sowie nach dem Geschlechte und nach den Altersklassen zusammengestellt.

Altersklassen	Jahre	Preussen incl. Lauenburg		Bayern		Württemburg		Mecklenburg (beide)		Hamburg		Uebrig Deutsche Staaten		Aus dem Deutschen Reiche zusammen				Sämmtliche übrige europäische und ausser-europäische Staaten		Zusammen		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Zusammen	o/o	m.	w.	m.	w.	Zusammen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
unter 1 Jahre	1876	234	260	7	13	5	9	10	9	5	2	16	8	277	301	578	4,55	526	578	803	879	1 682
›	1877	176	169	6	4	3	5	11	6	11	11	24	16	227	211	438	4,08	399	382	626	593	1 219
von 1—5 J.	1876	424	380	10	11	10	9	22	21	13	11	22	24	501	456	957	7,53	623	617	1 124	1 073	2 197
›	1877	364	353	12	13	5	5	23	8	16	11	25	39	445	429	874	8,15	499	451	944	880	1 824
von 6—10 J.	1876	482	484	20	22	15	10	31	24	13	9	33	36	594	585	1 179	9,28	952	839	1 546	1 424	2 970
›	1877	392	384	17	20	10	8	16	18	18	17	41	39	494	486	980	9,14	650	599	1 144	1 085	2 229
von 11—15 J.	1876	310	248	18	5	13	7	17	17	7	5	22	16	387	298	685	5,39	475	385	862	683	1 545
›	1877	243	161	19	17	11	5	15	9	10	7	34	21	332	220	552	5,15	287	219	619	439	1 058
von 16—20 J.	1876	673	634	73	42	46	38	18	23	50	37	134	79	994	853	1 847	14,54	1 129	734	2 123	1 587	3 710
›	1877	615	505	70	51	40	17	15	16	58	20	155	75	953	684	1 637	15,26	944	468	1 897	1 152	3 049
von 21—25 J.	1876	830	675	70	48	47	23	47	35	104	44	157	79	1 255	904	2 159	16,99	1 493	754	2 748	1 658	4 406
›	1877	770	493	66	25	58	20	41	22	104	33	197	68	1 236	661	1 897	17,09	1 115	556	2 351	1 217	3 568
von 26—30 J.	1876	910	464	65	17	43	21	41	22	55	22	153	56	1 267	602	1 869	14,71	1 390	701	2 657	1 303	3 960
›	1877	754	356	58	18	40	8	43	22	48	39	163	47	1 106	490	1 596	14,88	1 084	543	2 190	1 033	3 223
von 31—35 J.	1876	447	295	40	26	19	14	10	19	33	19	79	17	628	390	1 018	8,01	984	452	1 612	842	2 454
›	1877	390	227	22	10	21	6	17	8	32	11	78	29	560	291	851	7,94	774	365	1 334	659	1 993
von 36—40 J.	1876	356	223	33	8	12	7	14	8	34	13	66	17	515	276	791	6,22	788	423	1 303	699	2 002
›	1877	297	171	12	13	7	5	10	7	27	14	50	20	403	230	633	5,90	603	294	1 006	524	1 530
von 41—45 J.	1876	194	113	16	7	9	2	7	9	21	6	33	6	280	143	423	3,33	487	271	767	414	1 181
›	1877	158	113	12	6	8	2	5	2	14	7	16	14	213	144	357	3,33	371	175	584	319	903
von 46—50 J.	1876	141	156	14	8	3	6	7	10	5	4	21	15	191	199	390	3,07	383	211	574	410	984
›	1877	99	95	9	6	4	3	5	10	11	4	22	14	150	132	282	2,03	269	173	419	305	724
von 51—55 J.	1876	103	106	12	3	5	1	10	9	5	5	13	11	148	135	283	2,23	258	132	406	267	673
›	1877	82	79	5	5	3	3	5	5	6	2	15	7	116	101	217	2,02	175	85	291	186	477
von 56—60 J.	1876	111	110	5	6	2	2	9	9	6	2	12	11	145	140	285	2,24	178	95	323	235	558
›	1877	83	85	5	7	2	2	5	6	2	3	5	7	102	110	212	1,98	123	82	225	192	417
von 61—65 J.	1876	56	49	1	3	1	2	7	7	2	1	11	6	78	68	146	1,15	66	26	144	94	238
›	1877	39	36	2	1	1	1	2	3	1	1	6	6	51	48	99	0,92	57	27	108	75	183
von 66—70 J.	1876	21	21	—	1	—	3	3	—	2	1	7	3	33	29	62	0,40	27	24	60	53	113
›	1877	24	23	1	1	—	1	1	1	2	—	5	2	33	28	61	0,57	23	22	56	50	106
von 71—90 J.	1876	11	14	2	—	1	—	1	1	1	—	3	—	19	15	34	0,27	17	9	36	24	60
›	1877	12	11	3	—	1	—	4	3	—	4	1	—	21	18	39	0,36	23	5	44	23	67
Zusammen	1876	5 303	4 232	386	220	231	154	254	223	356	181	782	384	7 312	5 394	12 706	100	9 776	6 251	17 088	11 645	28 733
›	1877	4 498	3 261	319	197	214	91	218	146	356	184	837	404	6 442	4 283	10 725	100	7 396	4 449	13 838	8 732	22 570

IV. Die in den Jahren 1876 und 1877 aus und über nach ihren Ge-

Die Gewerbe nach Hauptgruppen	Jahre	Die Auswanderer kamen aus															
		Preussen					Bayern					Württemberg					
		Selbst- thätige		Angehörige		Zusammen	Selbst- thätige		Angehörige		Zusammen	Selbst- thätige		Angehörige		Zusammen	
		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
I. Landwirtschaft, Viehzucht und Gärtnerei	1876	978	—	470	901	2 349	76	—	11	24	111	41	—	6	10	57	60
	1877	1 012	—	520	923	2 435	64	—	12	18	94	38	—	10	12	—	—
II. Fischerei und Jagd	1876	7	—	3	4	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1877	7	—	7	9	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Grosse und kleine Industrie: A. Nahrungsmittelbereitung	1876	155	—	12	45	212	29	—	1	9	39	28	—	2	3	33	33
	1877	130	—	15	31	176	25	—	3	3	31	33	—	—	—	—	—
B. Bereitung von Stoffen für häusliche und gewerbliche Zwecke	1876	33	—	7	13	53	3	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2
	1877	43	—	5	8	56	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2
C. Stein-, Glas- und Thon- waren	1876	13	—	4	11	28	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	1877	18	—	3	10	31	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
D. Bangewerbe	1876	83	—	30	69	182	8	—	—	1	9	5	—	1	4	10	3
	1877	80	—	33	49	162	4	—	2	5	11	3	—	—	—	—	3
E. Maschinen-, Schiffs- und Wagenbau	1876	46	—	8	22	76	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3
	1877	48	—	10	17	75	6	—	2	4	12	3	—	—	—	—	3
F. Metallarbeiter	1876	115	—	11	25	151	18	—	—	—	18	16	—	—	1	17	14
	1877	115	—	32	40	187	16	—	1	1	18	13	—	—	1	1	14
G. Instrumentenmacher	1876	15	—	—	3	18	5	—	1	2	8	1	—	—	—	1	4
	1877	11	—	2	1	14	1	—	—	—	1	3	—	—	1	—	4
H. Verfertiger von Gespin- nsten und Geflechtem, Kroll- haarverarbeitungen	1876	26	—	7	13	46	3	—	—	—	3	3	—	1	3	7	3
	1877	17	—	4	12	33	2	1	—	—	3	3	—	—	—	—	3
I. Leder- und Gummiwaren	1876	69	—	8	27	104	9	—	—	1	10	4	—	—	—	—	4
	1877	74	—	5	29	108	7	—	3	2	12	2	—	—	1	—	3
K. Kleidungsstückverfertiger	1876	74	—	11	34	119	5	—	—	1	6	5	—	—	—	—	5
	1877	54	—	8	18	80	4	—	—	1	5	3	—	—	—	—	3
L. Verfertiger v. Holzwaren, Korken etc.	1876	89	—	22	40	151	9	—	1	3	13	5	—	—	—	—	5
	1877	76	—	18	37	131	5	—	—	1	6	10	—	—	—	—	10
M. Papierfabrikation, Druck- sachen etc.	1876	12	—	1	1	14	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	1877	9	—	1	4	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
N. Kurz- u. Galanteriewaaren- arbeiter	1876	21	—	4	14	39	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2
	1877	13	—	2	4	19	5	—	—	—	5	2	—	1	—	—	3
O. Kunstgewerbe, Dekoration etc.	1876	51	—	4	16	71	6	—	2	3	11	3	—	—	—	1	4
	1877	36	—	1	5	42	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3
P. Bergbau	1876	11	—	3	8	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1877	22	—	8	9	39	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Total der Industrie	1876	813	—	132	341	1 286	102	—	5	20	127	81	—	4	12	97	91
	1877	746	—	147	274	1 167	82	1	11	17	111	87	—	1	3	—	91

Hamburg nach transatlantischen Ländern Ausgewanderten, werben geordnet.

Die Auswanderer kamen aus																			
den beiden Mecklenburg					Hamburg					dem Deutschen Reiche überhaupt					den anderen europäischen und aussereuropäischen Ländern				
Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
38	—	25	44	107	18	—	2	1	21	1 228	—	525	1 005	2 758	2 198	—	1 729	2 739	6 666
32	—	27	38	97	15	—	—	4	19	1 254	—	596	1 049	2 899	1 411	—	790	1 286	3 487
1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	8	—	4	5	17	4	—	—	1	5
3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	11	—	7	9	27	19	—	—	—	19
4	—	1	1	6	7	—	2	2	11	258	—	25	70	353	242	—	27	46	315
8	—	—	—	8	7	—	—	—	7	246	—	22	45	313	208	—	16	46	270
—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	57	—	7	13	77	58	—	4	8	70
4	—	—	—	4	3	—	—	—	3	65	—	5	12	82	42	—	—	9	51
—	—	—	—	—	1	—	2	2	5	24	—	6	13	43	23	—	7	14	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	3	12	42	20	—	5	15	40
6	—	—	—	6	8	—	1	3	12	127	—	33	82	242	124	—	27	53	204
2	—	—	1	3	8	—	—	—	8	123	—	40	61	224	134	—	36	79	249
4	—	—	3	7	2	—	—	—	2	72	—	9	34	115	79	—	6	20	105
1	—	2	1	4	3	—	—	—	3	86	—	15	28	129	79	—	4	19	102
2	—	—	2	4	6	—	—	—	6	198	—	19	40	257	150	—	20	36	206
5	—	—	—	5	8	—	—	1	9	200	—	36	54	290	155	—	22	40	217
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	30	—	1	5	36	29	—	4	9	42
1	—	—	2	3	3	—	—	—	4	24	—	3	7	34	24	—	4	1	29
1	—	1	1	3	1	—	—	—	1	46	—	13	22	81	46	—	14	30	90
5	—	3	1	9	—	—	—	—	—	40	1	7	14	62	27	—	13	26	66
4	—	—	—	4	5	—	1	2	8	111	—	11	35	157	129	—	23	42	194
5	—	—	2	7	1	—	—	—	1	109	—	18	39	166	101	—	27	40	168
—	—	—	—	—	6	—	1	3	10	98	—	12	38	148	145	1	28	83	257
3	—	—	—	3	2	—	—	—	2	79	—	9	24	112	177	—	15	38	230
2	—	—	1	3	7	—	—	—	7	134	—	24	46	204	106	—	17	41	164
2	—	1	1	4	7	—	2	4	13	125	—	22	45	192	95	—	22	52	169
—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	27	—	1	2	30	15	—	—	3	18
—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	23	—	1	10	34	6	—	—	1	7
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	31	—	4	14	49	19	—	1	4	24
1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	27	—	9	10	46	25	—	7	13	45
2	—	—	—	2	6	—	3	1	10	90	—	9	21	120	89	—	3	16	108
1	—	1	1	3	8	—	—	—	8	62	—	2	6	70	52	—	4	12	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	3	8	22	8	—	4	15	27
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	27	—	8	10	45	11	—	5	9	25
25	—	2	8	35	61	—	10	13	84	1 314	—	177	443	1 934	1 262	1	185	420	1 868
38	—	7	9	54	55	—	2	6	63	1 263	1	200	377	1 841	1 156	—	180	400	1 736

IV. Die in den Jahren 1876 und 1877 aus und über nach ihren Gewerben

Die Gewerbe nach Hauptgruppen	Jahre	Die Auswanderer kamen aus															
		Preussen					Bayern					Württemberg					
		Selbst- thätige		Angehörige		Zusam- men	Selbst- thätige		An- gehörige		Zusam- men	Selbst- thätige		Ange- hörige		Zusam- men	
		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
IV. Handel:																	
A. Waarenhandel en gros, Bank- und Wechsel- geschäft	1876 1877	584 517	— —	23 17	79 62	686 596	71 57	— —	5 —	11 2	87 59	38 27	— —	— 2	2 2	40 31	
B. Detailhändler aller Art	1876 1877	38 27	1 —	1 5	4 11	44 43	2 1	— —	— —	— —	2 1	3 —	— —	— —	— —	3 —	
Total des Handels.....	1876 1877	622 544	1 —	24 22	83 73	730 639	73 58	— —	5 —	11 2	89 60	41 27	— —	— 2	2 2	43 31	
V. Landverkehr	1876 1877	15 13	— —	1 2	11 9	27 24	— 2	— —	— —	— 3	— 5	— 1	— —	— —	— —	— 1	
VI. Wasserverkehr	1876 1877	55 27	— —	5 6	11 17	71 50	— 2	— —	— —	— —	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	
VII. Hotelbesitzer, Wirthe etc.	1876 1877	28 23	— —	1 3	13 6	42 32	3 1	— —	— —	2 —	5 1	2 1	— —	— —	1 —	3 1	
VIII. Persönl. Dienstleistungen	1876 1877	13 15	30 38	3 3	4 4	50 60	1 2	4 —	— —	— —	5 2	— 4	1 1	— 1	— 1	1 7	
IX. Gesundheitspflege	1876 1877	26 14	— 1	— 1	2 4	28 20	3 4	— —	— —	— —	3 4	— —	— —	— —	— —	— —	
X. Erziehung und Unterricht.	1876 1877	14 14	— —	— 1	1 3	15 18	2 1	— —	— —	— —	2 1	— —	— —	— —	— —	— —	
XI. Kunst, Literatur und Presse	1876 1877	34 25	— —	2 3	1 7	37 35	10 2	— —	3 —	5 1	18 3	— —	— —	— —	— —	— —	
XII. Kirche, Gottesdienst und Totdenbestattung	1876 1877	13 20	— —	— —	4 —	17 20	6 3	— —	— —	— —	6 3	1 1	— —	— 1	— 2	1 4	
XIII. Staatsverwaltung	1876 1877	9 4	— —	— —	1 2	10 6	— 1	— —	— —	— 1	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	
XIV. Justiz	1876 1877	4 12	— —	— —	— —	4 12	1 1	— —	— —	— —	1 1	— 2	— —	— —	— —	— 2	
XV. Armee	1876 1877	14 10	— —	— —	1 1	15 11	1 —	— —	— —	— —	1 —	1 —	— —	— —	— —	1 —	
XVI. Ohne Geschäfte, Rentiers, Altentheiler	1876 1877	20 29	— —	5 3	5 11	30 43	2 2	1 —	2 —	— 1	5 3	— —	— —	— —	— —	— —	
XVII. Arbeiter ohne bestimmte Be- zeichnung	1876 1877	1006 664	— 3	475 311	908 518	2389 1496	43 32	— 1	15 8	32 23	90 64	19 20	— —	4 2	5 4	28 26	
XVIII. Ohne Angabe	1876 1877	113 70	1466 1049	398 220	444 309	2421 1648	15 7	107 101	7 24	14 28	143 160	7 8	104 49	24 8	19 17	154 82	
Total	1876 1877	3784 3249	1497 1091	1519 1249	2735 2170	9535 7759	338 264	112 103	48 55	108 94	606 516	193 189	105 50	38 25	49 41	385 305	

Hamburg nach transatlantischen Ländern Ausgewanderten, geordnet (Schluss).

Die Auswanderer kamen aus																			
den beiden Mecklenburg					Hamburg					dem Deutschen Reiche überhaupt					den anderen europäischen und aussereuropäischen Ländern				
Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
14	—	—	—	14	179	—	2	16	197	1072	—	35	123	1290	1296	—	109	288	1693
24	—	—	4	28	168	—	7	13	188	982	—	30	107	1119	1105	—	106	278	1489
2	—	—	—	2	3	—	—	—	3	86	1	1	4	92	276	—	39	73	388
—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	65	—	5	11	81	251	—	43	84	378
16	—	—	—	16	182	—	2	16	200	1158	1	36	127	1322	1572	—	148	361	2081
24	—	—	4	28	171	—	7	13	191	1047	—	35	118	1200	1356	—	149	362	1867
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	22	—	1	11	34	19	—	—	3	22
1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	21	—	6	17	44	15	—	1	3	19
2	—	—	—	2	8	—	—	—	8	71	—	5	11	87	144	—	8	15	167
3	—	—	1	4	14	—	3	5	22	51	—	10	23	84	111	—	8	11	130
1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	47	—	2	17	66	70	—	4	24	98
1	—	—	—	1	4	—	—	—	4	35	—	3	7	45	59	—	9	13	81
—	1	—	—	1	3	6	1	3	13	19	44	4	8	75	37	44	1	4	86
1	2	—	—	3	4	8	—	—	12	34	56	5	10	105	27	47	4	10	88
—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	42	—	1	7	50	51	2	6	18	77
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	28	1	2	7	38	41	—	3	19	63
2	—	—	—	2	—	1	—	—	1	21	1	—	5	27	23	2	4	10	39
2	—	—	—	2	1	—	—	—	1	23	—	1	3	27	25	—	7	14	46
—	—	—	—	—	7	—	—	1	8	57	—	5	7	69	63	—	5	22	90
2	—	—	—	2	6	—	—	1	7	42	—	3	11	56	44	1	6	11	62
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	25	—	2	7	34	24	—	5	16	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	1	2	29	11	—	—	4	15
—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	11	—	—	2	13	21	—	—	4	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	8	10	—	5	6	21
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	9	—	—	—	9	19	—	1	4	24
1	—	—	—	1	1	—	—	1	2	21	—	—	1	22	11	—	—	3	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	1	18	10	—	—	4	14
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	16	—	—	1	17	13	—	—	2	15
2	—	—	—	2	4	—	—	—	4	32	1	8	5	46	71	1	5	9	86
—	—	—	—	—	3	—	—	1	4	41	—	3	13	57	55	—	3	16	74
71	—	52	87	210	23	—	3	7	33	1244	—	563	1071	2878	1085	5	390	659	2139
36	—	15	18	69	19	—	10	14	43	836	4	362	609	1811	910	3	455	794	2162
1	67	13	15	96	9	110	16	20	155	169	2064	485	551	3269	114	1319	498	564	2495
5	49	20	25	99	14	102	21	29	166	127	1519	327	442	2415	95	1026	408	417	1946
161	68	93	155	477	322	117	34	64	537	5494	2111	1818	3283	12706	6787	1374	2989	4877	16027
149	51	69	95	364	313	110	43	74	540	4881	1581	1561	2702	10725	5369	1077	2028	3371	11845

V. Der Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit im Hamburgischen Staate.

Das Gesetz des norddeutschen Bundes über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870, welches später auf Süddeutschland und Elsass-Lothringen ausgedehnt wurde, hat bekanntlich ein einheitliches Heimathrecht im Deutschen Reiche geschaffen.

Beim Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit sind durch das genannte Gesetz vorgeschriebene Urkunden auszufertigen, welche für die Stadt Hamburg und deren Gebiet, ausschliesslich der Landherrenschaft Ritzebüttel, vom Civilstandsamt bezw. seit dem 1. Januar 1876 von der Aufsichtsbehörde für die Standesämter ertheilt werden. Für die Landherrenschaft Ritzebüttel findet die bezügliche Ertheilung durch das Amt Ritzebüttel statt.

Da diese Urkunden Material zu gleichmässigen statistischen Nachweisen über den rechtlichen Wechsel der Staatsangehörigkeit gewähren, hat der Bundesrath am 7. Dezember 1871 beschlossen, dass erstmals für das Jahr 1872 und sodann alljährlich von jedem Bundesstaate nach bestimmten Formularen Uebersichten über den Erwerb und Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit an die Reichsbehörde einzusenden sind.

Die in der rechtlichen Bevölkerung eingetretenen Veränderungen sind jedoch nur theilweise in den Uebersichten enthalten, da sie nur diejenigen Fälle des Erwerbes und Verlustes der Reichs- und Staatsangehörigkeit nachweisen, welche nach den §§ 7, 8, 14 und 21 des obigen Gesetzes in Folge einer urkundlich festgestellten, ausdrücklichen Willenserklärung der Beteiligten eintreten. Es sind nämlich diejenigen Veränderungen des Bestandes der rechtlichen Bevölkerung in den Uebersichten nicht enthalten, welche durch Geburt und Tod, sowie durch stillschweigenden Erwerb oder Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit bewirkt werden. Zu den letzteren gehören der Erwerb: a. durch Legitimation staatsfremder unehelicher Kinder seitens ihres staatsangehörigen Vaters, b. durch Verheirathung einer Staatsfremden mit einem Staatsangehörigen, c. durch Anstellung im Staatsdienste; ferner der Verlust: a. durch zehnjährigen ununterbrochenen Aufenthalt im Auslande, b. durch Legitimation staatsangehöriger unehelicher Kinder seitens ihres staatsfremden Vaters, c. durch Verheirathung einer staatsangehörigen Frau mit einem Staatsfremden.

Oggleich nun eine sichere Bilanz der rechtlichen Bevölkerung aus diesen für Reichszwecke erforderlichen Uebersichten aufzustellen nicht möglich ist, so lassen

sich doch aus dem Material mehrerer Jahre gewisse Anhaltspunkte für Vergleiche über die Bewegung der rechtlichen Bevölkerung im Hamburgischen Staate entnehmen. Die beigefügten Tabellen I bis IV enthalten das bezeichnete Material für die Jahre 1872 bis 1877. Aus diesen Tabellen lassen sich folgende Hauptresultate gewinnen.

1. Erwerb der Hamburgischen Staatsangehörigkeit durch Angehörige anderer Bundesstaaten.

Während der sechs Jahre 1872 bis 1877 sind im Hamburgischen Staate zusammen 6 901 Aufnahme-Urkunden an Bundesangehörige, darunter 4 952 an Familien und 1 949 an einzelne Personen ertheilt worden. Diese Aufnahmeurkunden erstreckten sich auf 18 809 Personen. Nach Abzug der 1 949 aufgenommenen einzelnen Personen kommen auf die an Familien ertheilten Urkunden 16 860, im Durchschnitt mithin auf eine Familie 3,4 Personen. Diese Stärke der aufgenommenen Familien bleibt hinter der durchschnittlichen Mitgliederzahl der Familienhaushaltungen, welche nach den Zählungen von 1871 und 1875 4,6 Personen betrug, weit zurück, was mit daher rührt, dass die Haushaltungen ausser den eigentlichen Familiengliedern häufig noch Dienstboten, Gehülften und Einlogirer umfassen.

Die Zahl der aufgenommenen Personen, welche sich in Hamburg im Vergleich mit den übrigen Bundesstaaten am relativ höchsten stellt, hat sich von Jahr zu Jahr vergrössert, wie folgende Uebersicht zeigt:

Im Jahre	In Hamburg Aufgenommene	Oder auf 1000 Einwohner in Hamburg ¹⁾	Ueberhaupt im Reiche Aufgenommene ²⁾	Die in Hamburg Aufgenommenen betragen % der im Reich Aufgenommenen
1872	1 514	4,5	11 695	12,9
1873	2 413	6,9	9 865	24,5
1874	3 105	8,7	10 577	29,4
1875	3 420	9,2	10 289	33,2
1876	4 067	10,5	10 836	37,5
1877	4 290	10,9	.	.

¹⁾ Die am Schluss des vorhergehenden Jahres ermittelte Bevölkerungszahl ist zu Grunde gelegt.

²⁾ Vergl. Statistik des Deutschen Reichs, herausg. vom Kaiserl. statist. Amt, Band II, Heft 4, Bd. VIII, Heft 4, Band XIV, Heft 4, Band XX Heft 3, Band XXV Heft 10.

Die Zahl der in den 5 Jahren 1872 bis 1876 aufgenommenen 14 519 Personen müsste mit der Summe der im selbigen Zeitraume aus anderen Bundesstaaten nach Hamburg entlassenen übereinstimmen, wenn mit der Aufnahme in den Verband eines Bundesstaates immer die Entlassung aus dem seitherigen Staatsverbande verbunden wäre. Dies ist jedoch nicht der Fall, denn nur 463 oder 3,19 Prozent von den in Hamburg aufgenommenen Personen haben bei Erwerbung der neuen Staatsangehörigkeit die bisherige aufgegeben. Ein ähnlich entgegengesetztes Verhältniss ergibt sich aus einem Vergleich der Zahl der Personen, welche aus Hamburg nach einem anderen Bundesstaate entlassen sind, mit der in einem anderen Bundesstaate aufgenommenen Zahl von Personen, welche bisher die Hamburgische Staatsangehörigkeit besaßen. Die Summe der ersteren beläuft sich während der 5 Jahre 1872 bis 1876 auf 63 Personen, die der letzteren im gleichen Zeitraume auf 203.

Die genannten Zahlen lassen sich, soweit die Veröffentlichungen des Kaiserlichen statistischen Amtes reichen, in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Staaten für die Summe der 5 Jahre 1872 bis 1876 in folgender Weise zusammenstellen:

Staaten	Bundesangehörige			
	aufgenommen		entlassen	
	in den Hamburgischen Staatsverband aus nebengeordneten Staaten	in den in Spalte 1 genannten Staaten aus Hamburg	aus dem Hamburgischen Staatsverband nach den in Sp. 1 genannten Staaten	aus den in Sp. 1 genannten Staaten Hamburg
1	2	3	4	5
Preussen	9 792	46	35	406
Bayern	176	11	7	11
Sachsen	437	29	—	7
Württemberg	72	2	—	4
Baden	38	—	—	—
Hessen	90	—	—	1
Mecklenb.-Schwerin	2 226	39	10	15
Sachsen-Weimar	150	5	1	1
Mecklenb.-Strelitz	211	—	—	5
Oldenburg	255	2	1	2
Braunschweig	208	30	—	4
Sachsen-Meiningen	72	—	—	1
Sachsen-Altenburg	84	—	—	1
Sachs.-Cob.-Gotha	75	4	—	1
Anhalt	134	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	57	—	—	—
Schwarzb.-Sondershausen	23	1	—	2
Waldeck	48	—	—	—
Reuss ä. L.	6	—	—	—
Reuss j. L.	20	7	—	—
Schaumburg-Lippe	29	—	—	—
Lippe	69	—	—	—
Lübeck	220	5	—	2
Bremen	26	22	9	—
Elsass-Lothringen	1	—	—	—
Zusammen	14 519	203	63	463

Das männliche Geschlecht hat mit 10 450 Personen einen etwas grösseren Antheil an der Gesamtzahl der in den 6 Jahren 1872 bis 1877 in Hamburg aus anderen Bundesstaaten aufgenommenen 18 809 Personen, als das weibliche Geschlecht.

Die von 1872 bis 1877 aufgenommenen Personen vertheilen sich auf folgende Altersklassen:

Altersklassen	Aufgenommen			o/o		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Unter 10 Jahre ..	3 150	3 083	6 233	30,1	36,9	33,1
10—17 > ..	429	407	836	4,1	4,9	4,5
17—25 > ..	376	773	1 149	3,6	9,2	6,1
25—50 > ..	6 342	3 951	10 293	60,7	47,3	54,7
50 Jahre u. darüber	153	145	298	1,5	1,7	1,6
Summe	10 450	8 359	18 809	100	100	100

Ein Vergleich vorstehender Prozentzahlen mit den folgenden, welche die Vertheilung der Bevölkerung des Hamburgischen Staats nach der Zählung vom 1. Dezbr. 1875 auf die entsprechenden Altersklassen enthalten, ergibt, dass die über 50 Jahre alten Personen sehr selten, die 25 bis 50 jährigen Personen und jüngere Kinder am häufigsten die Staatsangehörigkeit in Hamburg durch Aufnahme erlangt haben.

Altersklassen	Vertheilung der Bevölkerung in Prozent		
	männlich	weiblich	zus.
Unter 10 Jahre	21,7	20,9	21,3
10—17 >	11,0	10,9	10,9
17—25 >	16,5	16,7	16,6
25—50 >	38,3	39,7	37,0
50 > und darüber	12,5	15,8	14,2
Summe	100	100	100

Die Vertheilung der Aufgenommenen auf die Altersklassen hat sich innerhalb der einzelnen Jahre fast gar nicht verändert, wie folgende Zusammenstellung zeigt:

Altersklassen	Vertheilung der Aufgenommenen auf die Altersklassen in Prozent in den Jahren:					
	1872	1873	1874	1875	1876	1877
Unter 10 Jahre ..	33,0	34,0	31,5	33,7	33,2	33,4
10—17 > ..	3,2	3,4	4,5	4,0	4,6	5,7
17—25 > ..	4,4	4,9	6,4	6,1	6,3	6,9
25—50 > ..	58,3	56,6	56,3	55,0	53,9	51,9
50 Jahre u. darüber	1,1	1,2	1,3	1,2	2,0	2,1
Summe	100	100	100	100	100	100

2. Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

In den Jahren 1872 bis 1877 sind zusammen 64 Aufnahme-Urkunden über Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit in Hamburg ertheilt worden. Von diesen sind 45 an Familien und 19 an einzelne Personen gegeben. Die Urkunden erstreckten sich auf 113 männliche und 97 weibliche Personen. Die Zahl der wiederaufgenommenen Personen weicht innerhalb

der einzelnen Jahre von einander wesentlich ab, wie folgende Zusammenstellung zeigt:

Im Jahre	Im Deutschen Reiche	Davon in Hamburg	oder: o/o der im Deutschen Reiche
	Wieder-Aufgenommene		Wieder-Aufgenommenen
1872	897	18	2,0
1873	1 284	56	4,4
1874	1 514	24	1,6
1875	3 735	27	0,7
1876	2 007	52	2,5
1877		33	

Die grösste Zahl der Wiederaufgenommenen gehörte der Altersklasse von 25 bis 50 Jahren an. Die meisten dieser 210 überhaupt Wiederaufgenommenen, nämlich 42 haben sich bisher in den Vereinigten Staaten Nordamerika's, 32 in Preussen, 12 in Frankreich und 11 in Spanien aufgehalten. Die übrigen vertheilen sich auf andere in der zweiten tabellarischen Uebersicht näher bezeichnete Staaten.

3. Erwerb und Verlust der Reichsangehörigkeit.

Der Wechsel der Staatsangehörigkeit in Beziehung zum Auslande wird nachgewiesen durch die an Reichsfremde erteilten Naturalisationsurkunden und durch die Zahl der mit Urkunden nach dem Reichsauslande entlassenen Personen. Naturalisationsurkunden sind während der Jahre 1872 bis 1877 in Hamburg 155 erteilt worden; 78 sind an Familien, 77 an einzelne Personen ausgegeben. Im Ganzen haben dadurch 353 Personen die Reichsangehörigkeit erworben. Hiergegen betrug die Zahl der mit Urkunden nach dem Reichsauslande entlassenen Personen, einschliesslich der 3 Personen mit unbekanntem Reiseziel, 401. Es sind daher in Hamburg während des genannten Zeitraumes 48 Personen mehr nach dem Reichsauslande entlassen als naturalisirt worden.

In den einzelnen Jahren war die Zahl derer, welche die Reichsangehörigkeit erworben und derer, welche sie verloren haben, recht verschieden und partizipirte mit einem niedrigen Promillesatz an den entsprechenden Gesamtzahlen für das Deutsche Reich, wie aus folgender Uebersicht hervorgeht:

Im Jahre	Naturalisirte Ausländer		oder vom Tausend	Ins Ausland entlassene Reichsangehörige		oder vom Tausend
	im Reiche überhaupt	davon in Hamburg		im Reiche überhaupt	davon in Hamburg	
1872	2 296	54	23,5	41 961	89	2,1
1873	2 381	49	20,6	30 741	65	2,1
1874	6 532	61	9,3	16 005	71	4,4
1875	9 604	32	3,3	11 554	55	4,8
1876	3 643	73	20,0	9 756	41	4,2
1877	.	84	.	.	80	.

Diese in Summe der 6 Jahre 1872 bis 1877 im Hamburgischen Staate naturalisirten und ins Ausland entlassenen Personen vertheilen sich nach den Ländern, welchen sie bisher angehört haben, bzw. nach welchen sie auszuwandern beabsichtigten, in folgender Weise:

Staaten	Naturalisirte Personen aus	Entlassene Personen nach	Mehr (+) bzw. weniger (-) naturalisirt als entlassen
	neben genannten Staaten		
Belgien.....	—	11	— 11
Dänemark.....	16	11	+ 5
Frankreich.....	2	20	— 18
Grossbritannien und Irland.....	12	76	— 64
Italien.....	—	2	— 2
Niederlande.....	32	13	+ 19
Oesterreich-Ungarn..	138	20	+ 118
Russland.....	11	9	+ 2
Schweden u. Norwegen	29	38	— 9
Portugal.....	—	1	— 1
Schweiz.....	12	37	— 25
Spanien.....	5	—	+ 5
Vereinigte Staaten von Nordamerika.....	10	94	— 84
Anderer aussereurop. Staaten.....	2	66	— 64
Unbekannt.....	84	3	+ 81
Summe	353	401	— 48

Von den in den Jahren 1872 bis 1877 naturalisirten Personen gehörten 209 dem männlichen und 144 dem weiblichen Geschlecht an. Nach Altersklassen vertheilen sich dieselben wie folgt:

Altersklassen	Naturalisirte			oder in Prozent		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Unter 10 Jahre.....	46	65	111	22,0	45,1	31,4
10—17 „.....	6	7	13	2,9	4,9	3,7
17—25 „.....	16	8	24	7,7	5,5	6,8
25—50 „.....	134	60	194	64,1	41,7	55,0
50 „ und darüber..	7	4	11	3,3	2,8	3,1
Summe	209	144	353	100	100	100

4. Vergleich zwischen den aufgenommenen und naturalisirten Personen und den Entlassenen.

In folgender Zusammenstellung ist, unter Ausschluss der Aufgenommenen, welche die Staatsangehörigkeit durch Wiederverleihung erhalten haben, der durch Neuaufnahme und Naturalisation bzw. Entlassung bewirkte Gewinn oder Verlust im Bestande der rechtlichen Bevölkerung des Hamburgischen Staats nachgewiesen.

Im Jahre	Aufgenommene und naturalisirte Personen	Entlassene Personen	Mehr aufgenommen und naturalisirt als entlassen	Auf 10 000 Einwohner kommen	
				aufgenommene und naturalisirte Personen	entlassene Personen
1872.....	1 568	108	1 460	46,3	3,2
1873.....	2 462	69	2 393	70,7	2,0
1874.....	3 166	88	3 078	88,6	2,5
1875.....	3 452	78	3 374	93,3	2,1
1876.....	4 140	41	4 099	106,5	1,1
1877.....	4 374	89	4 285	111,1	2,3

Der bedeutende Gewinn, welcher sich aus diesem Vergleich ergibt, hat sich von Jahr zu Jahr sowohl absolut als auch relativ sehr vergrössert. Derselbe hat aber bisher eine Erhöhung der relativen Zahl der ortsanwesenden Hamburgischen Staatsangehörigen nicht bewirkt.

M. Neefe.

I. Die an Angehörige eines anderen Bundesstaats ertheilten Aufnahme - Urkunden.

Im Jahre	Zahl der ertheilten Aufnahme-Urkunden			Zahl der Personen, auf welche sich die Aufnahme-Urkunden erstreckten												
	Ueberhaupt	darunter an		Männliche						Weibliche						Ueberhaupt
		Familien	einzelne Personen	unter 10 Jahre alt	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	Zusammen	unter 10 Jahre alt	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	Zusammen	
1872	590	386	204	257	20	21	561	12	871	242	28	46	322	5	643	1514
1873	946	673	273	422	43	27	899	13	1404	398	39	92	464	16	1009	2413
1874	1208	794	414	497	65	63	1115	25	1765	481	73	137	633	16	1340	3105
1875	1254	887	367	588	75	82	1146	18	1909	564	62	126	736	23	1511	3420
1876	1426	1088	338	679	90	89	1302	38	2198	672	97	163	889	42	1869	4067
1877	1477	1124	353	707	136	94	1319	47	2303	726	108	203	907	43	1987	4290

Die aufgenommenen Personen nach Staaten, denen sie angehörten.

Staat	1872		1873		1874		1875		1876		1877		Zusammen
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Preussen	625	447	952	664	1185	902	1233	1000	1519	1265	1617	1403	12812
Bayern	8	5	16	8	39	17	19	7	42	15	27	12	215
Sachsen	27	23	52	41	45	39	54	45	57	54	69	56	562
Württemberg	5	3	8	6	8	2	9	4	17	10	20	17	109
Baden	1	—	10	7	2	2	7	4	3	2	12	11	61
Hessen	4	2	6	5	10	10	28	15	3	7	5	7	102
Mecklenburg-Schwerin	111	79	210	163	272	197	329	237	320	308	355	292	2873
Sachsen-Weimar	13	13	11	12	18	11	12	4	27	29	28	33	211
Mecklenburg-Strelitz	5	2	18	13	30	25	29	23	36	30	31	24	266
Oldenburg	12	15	19	12	31	29	37	35	39	26	21	22	298
Braunschweig	14	12	18	13	20	15	33	23	34	26	2	1	211
Sachsen-Meiningen	7	11	1	4	8	6	8	11	8	8	2	3	77
Sachsen-Altenburg	4	5	9	6	10	4	11	21	6	8	6	4	94
Sachsen-Coburg-Gotha	1	1	6	4	21	16	7	11	4	4	14	14	103
Anhalt	3	1	18	10	14	22	21	15	15	15	4	5	143
Schw.-Rudolstadt	2	2	3	5	4	8	8	8	7	10	13	10	80
Schw.-Sondershausen	1	1	3	3	2	5	4	1	2	4	4	5	32
Waldeck	5	2	4	3	3	1	9	5	7	9	2	3	53
Reuss, ältere Linie	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	7
Reuss, jüngere Linie	—	—	2	1	4	2	2	3	3	3	4	6	30
Schaumburg-Lippe	7	6	1	2	—	—	2	2	3	6	6	4	39
Lippe	2	2	4	4	8	3	9	10	19	8	51	49	169
Lübeck	13	10	27	21	22	22	32	22	27	24	9	6	235
Bremen	1	1	5	2	7	5	3	1	—	—	—	—	26
Elsass-Lothringen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	871	643	1404	1009	1765	1340	1909	1511	2198	1869	2303	1987	18809

II. Die über die Wiederverleihung der Bundes- und Staatsangehörigkeit erteilten Urkunden.

Im Jahre	Zahl der erteilten Aufnahme-Urkunden			Zahl der Personen, auf welche sich die Aufnahme-Urkunden erstreckten												
	Ueberhaupt	Darunter an		Männliche						Weibliche						Ueberhaupt
		Familien	einzelne Personen	unter 10 Jahre alt	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	Zusammen	unter 10 Jahre alt	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	Zusammen	
1872	7	5	2	1	—	2	5	—	8	5	—	2	3	—	10	18
1873	10	9	1	9	6	1	8	2	26	13	7	1	9	—	30	56
1874	7	5	2	6	3	—	4	2	16	2	1	3	—	3	24	
1875	9	7	2	7	1	—	7	3	17	1	—	5	2	10	27	
1876	20	12	8	6	2	3	13	3	27	4	5	2	14	25	52	
1877	11	7	4	7	1	1	7	3	19	2	2	4	6	14	33	

Die wiederaufgenommenen Personen nach Ländern, in welchen sie sich zuletzt aufgehalten haben.

Staat	1872		1873		1874		1875		1876		1877		Zusammen
	m.	w.											
Preussen	—	—	9	7	2	2	2	2	—	1	5	2	32
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Württemberg	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	6
Mecklenburg-Schwerin	—	—	6	2	—	—	—	—	—	1	—	—	9
Lübeck	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Bremen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1. Zusammen deutsche Staaten .	1	—	17	14	7	3	2	2	1	3	5	2	57
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	4	10
Frankreich	—	—	—	—	1	—	—	—	6	5	—	—	12
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3
Rumänien	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	5
Russland	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	4
Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—	11
2. Zusammen andere europäische Staaten	1	—	—	—	4	2	—	—	17	15	4	4	47
Vereinigte Staaten von Amerika	3	4	3	4	4	2	5	3	4	3	4	3	42
Uebrigte Staaten	3	6	6	12	1	1	10	5	5	4	6	5	64
3. Zusammen aussereuropäische Staaten	6	10	9	16	5	3	15	8	9	7	10	8	106
Ueberhaupt	8	10	26	30	16	8	17	10	27	25	19	14	210

III. Die ertheilten Naturalisations-Urkunden.

Im Jahre	Zahl der ertheilten Naturalisations-Urkunden			Zahl der Personen, auf welche sich die Naturalisations-Urkunden erstreckten												
	Ueberhaupt	darunter an		Männliche						Weibliche						Ueberhaupt
		Familien	einzelne Personen	unter 10 Jahre alt	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	Zusammen	unter 10 Jahre alt	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	Zusammen	
1872	27	15	12	2	—	—	26	1	29	13	—	3	7	2	25	54
1873	23	11	12	10	—	3	19	—	32	7	—	1	9	—	17	49
1874	28	13	15	6	1	7	23	1	33	10	1	—	12	—	23	61
1875	14	7	7	6	—	1	12	1	20	2	3	—	7	—	12	32
1876	32	14	18	8	2	2	28	1	42	15	3	—	12	1	31	73
1877	31	18	13	14	3	2	26	3	48	18	—	4	13	1	36	84

Die naturalisirten Personen nach den Ländern ihrer bisherigen Staatsangehörigkeit.

Staat	1872		1873		1874		1875		1876		1877		Zusammen
	m.	w.											
Dänemark	2	2	1	1	4	1	2	2	1	—	—	—	16
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Grossbritannien und Irland	1	2	2	2	2	—	1	1	—	—	1	—	12
Niederlande	—	—	2	2	6	3	1	—	13	4	1	—	32
Norwegen	3	1	5	3	—	—	—	—	—	—	3	2	17
Oesterreich-Ungarn	8	7	5	2	9	8	7	4	19	15	27	27	138
Russland	—	—	2	—	4	2	1	—	—	—	1	1	11
Schweden	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	5	3	12
Schweiz	—	—	1	2	1	1	3	2	—	—	1	1	12
Spanien	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	5
1. Zusammen europäische Staaten	16	13	19	12	26	15	17	12	33	21	39	34	257
Vereinigte Staaten v. N.-Amerika	—	—	1	—	1	4	—	—	1	2	1	—	10
Uebrige Staaten	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
2. Zusammen aussereuropäische Staaten	—	—	2	—	1	4	—	—	2	2	1	—	12
Unbekannt	13	12	11	5	11	4	3	—	7	8	8	2	84
3. Ueberhaupt	29	25	32	17	38	23	20	12	42	31	48	36	353

IV. Die ertheilten Entlassungs-Urkunden.

Im Jahre	Zahl der ertheilten Entlassungs-Urkunden			Zahl der Personen, auf welche sich die Entlassungs-Urkunden erstreckten												
	Ueberhaupt	darunter an		Männliche						Weibliche						Ueberhaupt
		Familien	einzelne Personen	unter 10 Jahre alt	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	Zusammen	unter 10 Jahre alt	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	Zusammen	
1872	59	12	47	9	46	11	11	2	79	10	7	2	8	2	29	108
1873	49	6	43	3	28	15	9	2	57	5	—	1	5	1	12	69
1874	49	13	36	10	25	13	13	2	63	5	6	3	11	—	25	88
1875	45	7	38	7	25	11	14	3	60	7	4	—	5	2	18	78
1876	24	4	20	3	15	5	3	1	32	3	1	1	3	1	9	41
1877	42	14	28	4	20	11	18	7	60	6	7	4	11	1	29	89

Länder nach welchen der Wegzug beziehungsweise die Auswanderung beabsichtigt oder erfolgt war.

Staat	1872		1873		1874		1875		1876		1877		Zusammen
	m.	w.											
Preussen	—	—	1	—	9	6	7	12	—	—	—	—	35
Bayern	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Mecklenburg-Schwerin	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Bremen	2	—	2	1	2	—	2	—	—	—	1	—	10
1. Zusammen deutsche Staaten	8	11	3	1	11	6	11	12	—	—	5	4	72
Belgien	3	2	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—	11
Dänemark	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	4	2	11
Frankreich	—	—	2	1	—	—	5	—	—	—	5	6	20
Grossbritannien und Irland	23	10	7	—	3	2	6	—	7	3	13	2	76
Italien	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	5	13
Oesterreich-Ungarn	—	—	1	2	2	2	1	—	1	—	3	6	20
Russland	2	1	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	9
Schweden und Norwegen	2	1	7	4	4	5	3	—	6	3	2	1	38
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schweiz	—	—	7	4	15	9	1	—	—	—	1	—	37
2. Zusammen andere europäische Staaten	30	14	25	11	27	19	27	4	16	6	37	22	238
Vereinigte Staaten v. N.-Amerika	24	—	19	—	16	—	17	2	8	—	8	—	94
Uebrigte Staaten	16	4	10	—	9	—	4	—	8	3	9	3	66
3. Zusammen aussereuropäische Staaten	40	4	29	—	25	—	21	2	16	3	17	3	160
Unbekanntes Reiseziel	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
Ueberhaupt	79	29	57	12	63	25	60	18	32	9	60	29	473

VI. Endgültige Ergebnisse der Gewerbeaufnahme im Dezember 1875.

I. Die Gewerbebetriebe im Allgemeinen.

Schon 1811 wurde von von Hess eine Zusammenstellung einzelner Gewerbebetriebe veröffentlicht.¹⁾ Dieselbe war jedoch sehr einfach, und beschränkte sich lediglich auf die Aufzählung einiger Fabriken und der Betriebe der damals noch bestehenden Aemter und Bruderschaften (Zünfte) und der in denselben beschäftigten Gehülfen und Lehrlinge.

Später im Jahre 1847 wurde von Neddermeyer²⁾ eine ähnliche Aufstellung gemacht, die sich freilich auch nur auf Aufzählung der einzelnen Gewerbe beschränkte vorzüglich nur derjenigen der Stadt und der damaligen Vorstädte St. Georg und St. Pauli, in Beschreibung der einzelnen Verhältnisse jedoch schon bedeutend eingehender war. Ueber die Betriebe ausserhalb der Stadt sind aber aus Mangel an zuverlässigem Material auch nur allgemeine Notizen gegeben.

Die Berufsstatistik nach den Volkszählungen von 1867 und 1871 (siehe Statistik des Hamburgischen Staats Heft II. und VII.) giebt nur ein Bild der Beschäftigungsweise der einzelnen Personen, während die nach Beschluss des Bundesraths, mit der Volkszählung von 1875 verbundene Gewerbestatistik vor Allem die Zahl und den Umfang der einzelnen Gewerbebetriebe und in zweiter Linie die Zahl und die Verhältnisse der beschäftigten Personen darstellen soll.

Nach den Ergebnissen der letzteren wurde in Heft VIII. der Statistik des Hamburgischen Staats auf der 87. Seite der 1. Abtheilung eine vorläufige Uebersicht der Hauptbetriebe und der in denselben beschäftigten Personen gegeben, und auf Seite 87 ein Vergleich

zwischen diesen letzteren und den durch die Berufsstatistik von 1871 in den betreffenden Gewerben ermittelten Berufsthätigen gezogen, um nachzuweisen dass die Zahl der durch die Gewerbeaufnahme gefundenen Berufsthätigen annähernd derjenigen Zahl entsprach, welche vorhanden sein mussten, wenn zu den 1871 durch die Berufsstatistik Ermittelten, ein der Bevölkerungszunahme entsprechender Zuschlag gemacht wurde.

Vergleicht man jetzt das definitive und vorläufige Resultat, so findet man in der erwähnten vorläufigen Uebersicht 43 903 Betriebe mit 64 658 beschäftigten Personen ausser den Geschäftsleitern, jeder Betrieb mit nur einem Geschäftsleiter gerechnet zusammen 108 561 Personen, dagegen in der definitiven Uebersicht, welche dieser Arbeit beigegeben ist 43 922 Betriebe mit 65 207 Gehülfen ausser den Geschäftsleitern, und mit Einschluss derselben 110 330 Personen. Es stellte sich also heraus, dass schliesslich 1 769 Personen mehrgefunden worden da die Gewerbebefragungsbögen nachträglich durch sich bei der Revision als nothwendig herausstellende Nachfragen vervollständigt worden sind; das Plus der Betriebsanzahl kommt hauptsächlich daher, dass 16 Rhedereibetriebe erst auf Grund des Verzeichnisses der Seeschiffe vorgefundenen Dampfkessel ermittelt sind, welche in der vorläufigen Uebersicht nicht mitgerechnet werden konnten.

Die definitive Uebersicht ist im Allgemeinen nach den Formularen der Reichsstatistik zusammengestellt, nur für Hamburg sind die Betriebe mit nicht mehr als fünf beschäftigten Personen auch nach der Zahl von 0—2 und 3—5 Gehülfen unterschieden. Uebersicht I. giebt über die Betriebe folgende Nachweisungen:

Gruppen (ausschliesslich der hier nicht vertretenen Gruppe III „Bergbau, Hütten und Salinen“)	Zahl der Hauptbetriebe	Zahl der Nebenbetriebe	Zusammen	o/o	Hauptbetriebe im Besitz von		
					einzelnen Personen	Gesellschaften und Genossenschaften	des Staats
I Kunst- und Handelsgärtnerei	377	21	398	0,86	374	3	—
II Fischerei	236	80	316	0,68	236	—	—
IV Erden und Steine	273	10	283	0,61	257	16	—
V Metallverarbeitung	1 467	40	1 507	3,27	1 441	25	1
VI Maschinen, Instrumente etc.	868	80	948	2,06	832	36	—
VII Chemische Industrie	98	4	102	0,22	85	13	—
VIII Heiz- und Leuchtstoffe	72	14	86	0,19	58	12	2
IX Textilindustrie	336	7	343	0,74	324	12	—
X Papier und Leder	859	20	879	1,91	844	15	—
XI Holz- und Schnitzstoffe	3 201	53	3 254	7,06	3 162	39	—
XII Nahrungs- und Genussmittel	1 522	135	1 657	3,59	1 452	69	1
XIII Bekleidung und Reinigung	14 643	102	14 745	31,97	14 603	40	—
XIV Baugewerbe	1 630	85	1 715	3,72	1 604	26	—
XV Polygraphische Gewerbe	290	36	326	0,71	264	26	—
XVI Künstlerische Betriebe	202	4	206	0,45	196	6	—
XVII Handelsgewerbe	13 604	1 161	14 765	32,02	13 008	595	1
XVIII Verkehrsgewerbe	1 282	62	1 344	2,91	1 217	61	4
XIX Beherbergung u. Erquickung	2 962	282	3 244	7,03	2 944	18	—
	43 922	2 196	46 118	100	42 901	1 012	9
	95,24 o/o	4,76 o/o	100		97,68 o/o	2,30 o/o	0,02 o/o

¹⁾ Hamburg topographisch, politisch und historisch beschrieben von Dr. J. L. v. Hess, 2. Auflage 1811, III. Theil Seite 310 ff.

²⁾ Zur Statistik und Topographie der freien und Hansestadt Hamburg und deren Gebiets von F. N. Neddermeyer Seite 302 ff.

Aus vorstehender Zusammenstellung ergibt sich, dass von den Betrieben die kleinste Zahl im Besitz von Compagnons oder wirtschaftlichen Genossenschaften ist, während kommunale Korporationen in Hamburg keine Gewerbe betreiben, und nur 9 Betriebe im Besitze des Staats sind. Ferner ist zu bemerken, dass für die Betriebe mit höchstens 2 Gehülfen nur 1 Geschäftsleiter ermittelt und gerechnet worden ist, was theilweise darin seinen Grund hat, dass auf den betreffenden Fragekarten, die Frage nach den Compagnons nicht vorhanden war, und daher die betreffenden Besitzer sich stets als Selbst-

leiter ihres Geschäftes angegeben haben, obgleich wohl namentlich in den Handelsgewerben auch in den kleineren Betrieben viele Compagniegeschäfte vorkommen. In den Betrieben mit mehr als 2 Gehülfen sind diese Angaben genauer ermittelt, da in Hamburg schon für solche Betriebe ein Gewerbefragebogen auszufüllen war, der die Frage nach den Besitzverhältnisse des Betriebes enthielt.

Ebenfalls nach Uebersicht I. vertheilen sich die Hauptbetriebe nach der Zahl der beschäftigten Personen in folgender Weise:

Gruppe	0-2 Gehülfen	3-5 Gehülfen	6-10 Gehülfen	11-50 Gehülfen	51-200 Gehülfen	201-1000 Gehülfen	über 1000 Gehülfen	Ueberhaupt	o/o
I	350	17	7	3	—	—	—	377	0,86
II	235	1	—	—	—	—	—	236	0,54
IV	219	16	14	21	3	—	—	273	0,62
V	1 150	203	64	43	7	—	—	1 467	3,34
VI	669	83	51	49	11	5	—	868	1,96
VII	56	21	11	7	3	—	—	98	0,22
VIII	34	15	9	13	—	1	—	72	0,16
IX	281	23	13	14	5	—	—	336	0,76
X	739	68	29	18	4	1	—	859	1,96
XI	2 736	280	107	99	6	3	—	3 201	7,29
XII	993	276	130	111	11	1	—	1 522	3,47
XIII	14 100	334	125	75	8	1	—	14 643	33,34
XIV	1 362	97	48	107	13	3	—	1 630	3,71
XV	197	31	24	34	4	—	—	290	0,66
XVI	158	28	9	7	—	—	—	202	0,46
XVII	12 132	865	337	260	10	—	—	13 604	30,97
XVIII	1 051	112	54	46	9	9	1	1 282	2,92
XIX	2 701	134	59	68	—	—	—	2 962	6,74
—	39 133	2 604	1 091	975	94	24	1	43 922	100
—	89,10 o/o	5 o/o	2,48 o/o	2,22 o/o	0,22 o/o	0,05 o/o	0,00 o/o	100 o/o	—

In vorstehender Tabelle dürften die Gruppen XIV und XVIII wohl keine ganz richtigen Verhältniszahlen geben, da die Aufnahme im Winter geschehen ist, und gerade in diesen beiden Gruppen die Zahl der Gehülfen im Sommer und Winter bedeutend differirt z. B. bei Maurern, Zimmerleuten, Malern, Ewerführern u. s. w., dasselbe gilt auch für die nachfolgende Uebersicht, in welcher die beschäftigten Personen nach Geschlecht und nach dem Arbeitsverhältnis geordnet sind. Diese Veränderungen des Bestandes

an Arbeitern kommen hauptsächlich für die grösseren Betriebe in Betracht da in den kleinen Betrieben die Jahreszeiten weniger Einfluss auf den Bestand der beschäftigten Personen ausüben. Im Allgemeinen ergibt sich aber aus den Prozentzahlen dieser Tabelle, die besondere Wichtigkeit des Kleinbetriebes für die Hamburgischen Gewerbeverhältnisse, da nahezu neun Zehntel aller Hauptbetriebe entweder nur vom Inhaber oder mit nicht mehr als zwei Hilfspersonen geführt werden.

Uebersicht der Gewerbetreibenden nach ihrer Stellung in den Betrieben.

Gruppe	Inhaber		Gehülfen		Darunter sind Lehrlinge		o/o der Lehrlinge von den beschäftigten Personen	Zusammen thätige Personen mit Einschluss der Geschäftsleiter	o/o
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche			
I	370	8	313	11	36	—	5,13	702	0,64
II	234	2	145	—	1	—	0,36	381	0,35
IV	286	2	932	23	75	1	6,11	1 243	1,13
V	1 486	14	3 406	39	649	—	13,12	4 945	4,48
VI	916	5	5 065	21	502	—	8,38	6 007	5,44
VII	114	—	827	12	30	—	3,15	953	0,85
VIII	82	1	1 251	75	3	—	0,21	1 409	1,28
IX	247	105	643	483	40	1	2,77	1 478	1,34
X	855	22	1 600	232	263	4	9,86	2 709	2,45
XI	3 221	34	6 069	314	658	7	6,90	9 638	8,74
XII	1 560	34	5 275	725	272	1	3,59	7 594	6,88
XIII	4 987	9 705	3 685	2 682	328	347	3,21	21 059	19,00
XIV	1 642	16	5 542	3	490	—	6,80	7 203	6,53
XV	315	13	1 369	142	228	1	12,45	1 839	1,67
XVI	203	5	373	9	159	—	26,95	590	0,53
XVII	12 424	1 896	12 888	1 122	2 365	70	8,60	28 330	25,68
XVIII	1 307	23	7 133	27	128	—	14,99	8 540	7,74
XIX	2 122	867	1 048	1 673	45	75	2,10	5 710	5,17
—	32 371	12 752	57 614	7 593	6 272	507	6,14	110 330	100

Die grosse Anzahl weiblicher Inhaber in Gruppe XIII erklärt sich daraus, dass in derselben die selbstständig arbeitenden Schneiderinnen, Maschinennäherinnen und Näherinnen als Inhaber bezeichnet sind. Das Verhältniss der männlichen Gehülfen zu den männlichen Lehrlingen ist im Allgemeinen wie 9:1. In den Betrieben mit weniger als 5 beschäftigten Personen 4:1, und in denjenigen mit mehr als 5 Personen ca. 15:1. Hieraus geht hervor, dass in den kleineren Betrieben verhältnissmässig viel mehr Lehrlinge beschäftigt werden als in den grossen, und dass daher der Kleinbetrieb auch für die Anlerung und Ausbildung der Gewerbetreibenden von hervorragender Wichtigkeit ist.

In einigen der kleineren Gewerbebetriebe sind ausser dem Inhaber nur Lehrlinge beschäftigt, z. B. in den Gruppen V und VI. Weibliche Lehrlinge sind im Allgemeinen gering vertreten, vielleicht mit Ausnahme von Gruppe XIII. Von den weiblichen Lehrlingen kommt erst eine Person auf 15 Gehülfen. Die persönlichen Verhältnisse des arbeitenden Hülfspersonals (ob verheirathet oder nicht) sind nur in den Grossbetrieben ermittelt, es sind von

34 045 männlichen und 4 751 weiblichen Gehülfen
11 983 „ „ 519 „ verheirathet.

Von ganz jugendlichen Arbeitern unter 12 Jahren sind nur 6 weibliche und 1 männlicher vorgefunden, von welchen 3 weibliche und 1 männlicher in einer Zündwaarenfabrik arbeiten, 2 bei einem Tapezierer und 1 in einer Zigarrenfabrik beschäftigt sind. Im Alter von 12—14 Jahr sind nur 65 männliche und 7 weibliche ermittelt.

In den Uebersichten I. bis III. sind die Eisenbahnwerkstätten, welche auf Hamburgischem Gebiet liegen nicht berücksichtigt worden, da nach den Vorschriften für die Gewerbestatistik für diese Anstalten besondere Erhebungen vorbehalten waren. Diese Erhebungen über dieselben sind aber hier gemacht und dem kaiserlichen statistischem Amt übersandt. Es sind auf den Bahnhöfen der Venloer-, Lübecker- und Berlin-Hamburger-Eisenbahn zusammen 4 Reparaturwerkstätten vorgefunden. In derselben waren zur Zeit der Aufnahme 394 Personen beschäftigt, darunter 360 auf dem Berliner Bahnhof, da die Hauptreparaturwerkstätten der beiden andern Bahnen nicht hier belegen sind. Verheirathet sind von den Arbeitern 266 Arbeiterinnen sind gar nicht vorgefunden, ebenso Arbeiter unter 16 Jahren nur vereinzelt und von Lehrlingen nur fünf bei der Berliner Bahn, die auch allein zwei Dampfmaschinen mit 14 Pferdekraften und 2 Kessel benutzt. Im übrigen kommen nur Arbeitsmaschinen vor, davon hauptsächlich Drehbänke, Schleifsteine, Bohrmaschinen und Hobel, Shaping und Stossmaschinen.

Im Besitze der Berliner Bahn ist auch die in Bergedorf belegene Kokesbrennerei mit 8 Oefen und 88 Arbeitern von welchen 75 verheirathet sind.

Die in den Betrieben vorhandenen und in den Uebersichten II und III zusammengestellten Maschinen sind sowohl für Klein- wie auch für Grossbetriebe nach den für die Gewerbestatistik erlassenen Vorschriften ermittelt worden. Die mit Unterstützung der zur Ueberwachung der Dampfessel bestehenden Behörde gefundenen Kessel, haben in manchen Fällen

noch nachträglich das Auffinden gewisser Betriebe bewirkt.

Es gab 1875 im Ganzen 458 Betriebe mit 792 Umtriebsmaschinen darunter:

Stationäre Dampfmaschinen	600
Transportable do.	138
Gaskraftmaschinen	9
Heissluftmaschinen	2
Thiergöpel	16
Windmühlen	23
Wasserkräfte	4

Die Benutzung der Dampfkraft ist hiernach vorherrschend, da nur etwa ein fünfzehntel der Umtriebsmaschinen durch andere Kräfte bewegt wird.

In den Betrieben mit Dampf sind 985 Dampfessel ermittelt, welche sich auf 417 Betriebe vertheilen. Dies grosse Mehr der Kessel liegt hauptsächlich in Gruppe XVIII in dem Rhedereibetriebe da die meisten grösseren Dampfschiffe mehr wie einen Kessel führen, trotzdem gewöhnlich nur eine Maschine vorhanden ist. Ausserdem haben viele Fabriken Reservekessel, wenn auch nur eine Dampfmaschine im Gebrauch ist. In den Appreturen werden ebenfalls Kessel angewendet, jedoch nur um den Dampf zu gebrauchen ebenso in der Holzindustrie, z. B. zum Biegen der Schiffsplanken, und der Hölzer für Stühle u. s. w. aus gebogenem Holz.

Arbeitsmaschinen sind fast in jeder Gruppe vorhanden, Gruppe XIII enthält die meisten Nähmaschinen. Folgende kleine Zusammenstellung giebt eine Uebersicht der Hauptbetriebe nach Gruppen und der in den Betrieben befindlichen Motoren und Arbeitsmaschinen.

Gruppe	Zahl der Hauptbetriebe	Davon arbeiten mit Motoren	Zahl der Arbeitsmaschinen	o/o
IV	20	13	45	0,60
V	130	24	672	8,95
VI	97	46	1 552	20,67
VII	8	7	52	0,69
VIII	4	4	30	0,40
IX	22	10	2 768	36,85
X	34	6	78	1,04
XI	99	51	714	9,51
XII	54	54	321	4,27
XIII	316	14	936	12,46
XIV	7	6	55	0,73
XV	61	26	281	3,74
XVII	6	6	7	0,09
	858	267	7 511	100

Verschiedene Arbeitsmaschinen sind nicht ermittelt, da für die kleinen Betriebe mit nicht mehr als zwei Gehülfen, kein Gewerbefragebogen ausgefüllt worden ist und auf den Zählkarten nur nach drei Arten von Maschinen gefragt wurde, von welchen im Hamburg eigentlich nur die gewerblich benutzten Nähmaschinen von Bedeutung sind. Auch bei den Grossbetrieben sind nur diejenigen Maschinen gezählt, die auf dem Fragebogen verzeichnet stehen. Aus demselben Grunde sind auch oft Motoren genannt, jedoch ohne dass Arbeitsmaschinen in den betreffenden Betrieben aufgeführt sind. Die Hauptresultate der die Arbeitsmaschinen in den einzelnen Gewerben, darstellenden Uebersicht III, enthält die folgende Zusammenstellung:

Apparate und Arbeitsmaschinen	Gruppe														Total
	IV Steine und Erden	V Metall- verarbeitung	VI Maschinen und Instrumente	VII Chemikalien	VIII Heiz- und Leuchtstoffe	IX Webe- und Wirkstoffe	X Papier u. Leder	XI Holz- und Schnitzstoffe	XII Nahrungsmittel	XIII Bekleidung und Reinigung	XIV Baugewerbe	XV Polygraphische Gewerbe	XVII Handel		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Poch- oder Stampfwerke	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	
Brennöfen	25	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	
Röhrenpressmaschinen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Ziegelpressmaschinen	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
Kollerwerke	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Maschinenmühlen	2	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
Glasschmelzöfen	7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
Deutsche Mahlgänge	—	—	—	14	—	—	—	5	72	—	—	—	—	91	
Anderer Mahlgänge	—	—	—	17	—	—	—	—	69	—	—	—	—	86	
Amerikanische Mahlgänge	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	30	
Schälmaschinen für Reis	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	41	
Schälmaschinen für Getreide	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	12	
Schlagzeuge für Oelsaat	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11	
Knetmaschinen	—	—	—	—	3	—	—	—	36	—	—	—	—	39	
Centrifugen	—	—	—	4	—	—	—	3	24	—	—	—	1	32	
Hydraulische Pressen	—	—	—	3	10	—	—	7	2	—	—	—	3	25	
Waterspindeln	—	—	—	—	—	2 044	—	—	—	—	—	—	—	2 044	
Zwirnspindeln	—	—	—	—	—	288	—	—	—	—	—	—	—	288	
Bobbinetmaschinen mit Handbetrieb	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6	
Schnurmaschinen mit Handbetrieb	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	
Hechelmaschinen	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	
Krempeln	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	16	
Klöppelmaschinen mit Handbetrieb	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6	
Walzenmangel oder Kalander	—	—	—	—	—	5	—	—	—	64	—	—	—	69	
Waschmaschinen	—	—	—	—	—	9	—	—	—	73	—	—	—	82	
Drucktische	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	10	
Hydroextrakteure	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	7	
Kämm-Maschinen	—	—	—	—	—	12	3	—	—	—	—	—	—	15	
Stückmaschinen mit Handbetrieb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	
Strickmaschinen mit Handbetrieb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Maschinen für Litzen und Kordeln für Handbetrieb	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	
Webstühle ohne Jaquard	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	12	
Trockenmaschinen	—	—	—	—	—	315	—	—	—	—	—	—	—	315	
Sägegatter	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	7	
Kreissägen	—	—	9	—	—	—	—	112	1	51	6	—	—	178	
Lohstampfen	—	—	51	—	—	—	2	99	17	—	14	—	1	184	
Bandsägen	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	
Holz Hobelmaschinen	—	—	16	—	—	—	1	62	7	—	3	—	2	91	
Holzfräsmaschinen	—	—	36	—	—	—	—	26	6	—	—	—	—	75	
Zinkschneide- und Stämm-Maschinen	—	—	21	—	—	—	2	45	1	—	9	—	—	78	
Holz-Drehbänke	—	—	9	—	—	—	—	11	—	—	3	—	—	23	
Schweißöfen	—	—	16	—	—	—	—	4	217	—	2	—	—	239	
Kupolöfen	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Puddelöfen	20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
Flammöfen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Hochöfen	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
Zinköfen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Tiegelöfen	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
Hobel-, Schaping- u. Stossmaschinen	64	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	
Eisenscheer- und Lochmaschinen	28	110	—	—	—	—	5	8	—	—	—	3	—	154	
Fräsmaschinen	41	62	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	104	
Converters für Bessemerstahl	14	149	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	166	
Schleifsteine	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Bohrmaschinen	93	123	—	—	3	—	—	6	—	—	2	—	—	227	
Drehbänke	171	316	—	—	1	—	2	6	—	—	3	—	—	499	
Dampfhämmer	213	601	—	—	1	—	8	11	—	—	4	3	—	841	
Walzentraie	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
Holländer für Ganzzeug	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	
Papiermaschinen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Pappmaschinen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Stein-, Stahl- und Kupferdruckschnell- pressen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stein-, Stahl- und Kupferdruckhand- pressen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	21	
Buchdruckhandpressen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	—	103	
Buchdruckschnellpressen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	39	
Butten für Handpapier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	—	112	
Nähmaschinen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	
Total	45	672	1 552	52	30	2 768	78	714	321	936	55	281	7	7 511	

2. Die Hauptgruppen der Gewerbebetriebe.

Ueber die Verhältnisse in den einzelnen Gruppen werden nachstehenden Bemerkungen nicht ohne Interesse sein:

Gruppe I. Kunst- und Handelsgärtnerei. Dieselbe umfasst im Hamburgischen Gebiet 377 Haupt- und 21 Nebenbetriebe, darunter mit mehr als fünf Gehülfen: 10 Haupt- und zwei Nebenbetriebe. Die meisten Gärtner arbeiten allein oder mit höchstens zwei Gehülfen und nur 17 mit 2—5 Gehülfen. In den 10 Grossbetrieben wurden 135 Gehülfen beschäftigt, darunter zwei weibliche und 13 Lehrlinge. Grössere Baumschulen hat man hier nur vereinzelt, die meisten Gärtner befassen sich mit Ziehen von Zierpflanzen und Instandhalten der Privatgärten. Manche besitzen auch Blumen- und Pflanzenhandlungen, in einigen derselben werden vorzugsweise Bouquets aus abgeschnittenen Blumen verfertigt.

Gruppe II. Fischerei tritt mit 236 Haupt- und 80 Nebenbetrieben auf, Grossbetriebe sind nicht darunter. Beschäftigt werden im Ganzen 140 Gehülfen. Mit Ausnahme der im Amt Ritzebüttel und auf der, zwischen Norder- und Süderelbe belegenen Elbinsel Finkenwärder wohnenden Fischer, welche zum grossen Theil über die Elbmündung hinaus den Fang von Seefischen betreiben, beschäftigen sich die Hamburgischen Fischer nur mit Flussfischerei.

In der Gruppe IV: Industrie der Erden und Steine, bilden die Töpfer und Ofenfabriken die bei weitem grösste Anzahl, nämlich 205 Betriebe, darunter 13 Grossbetriebe mit 205 Gehülfen und 9 Lehrlingen, ferner 6 Betriebe mit 15 Gehülfen und 3 Lehrlingen und 186 Betriebe mit 40 Gehülfen und 21 Lehrlingen. Die zu den Oefen erforderlichen künstlichen Steine (Kacheln) werden theilweise hier von den grösseren Töpfern angefertigt, jedoch hauptsächlich für ihre eigenen Lieferungen. Die kleineren Töpfer befassen sich nur mit dem Setzen (Zusammen stellen) der Ofen und dem Reinigen derselben. Demnächst am zahlreichsten sind die Steinhauereien mit 26 Haupt- und drei Nebenbetrieben, in welchen 208 Gehülfen beschäftigt werden. In denselben werden hauptsächlich grössere Steinblöcke zerkleinert und zu Bauzwecken und Grabmonumenten verarbeitet.

Von Cementfabriken giebt es hier nur fünf, darunter drei mit mehr als fünf Gehülfen. Der hier zu Bauzwecken verwandte Cement wird auch aus England und von der Niederelbe eingeführt.

Glasfabriken sind nur zwei vorhanden, in Bergedorf und in Geesthacht, welche beide lediglich Hohlglas und (Demijohns und andere mit Korbeiden beflochtene Flaschen) anfertigen. Spiegel und Tafelglas wird von auswärts bezogen. Die als Spiegelabriken bezeichneten Betriebe, beschäftigen sich vorzugsweise nur mit dem Einrahmen von Spiegelgläsern.

Ziegeleien sind nur sechs mal vertreten, da Ziegelsteine in grossen Quantitäten von auswärts aus Mecklenburg und von der Gegend der Oste, einen Nebenfluss der Elbe auf der Hannöverschen Seite, kommen. Die sechs Ziegelei-Betriebe lagen jedoch zur Zeit der Gewerbe-Aufnahme fast alle still, da ein grosser Theil der Ziegelarbeiter im

Frühjahr aus Mitteleuropa einwandert und im Herbst wieder fortgeht.

In Gruppe V: Metallverarbeitung, sind die Schlosser mit 450 Haupt- und 10 Nebenbetrieben vorwiegend, darunter 33 Grossbetriebe mit 265 Gehülfen und 76 Lehrlingen, 71 mit 2—5 Gehülfen mit 172 Gehülfen und 115 Lehrlingen, 346 unter 2 Gehülfen mit 94 Gehülfen und 79 Lehrlingen.

Hieraus ergibt sich, dass das Lehrlingswesen in den kleinen Betrieben stark ausgebildet ist. Die Fabrikationsart ist verschieden, einige Schlosser verfertigen besonders Bauarbeit, andere eiserne Kochöfen und Geldschränke, letztere zumeist in den Grossbetrieben.

Die Klempner mit 341 Haupt- und drei Nebenbetrieben mit 484 Gehülfen und 141 Lehrlingen, fabriziren alle mögliche Klempnerarbeit namentlich Badewannen, Heerdaldachine, Kochgeschirr, Lampen etc. einige jedoch ausschliesslich Petroleumkochöfen.

Bei den Schmieden mag es auffallen, dass nur fünf Grossbetriebe ermittelt sind, dies erklärt sich dadurch, dass die grösseren Wagenfabriken die zu ihrem Bedarf erforderlichen Schmiedearbeiten selbst verfertigen und als solche zur Gruppe VI zählen. In den anderen wurden Hufbeschläge und kleinere Wagenarbeiten ausgeführt. Die eigentlichen Kunstschmiede arbeiten (Thürbeschläge, Güter etc.), werden von einigen Schlossern gemacht.

Frauen sind bei den Gold- und Silberarbeitern und Zinngiessern beschäftigt; ihre Arbeit besteht im Poliren und Schleifen.

Von grösseren Eisengiessereien existiren 11 Betriebe mit 596 Gehülfen und 23 Lehrlingen, von den kleineren nur drei mit vier Gehülfen. Die grossen Maschinenfabriken beschaffen ihren Eisenguss selbst, daher ist die Zahl der eigentlichen Eisengiessereien verhältnissmässig klein. In der Hamburgischen Münze sind 67 Gehülfen beschäftigt.

In Gruppe VI, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate, sind die Gasfitter und Mechaniker mit 239 Haupt- und 51 Nebenbetrieben vorhanden, darunter 25 Grossbetriebe mit 319 Gehülfen, mit 2—5 Gehülfen; 22 Betriebe mit 85 Gehülfen, mit nur zwei Gehülfen; 192 Betriebe mit 85 Gehülfen.

Dieselben beschäftigen sich mit dem Legen der Gas- und Wasserleitungen und mit Anfertigung von Bade-Einrichtungen und kleineren Werkzeugmaschinen.

Grössere Maschinen und ganze Fabrikeinrichtungen werden von den Maschinenbau-Anstalten ausgeführt. Es giebt davon 68 Haupt- und acht Nebenbetriebe, darunter achtzehn Grossbetriebe mit 763 Gehülfen, mit 2—5 Gehülfen; sieben Betriebe mit 28 Gehülfen, mit nur zwei Gehülfen; 43 Betriebe mit 10 Gehülfen.

Man sieht, dass auch hier in den kleineren Betrieben viel mit Lehrlingen gearbeitet wird.

Die Uhrmacher, 192 Hauptbetriebe, beschäftigen sich mit Handel und Reparatur und in Instandhalten der Uhren, da dieselben meistens schon zusammengesetzt in rohen oder fertigen Zustande von auswärts bezogen werden. Thurmuhren werden hier manchmal angefertigt, auch grössere Wanduhren, Uhrgehäuse jedoch nur vereinzelt. Unter den Wagenfabriken sind 2 grössere Betriebe in den Händen von Aktiengesellschaften, welche Eisen-

bahnwaggons und Omnibus bauen. Die übrigen verfertigen vorzugsweise Equipagen und kleinere Wagen, die eigentlichen Stell- und Rademacher gewöhnlich nur Theile von Wagen.

Die 24 grösseren Schiffbauer befassen sich mit Herstellung grosser eiserner sowohl als hölzerner Dampf- und Segelschiffe. Die kleineren Betriebe verfertigen namentlich Schuten und grössere Böte, einige davon jedoch ausschliesslich Lust-, Segel- und Ruderböte. Diese letzteren Betriebsstätten liegen meistens in den Vororten Uhlenhorst und Winterhude. Die Instrumentenmacher bauen namentlich Pianos, auch für den Export, seltener andere Musikinstrumente. Die Klaviaturmacher machen ausschliesslich Klaviaturen, welche von den Instrumentenmachern verwendet werden.

Gruppe VII: Chemische Industrie. Gefunden sind zehn chemische Fabriken, darunter acht Grossbetriebe mit 249 Gehülfen. Es werden die verschiedenartigsten chemischen Produkte verarbeitet und hergestellt. Schwefelsäure wird nur in einem Hauptbetriebe, und als Nebenbetrieb in dreien fabrizirt. Von Düngerfabriken sind zwei vorhanden, mit 353 Gehülfen. In einer derselben wird namentlich künstlicher Dünger, vorzüglich aus Superphosphaten hergestellt. Apotheker giebt es 57, darunter fünf Grossbetriebe mit 27 Gehülfen und neun Lehrlingen, die aber zum Theil wohl vorzugsweise in den mit manchen Apotheken verbundenen Nebengewerben Verwendung finden. In manchen Apotheken vorzüglich auf dem Landgebiet wird auch Handel mit Spezereien, Getränken und anderen Artikeln getrieben.

Unter den Chemikern ist nur einer mit einem Gehülfen, die andern 13 sind ohne Gehülfen. Es ist nur eine Zündwaarenfabrik vorhanden, da die meisten Zündwaaren aus England und Schweden in grossen Quantitäten eingeführt werden.

Gruppe VIII: Industrie der Heiz-Leuchtstoffe. In derselben figuriren die Seifen- und Parfumbabriken mit 29 Haupt- und acht Nebenbetrieben, darunter zwölf Grossbetriebe mit 178 Gehülfen, unter welchen 70 Frauen, von denen 28 verheirathet sind, vorhanden sind.

Die zwei Gasfabriken sind im Besitze des Staats, jedoch ist die städtische Gasanstalt auf dem Grasbrook einem Privatmann auf längere Zeit zum Betrieb überlassen. Ausserdem ist jetzt noch eine zu derselben gehörende Zweiganstalt in Barmbeek erbaut, welche jedoch 1875 noch nicht in Betrieb war.

Von den Oelfabriken und Raffinerien sind 7 vorhanden. Dieselben verarbeiten meistens das rohe Oel, welches von der Westküste Afrika's und von Grossbritannien eingeführt wird.

Gruppe IX. Textilindustrie. Von Wollwäschereien sind 25 Betriebe ermittelt, und zwar nur Hauptbetriebe darunter 1 Grossbetrieb mit 6 Gehülfen, von den 21 Betrieben mit unter 2 Gehülfen, sind 18 im Besitz von weiblichen Eigenthümern. Von den 2 grösseren Webereien liegt eine in der Enklave Wohldorf. Die 22 kleineren Betriebe mit 24 Webstühlen und 3 Gehülfen, haben ihren Sitz grösstentheils auf dem Landgebiete.

Von den Wollspinnereien giebt es 2 Grossbetriebe mit 75 männlichen und 109 weiblichen Gehülfen. Am zahlreichsten sind die Färbereien, es giebt

nämlich 58 Hauptbetriebe mit 375 Gehülfen, darunter 7 Grossbetriebe mit 343 Gehülfen.

Die Posamentiere machen alle in ihrem Fache vorkommenden Artikel, Litzen, Frangen, Troddeln und haben nebenbei auch gewöhnlich Handel mit diesen Gegenständen. Die 77 Stickerinnen sind Frauenzimmer, welche im Hause für Rechnung grösserer Geschäfte Arbeiten anfertigen, dieselben arbeiten ohne Gehülfen. Viele Ladengeschäfte beschäftigen auch in ihren Geschäften Stickerinnen, dieselben sind jedoch nicht selbstständig, und deshalb in Gruppe XVII. unter Handel als Gehülfen gezählt, ebenso arbeiten für diese Geschäfte viele Frauenzimmer die nicht ihre ganze Zeit der gewerkmässigen Stickerie widmen, und deshalb wohl nur zum Theil unter den Gewerbetreibenden gezählt sein werden.

Es sind nur vier Strumpfwarenfabriken ermittelt, da sehr viele Strumpfwaren von ärmeren Frauen als Nebenbeschäftigung für die grösseren Handlungen im Hause angefertigt werden, und die Verfertigerinnen nicht als selbständige Gewerbetreibende gezählt sind.

Das Reepschlägergeschäft stand hier früher mehr in Blüthe, und war ziemlich auf einer Stelle konzentriert, so dass noch jetzt eine Strasse in der Vorstadt St. Pauli nach den daselbst befindlichen Betriebsstellen die Reeperbahn benannt ist. Jetzt wird viel Tauwerk aus England und Belgien eingeführt.

Gruppe X: Papier und Leder. Die Papierfabriken, drei Grossbetriebe mit 29 Gehülfen, verfertigen alle Sorten feines und grobes Papier, jedoch nicht in sehr bedeutenden Quantitäten, da das meiste hier gebrauchte Papier aus dem Zollverein, Belgien, Italien, Frankreich, den Niederlanden und England kommt.

In den Gummiwaarenfabriken sind zwei Grossbetriebe mit 266 männliche und 107 weibliche Gehülfen, in diesen Betrieben werden die verschiedensten Artikel wie Stöcke, Regenröcke, Matten und von Hartgummi namentlich Schmucksachen, Käme etc. fabrizirt, Gummiwaaren für den technischen und Maschinengebrauch werden von den hiesigen Händlern grösstentheils von England, Schottland und der Schweiz bezogen.

Die Buchbinder, 173 Haupt- und vier Nebenbetriebe, machen alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten, einige jedoch nur Geschäftsbücher, während mit vielen Betrieben auch ein Handel mit Papier und Galanteriewaaren verbunden ist.

Zu erwähnen sind noch die Sattler und Tapeziere, von welchen letztere am zahlreichsten vertreten sind, nämlich mit 413 Haupt- und 8 Nebenbetrieben, darunter sind 12 Grossbetriebe mit 236 Gehülfen.

In den kleinen Betrieben sind meist ebenso viel Lehrlinge wie Gehülfen beschäftigt. Die Tapeziere besorgen hauptsächlich das Einkleben der Tapeten, das Arrangiren der Vorhänge und das Polstern der Möbeln. Bei den Sattlern mag es auffallen, dass nur 2 Grossbetriebe angegeben sind, der Grund ist jedoch darin zu suchen, dass die grösseren Wagenfabriken vielfach durch eigne Leute die vorkommenden Sattlerarbeiten ausführen lassen, einige davon haben sogar vollständige Sattlerwerkstätten mit vielen Gehülfen. Diese sind aber den Grossbetrieben der Wagenfabriken untergeordnet.

Gruppe XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe. Am stärksten sind die Tischler vertreten. Es sind

vorhanden 1823 Haupt- und 25 Nebenbetriebe, darunter 107 Grossbetriebe mit 1178 Gehülfen. Ein Theil der grossen Tischler beschäftigt sich ausschliesslich mit Bauarbeiten, zum Theil auch in fabrikmässigen Betrieben, unter Anderem werden auch Parkettfußböden hergestellt. Die übrigen verfertigen vorzugsweise Mobilien, sowohl zum hiesigen Gebrauch als auch zum Export. In den den kleinen Betrieben werden oft nur einzelne Mobilientheile hergestellt. Hiernach folgen die Drechsler mit 261 Hauptbetrieben, darunter

14 Grossbetriebe mit 250 Gehülfen
mit 2—5 Geh. 22 Betriebe mit 106 Gehülfen
mit nur 2 „ 225 „ „ 81 „

Es sind auch hier die kleinen Betriebe überwiegend, und vielfach mit Handel verbunden. Einer dieser Grossbetriebe befasst sich fast ausschliesslich mit Elfenbeinverarbeitung zu allen möglichen Zwecken.

Die Thätigkeit der Küper, 256 Betriebe mit 333 Gehülfen, erstreckt sich auf Anfertigung aller Sorten Küperwaaren, namentlich Tonnen zum Gebrauch des Handels. Ein Grossbetrieb macht nur Schwimmböden und Seetonnen zur Bezeichnung des Fahrwassers. In letzter Zeit werden auch Fässer und Tonnen in den Spriet, und Conservenfabriken in eigenen Werkstätten selbst verfertigt. Die Holzschneidereien arbeiten fast alle mit Dampf, und beschaffen das Zurichten der Hölzer zu verschiedenen Zwecken, oft ist auch Holzhandlung mit diesen Betrieben verbunden. Ausserdem gibt es noch kleinere Betriebe mit nicht mehr als 2 Gehülfen, die entweder mit Dampf oder Thierkraft arbeiten. Dies sind die sogenannten Decoupeure und Bandsäger, dieselben schneiden für die Stuhlmacher und Möbeltischler die geschweiften Holztheile aus.

Unter den 66 Stock- und Schirmmachern haben wir 10 Grossbetriebe mit 1268 männlichen und 213 weiblichen Gehülfen. Die 56 kleineren Betriebe besorgen das Ueberziehen und Reparieren der Schirme, während in den Grossbetrieben alles selbst angefertigt wird (Stock, Gestell, Beschlag und Ueberzug). Stock- und Schirm-Handel ist mit vielen Betrieben verbunden.

Gruppe XII. Nahrungs- und Genussmittel. Zahlreich sind die Bäcker, Schlachter und Tabacks- und Zigarrenfabriken. Erstere mit 276 Haupt- und 14 Nebenbetriebe

Grossbetriebe 89 mit 723 m. 142 w. Geh.
mit 2—5 Geh. 56 „ 210 m. 13 w. „
mit nicht mehr als 2 Geh. 131 „ 109 m. 3 w. „

Einige derselben betreiben die Bäckerei fabriktartig, einige auch mit Dampf. Die aufgeführten weiblichen Gehülfen sind wohl hauptsächlich Verkäuferinnen, in den mit fast jeder Bäckerei verbundenen Läden. Die Zahl der Lehrlinge ist überall verschwindend klein. In einigen Bäckereien wird nur eine gewisse Sorte von Brod gebacken.

Die Schlachter sind mit 408 Haupt- und 15 Nebenbetrieben vertreten, darunter 30 Grossbetriebe mit 400 Gehülfen. Unter den Gehülfen sind einige weibliche, dieselben besorgen den Ladenverkauf. In der Stadt wird in einem eigends dazu erbauten Schlachthause, vor den Thoren jedoch im Hause des Besitzers geschlachtet. Viele Schlachter

Statistik des Hamburgischen Staats, IX.

besorgen nur das Schlachten im Schlachthause für anderer Schlachter Rechnung, dazu gehören auch die sogenannten Ausnehmer. Ausserdem gibt es hier einige Grossbetriebe die nur für Export schlachten, hauptsächlich nach England. Es mag auffallen, dass mehr Schlachter als Bäcker vorhanden sind, die letzteren Betriebe sind aber umfangreicher als die der Schlachter, auch erfordern die letzteren nicht das grosse Betriebspersonal und umfangreiche Betriebsanlagen wie die ersteren. Ein Bäcker versorgt auch auf einem grösseren Umkreis Leute mit Brod, als ein Schlachter mit Fleisch. Ausserdem wird der Bedarf der Konsumenten vielfach von den Schlachtern geholt, während für die Bäcker noch Zwischenhändler (Brotträger) beschäftigt sind. Die Tabacks- und Zigarrenfabriken umfassen 421 Haupt- und 6 Nebenbetriebe,

Grossbetriebe 54 mit 728 Gehülfen
mit 2—5 Geh. 65 „ 251 „
unter 2 Geh. 302 „ 153 „

Die kleineren Betriebe sind auch hier überwiegend, während in den grossen Betrieben verhältnissmässig wenig Leute beschäftigt werden. Von den kleineren Betrieben arbeiten viele für die Grossbetriebe und Händler, sind aber trotzdem als selbständige Gewerke aufgeführt. Viele der kleineren Zigarrenmacher, welche für grössere Hamburgische Geschäfte arbeiten wohnen in Wandbeck und in Ottensen. Es arbeiten auch Frauen und Kinder jedoch sind wohl nicht alle Angaben richtig aufgefasst worden, da die kleineren Zigarrenarbeiter ihre mitbeschäftigten Frauen und Kinder nicht als Gehülfen gerechnet haben. Es sind nur 37 jüngere Personen im Alter von 14—16 Jahre, sieben im Alter von 12—14 und ein Knabe unter 12 Jahre als Gehülfen aufgegeben.

In einem Grossbetriebe werden hauptsächlich Zigaretten gemacht und das dazu gebrauchte Papier selbst angefertigt. Bei den Kleinbetrieben ist oft ein Handel mit Zigarren vorhanden. Mit den 104 Destillationen sind fast immer Schenkstuben verbunden. Die Destillateure fabriziren alle Sorten sprituöser Getränke und Liqueure, letztere werden in 10 Betrieben ausschliesslich fabrizirt. Unter den Müllern sind 48 Haupt- und 10 Nebenbetriebe und 16 Grossbetriebe mit 228 Gehülfen. Einige mahlen für eigene Rechnung andere für fremde. Erstere haben dann auch manchmal Getreide- und Mehlhandel. Von den Grossbetrieben benutzt einer Wasserkraft, die andern arbeiten mit Dampf. Die kleinern Betriebe arbeiten meistens mit Windkraft oder Thiergöpeln. Zu erwähnen sind noch die Konditoreien, mit 74 Betrieben, worunter vier Grossbetriebe, von welchen einer sehr bedeutend ist mit Zuckerwaaren und Chokolade. Mit allen ist ein Handel verbunden, mit einigen eine Gaststube. Die in der Uebersicht aufgeführten weiblichen Gehülfen haben meist nur den Verkauf und das Verpacken der Waaren zu besorgen.

Gruppe XIII: Bekleidung und Reinigung. In dieser Gruppe sind die Betriebe vielfach im Besitz weiblicher Geschäftsleiter. Es sind 4269 Näherinnen ermittelt, mit ausschliesslich weiblichen Gehülfen. Dieselben betreiben ihr Geschäft theils im Hause, theils in der Behausung der Kunden. Bei den

Schneidern sind 1892 Haupt- und sechs Nebenbetriebe vorhanden, darunter:
 Grossbetriebe 51 mit 816 m. und 184 w. Gehülfen,
 mit 2-5 Geh. 75 " 222 m. " 50 w. "
 unter 2 " 1776 " 429 m. " 56 w. "

Viele Schneider haben auch einen Handel mit Kleidungsstücken, vorzüglich in den grösseren Betrieben. Auch kleinere Meister arbeiten oft im Hause für grössere Betriebe und Handlungen, sind jedoch als selbstständig mitgezählt worden. Weibliche Gehülfen werden in Damengarderoben sowohl wie vereinzelt auch in Herrengarderobengeschäften beschäftigt. Mit einigen grossen Betrieben für Herrengarderoben ist auch die Fabrikation von Leibwäsche verbunden, und benutzen dieselbe daher viele weibliche Arbeitskräfte und Nähmaschinen. Am zahlreichsten sind die Schuhmacher mit 2,285 Hauptbetrieben mit 1,373 Gehülfen und 131 Lehrlingen. Die kleineren Betriebe sind überwiegend, da viele Schuhmacher selbstständig nur mit eigener Hand und in ihrer Wohnung für Rechnung grösserer Betriebe arbeiten. Es kommt auf 153 Einwohner ein Schuhmacher, da in der Regel derselbe nur auf einen kleinen Umkreis die Leute mit Fusszeug versieht. Den Schuhmachern wird stark Konkurrenz gemacht von den Handlungen mit fertigem ausländischen, gewöhnlich aber ordinären Fabrikatvorzüglich da dasselbe auswärts, oft fabrikartig angefertigt und deshalb zu niedrigerem Preise verkauft wird.

Unter den 17 Badeanstalten ist eine im Besitz einer Aktiengesellschaft, die sogenannte „Wasch und Badeanstalt“. In derselben ist ausser den Bädern, auch den kleineren Hausständen gegen geringe Vergütung, Gelegenheit gegeben, ihre Wäsche dort zu waschen oder waschen zu lassen.

Gruppe XII: Das Baugewerbe. Am zahlreichsten sind Maler vertreten mit 599 Haupt- und 17 Nebenbetrieben, darunter 20 Grossbetriebe mit 240 Gehülfen. Die sogenannten Lackierer sind nicht mit inbegriffen. Die Mehrzahl sind Haus- und Zimmermaler, während die eigentlichen Kunstmaler ohne Gehülfen arbeiten. Bei den Maurern- und Zimmerleuten ist zu bemerken, dass die Aufnahme im Winter stattgefunden hat, und deshalb die Zahl der Gehülfen verhältnissmässig geringe erscheint. In der Zahl der Betriebe mit höchstens zwei Gehülfen sind auch die sogenannten Haus-Maurer- und Zimmerleute mit enthalten, dieselben arbeiten gewöhnlich ohne Gehülfen, und befassen sich hauptsächlich mit der Reparatur schadhaft gewordener Gebäude. Bei den Bauunternehmern mag die Zahl der 34 Betriebe mit höchstens zwei Gehülfen auffallen, der Grund ist jedoch darin zu suchen, dass die Bauunternehmer meist wieder kleineren Maurer- und Zimmermeistern die Arbeit übertragen, und persönlich nur die Leitung und Aufsicht führen, und als Bauunternehmer also oft ohne Gehülfen arbeiten. Ein Grossbetrieb mit verschiedenen Werkstätten für einzelne Zweige des Baugewerbes ist in Händen einer Aktiengesellschaft.

Gruppe XV: Polygraphische Gewerbe. Von den Buchdruckereien sind 68 Haupt- und 9 Nebenbetriebe, darunter 34 Grossbetriebe mit 763 Gehülfen. Es werden hauptsächlich kommerzielle Arbeiten gedruckt. Bücher und Zeitschriften werden grösstentheils aus-

wärts gedruckt, weil sich in Hamburg nur einzelne Buchhändler mit Verlag beschäftigen. Einige Druckereien arbeiten für Zeitungen und haben auch theils die Herausgabe derselben. Mit einigen ist auch Steindruckerei und Lithographie verbunden. Von Kupferstichen sind fünf Betriebe mit zwei Gehülfen ermittelt. Einige Druckereien haben Gehülfen, welche das Kupferstechen besorgen. Die bei den Photographen aufgeführten weiblichen Gehülfen beschaffen das Retouchiren, manchmal auch die Aufnahme. Einige Photographen beschäftigen sich ausschliesslich mit der Aufnahme von Landschaften und Häusern.

Gruppe XVI: Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke. Zu erwähnen sind die Bildhauer mit 139 Haupt- und vier Nebenbetrieben, darunter elf Grossbetriebe mit 120 Gehülfen. Ihre Thätigkeit erstreckt sich auf fast alle Zweige der Bildhauerei sowohl in Holz wie auch in Stein. Ferner sind von Wichtigkeit die Graveure mit 51 Betrieben, darunter fünf Grossbetriebe mit 47 Personen. Dieselben schneiden meistens Monogramme und Stempel. Mit einigen dieser Betriebe ist auch eine Handlung verbunden.

Gruppe XVII: Handelsgewerbe. Diese Gruppe enthält der Bedeutung von Hamburgs Handel entsprechend, eine sehr bedeutende Zahl von Betrieben und die grösste Zahl von beschäftigten Personen. Sehr bedeutend ist der Handel mit dem Inlande. Es werden sowohl in Hamburg grössere Quantitäten von auswärts bezogen und nach dem Inlande in kleineren Posten befördert, als auch inländische Produkte in erheblichem Umfang nach auswärtigen, namentlich transatlantischen Plätzen vertrieben. Der Handel mit ganzen Schiffsloadungen wird hier nur von einigen Häusern betrieben. Im Uebrigen lässt sich, nach den bei der Gewerbe-Aufnahme gewonnenen Zahlen, wenig über diese Gruppe bemerken, da der Umfang und die Bedeutung der kaufmännischen Geschäfte keineswegs durch die Zahl der in denselben beschäftigten Personen ausgedrückt ist, auch wird eine erhebliche Zahl anderer Betriebe, namentlich in den Verkehrsgewerben durch die Handeltreibenden beschäftigt. Im Allgemeinen werden aber die über diese Gruppe erlangten Angaben, in Bezug auf Vollständigkeit und Zuverlässigkeit, den über andern Betrieben erlangten nicht gleich stehen, da theils mit vielen industriellen Betrieben Verkaufsgeschäfte verbunden, aber nicht immer als Nebengeschäfte verzeichnet sind und theils auch trotz vielfacher Hinweise in der Presse während der Aufnahmezeit, doch nicht alle Handelstreibende das Bewusstsein gewonnen haben werden, dass die für die Gewerbestatistik erlassenen Bestimmungen auch für die Handelsbetriebe massgebend sein sollten.

Gruppe XVIII: Verkehrsgewerbe. Am zahlreichsten ist das Fuhrwesen, 658 Betriebe, darunter 36 Grossbetriebe mit 477 Personen. Die kleineren Betriebe haben meistens Droschkenfuhrwerk, während die Grossbetriebe Wagen- und Equipagenvermietung, vielfach aber auch das Fortschaffen der Kaufmannsgüter, Baumaterialien u. s. w. beschaffen. Von den Omnibusbetrieben ist einer im Besitz einer Aktiengesellschaft, ebenso die 1875 vorhandenen Pferdeisenbahnen. Die Rhederei ist ein bedeutendes

Geschäft, genannt sind 31 Grossbetriebe mit 4 175 Gehülfen darunter 27 weibliche, letzere sind Aufwärtinnen auf den grösseren Passagierschiffen. Rhederei wird auch vielfach als Nebenerwerb, namentlich von Kaufleuten betrieben, ohne dass bei der Aufnahme hierüber Angaben zu erlangen gewesen sind. Am Besitz von Hamburgischen Seeschiffen ist daher eine weit grössere Anzahl von Personen betheiligt, als aus der vorliegenden Statistik zu erschen ist, auch die Zahl der auf denselben beschäftigten Personen ist durch die Gewerbestatistik nur zum Theil nachgewiesen, da die 443 im Jahre 1875 vorhandenen Seeschiffe, nach dem amtlichen Schiffsverzeichniss eine Besatzung von 8 129 Mann hatten.

Die Buggirgeschäfte besorgen das Schleppen von Seeschiffen und kleineren Fahrzeugen auf der Elbe und im Hafenvverkehr.

Der staatliche Quaibetrieb zerfällt in Quai und Quaispeicherbetrieb, die Zahl der beschäftigten Personen differirt zu verschiedenen Jahreszeiten sehr bedeutend, da dieselben vom Schiffsverkehr abhängig ist. Im Jahre 1875 wurden die seitdem noch erweiterten Quaianlagen von 1 426 Schiffen, meist Dampfschiffen benutzt, die zusammen einen Ladungsraum von 837 568 Registertons besassen.

Gruppe XIX: Beherbergung und Erquickung. Vorwiegend sind die Schenk- und Gastwirthe, 2 300 Haupt- und 19 Nebenbetriebe. Die Zahl der Gehülfen ist verschwindend klein, vorzüglich in den kleineren Betrieben, wo die Hausfrau gewöhnlich mitarbeitet, jedoch nicht als Gehülfn angegeben ist. Auch grosse Gastwirthschaftsbetriebe beschäftigen an einzelnen Tagen viele Personen als Aufwärt, welche durch die Gewerbestatistik nicht nachgewiesen sind, da dieselben zum Theil in der übrigen Zeit anderen Beschäftigungen obliegen. Die Schlaf- und Heuerbaase beherbergen die Seeleute, und besorgen zugleich die Anmusterung derselben auf den Schiffen und sind deshalb sowohl dem Seemann als auch den Schiffsbesitzern von Nutzen. In den Speisewirthschaften, welche bis auf eine Kleinbetriebe sind, wird Morgens, Mittag- und Abendbrot gereicht, oft sogar ohne eigentliche Schenkstube. Diese Wirthschaften werden auch von manchen Leuten, namentlich von Frauenzimmern als Nebenerwerb betrieben.

3. Die Gewerbebetriebe im Zollvereinsgebiet.

In den dem Zollgebiet angeschlossenen Gebiets-theilen sind 2 510 Betriebe ermittelt mit 5 455 beschäftigten Personen. Von sämmtlichen 43 922 Betrieben entfallen deshalb auf das Zollgebiet von hundert Betrieben 5,71, auf das Freihafengebiet 94,30 Betriebe und von den 110 330 überhaupt beschäftigten Personen sind unter 100 im Zollgebiet 4,94, im Freihafengebiet 95,06 thätig. Der Antheil des Zollgebiets am Gewerbebetrieb ist also fast um die Hälfte geringer, als der Antheil der betreffenden Bevölkerung, da die 1875 im Zollgebiet vorgefundenen 35 968 Personen 9,20% der überhaupt gezählten 388 618 Personen ausmachen. Unter den Betrieben mit höchstens 2 Gehülfen im Zollgebiet sind ermittelt 2 380 Betriebe, mit 3—5 Gehülfen 78 und mit mehr als 5 Gehülfen 52 Betriebe. Am zahlreichsten ist auch hier das Handelsgewerbe vertreten, nämlich 806 Betriebe mit 1 030 beschäftigten Personen. An grösseren Betriebe gibt es eine Kakesbäckerei in Eppendorf, eine Wagenfabrik im Billwärder Ausschlag, eine mechanische Weberei in Wohldorf eine Gummiwaarenfabrik in Barmbeck, zwei Glasfabriken in Bergedorf und eine Maschinenbauanstalt und eine chemische Fabrik in Billwärder an der Bille.

Für die Zollvereinsniederlage, ein Stück Zollgebiet innerhalb des Freihafengebiets, welches durch die Verbindungsbahn im unmittelbaren Zusammenhang mit dem deutschen Zollgebiet steht ist eine besondere Uebersicht nicht zusammengestellt worden.

Die daselbst befindlichen Betriebe sind meistens Zweiggeschäfte von im Freihafengebiet belegenen Betrieben, bis auf einige Werkstätten mit geringem Personal. Theilweise werden auch nur einige Artikel als Hauptgeschäft in der Niederlage geführt, während ganz andere in der im Freihafengebiet belegenen Hauptbetriebe deklariert sind. Auch werden die in den Filialen der Niederlage verwendeten Gehülfen zum grossen Theil auch in den Hauptbetrieben beschäftigt. Es ist deshalb schwer eine genaue Uebersicht zu machen, denn bei der sehr geringen Zahl der selbstständigen Geschäfte in der Niederlage, durch eine Zuzählung der Betriebe und der in denselben beschäftigten Personen zu den übrigen durch die Gewerbeaufnahme ermittelten Betriebe und Personen, ein durch viele Doppelzählungen gefälschtes Bild der gesammten Gewerbeverhältnisse entstehen würde.

F. Nessmann junr.

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Ueberhaupt Gewerbebetriebe		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
			Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge	
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gruppe I.										
Kunst- und Handlungsgärtnerei										
Zusammen	377	21	350	8	342	8	108	7	11	—
Gruppe II.										
Fischerei										
Zusammen	236	80	235	80	233	2	140	—	—	—
Gruppe IV. Industrie der Steine und Erden.										
1. Erden und Steine.										
Marmorwaarenfabriken	6	1	2	1	2	—	3	—	1	—
Steinhanereien	26	3	16	1	16	—	4	—	2	—
Gypsfigurenfabriken	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
3. Kalk, Cement und Trass.										
Cementfabriken	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Lehm- und Thonwaaren.										
Ziegeleien	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Töpfer und Ofenfabriken	205	—	186	—	186	—	40	—	21	—
Porzellanmaler	9	—	7	—	7	—	4	—	1	—
6. Glas.										
Glasfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glasschleifer und Stifter	7	1	7	1	7	—	3	—	1	1
Spiegelfabriken	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	273	10	219	3	219	—	54	—	26	1
Gruppe V. Metallverarbeitung.										
1. Edle Metalle.										
Gold- und Silberschmelzen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verfertiger von Gold- und Silberwaaren.	183	8	146	—	144	2	45	9	18	—
Tressenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münz- und Prägeanstalten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Uedle Metalle und Legirungen mit Ausschluss von Eisen.										
Zinngiesser	11	—	9	—	9	—	4	1	1	—
Kupferschmiede	53	—	42	—	42	—	15	—	8	—
Gelb- und Metallgiesser	39	2	20	—	20	—	10	—	2	—
Gürtler und Plattirer	31	2	29	1	29	—	9	—	4	—
3. Eisen und Stahl.										
Eisengiessereien	14	1	3	—	3	—	3	—	1	—
Klempner	341	3	282	2	278	4	107	—	68	—
Metallwaarenfabriken	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nagelschmiede	25	2	21	1	20	1	10	—	1	—
Schmiede	228	9	185	2	185	—	92	—	23	—
Schlosser	450	10	346	2	346	—	94	—	79	—
Feilenhauer	9	—	9	—	9	—	5	—	—	—
Messerschmiede	40	1	34	—	34	—	15	—	5	—
Werkzeugmacher	15	1	7	1	7	—	2	—	—	—
Nadelmacher	4	—	4	—	4	—	2	—	—	—
Drahtflechter	16	1	13	—	13	—	5	—	2	—
Zusammen	1 467	40	1 150	9	1 143	7	418	10	212	—

und der in denselben beschäftigten Personen.

2 Gehülfen				B. Betriebe mit mehr als 2 und mit nicht mehr als 5 Gehülfen														
Zahl der				Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge		Zahl der			Zahl der Betriebe im Besitz			
Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	als Hauptbetrieb	als Nebenbetrieb	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	einzelner Personen	wirtschaftlicher Gesellschaften und Genossenschaften	kommunaler Korporationen	des Staats	
																		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
—	—	—	17	11	18	—	55	2	6	—	—	—	—	16	1	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	1	2	—	8	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	2	—	2	—	5	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	2	—	3	—	6	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
—	—	—	1	3	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	6	—	7	—	15	—	3	—	—	—	—	5	1	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	—	2	—	9	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	16	4	18	—	51	1	7	—	—	—	—	14	2	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	19	3	18	—	43	4	13	—	—	—	—	19	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	—	2	—	6	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	8	—	8	—	19	—	12	—	—	—	—	8	—	—	—	
—	—	—	9	1	10	—	29	—	3	—	—	—	—	8	1	—	—	
—	—	—	2	1	3	—	9	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	38	1	39	—	98	—	50	—	—	—	—	37	1	—	—	
—	—	—	2	—	2	—	5	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	3	1	3	—	12	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	
—	—	—	38	1	38	—	103	—	32	—	—	—	—	38	—	—	—	
—	—	—	71	3	71	—	172	—	115	—	—	—	—	71	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	4	1	4	—	15	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	
—	—	—	5	—	5	—	13	—	4	—	—	—	—	5	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	203	13	204	2	529	4	238	—	—	—	—	201	2	—	—	

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr													
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeber beziehungsw. Uebernehmer				a. Am Tage der							
	als Hauptbetrieb	als Nebenbetrieb	Zahl der Betriebe				Geschäftsleiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs-Personal		Andere			
			einzelner Personen	Wirthschaftl. Gesellschaften und Genossenschaften	Kommunaler Genossenschaften	des Staats	männliche	weibliche	männliche	weibliche	über 16 Jahre		davon verheirathet	
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Gruppe I.														
Kunst- u. Handlungsgärtnerei Zus.	10	2	8	2	—	—	10	—	6	—	114	2	44	2
Gruppe II.														
Fischerei Zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gruppe IV. Industrie der Steine und Erden.														
1. Erden und Steine.														
Marmorwaarenfabriken	4	—	3	1	—	—	4	1	—	—	35	—	17	—
Steinhauereien	8	1	3	5	—	—	13	—	4	—	176	—	51	—
Gypsfigurenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Kalk, Cement und Trass.														
Cementfabriken	3	1	1	2	—	—	5	—	2	—	76	—	41	—
5. Lehm- und Thonwaaren.														
Ziegeleien	5	—	4	1	—	—	5	—	1	—	66	—	39	—
Töpfer und Ofenfabriken	13	—	10	3	—	—	15	1	—	—	196	—	115	—
Porzellanmaler	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	2	4	—
6. Glas.														
Glasfabriken	2	—	—	2	—	—	4	—	4	—	172	15	134	2
Glasschleifer und Stifter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spiegelfabriken	2	1	2	—	—	—	2	—	1	—	12	1	7	—
Zusammen	38	3	24	14	—	—	49	2	12	—	742	18	408	2
Gruppe V. Metallverarbeitung														
1. Edle Metalle.														
Gold- und Silberschmelzen	1	—	—	1	—	—	1	—	10	—	125	—	103	—
Verfertiger v. Gold- u. Silberw.	18	5	12	6	—	—	24	—	1	—	196	20	110	4
Tressenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münz- und Prägestalten	1	—	—	—	—	1	1	—	5	—	62	—	30	—
2. Unedle Metalle und Legirungen mit Ausschluss v. Eisen.														
Zinngiesser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kupferschmiede	3	—	2	1	—	—	6	1	2	—	48	—	27	—
Gelb- und Metallgiesser	10	1	8	2	—	—	16	1	2	—	116	—	60	—
Gürtler und Plattirer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Eisen und Stahl.														
Eisengiessereien	11	1	7	4	—	—	15	—	21	—	590	—	330	—
Klempner	21	—	19	2	—	—	21	1	11	—	282	—	103	—
Metallwaarenfabriken	3	—	2	1	—	—	4	1	3	—	60	2	30	—
Nagelschmiede	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	6	—	5	—
Schmiede	5	6	3	2	—	—	7	—	3	—	38	—	17	—
Schlosser	33	5	32	1	—	—	34	—	—	—	314	—	117	—
Feilenhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Messerschmiede	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	13	1	6	—
Werkzeugmacher	3	—	2	1	—	—	3	1	—	—	22	2	11	—
Nadelmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drahtflechter	2	—	1	1	—	—	3	—	—	—	13	—	4	—
Zusammen	114	18	90	23	—	1	139	5	58	—	1 885	25	953	4

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehülfen

A u f n a h m e													U m f a n g d e r H a u p t b e t r i e b e						
P e r s o n e n						G e s a m m t z a h l d e r b e s c h ä f t i g t e n P e r s o n e n a u s s e r G e s c h ä f t s l e i t e r n			D a r u n t e r s i n d L e h r l i n g e		I m D u r c h s c h n i t t d e s J a h r e s 1 8 7 5 b e s c h ä f t i g t e P e r s o n e n m i t A u s n a h m e d e r G e s c h ä f t s l e i t e r u n d d e s k a u f m ä n n l i c h u n d t e c h n i s c h g e b i l d e t e n A u f s i c h t s - u n d R e c h n u n g s - P e r s o n a l s				B e t r i e b e i n w e l c h e n ü b e r h a u p t m i t E i n s c h l u s s d e r G e s c h ä f t s l e i t e r b e s c h ä f t i g t s i n d				
1 4 b i s 1 6 J a h r e		1 2 b i s 1 4 J a h r e		u n t e r 1 2 J a h r e n		m ä n n - l i c h e	w e i b - l i c h e	z u - s a m m e n	m ä n n - l i c h e	w e i b - l i c h e	m ä n n - l i c h e	w e i b - l i c h e	u n t e r 1 0 P e r - s o n e n	1 1 b i s 5 0 P e r - s o n e n	5 1 b i s 2 0 0 P e r - s o n e n	2 0 1 b i s 1 0 0 0 P e r - s o n e n	ü b e r 1 0 0 0 P e r - s o n e n		
4 1	4 5	4 6	4 7	4 8	4 9	5 0	5 1	5 2	5 3	5 4	5 5	5 6	5 7	5 8	5 9	6 0	6 1		
13	—	—	—	—	—	133	2	135	19	—	140	4	7	3	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—		
3	—	—	—	—	—	38	—	38	3	—	41	—	2	2	—	—	—		
12	—	—	—	—	—	192	—	192	12	—	187	—	1	7	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	78	—	78	—	—	100	—	—	3	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	67	—	67	—	—	128	—	3	2	—	—	—		
9	—	—	—	—	—	205	—	205	9	—	190	—	6	6	1	—	—		
1	—	—	—	—	—	10	2	12	1	—	12	2	—	1	—	—	—		
12	3	1	—	—	—	189	18	207	17	—	225	14	—	—	2	—	—		
—	—	—	—	—	—	15	1	16	—	—	15	1	2	—	—	—	—		
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
39	3	1	—	—	—	794	21	815	42	—	898	17	14	21	3	—	—		
—	—	—	—	—	—	135	—	135	—	—	125	—	—	—	1	—	—		
9	—	—	—	—	—	206	20	226	51	—	188	24	11	6	1	—	—		
—	—	—	—	—	—	67	—	67	—	—	50	—	—	—	1	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1	—	—	—	—	—	51	—	51	1	—	61	—	—	3	—	—	—		
4	—	1	—	—	—	123	—	123	14	—	130	—	6	4	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8	—	—	—	—	—	619	—	619	23	—	600	—	1	6	4	—	—		
9	—	—	—	—	—	302	—	302	23	—	297	—	12	9	—	—	—		
1	—	—	—	—	—	64	2	66	1	—	84	2	1	2	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	6	—	1	—	—	—	—		
4	—	—	—	—	—	45	—	45	7	—	40	—	4	1	—	—	—		
25	—	2	—	—	—	341	—	341	76	—	327	—	21	12	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	13	1	14	1	—	13	1	2	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	22	2	24	1	—	20	2	3	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1	—	1	—	—	—	15	—	15	1	—	10	—	2	—	—	—	—		
62	—	4	—	—	—	2009	25	2034	199	—	1951	29	64	43	7	—	—		

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Ueberhaupt Gewerbebetriebe		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäfts- leiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge	
			als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gruppe VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.										
1. Maschinen und Werkzeuge.										
Nähmaschinenfabriken	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbauer	68	8	43	—	43	—	11	—	5	—
Gasapparatfabriken	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gasfitter und Mechaniker	239	51	192	5	192	—	58	—	27	—
Mühlenbauer	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Pumpen- und Blockmacher	20	—	19	—	19	—	12	—	5	—
2. Transportmittel mit Ausschluss von Lokomotiven.										
Stell- und Wagenmacher	102	4	84	1	83	1	44	—	12	—
Schiff- und Bootbauer	55	4	19	4	18	1	7	—	6	—
3. Schusswaffen.										
Büchsenmacher	14	—	13	—	13	—	3	—	1	—
4. Mathematische, physikalische und chemische Instrumente.										
Masstabverfertiger	2	—	2	—	2	—	1	—	—	—
Optiker	36	—	24	—	24	—	5	—	4	—
5. Zeitmessinstrumente.										
Uhr- und Gehäusemacher	172	1	157	1	156	1	65	—	28	—
6. Musikinstrumente.										
Harmonikafabriken	8	—	7	—	7	—	1	—	3	—
Instrumentenmacher	74	11	52	11	52	—	11	—	6	—
Klavierenmacher	21	—	18	—	18	—	1	—	—	—
Orgelbauer	6	—	6	—	6	—	2	—	2	—
7. Chirurgische Instrumente.										
Bandagisten	23	—	20	—	20	—	10	—	—	—
Zahntechniker	13	—	12	—	12	—	2	—	—	—
Zusammen	868	80	669	22	666	3	233	—	99	—
Gruppe VII. Chemische Industrie.										
1. Chemische Grossindustrie.										
Chemische Fabriken	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwefelsäurefabriken	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Chemische, pharmazeutische und photographische Präparate.										
Chemiker	14	—	14	—	14	—	1	—	—	—
3. Apotheken.										
Apotheker	57	—	33	—	33	—	26	—	3	—
4. Farbmateriale, mit Ausschluss der Theerfarbe; mit Einschluss der Thierkohle- und Filterfabriken.										
Dintefabriken	4	—	4	—	4	—	1	—	—	—
Farbeholzmüller	4	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Kohlenfilterfabriken	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Transport ..	92	3	53	—	53	—	30	—	3	—

und der in denselben beschäftigten Personen.

2 Gehülfen				B. Betriebe mit mehr als 2 und mit nicht mehr als 5 Gehülfen													
Zahl der			Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge		Zahl der			Zahl der Betriebe im Besitz			
Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	als	als	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	einzelner Personen	wirthschaftlicher Gesellschaften und Genossenschaften	kommunaler Korporationen	des Staats
			Hauptbetrieb	Nebenbetrieb														17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
—	—	—	3	—	3	—	14	—	4	—	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	7	1	9	—	15	—	13	—	—	—	—	5	2	—	—
—	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	22	31	22	—	69	—	16	—	—	—	—	22	—	—	—
—	—	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	1	9	—	28	—	6	—	—	—	—	9	—	—	—
—	—	—	12	—	14	—	16	—	29	—	—	—	—	10	2	—	—
—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7	—	9	—	20	—	10	—	—	—	—	5	2	—	—
—	—	—	10	—	10	—	26	—	12	—	—	—	—	10	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	—	6	—	18	—	3	—	—	—	—	6	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	3	—	7	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	83	34	90	—	229	3	94	—	—	—	—	76	7	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	2	—	6	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	19	—	19	—	69	—	7	—	—	—	—	19	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	21	—	21	—	75	—	9	—	—	—	—	21	—	—	—

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr													
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeber beziehungsw. Uebernehmer				a. Am Tage der							
	als	als	Zahl der Betriebe				Geschäftsleiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs-Personal		Andere			
	Hauptbetrieb	Nebenbetrieb	einzelner Personen	wirtschaftl. Gesellschaften und Genossenschaften	kommunaler Genossenschaften	des Staats	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche über 16 Jahre	weibliche über 16 Jahre	männliche davon verheirathet	weibliche davon verheirathet
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Gruppe VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.														
1. Maschinen u. Werkzeuge.														
Nähmaschinenfabriken	6	—	1	5	—	—	16	—	11	—	315	18	161	5
Maschinenbauer	18	7	11	7	—	—	27	—	40	—	714	—	290	—
Gasapparatfabriken	3	—	3	—	—	—	3	—	2	—	54	—	25	—
Gasfitter und Mechaniker	25	15	23	2	—	—	27	—	4	—	303	—	114	—
Mühlbauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pumpen- und Blockmacher	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	6	—	3	—
2. Transportmittel mit Anschluss von Lokomotiven.														
Stell- und Wagenmacher	9	2	5	4	—	—	17	—	51	—	669	—	363	—
Schiff- und Bootbauer	24	—	18	6	—	—	34	2	54	—	1 238	—	184	—
3. Schusswaffen.														
Büchsenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Mathemat., physikalische und chemische Instrumente.														
Masstabverfertiger	—	—	3	2	—	—	7	—	10	—	72	—	21	—
Optiker	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zeitmessinstrumente.														
Uhr- und Gehäusemacher	5	—	4	1	—	—	6	—	—	—	35	—	4	—
6. Musikinstrumente.														
Harmonikafabriken	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	6	—	2	—
Instrumentenmacher	16	—	15	1	—	—	17	—	29	—	705	—	436	—
Klavaturmacher	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	18	—	8	—
Orgelbauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Chirurgische Instrumente.														
Bandagisten	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	6	—	2	—
Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	116	24	87	29	—	—	160	2	202	—	4 141	18	1 613	5
Gruppe VII. Chem. Industrie.														
1. Chemische Grossindustrie.														
Chemische Fabriken	8	—	2	6	—	—	14	—	9	—	235	5	165	4
Schwefelsäurefabriken	1	3	—	1	—	—	3	—	1	—	11	—	9	—
2. Chemische, pharmazeutische u. photographische Präparate.														
Chemiker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Apotheken.														
Apotheker	5	—	5	—	—	—	5	—	—	—	32	2	4	—
4. Farbmateriale mit Ausschl. u. Theerfarben; mit Einschl. d. Thierkohle u. Filterfabriken														
Dintefabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Farbeholzschläger	3	—	—	3	—	—	7	—	6	—	47	—	3	—
Kohlenfilterfabriken	1	—	—	1	—	—	3	—	1	—	5	—	2	—
Transport	18	3	7	11	—	—	32	—	17	—	330	7	183	4

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehül fen																			
Aufnahme													Umfang der Hauptbetriebe						
Personen									Gesamtzahl der beschäftigten Personen ausser Geschäftsleitern		Darunter sind Lehrlinge		Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsleiter und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungspersonals		Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind				
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren				zusammen					unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen		
männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche		männliche	weibliche	männliche	weibliche	57	58	59	60	61		
2	—	1	—	—	—	329	18	347	6	—	294	18	1	3	2	—	—		
9	—	—	—	—	—	763	—	763	88	—	805	—	5	9	3	1	—		
—	—	—	—	—	—	56	—	56	9	—	53	—	2	1	—	—	—		
12	—	—	—	—	—	319	—	319	31	—	288	—	16	9	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	6	—	6	2	—	6	—	1	—	—	—	—		
3	—	—	—	—	—	723	—	723	—	—	969	—	3	4	1	1	—		
39	—	—	—	—	—	1331	—	1331	142	—	1296	—	8	10	4	2	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	82	—	82	15	—	85	—	1	4	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	35	—	35	5	—	33	—	5	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	6	—	1	—	—	—	—		
1	—	—	—	—	—	735	—	735	8	—	711	—	6	8	1	1	—		
—	—	—	—	—	—	18	—	18	3	—	18	—	1	1	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	7	—	7	—	—	7	—	1	—	—	—	—		
66	—	1	—	—	—	4410	18	4428	309	—	4571	18	51	49	11	5	—		
—	—	—	—	—	—	244	5	249	1	—	253	7	4	3	1	—	—		
—	—	—	—	—	—	12	—	12	—	—	10	—	—	1	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2	—	—	—	—	—	34	2	36	9	—	32	2	5	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	53	—	53	6	—	50	—	—	3	—	—	—		
1	—	—	—	—	—	7	—	7	—	—	6	—	1	—	—	—	—		
3	—	—	—	—	—	350	7	357	16	—	351	9	10	7	1	—	—		

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Ueberhaupt Gewerbebetriebe		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäfts- leiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge	
			als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Transport...	92	3	53	—	53	—	30	—	3	—
6. Explosivstoffe.										
Feuerwerker.....	3	—	3	—	3	—	2	—	—	—
7. Zündwaaren.										
Zündwaarenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Abfälle und künstliche Düngstoffe.										
Düngerfabriken	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	98	4	56	—	56	—	32	—	3	—
Gruppe VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.										
2. Leuchtstoffe und Seife.										
Lichtgiesser und Talgkocher	10	5	8	1	8	—	4	1	—	—
Seifen- und Parfümeriefabriken	29	8	13	3	13	—	4	1	—	—
Wachswaarenfabriken	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—
Gasfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Fette und Oele.										
Thranbrenner	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oelfabriken und Raffinerien	7	—	2	—	2	—	2	—	—	—
4. Harze und Firnisse.										
Oelfarben- und Lackfabriken	8	—	3	—	3	—	2	—	—	—
Asphaltkocher	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dachpappenfabriken	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Leimfabriken	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—
Wichsefabriken	4	—	4	—	4	—	2	—	—	—
Zusammen	72	14	34	4	34	—	16	2	—	—
Gruppe IX. Textilindustrie.										
2. Gespinnste und Gewebe aus Schafwolle und anderen Thierhaaren.										
Wollwäschereien	25	—	21	—	3	18	2	4	—	—
Wollgarnspinner	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pferdedeckenfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Webereien	25	1	22	1	22	—	2	1	—	—
Tuchbereiter	17	1	10	1	10	—	8	—	—	—
4. Gespinnste und Gewebe aus Baumwolle.										
Wattenfabriken	5	—	3	—	3	—	2	—	—	—
5. Bleichereien, Färbereien u. Appreturen, soweit sie vorstehend nicht unterzu- bringen sind.										
Färbereien und Druckereien	58	—	44	—	38	6	18	9	1	—
6. Gewebe und Geflechte aus Gummi und Haar.										
Haartuchweber	12	—	12	—	12	—	—	4	—	—
Transport...	146	2	112	2	88	24	32	18	1	—

und der in denselben beschäftigten Personen.

2 Gehülfen				B. Betriebe mit mehr als 2 und mit nicht mehr als 5 Gehülfen															
Zahl der				Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge		Zahl der			Zahl der Betriebe im Besitz				
Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	Zahl der	als	als	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	einzelner Personen	wirtschaftlicher Gesellschaf-ten und Ge-nossen-schaf-ten	kom-mu-naler Korpo-ratio-nen	des Staats	
				Haupt-betrieb	Neben-betrieb														12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
—	—	—	21	—	—	21	—	75	—	9	—	—	—	—	21	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	21	—	—	21	—	75	—	9	—	—	—	—	21	—	—	—	
—	—	—	—	2	4	2	—	8	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
—	—	—	—	4	4	5	—	10	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	3	—	3	—	13	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3	—	3	—	12	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	15	9	17	—	—	53	3	—	—	—	—	—	11	3	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3	—	3	—	4	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	3	—	1	1	—	—	—	
—	—	—	—	5	—	5	—	15	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	7	—	8	1	14	8	2	—	—	—	—	6	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
35	—	—	16	—	—	17	1	35	14	2	—	3	—	1	15	1	—	—	

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr													
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeber beziehungsw. Uebernehmer				a. Am Tage der							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe				Geschäfts- leiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs- Personal		Anderer			
			ein- zelner Per- sonen	wirth- schaftl. Gesell- schaften und Ge- nossen- schaften	kom- mu- naler Ge- nossen- schaften	des Staats	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	über 16 Jahre		davon verheirathet	
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	
Transport	18	3	7	11	—	—	32	—	17	—	330	7	183	4
6. Explosivstoffe. Feuerwerker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Zündwaaren. Zündwaarenfabriken	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
8. Abfälle u. künstl. Düngstoffe. Düngerfabriken	2	1	—	2	—	—	4	—	24	—	326	3	276	—
Zusammen	21	4	8	13	—	—	37	—	41	—	659	10	459	4
Gruppe VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.														
2. Leuchtstoffe und Seife. Lichtgiesser und Talgkocher. Seifen- u. Parfümeriefabriken Wachswaarenfabriken Gasfabriken	12	1	5	7	—	—	18	1	27	—	81	70	28	—
3. Fette und Oele. Thranbrenner Oelfabriken und Raffinerien	2	—	2	—	—	—	2	—	8	—	16	—	10	—
4. Harze und Firnisse. Oelfarben- und Lackfabriken Asphaltkocher Dachpappenfabriken Leimfabriken Wichsefabriken	2	—	1	1	—	—	3	—	2	—	15	—	1	—
Zusammen	23	1	13	9	—	1	31	1	101	—	1080	70	52	—
Gruppe IX. Textilindustrie.														
2. Gespinnste u. Gewebe aus Schafwolle und anderen Thier- haaren.														
Wollwäschereien	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	3	3	—
Wollgarnspinner	2	—	—	2	—	—	5	—	11	—	62	105	33	25
Pferdedeckenfabriken	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	8	10	1	1
Webereien	2	—	—	2	—	—	3	1	—	—	121	86	78	38
Tuchbereiter	2	—	1	1	—	—	4	—	2	—	17	5	6	—
4. Gespinnste und Gewebe aus Baumwolle.														
Wattenfabriken	2	—	2	—	—	—	2	—	1	—	10	12	2	1
5. Bleichereien, Färbereien u. Appreturen, soweit sie vorste- hend nicht unterzubringen sind.														
Färbereien und Druckereien	7	—	5	2	—	—	10	—	11	—	150	176	46	13
6. Gewebe und Geflechte aus Gummi und Haar.														
Haartuchweber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transport	18	—	11	7	—	—	27	1	25	—	371	397	169	78

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehülfen																		
Aufnahme												Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsleiter und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungspersonals		Umfang der Hauptbetriebe				
Personen						Gesamtzahl der beschäftigten Personen ausser Geschäftsleitern			Darunter sind				Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind					
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren		männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen	
männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	57	58	59	60	61	
3	—	—	—	—	—	350	7	357	16	—	351	9	10	7	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2	1	3	1	8	2	10	—	—	7	3	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	350	3	353	2	—	254	3	—	—	2	—	—	
3	—	2	1	3	1	708	12	720	18	—	612	15	11	7	3	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	108	70	178	2	—	75	56	3	9	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	986	—	986	—	—	758	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	24	—	24	—	—	23	—	—	2	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	18	—	18	1	—	18	—	1	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	33	—	33	—	—	30	—	5	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	13	—	13	—	—	12	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	1182	70	1252	3	—	916	56	9	13	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	4	—	—	—	—	3	3	6	—	—	4	4	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	75	109	184	3	—	64	109	—	—	2	—	—	
—	—	—	—	—	—	8	10	18	1	—	9	11	1	1	—	—	—	
—	1	—	—	—	—	121	87	208	—	—	121	87	—	1	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	19	5	24	—	—	20	5	1	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	11	12	23	—	—	11	12	1	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	2	—	—	—	—	165	178	343	3	—	175	195	1	4	2	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	7	—	—	—	—	402	404	806	7	—	404	423	5	8	5	—	—	

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Gewerbebetriebe Ueberhaupt		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäfts- leiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge	
			als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Transport ..	146	2	112	2	88	24	32	18	1	—
7. Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stickwaren.										
Strumpfwarenfabriken	4	—	4	—	4	—	2	—	—	—
Stickerinnen	77	—	77	—	77	1	7	2	1	1
Posamentiere	32	—	23	—	25	—	—	—	—	—
8. Seilerei und Reepschlägerei.										
Reepschläger	29	—	24	—	23	1	14	—	1	—
9. Betriebsstätten für Netze, Segel und Säcke.										
Segelmacher	44	3	38	1	38	—	10	—	4	—
Sackfabriken	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	336	7	281	3	178	103	65	20	7	1
Gruppe X. Papier und Leder.										
1. Papier und Papp.										
Papierfabriken	5	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Rouleauxmaler	13	—	13	—	13	—	5	—	1	—
2. Leder und Ledersurrogate.										
Gerbereien und Lederfabriken	69	5	49	3	49	—	5	—	1	—
3. Gummi- und Guttaperchawaaren.										
Gummiwaaren	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—
4. Buchbindereien u. Cartonnagefabriken.										
Buchbindereien	173	4	150	3	148	2	49	4	34	3
Carton- und Papparbeiter	32	3	25	3	24	1	6	2	2	—
Etuiabriken	9	—	5	—	5	—	1	—	—	—
5. Riemer-, Sattler- und Tapezierarbeiten.										
Sattler und Riemer	139	—	118	—	115	3	42	—	30	—
Rosshaarreiniger	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Peitschenfabriken	7	—	6	—	6	—	2	—	—	—
Tapezierer	403	8	371	3	362	9	71	4	73	1
Zusammen	859	20	739	12	724	15	182	10	141	4
Gruppe XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.										
1. Holzzurichtung und Konservirung.										
Holzschneidereien	36	5	14	1	14	—	6	—	—	—
Holzspan- und Jalonsiefabriken	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—
2. Glatte Holzwaaren.										
Pantoffelmacher	19	7	18	7	17	1	2	1	1	—
Leistenmacher	4	—	3	—	3	—	3	—	—	—
Kistenmacher	53	2	36	—	34	2	9	—	1	—
Billardtischler	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Transport .	119	14	73	8	70	3	20	1	2	—

und der in denselben beschäftigten Personen.

2 Gehülfen				B. Betriebe mit mehr als 2 und mit nicht mehr als 5 Gehülfen														
Zahl der			Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge		Zahl der			Zahl der Betriebe im Besitz				
Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	als	als	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	Webestühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	einzelner Personen	wirtschaftlicher Gesellschaften und Genossenschaften	kommunaler Korporationen	des Staats	
			Hauptbetrieb	Nebenbetrieb	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
35	—	—	16	—	17	1	35	14	2	—	3	—	1	15	1	—	—	
—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	—	—	3	—	3	—	7	2	3	—	11	—	—	3	—	—	—	
—	—	—	2	—	2	—	6	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	2	2	2	—	3	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	
52	7	1	23	2	24	1	51	16	12	—	14	—	1	22	1	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	6	1	6	2	24	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	
—	—	—	2	—	2	—	6	3	—	—	—	—	2	2	—	—	—	
—	—	6	11	—	9	2	24	2	13	—	—	—	—	11	—	—	—	
—	—	—	4	—	4	—	3	8	5	—	—	—	—	4	—	—	—	
—	—	—	3	—	2	1	9	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	
—	—	24	19	—	19	—	34	1	30	—	—	—	12	19	—	—	—	
—	—	—	2	—	2	—	4	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	61	20	4	21	1	47	—	35	—	—	—	4	18	2	—	—	
—	—	91	68	5	66	6	156	15	85	—	—	—	18	65	3	—	—	
—	—	—	10	—	13	—	8	—	2	—	—	—	—	7	3	—	—	
—	—	—	2	—	2	—	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	3	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
—	—	—	1	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	11	—	11	—	42	1	3	—	—	—	—	11	—	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	3	26	—	30	—	66	4	5	—	—	—	1	22	4	—	—	

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr													
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeberbeziehungs- Uebernehmer				a. Am Tage der							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe				Geschäfts- leiter		Kautmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs- Personal		Ander e			
			ein- zelner Per- sonen	wirt- schaftl. Gesell- schaften und Ge- nossen- schaften	kom- mu- naler Ge- nossen- schaften	des Staats	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	über 16 Jahre		Davon verheirathet	
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Transport...	18	—	11	7	—	—	27	1	25	—	371	397	169	78
7. Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stickwaaren.														
Strumpfwarenfabriken.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stickerinnen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posamentiere.....	3	—	2	1	—	—	4	—	2	—	28	13	10	—
8. Seiferei und Reepschlägerei.														
Reepschläger.....	3	—	3	—	—	—	3	—	1	—	27	—	16	—
9. Betriebsstätten für Netze, Segel und Säcke.														
Segelmacher.....	4	—	2	2	—	—	6	—	—	—	31	—	8	—
Sackfabriken.....	4	2	3	1	—	—	5	—	1	—	9	29	6	5
Zusammen	32	2	21	11	—	—	45	1	29	—	466	439	209	83
Gruppe X. Papier u. Leder.														
1. Papier und Pappe.														
Papierfabriken.....	3	—	2	1	—	—	4	—	—	—	23	2	7	—
Rouleauxmaler.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Leder und Ledersurrogate.														
Gerbereien und Lederfabriken	14	1	11	3	—	—	16	1	12	—	360	3	228	—
3. Gummi u. Guttapercha.														
Gummiwaaren.....	2	—	1	1	—	—	3	—	18	—	239	101	129	65
4. Buchbindereien und Karton- nagelabriken.														
Buchbindereien.....	12	1	9	3	—	—	15	—	4	—	69	19	14	1
Karton- und Papparbeiter...	3	—	3	—	—	—	3	—	—	—	12	17	1	—
Etuiabriken.....	1	—	1	—	—	—	1	—	2	—	8	2	2	—
5. Riemer-, Sattler- und Tape- zierarbeiten.														
Sattler und Riemer.....	2	—	2	—	—	—	2	—	1	—	12	—	3	—
Rosshaarreiniger.....	2	—	2	—	—	—	2	—	5	—	22	7	13	5
Peitschenabriken.....	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	3	—
Tapezierer.....	12	1	8	4	—	—	18	—	25	3	190	37	48	5
Zusammen	52	3	40	12	—	—	65	1	67	3	945	188	448	76
Gruppe XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.														
1. Holzzurichtung und Kon- servirung.														
Holzschneidereien.....	12	4	6	6	—	—	18	—	24	—	400	—	281	—
Holzspan- und Jalousiefabriken	2	—	1	1	—	—	3	1	1	—	11	4	5	2
2. Glatte Holzwaaren.														
Pantoffelmacher.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leistenmacher.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kistenmacher.....	6	2	6	—	—	—	6	—	—	—	39	—	19	—
Billardtischler.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transport.....	20	6	13	7	—	—	27	1	25	—	450	4	305	2

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehülfen															Umfang der Hauptbetriebe				
Aufnahme										Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsführer und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungs-Personals					Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind				
Personen						Gesamtzahl der beschäftigten Personen ausser Geschäftsleitern			Darunter sind Lehrlinge										
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren		männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen		
männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche		männliche	weibliche	männliche	weibliche	57	58	59	60	61		
6	7	—	—	—	—	402	404	806	7	—	404	423	5	8	5	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	30	13	43	—	—	24	13	1	2	—	—	—		
3	—	1	—	—	—	32	—	32	1	—	38	—	2	1	—	—	—		
3	—	—	—	—	—	34	—	34	13	—	38	—	3	1	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	10	29	39	—	—	11	36	2	2	—	—	—		
12	7	1	—	—	—	508	446	954	21	—	515	472	13	14	5	—	—		
4	—	—	—	—	—	27	2	29	—	—	28	2	2	1	—	1	—		
2	1	—	—	—	—	374	4	378	6	—	345	4	4	8	2	—	—		
9	6	—	—	—	—	266	107	373	—	—	271	127	1	—	—	—	—		
1	—	—	—	—	—	74	19	93	11	—	82	14	10	2	—	—	—		
—	2	—	—	—	—	12	19	31	—	—	12	18	2	1	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	10	2	12	—	—	12	2	—	1	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	13	—	13	2	—	10	—	2	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	27	7	34	3	—	19	7	—	2	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	10	—	10	3	—	10	—	1	—	—	—	—		
5	2	1	1	2	—	223	43	266	13	—	229	30	7	3	2	—	—		
21	11	1	1	2	—	1 036	203	1 239	37	—	1 018	204	29	18	4	1	—		
5	—	—	—	—	—	429	—	429	8	—	478	—	—	10	2	—	—		
—	—	—	—	—	—	12	4	16	1	1	18	5	2	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	39	—	39	3	—	38	—	6	—	—	—	—		
5	—	—	—	—	—	480	4	484	12	1	534	5	8	10	2	—	—		

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Gewerbebetriebe Ueberhaupt		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäfts- leiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge	
			als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Transport	119	14	73	8	70	3	20	1	2	—
Tischler	1 823	25	1 570	18	1 558	12	481	—	129	—
Möbeltischler	15	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Parquet- und Marqueteriefabriken	5	—	2	—	2	—	3	—	—	—
Stuhlmacher	154	—	131	—	131	—	51	—	3	—
3. Böttchereien.										
Ktörper	256	7	208	2	208	—	36	—	26	—
Bandreisser	28	2	28	2	28	—	7	—	—	—
4. Web- und Flechtwaaren aus Holz, Stroh, Bast und Einsen excl. Korb- macherwaaren.										
Besenbinder	11	—	11	—	9	2	4	—	1	—
Strohutfabriken	41	—	32	—	30	2	2	1	—	—
5. Korbmacherwaaren.										
Rohrflechter	23	—	20	—	19	1	5	—	—	—
Korbmacher	199	5	181	5	181	—	53	—	14	—
6. Dreh- und Schnitzwaaren.										
Drechsler	261	—	225	—	224	1	63	—	43	—
Bernsteinwaarenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hutfabrikfabriken	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
7. Korkschnidereien.										
Korkschnneider	11	—	9	—	9	—	5	—	2	—
8. Kämmen, Bürsten, Pinsel, Federposen.										
Bürstenbinder	60	—	51	—	49	2	14	1	8	—
Kammacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pinselmacher	5	—	4	—	4	—	—	—	—	—
9. Stücke, Regen- und Sonnenschirme.										
Stock- und Schirmfabriken	66	—	55	—	50	5	2	12	2	2
10. Holz- und Schnitzwaarenveredelung.										
Lackirer	66	—	56	—	56	—	11	—	10	—
Vergolder	53	—	48	—	47	1	17	—	9	—
Zusammen	3 201	53	2 706	35	2 677	29	774	15	249	2
Gruppe XII. Nahrungs- und Genuss- mittel.										
I. Vegetabilische Nahrungsstoffe.										
Müllereien	48	9	21	3	21	—	11	—	5	—
Bäckereien	276	14	131	12	127	4	99	3	10	—
Kakesbäckereien	8	2	3	1	3	—	1	—	—	—
Bonbonfabriken	11	—	10	—	10	—	2	—	—	—
Konditoreien	74	26	50	10	49	1	22	8	3	1
Zuckerwaarenfabriken	6	4	4	1	4	—	1	1	—	—
Stärkesyrupfabriken	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerfabriken (Raffinerien)	13	—	4	—	4	—	4	—	—	—
Transport ..	439	55	223	27	218	5	140	12	18	1

und der in denselben beschäftigten Personen.

2 Gehülfen				B. Betriebe mit mehr als 2 und mit nicht mehr als 5 Gehülfen															
Zahl der				Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge		Zahl der			Zahl der Betriebe im Besitz				
Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	als Hauptbetrieb	als Nebenbetrieb	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	Webestühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	einzeln-er Personen	wirthschaftlicher Gesellschaf-ten und Genossen-schaf-ten	kom-mu-naler Korpo-ration-en	des Staats		
																		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
—	—	3	26	—	30	—	66	4	5	—	—	—	1	22	4	—	—		
—	—	—	146	3	148	—	501	—	118	—	—	—	—	144	2	—	—		
—	—	1	2	—	3	—	10	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—		
—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
—	—	—	15	—	15	—	52	—	3	—	—	—	—	15	—	—	—		
—	—	—	32	1	32	1	60	—	65	—	—	—	—	31	1	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	3	—	5	—	9	1	—	2	—	—	1	2	1	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	2	—	2	—	3	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—		
—	—	—	10	—	9	1	35	—	2	—	—	—	—	10	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	22	—	22	—	57	—	24	—	—	—	—	22	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	7	—	7	—	26	1	4	—	—	—	—	7	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—		
—	—	7	1	—	2	—	—	4	1	—	—	—	2	—	1	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	7	—	7	—	22	—	7	—	—	—	—	7	—	—	—		
—	—	—	4	—	7	—	11	—	3	—	—	—	—	4	—	—	—		
—	—	11	280	4	292	2	865	10	237	2	—	—	4	270	10	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	11	2	11	—	36	2	3	—	—	—	—	11	—	—	—		
—	—	—	56	1	55	1	197	13	13	—	—	—	—	56	—	—	—		
—	—	—	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
—	—	—	1	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
—	—	—	10	3	9	1	27	5	4	—	—	—	—	9	1	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	2	—	2	—	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—		
—	—	—	5	—	5	—	19	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—		
—	—	—	86	6	84	2	292	22	20	—	—	—	—	85	1	—	—		

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr														
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeberbeziehungsw. Uebernehmer					a. Am Tage der							
	als Hauptbetrieb	als Nebenbetrieb	Zahl der Betriebe					Geschäftsleiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs-Personal		Andere			
			einzelner Personen	wirthsch. Gesellsch. und Genossenschaften	kom-munaler Genossenschaften	des Staats	männliche	weibliche	männliche	weibliche	über 16 Jahre		davon verheirathet		
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	
Transport.	20	6	13	7	—	—	27	1	25	—	450	4	305	2	
Tischler	107	4	99	8	—	—	119	—	4	—	1 154	2	423	—	
Möbeltischler	12	—	9	3	—	—	15	1	5	—	236	7	94	1	
Parquet- u. Marqueteriefabriken	2	—	1	1	—	—	4	—	3	—	58	—	35	—	
Stuhlmacher	8	—	7	1	—	—	9	—	—	—	80	—	37	—	
3. Böttchereien.															
Küper	16	4	16	—	—	—	16	—	1	—	135	—	—	—	
Bandreisser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. Webe- u. Flechtwaaren aus Holz, Stroh, Bast und Binsen excl. Korbmacherwaaren.															
Besenbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Strohutfabriken	6	—	5	1	—	—	8	—	19	3	18	34	14	1	
5. Korbmacherwaaren.															
Rohrflechter	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	3	—	—	
Korbmacher	8	—	7	1	—	—	9	1	3	—	104	1	45	—	
6. Dreh- und Schnitzwaaren.															
Drechsler	14	—	12	2	—	—	16	—	11	—	201	16	68	1	
Bernsteinwaarenfabriken	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	3	—	—	—	
Hutfabriken	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	6	—	5	—	
7. Korkschnidereien.															
Korkschnneider	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	20	—	7	—	
8. Käme, Bürsten, Pinsel, Federposen.															
Bürstenbinder	2	—	2	—	—	—	2	—	2	—	14	—	1	—	
Kammacher	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	16	—	12	—	
Pinselmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9. Stöcke, Regen- u. Sonnenschirme.															
Stock- und Schirmfabriken	10	—	5	5	—	—	17	—	123	7	1 064	196	314	42	
10. Holz- und Schnitzwaarenveredelung.															
Lackirer	3	—	3	—	—	—	3	—	—	—	29	—	—	—	
Vergolder	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	6	—	1	—	
Zusammen	215	14	186	29	—	—	252	3	197	11	3 598	264	1 361	47	
Gruppe XII. Nahrungs- und Genusmittel.															
I. Vegetabilische Nahrungstoffe															
Müllereien	16	4	9	7	—	—	26	1	13	—	214	—	102	—	
Bäckereien	89	1	87	2	—	—	90	1	—	—	711	137	10	1	
Kakesbäckereien	4	1	2	2	—	—	6	—	4	1	81	11	26	—	
Bonbonfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Konditoreien	14	13	10	4	—	—	16	2	1	—	99	40	1	1	
Zuckerwaarenfabriken	2	3	2	—	—	—	2	—	7	—	12	9	7	—	
Stärkesyrupfabriken	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	11	—	2	—	
Zuckerfabriken	4	—	1	3	—	—	7	—	19	—	303	—	88	—	
Transport.	130	22	111	19	—	—	149	4	46	1	1 431	197	236	2	

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehülfen															Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsleiter und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungs-Personals		Umfang der Hauptbetriebe				
Aufnahme											Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind										
Personen					Gesamtzahl der beschäftigten Personen ausser Geschäftsleitern			Darunter sind Lehrlinge													
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren		männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen				
44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61				
5	—	—	—	—	—	480	4	481	12	1	534	5	8	10	2	—	—				
18	—	—	—	—	—	1 176	2	1 178	60	—	1 106	2	61	46	—	—	—				
6	—	—	—	—	—	247	7	254	8	—	237	5	4	7	1	—	—				
—	—	—	—	—	—	61	—	61	—	—	62	—	—	1	1	—	—				
—	—	—	—	—	—	80	—	80	1	—	77	—	4	4	—	—	—				
10	—	—	—	—	—	146	—	146	37	—	138	—	11	5	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1	—	—	—	—	—	38	37	75	2	2	32	72	3	3	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	4	3	7	—	—	4	3	1	—	—	—	—				
2	—	—	—	—	—	109	1	110	5	—	103	3	3	5	—	—	—				
22	—	—	—	—	—	234	16	250	18	—	226	20	6	7	1	—	—				
—	—	—	—	—	—	4	2	6	—	—	4	2	1	—	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	7	—	1	—	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	20	—	20	—	—	19	—	1	1	—	—	—				
2	—	—	—	—	—	18	—	18	2	—	18	—	1	1	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	16	—	—	—	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
80	10	1	—	—	—	1 268	213	1 481	18	—	1 236	188	—	6	1	3	—				
2	—	—	—	—	—	31	—	31	6	—	34	—	1	2	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	6	—	6	3	—	5	—	1	—	—	—	—				
148	10	1	—	—	—	3 944	285	4 229	172	3	3 858	300	107	99	6	3	—				
1	—	—	—	—	—	228	—	228	5	—	220	—	8	8	—	—	—				
12	5	—	—	—	—	723	142	865	43	—	704	137	52	37	—	—	—				
1	—	2	—	—	—	88	12	100	—	—	77	9	—	4	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
5	—	—	—	—	—	105	40	145	13	—	91	40	10	4	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	19	9	28	6	—	21	8	1	1	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	13	—	13	2	—	10	2	—	1	—	—	—				
—	—	—	—	—	—	322	—	322	—	—	309	—	1	1	2	—	—				
19	5	2	—	—	—	1 498	203	1 701	69	—	1 432	196	72	56	2	—	—				

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Ueberhaupt Gewerbebetriebe		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäfts- leiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehringe	
			als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Transport...	439	55	223	27	218	5	140	11	18	1
Chokoladenfabriken	5	1	3	1	2	1	—	1	—	—
Kaffeesurrogatfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konservenfabriken	10	—	7	—	5	2	2	—	—	—
Senffabriken	5	2	4	—	3	1	1	—	—	—
2. Animalische Nahrungstoffe.										
Häringsräuchereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachtereien	408	15	292	5	286	6	189	7	13	—
Rossschlachter	5	—	4	—	4	—	1	—	—	—
Wurstmacher	30	—	22	—	20	2	24	1	—	—
Ausnehmer	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—
Schmalzraffinerien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Getränke.										
Wasserversorgung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralwasserfabriken	22	15	12	8	12	—	9	—	—	—
Malzfabriken	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Bierbrauer	18	4	6	—	6	—	7	—	—	—
Brennereien	20	8	8	1	8	—	7	—	—	—
Destillateure	104	19	90	12	85	5	53	5	3	—
Liqueurfabriken	10	2	6	2	6	—	2	—	—	—
Weinverlasser	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Essigfabriken	11	6	9	2	8	1	4	1	—	—
4. Taback.										
Taback- und Zigarrenfabriken	421	6	302	6	301	1	134	2	17	—
Zusammen	1 522	135	993	64	969	24	573	30	52	1
Gruppe XIII. Bekleidung und Reinigung.										
1. Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz.										
Näherinnen	4 269	23	4 263	23	—	4 263	—	35	—	5
Maschinennäher	11	8	6	8	6	—	—	4	—	2
Maschinennäherinnen	442	—	440	—	—	440	—	21	—	9
Wäschefabriken	22	2	10	2	10	—	2	10	—	—
Konfektionsgeschäfte	16	—	6	—	1	5	2	4	—	—
Schneider	1 902	8	1 776	5	1 774	2	384	46	45	10
Schneiderinnen	2 008	14	1 976	14	—	1 976	—	68	—	59
Blumenfabriken	16	—	5	—	5	—	—	3	—	3
Federnfabriken	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Putzmacherinnen	437	8	423	8	—	423	—	31	—	13
Hut- und Mützenmacher	125	2	106	2	103	3	19	9	12	1
Hasenhaarschneider	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—
Kürschner	84	2	73	2	72	1	19	7	4	1
Kravattenfabriken	10	—	7	—	3	4	—	2	—	1
Handschuhmacher und -Wäscher	35	—	35	—	18	17	6	4	—	1
Korsetzfabriken	10	—	9	—	2	7	—	3	—	—
2. Schuhmacherei.										
Schuhmacher	2 285	—	2 150	—	2 130	20	591	10	69	—
Stepper	25	—	25	—	25	—	6	10	—	2
Schuhrosettenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transport...	11 705	67	11 316	64	4 155	7 161	1 029	267	131	107

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr													
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeber beziehungsweise Uebernehmer				a. Am Tage der							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe				Geschäftsleiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs-Personal		Andere			
			einzelner Personen	wirthschaftl. Gesellsch. und Genossenschaften	kom-munaler Ge-nossenschaften	des Staats	männliche	weibliche	männliche	weibliche	über 16 Jahre		davon verheirathet	
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Transport...	130	22	111	19	—	—	149	4	46	1	1431	197	236	2
Chokoladenfabriken	2	—	1	1	—	—	4	—	16	8	48	133	36	12
Kaffeesurrogatfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konservenfabriken	3	—	2	1	—	—	4	—	9	—	52	58	14	35
Senffabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Animalische Nahrungsstoffe.														
Häringsräuchereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachtereien	30	4	23	7	—	—	35	—	33	—	313	35	75	—
Rossschlachter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wurstmacher	3	—	3	—	—	—	3	—	—	—	21	3	—	—
Ausnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalzraffinerien	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—	16	—	15	—
3. Getränke.														
Wasserversorgung	1	—	—	—	—	1	1	—	31	—	100	—	—	—
Mineralwasserfabriken	5	3	2	3	—	—	8	—	6	—	52	8	22	—
Malzfabriken	1	1	—	1	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Bierbrauer	10	3	3	7	—	—	17	—	20	—	378	5	93	1
Brennereien	10	2	8	2	—	—	10	—	51	1	374	43	203	12
Destillateure	1	5	1	—	—	—	1	—	2	—	12	4	2	—
Liqueurfabriken	2	—	2	—	—	—	2	—	1	—	9	5	2	—
Weinverlasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Essigfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Taback.														
Taback- und Zigarrenfabriken	54	—	41	13	—	—	70	—	53	—	524	106	173	—
Zusammen	253	40	198	54	—	1	307	4	271	10	3336	597	871	62
Gruppe XIII. Bekleidung und Reinigung.														
1. Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz.														
Näherinnen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—
Maschinennäher	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	5	—	—
Maschinennäherinnen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—
Wäschefabriken	10	—	4	6	—	—	14	5	16	—	27	245	6	30
Konfektionsgeschäfte	7	—	5	2	—	—	6	3	4	1	31	121	—	—
Schneider	51	2	41	10	—	—	59	2	80	1	732	179	187	13
Schneiderinnen	12	—	9	3	—	—	—	16	1	—	—	105	—	8
Blumenfabriken	7	—	5	2	—	—	9	—	16	—	8	78	2	6
Federnfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Putzmacherinnen	7	—	7	—	—	—	1	6	—	1	41	1	1	1
Hut- und Mützenmacher	8	—	4	4	—	—	12	—	5	—	111	41	46	4
Hasenhaarschneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kürschner	7	—	7	—	—	—	7	—	1	—	36	17	10	3
Kravattenfabriken	3	—	2	1	—	—	4	—	9	2	7	148	3	9
Handschuhmacher u. Wäscher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsetfabriken	1	—	—	1	—	—	3	—	7	3	6	76	4	6
2. Schuhmacherei.														
Schuhmacher	29	—	28	1	—	—	27	3	7	—	380	43	111	18
Stepper	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schubrosettenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transport ..	145	2	115	30	—	—	143	37	146	8	1340	1112	370	98

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehülfen

Aufnahme											Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsleiter und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungs-Personals		Umfang der Hauptbetriebe				
Personen						Gesamtzahl der beschäftigten Personen ausser Geschäftsleitern			Darunter sind Lehrlinge				Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind				
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren		männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen
44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
19	5	2	—	—	—	1498	203	1701	69	—	1432	196	72	56	2	—	—
—	2	—	—	—	—	64	143	207	2	—	42	124	1	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	61	58	119	1	—	50	94	—	2	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	2	—	—	—	—	353	37	390	12	—	424	40	18	11	1	—	—
—	—	—	—	—	—	21	3	24	—	—	18	3	3	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	19	—	19	—	—	17	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	131	—	131	—	—	126	—	—	—	1	—	—
2	—	—	—	—	—	60	8	68	—	—	59	8	3	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	6	—	1	—	—	—	—
4	—	1	—	—	—	403	5	408	—	—	363	5	—	7	3	—	—
2	—	—	—	—	—	427	44	471	9	—	467	69	3	5	2	—	—
—	—	—	—	—	—	14	4	18	—	—	10	2	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	10	5	15	—	—	9	5	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	1	6	1	1	—	620	108	728	56	—	813	155	27	26	1	—	—
70	10	9	1	1	—	3687	618	4305	149	—	3836	701	130	111	11	1	—
—	—	—	—	—	—	—	7	7	—	1	—	7	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	5	6	—	—	1	5	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	6	1	—	—	—	—
—	8	—	—	—	—	43	253	296	6	21	28	139	1	8	1	—	—
—	2	—	—	—	—	35	124	159	2	4	23	123	3	3	1	—	—
4	4	—	—	—	—	816	184	1000	24	9	936	202	26	22	2	1	—
—	5	—	—	—	—	1	110	111	—	11	—	90	9	3	—	—	—
1	14	—	—	—	—	25	92	117	4	31	24	95	3	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	11	—	—	—	—	1	53	54	—	23	1	43	6	1	—	—	—
4	—	—	—	—	—	120	41	161	20	—	123	43	2	6	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	37	17	54	3	2	33	12	6	1	—	—	—
1	—	—	—	—	—	17	150	167	2	1	7	150	—	1	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	13	79	92	1	—	6	100	—	—	1	—	—
10	—	—	—	—	—	397	43	440	15	—	418	49	21	7	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	44	—	—	—	—	1506	1164	2670	77	103	1600	1064	80	56	8	1	—

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Ueberhaupt Gewerbebetriebe		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäfts- leiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge	
			als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Transport...	11 705	67	11 316	64	4 155	7 161	1 029	267	131	107
3. Haar- und Barbpflege.										
Farbiere und Friseure	240	12	231	12	227	4	139	—	17	—
Friseurinnen	176	—	176	—	—	176	—	1	—	1
4. Reinigung.										
Badeanstalten	17	1	9	1	9	—	8	3	—	—
Bleicher und Wäscher	226	7	104	7	101	3	9	58	—	8
Wäscherinnen und Plätterinnen	2 279	15	2 264	12	—	2 264	—	99	—	11
Zusammen	14 643	102	14 100	96	4 492	9 608	1 185	428	148	127
Gruppe XIV. Baugewerbe.										
I. Bauunternehmer.										
Bauunternehmer	53	11	34	5	34	—	11	—	2	—
Erdarbeitübernehmer	15	—	9	—	9	—	4	—	—	—
2. Privatarchitekten, Zivilingenieure, Privatfeldmesser und Markscheider.										
Architekten	86	14	79	4	79	—	16	—	2	—
Ingenieure	64	1	62	1	62	—	1	—	—	—
3. Maurer.										
Maurer	322	6	252	2	252	—	51	—	7	—
4. Zimmerer.										
Zimmerer	227	10	136	3	136	—	39	—	8	—
5. Glaser.										
Glaser	129	10	120	10	116	4	52	—	13	—
6. Stubenmaler, Staffirer, Anstreicher, Weissbinder, Tüncher, Stubenbohrer.										
Gypser	20	—	18	—	18	—	4	—	—	—
Maler	599	17	549	4	546	3	120	1	61	—
Frotteure	4	—	4	—	4	—	4	—	—	—
7. Stuckateure.										
Stuckateure	10	—	10	—	10	—	1	—	—	—
8. Dachdecker (Ziegel- und Schiefer-).										
Schieferdecker	22	16	19	4	19	—	3	—	2	—
Strohdachdecker	23	—	23	—	23	—	2	—	—	—
II. Schornsteinfeger.										
Schornsteinfeger	56	—	47	—	46	1	18	—	21	—
Zusammen	1 630	85	1 362	33	1 354	8	326	1	116	—
Gruppe XV. Polygraphische Gewerbe.										
I. Schriftschneidereien und Giessereien, Holzschnitt-Ateliers.										
Notenstecher	7	—	6	—	6	—	2	—	—	—
Schriftgiesser	6	—	4	—	4	—	—	—	—	—
Xylographen	3	1	3	1	3	—	1	—	—	—
Transport...	16	1	13	1	13	—	3	—	—	—

und der in denselben beschäftigten Personen.

2 Gehülfen			B. Betriebe mit mehr als 2 und mit nicht mehr als 5 Gehülfen														
Zahl der			Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge		Zahl der			Zahl der Betriebe im Besitz			
Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	als	als	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	einzelner Personen	wirtschaftlicher Gesellschaften und Genossenschaften	kommunaler Korporationen	des Staats
			Hauptbetrieb	Nebenbetrieb	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
—	—	2237	244	1	218	35	555	201	101	40	—	—	218	235	9	—	—
—	—	—	9	—	8	1	28	2	2	—	—	—	—	9	—	—	—
—	—	—	5	—	5	—	15	7	—	—	—	—	—	5	—	—	—
—	—	—	65	—	64	1	33	194	—	31	—	—	—	65	—	—	—
—	—	—	11	—	—	11	1	34	—	1	—	—	—	11	—	—	—
—	—	2237	334	1	295	48	632	438	103	72	—	—	218	325	9	—	—
—	—	—	1	4	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	7	10	11	—	22	—	5	—	—	—	—	3	4	—	—
—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	16	1	16	—	52	—	10	—	—	—	—	16	—	—	—
—	—	—	25	2	24	2	82	—	15	—	—	—	—	24	1	—	—
—	—	—	6	—	6	—	18	1	2	—	—	—	—	6	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	30	10	30	3	84	—	17	—	—	—	—	27	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	4	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	8	—	7	1	27	—	11	—	—	—	—	8	—	—	—
—	—	—	97	31	99	6	303	1	61	—	—	—	—	89	8	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr													
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeber beziehungsw. Uebernehmer				a. Am Tage der							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe				Geschäfts- leiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs- Personal		Andere davon verheirathet			
			ein- zelner Per- sonen	wirth- schaftl. Gesell- schaften und Ge- nossen- schaften	kom- mu- naler Ge- nossen- schaften	des Staats	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Transport ..	145	2	115	30	—	—	143	37	146	8	1340	1112	370	98
3. Haar- und Bartpflege.														
Barbiere und Friseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friseurinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Reinigung.														
Badeanstalten	3	—	2	1	—	—	8	—	—	—	15	12	4	—
Bleicher und Wäscher	57	—	57	—	—	—	49	8	—	—	95	415	19	48
Wäscherinnen und Plätterinnen	4	3	4	—	—	—	—	4	—	—	1	23	1	4
Zusammen	209	5	178	31	—	—	200	49	146	8	1451	1562	394	150
Gruppe XIV. Baugewerbe.														
1. Bauunternehmer.														
Bauunternehmer	18	2	15	3	—	—	23	—	11	—	654	—	298	—
Erdarbeitübernehmer	5	—	5	—	—	—	5	—	13	—	1098	—	186	—
2. Privatarchitekten, Civil- ingenieure, Privatfeldmesser und Markscheider.														
Architekten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieure	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—	13	—	—	—
3. Maurer.														
Maurer	54	3	48	6	—	—	60	—	8	—	1155	—	482	—
4. Zimmerer.														
Zimmerer	66	5	60	6	—	—	72	—	12	—	1349	—	561	—
5. Glaser.														
Glaser	3	—	3	—	—	—	2	1	2	—	19	—	4	—
6. Stubenmaler, Staffirer, An- streicher, Weissbinder, Tüncher, Stubenbohrer.														
Gypser	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	20	—	12	—
Maler	20	3	18	2	—	—	21	1	1	—	240	1	129	—
Frotteure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Stuckateure.														
Stuckateure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Dachdecker (Ziegel- und Schiefer-).														
Schieferdecker	2	8	1	1	—	—	3	—	—	—	59	—	29	—
Strohdachdecker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Schornsteinfeger.														
Schornsteinfeger	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Zusammen	171	21	153	18	—	—	189	2	50	—	4613	1	1701	—
Gruppe XV. Polygraphische Gewerbe.														
I. Schriftschneidereien und Gießereien, Holzschnitt- Ateliers.														
Notensteher	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Schriftgießer	2	—	—	2	—	—	4	—	3	—	75	20	34	2
Xylographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transport	3	—	1	2	—	—	5	—	3	—	80	20	34	2

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehül fen																	
A u f n a h m e												Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsleiter und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungs-Personals		Umfang der Hauptbetriebe			
Personen						Gesamtzahl der beschäftigten Personen ausser Geschäftsleitern			Darunter sind Lehrlinge				Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind				
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren		männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen
männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
20	44	—	—	—	—	1 506	1 164	2 670	77	103	1 600	1 064	80	56	8	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	15	12	27	—	—	14	13	2	1	—	—	—
—	3	—	—	—	—	95	418	513	—	44	112	434	39	18	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	23	24	—	1	1	19	4	—	—	—	—
20	47	—	—	—	—	1 617	1 617	3 234	77	148	1 727	1 530	125	75	8	1	—
13	—	—	—	—	—	678	—	678	47	—	765	—	1	13	4	—	—
—	—	—	—	—	—	1 111	—	1 111	—	—	2 030	—	1	1	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	50	—	—	1	—	—	—
18	—	—	—	—	—	1 181	—	1 181	108	—	1 433	—	12	38	4	—	—
33	—	1	—	—	—	1 395	—	1 395	130	—	1 459	—	22	39	5	—	—
—	—	—	—	—	—	21	—	21	—	—	15	—	3	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	20	—	20	—	—	20	—	—	1	—	—	—
8	—	—	—	—	—	249	1	250	24	—	352	4	8	12	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	59	—	59	2	—	59	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	—	6	2	—	6	—	1	—	—	—	—
72	—	1	—	—	—	4 736	1	4 737	313	—	6 189	4	48	107	13	3	—
1	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	8	—	1	—	—	—	—
10	3	25	4	—	—	113	27	140	15	—	105	30	—	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	3	25	4	—	—	119	27	146	15	—	113	30	1	1	1	—	—

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Ueberhaupt Gewerbebetriebe		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
			Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäfts- leiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge	
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Transport ..	16	1	13	1	13	—	3	—	—	—
2. Buch-, Stein-, Kupfer-, Stahl- und Zink- druckereien und Liniranstalten.										
Buchdrucker	68	9	25	2	24	1	14	—	3	—
Kupferstecher	5	—	5	—	5	—	2	—	—	—
Linirer	19	8	16	—	16	—	7	2	3	—
Lithographen	43	7	26	2	24	2	11	—	6	—
Metallographen	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—
Steindrucker	56	11	40	5	40	—	17	—	14	—
4. Photographische Anstalten.										
Photographen	80	—	69	—	66	3	21	8	5	1
Zusammen	290	36	197	10	191	6	75	10	31	1
Gruppe XVI. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.										
Bildhauer	139	4	104	—	104	—	24	—	53	—
Ziseleure	3	—	2	—	2	—	1	—	—	—
Graveure	51	—	45	—	44	1	13	2	18	—
Modelleure	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—
Musterzeichner	7	—	5	—	3	2	—	—	—	—
Zusammen	202	4	158	—	155	3	38	2	71	—
Gruppe XVII. Handelsgewerbe.										
1. Waarenhandel (en gros und en detail).										
Handel mit:										
Vieh	105	6	94	2	93	1	3	—	—	—
Vögeln	9	2	9	2	7	2	1	—	—	—
Hunden	2	1	2	1	2	—	1	—	—	—
Blutegeln	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—
Därmen	12	7	8	3	8	—	1	—	—	—
Eiern	31	2	30	2	26	4	6	—	—	—
Mehl	20	6	19	4	17	2	5	—	1	—
Früchten und Grünwaaren	1 108	105	1 093	94	691	402	64	21	—	—
Blumen	55	8	54	6	27	27	8	1	—	—
Milch	486	17	468	14	397	71	109	31	1	1
Sämereien	13	5	11	2	11	—	5	1	—	—
Honig	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—
Getreide	35	25	26	7	25	1	10	—	—	—
Schmalz	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Steinkohlen	327	71	286	66	268	18	114	—	—	—
Baumaterialien	36	2	29	1	24	5	9	—	—	—
Holz	109	20	79	6	76	3	34	—	1	—
Eisenwaaren	94	9	71	7	68	3	30	—	17	—
Metallwaaren	10	—	7	—	7	—	5	—	1	—
Gold- und Silberwaaren	21	8	20	6	14	6	4	1	—	—
Brot	602	33	602	33	448	154	24	7	—	—
Bier	125	14	116	10	108	8	36	2	1	—
Pettwaaren	376	30	348	18	325	23	67	8	21	—
Transport ..	3 586	371	3 382	284	2 652	730	537	72	44	1

und der in denselben beschäftigten Personen.

2 Gehülfen				B. Betriebe mit mehr als 2 und mit nicht mehr als 5 Gehülfen															
Zahl der				Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge		Zahl der			Zahl der Betriebe im Besitz				
Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	als Hauptbetrieb	als Nebenbetrieb	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	Webestühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	einzelner Personen	wirthschaftlicher Gesellschaften und Genossenschaften	kommunaler Korporationen	des Staats		
																		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	9	1	12	1	21	—	15	—	—	—	—	5	4	—	—		
—	—	—	2	4	2	—	4	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—		
—	—	—	5	1	6	—	14	1	7	—	—	—	—	4	1	—	—		
—	—	—	8	5	9	—	23	—	6	—	—	—	—	7	1	—	—		
—	—	—	7	—	5	2	19	4	2	—	—	—	—	7	—	—	—		
—	—	—	31	11	34	3	81	6	33	—	—	—	—	25	6	—	—		
—	—	—	24	2	25	—	43	—	44	—	—	—	—	23	1	—	—		
—	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—		
—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	2	—	2	1	5	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—		
—	—	—	28	2	29	1	53	3	48	—	—	—	—	26	2	—	—		
—	—	—	5	3	6	—	17	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	2	2	2	—	9	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—		
—	—	—	1	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
—	—	—	7	9	9	—	21	—	3	—	—	—	—	5	2	—	—		
—	—	—	1	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		
—	—	—	17	1	17	—	47	11	2	—	—	—	—	17	—	—	—		
—	—	—	1	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		
—	—	—	4	6	7	—	13	—	3	—	—	—	—	1	3	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	22	5	27	—	86	—	2	—	—	—	—	17	5	—	—		
—	—	—	2	—	2	—	8	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—		
—	—	—	16	5	24	—	59	—	1	—	—	—	—	8	8	—	—		
—	—	—	16	2	18	—	42	—	15	—	—	—	—	14	2	—	—		
—	—	—	3	—	4	—	6	—	6	—	—	—	—	2	1	—	—		
—	—	—	1	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	8	2	9	—	31	—	1	—	—	—	—	7	1	—	—		
—	—	—	14	4	15	—	37	3	10	—	—	—	—	13	1	—	—		
—	—	—	120	46	146	—	388	15	43	—	—	—	—	94	26	—	—		

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr														
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeberbeziehungsw. Uebernehmer					a. Am Tage der							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe					Geschäfts- leiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs- Personal		Andere			
			ein- zelner Per- sonen	wirth- schaftl. Gesell- schaften und Ge- nossen- schaften	kom- mu- naler Kor- pora- tionen	des Staats	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	über 16 Jahre		Davon verheirathet		
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43		
Transport..	3	—	1	2	—	—	5	—	3	—	80	20	34	2	
2. Buch-, Stein-, Kupfer-, Stahl- und Zinkdruckereien und Linir- anstalten.															
Buchdrucker	34	6	22	12	—	—	56	1	149	—	532	49	137	6	
Kupferstecher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linirer	1	4	1	—	—	—	—	1	—	—	4	1	2	—	
Lithographen	12	4	8	4	—	—	16	—	10	—	171	37	50	1	
Metallographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Steindrucker	8	1	6	2	—	—	10	1	1	—	60	6	10	—	
4. Photographische Anstalten.															
Photographen	4	—	4	—	—	—	3	1	—	—	46	3	21	—	
Zusammen	62	15	42	20	—	—	90	4	163	—	893	116	254	9	
Gruppe XVI. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.															
Bildhauer	11	2	10	1	—	—	11	1	5	—	104	—	32	—	
Ziseleure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Graveure	5	—	2	3	—	—	8	—	2	—	38	4	10	—	
Modelleure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Musterzeichner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	16	2	12	4	—	—	19	1	7	—	142	4	42	—	
Gruppe XVII. Handelsge- werbe.															
I. Waarenhandel (en gros und en détail).															
Handel mit:															
Vieh	6	1	3	3	—	—	11	—	10	—	38	3	17	—	
Vögeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hunden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Blutegeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Därmen	2	2	2	—	—	—	2	—	8	—	6	—	3	—	
Eiern	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	8	—	1	—	
Mehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Früchten und Grünwaaren ..	8	2	6	2	—	—	11	2	19	—	42	1	14	—	
Blumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Milch	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	4	6	—	—	
Sämereien	1	2	1	—	—	—	1	—	6	—	14	—	10	—	
Honig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Getreide	5	12	2	3	—	—	8	—	14	—	98	—	22	—	
Schmalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Steinkohlen	19	—	11	8	—	—	26	1	18	—	231	—	141	—	
Baumaterialien	5	1	4	1	—	—	6	—	12	—	77	—	46	—	
Holz	14	9	4	10	—	—	28	—	36	—	136	—	82	—	
Eisenwaaren	7	—	4	3	—	—	10	—	47	—	51	—	13	—	
Metallwaaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gold- und Silberwaaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bier	1	2	1	—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—	
Fettwaaren	14	8	5	9	—	—	25	—	32	—	60	7	20	—	
Transport...	84	41	44	40	—	—	131	4	203	—	770	17	369	—	

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehülfen

Aufnahme											Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsleiter und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungs-Personals		Umfang der Hauptbetriebe				
Personen						Gesamtzahl der beschäftigten Personen ansser Geschäftsleitern			Darunter sind Lehrlinge				Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind				
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren		männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen
männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	57	58	59	60	61
11	3	25	4	—	—	119	27	146	15	—	113	30	1	1	1	—	—
32	—	1	—	—	—	714	49	763	94	—	706	51	10	21	3	—	—
2	—	—	—	—	—	6	1	7	3	—	6	1	1	—	—	—	—
15	1	—	—	—	—	196	38	234	35	—	201	30	4	8	—	—	—
7	1	—	—	—	—	68	7	75	16	—	67	9	5	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	46	3	49	1	—	46	3	3	1	—	—	—
67	5	26	4	—	—	1 149	125	1 274	164	—	1 139	124	24	34	4	—	—
11	—	—	—	—	—	120	—	120	29	—	118	—	7	4	—	—	—
3	—	—	—	—	—	43	4	47	11	—	32	4	2	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	163	4	167	40	—	150	4	9	7	—	—	—
2	—	—	—	—	—	50	3	53	—	1	52	—	4	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	15	—	15	1	—	16	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	8	—	8	1	—	8	—	1	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	63	1	64	16	—	60	1	7	1	—	—	—
1	—	—	—	—	—	5	6	11	1	—	11	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	20	—	20	1	—	30	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	112	—	112	2	—	119	—	2	2	1	—	—
—	—	—	—	—	—	219	—	219	1	—	202	—	9	9	1	—	—
1	—	—	—	—	—	90	—	90	1	—	87	—	1	4	—	—	—
1	—	—	—	—	—	173	—	173	5	—	167	—	6	7	1	—	—
1	—	—	—	—	—	99	—	99	16	—	90	—	3	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	5	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	—	98	7	105	15	—	68	11	11	3	—	—	—
15	—	—	—	—	—	988	17	1 005	60	1	915	12	47	34	3	—	—



I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Ueberhaupt Gewerbebetriebe		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als								
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäfts- leiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehringe		
			als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Transport	3 586	371	3 382	284	2 652	730	537	72	44	1	
Fischen und Thran	85	17	78	14	72	6	18	2	—	—	
Drogen	47	4	29	—	28	1	7	2	6	—	
Fleisch	39	13	31	3	29	2	17	—	—	—	
Eis	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	
Gest und Hefe	10	—	10	—	9	1	2	2	—	—	
Wildpret	66	1	58	1	46	12	19	7	2	—	
Kaffeebrenner	8	—	4	—	4	—	5	1	—	—	
Wein	268	20	190	11	180	10	198	3	25	—	
Zigarren	295	12	271	12	262	9	76	—	15	—	
Fellen und Leder	51	6	40	2	40	—	—	1	—	—	
Garnen	15	2	5	2	4	1	1	—	—	—	
Konfektionswaaren	104	18	86	2	29	57	6	30	6	11	
Weisswaaren und Wäsche	75	7	60	2	48	12	11	19	7	1	
Manufakturwaaren	279	6	167	—	152	15	61	14	47	1	
Möbelstoffen und Teppichen	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tuch	24	—	11	—	11	—	7	—	2	—	
Kleidern	121	10	109	10	88	21	38	10	3	1	
Hüten	16	8	16	8	8	8	—	—	—	—	
Strumpfwaaren	36	4	16	—	12	4	6	3	2	—	
Holländischen Waaren	372	54	357	35	86	271	5	91	5	23	
Leinen	64	7	35	2	30	5	16	3	8	—	
Shipchandlerartikeln	40	—	27	—	27	—	14	—	—	—	
Betten und Federn	12	5	11	—	10	1	4	1	—	—	
Handschuhen	29	1	28	1	13	15	1	9	—	1	
Künstlichen Blumen	12	—	8	—	3	5	1	3	—	—	
Stöcken und Schirmen	15	—	13	—	8	5	3	—	—	—	
Bürstenwaaren	8	3	8	3	5	3	—	—	—	—	
Chirurgischen Artikeln	7	—	4	—	4	—	—	—	—	—	
Meerschamwaaren	3	—	3	—	3	—	2	—	—	—	
Uhren	23	6	18	5	17	1	7	—	1	—	
Verschiedenen Produkten	203	24	185	19	142	43	21	2	—	—	
Krügeartikeln	388	52	388	52	247	141	18	10	—	—	
Petroleum	4	3	4	3	4	—	1	—	—	—	
Beleuchtungsgegenständen	5	—	4	—	4	—	2	—	—	—	
Krämerwaaren	749	50	587	50	546	41	283	9	194	—	
Schuhen und Stiefeln	19	26	15	21	14	1	—	—	—	—	
Schuhmacherartikeln	11	—	8	—	8	—	1	—	—	—	
Raritäten	6	8	6	8	6	—	—	—	—	—	
Farbwaaren	17	13	12	5	11	1	2	—	1	—	
Gummiwaaren	12	—	8	—	7	1	2	1	—	—	
Haaren	3	—	2	—	1	1	—	—	—	—	
Möbeln	91	37	84	17	70	14	23	—	—	—	
Korbwaaren	8	1	8	1	5	3	—	—	—	—	
Nähmaschinen	11	—	4	—	3	1	1	—	—	—	
Naturalien	12	2	10	1	9	1	1	—	—	—	
Parfümerien und Seifen	15	—	14	—	10	4	—	3	—	—	
Kunstsachen und Papier	163	—	123	—	115	8	30	4	6	—	
Glas und Steingut	142	—	132	—	87	45	12	5	—	—	
Glasperlen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kisten	2	—	2	—	2	—	1	—	—	—	
Pelzwaaren	22	2	16	—	13	3	—	—	—	—	
Spiegeln	1	2	1	2	1	—	2	—	—	—	
Galanterie- und Spielwaaren	78	34	51	25	33	18	2	8	3	2	
Tapeten	26	13	18	11	16	2	6	—	1	—	
Schleifsteinen	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
Wagen	6	—	5	—	4	1	—	—	—	—	
Ballast	4	—	4	—	3	1	2	—	—	—	
Kaufleute ohne nähere Angabe	3 681	59	3 371	47	3 135	236	816	44	256	3	
Transport	11 401	905	10 139	659	8 378	1 761	2 291	359	634	44	

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr													
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeberbeziehungsw. Uebernehmer				a. Am Tage der							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe				Geschäfts- leiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Ansichts- und Rechnungs- Personal		Andere			
			ein- zelner Per- sonen	wirt- schaftl. Gesell- schaften und Ge- nossen- schaften	kom- mu- naler Kor- pora- tionen	des Staats	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	über 16 Jahre		davon verheirathet	
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Transport..	84	41	44	40	—	—	131	4	203	—	770	17	369	—
Fischen und Thran	3	—	1	2	—	—	8	—	11	—	42	—	18	—
Droguen	14	1	—	14	—	—	29	—	51	—	87	7	27	—
Fleisch	1	4	1	—	—	—	1	—	1	—	5	—	1	—
Eis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gest und Hefe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wildpret	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaffeebrenner	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wein	33	2	21	12	—	—	47	3	68	—	147	13	72	2
Zigarren	10	—	4	6	—	—	18	2	40	—	42	—	15	—
Fellen und Leder	7	4	3	4	—	—	11	—	26	—	34	—	19	—
Garnen	6	—	2	4	—	—	11	—	52	—	28	22	9	14
Konfektionswaaren	12	4	5	7	—	—	20	1	125	2	93	26	26	2
Weisswaaren und Wäsche ..	9	1	5	4	—	—	14	3	87	—	33	14	10	5
Manufakturwaaren	48	5	19	29	—	—	79	2	246	13	246	10	39	2
Möbelstoffen und Teppichen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuch	8	—	2	6	—	—	17	2	37	—	43	—	4	—
Kleidern	3	—	3	—	—	—	3	—	6	—	17	—	4	—
Hüten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strumpfwaaren	11	—	4	7	—	—	21	—	57	—	75	7	18	—
Holländischen Waaren	2	12	1	1	—	—	3	—	15	1	8	—	2	—
Leinen	19	1	6	13	—	—	32	—	114	4	79	34	21	—
Shipchandlerartikeln	3	—	3	—	—	—	3	—	7	—	18	—	13	—
Betten und Federn	1	5	—	1	—	—	2	—	4	—	2	1	—	—
Handschuhen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Künstlichen Blumen	4	—	2	2	—	—	7	—	13	2	6	24	2	—
Stöcken und Schirmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürstenwaaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgischen Artikeln	1	—	—	1	—	—	2	—	3	—	3	3	—	—
Meerschamwaaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhren	2	1	—	2	—	—	5	—	6	—	5	—	4	—
Verschiedenen Produkten	11	2	9	2	—	—	13	—	29	—	68	41	35	2
Krügereiartikeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Petroleum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleuchtungsgegenständen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämerwaaren	46	—	29	17	—	—	63	—	166	—	284	257	90	41
Schuhen und Stiefeln	2	—	1	1	—	—	3	—	3	—	4	7	2	—
Schuhmacherartikeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raritäten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Farbwaaren	4	6	2	2	—	—	6	1	40	—	36	1	10	—
Gummiwaaren	1	—	—	1	—	—	2	—	3	—	3	—	2	—
Haaren	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	4	2	1
Möbeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korbwaaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nähmaschinen	3	—	3	—	—	—	3	—	12	1	32	4	—	—
Naturalien	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	5	4	—	—
Parfümerien und Seifen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunstsachen und Papier	18	—	12	6	—	—	23	1	61	—	78	11	27	1
Glas und Steingut	5	—	4	1	—	—	5	—	20	—	46	—	25	—
Glasperlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pelzwaaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spiegeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galanterie- und Spielwaaren ..	12	9	4	8	—	—	19	1	51	—	46	7	13	—
Tapeten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleifsteinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ballast	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaufleute ohne nähere Angabe	144	6	66	78	—	—	250	4	789	—	693	10	264	1
Transport ..	530	105	259	271	—	—	854	24	2 346	23	3 099	524	1 152	71

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehülfen													Umfang der Hauptbetriebe				
Aufnahme									Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsleiter und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungs-Personals				Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind				
Personen						Gesamtzahl der beschäftigten Personen ausser Geschäftsleitern			Darunter sind Lehrlinge								
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren		männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen
44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
15	—	—	—	—	—	988	17	1 005	60	1	915	12	47	34	3	—	—
—	—	—	—	—	—	53	—	53	5	—	48	—	—	3	—	—	—
2	—	—	—	—	—	140	7	147	45	—	111	7	5	9	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	4	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	12	—	12	—	—	12	—	—	1	—	—	—
6	—	—	—	—	—	221	13	234	47	—	268	13	20	13	—	—	—
3	—	—	—	—	—	85	—	85	19	—	72	—	6	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	60	—	60	5	—	63	—	5	2	—	—	—
3	—	—	—	—	—	83	22	105	15	—	58	23	2	3	1	—	—
6	—	—	—	—	—	224	28	252	46	1	185	29	5	6	1	—	—
4	—	—	—	—	—	124	14	138	26	—	132	10	4	5	—	—	—
22	—	1	—	—	—	515	23	538	45	1	468	38	26	22	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	85	—	85	21	—	74	—	4	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	23	—	23	7	—	17	—	3	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	—	141	8	149	34	1	93	7	4	7	—	—	—
1	1	—	—	—	—	24	1	25	7	—	15	1	1	1	—	—	—
3	—	—	—	—	—	196	38	234	46	3	131	52	12	7	—	—	—
—	—	—	—	—	—	25	—	25	2	—	23	—	2	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	1	7	1	—	5	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	19	26	45	2	3	19	26	1	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	3	9	—	—	6	3	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	13	—	13	3	—	15	—	2	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	98	41	139	8	—	89	24	5	6	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	458	257	715	109	—	343	251	33	10	3	—	—
—	—	—	—	—	—	7	7	14	2	—	14	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—	80	1	81	18	—	37	1	1	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	—	6	1	—	6	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	9	4	13	1	—	9	4	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	44	5	49	1	—	41	5	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	5	4	9	—	—	2	1	1	—	—	—	—
6	—	12	—	—	—	157	11	168	16	—	141	10	14	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	66	—	66	1	—	47	—	2	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	100	7	107	26	—	76	7	9	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	1	—	—	—	1490	10	1500	258	—	1 130	9	81	62	1	—	—
110	1	14	—	—	—	5 569	548	6 117	877	10	4 669	534	302	219	9	—	—

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Gewerbebetriebe Ueberhaupt		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäfts- leiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge	
			als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Transport...	11 401	905	10 139	659	8 378	1 761	2 291	359	634	44
2. Geld- und Kredithandel.										
Banquiers und Geldwechsler	118	26	77	9	76	1	24	—	3	—
Lotteriegeschäfte	142	33	126	29	123	3	35	—	2	—
3. Speditions- und Kommissionsgeschäfte.										
Kommissionsgeschäfte	249	97	180	48	180	—	12	—	3	—
4. Buch- Kunst- und Musikalienhandel.										
Buch- und Musikalienhandel	29	3	27	1	22	5	8	2	2	—
Zeitungsgeschäfte	146	7	141	7	81	60	6	1	1	—
Leihbibliotheken	11	9	9	8	8	1	1	—	—	—
5. Handelsvermittlung.										
Agenten	575	38	536	37	536	—	65	—	24	—
Makler	776	25	761	20	761	—	85	—	11	—
Schiffsmakler	64	—	45	—	45	—	14	—	3	—
7. Versteigerung, Verleihung, Engagements- vermittlung.										
Auktionatoren	10	7	10	7	10	—	3	—	—	—
Pfandgeschäfte	23	—	21	—	18	3	3	—	—	—
Nachweisungsgeschäfte	60	11	60	11	47	13	5	—	1	—
Zusammen	13 604	1 161	12 132	836	10 285	1 847	2 552	362	684	44
Gruppe XVIII. Verkehrsgewerbe.										
1. Landstrassen und Stadtverkehr.										
Fuhrwesen	658	30	562	27	557	5	146	—	—	—
Omnibusfuhrwesen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Pferdeeisentahn	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Güterbestatter	52	—	25	—	25	—	3	—	—	—
Dienstleute	37	—	37	—	37	—	—	—	—	—
2. Rhederei, Schifffahrt und Flösserei.										
Ewerführer	147	—	99	—	89	10	31	—	—	—
Jollenführer	123	—	123	—	123	—	—	—	—	—
Schiffer	207	1	203	—	203	—	26	—	—	—
Schiffsrheder	37	19	2	8	2	—	1	—	—	—
Quaitetrieb	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bugsirgeschäfte	16	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 282	62	1 051	35	1 036	15	207	—	—	—
Gruppe XIX. Beherbergung und Er- quickung.										
1. Beherbergung.										
Hotels und Gasthöfe	62	1	30	—	16	14	—	9	—	2
Logirhäuser aller Art und Vermietung ..	347	65	251	65	40	211	6	107	1	1
Schlaf- und Heuerbaase	50	—	49	—	44	5	6	12	—	—
2. Erquickung.										
Schank- und Gastwirthe	2 300	198	2 220	165	1 719	501	252	245	23	8
Restaurateure	95	4	49	4	43	6	18	13	—	—
Speisewirthe	108	14	102	14	25	77	—	21	—	—
Zusammen	2 962	282	2 701	248	1 887	814	282	407	24	11

und der in denselben beschäftigten Personen.

2 Gehülfen			B. Betriebe mit mehr als 2 und mit nicht mehr als 5 Gehülfen														
Zahl der			Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge		Zahl der			Zahl der Betriebe im Besitz			
Webstühle	Strumpfwebstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	als	als	männ-	weib-	männ-	weib-	männ-	weib-	Webe-	Strumpfwebstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	einzel-	wirth-	kom-	des
			Haupt-	Neben-	liche	liche	liche	liche	liche	liche	stühle							ner	schaft-	muna-	Staats
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
1	—	196	732	141	952	18	2 086	148	581	16	—	—	29	513	219	—	—
—	—	—	19	9	29	1	57	—	15	—	—	—	—	9	10	—	—
—	—	—	7	—	8	—	25	—	3	—	—	—	—	6	1	—	—
—	—	—	51	35	74	3	136	—	60	—	—	—	—	28	23	—	—
—	—	—	2	2	2	—	6	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	2	—	2	—	8	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	—	2	1	4	—	7	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	—	31	—	40	1	93	—	22	—	—	—	—	22	9	—	—
—	—	—	13	4	23	—	44	—	3	—	—	—	—	5	8	—	—
—	—	—	5	—	11	—	18	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	196	865	192	1 148	23	2 483	148	688	16	—	—	29	588	277	—	—
—	—	—	60	3	59	1	237	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	15	—	33	—	57	—	—	—	—	—	—	2	13	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	18	—	16	3	58	—	4	—	—	—	—	17	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	1	4	—	15	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
—	—	—	4	1	7	—	15	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	11	2	11	—	36	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	112	7	130	4	418	—	4	—	—	—	—	94	18	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	—	6	—	10	13	—	—	—	—	—	6	—	—	—
—	—	—	61	—	33	28	3	235	—	—	—	—	—	61	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	49	18	53	3	107	76	2	—	—	—	—	45	4	—	—
—	—	—	12	—	11	1	21	26	3	1	—	—	—	12	—	—	—
—	—	—	5	—	4	1	2	15	1	1	—	—	—	4	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	134	18	108	33	144	367	6	2	—	—	—	129	5	—	—

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr														
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeber beziehungsweise Uebernehmer					a. Am Tage der							
	als Hauptbetrieb	als Nebenbetrieb	Zahl der Betriebe					Geschäftsleiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs-Personal		Andere			
			einzelner Personen	wirthschaftl. Gesellschaften und Genossenschaften	kommunaler Korporationen	des Staats	männliche	weibliche	männliche	weibliche	über 16 Jahre		davon verheirathet		
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	
Transport ..	530	105	259	271	—	—	854	24	2 346	23	3 099	524	1 152	71	
2. Geld- und Kredithandel. Banqueurs und Geldwechsler. Lotteriegeschäfte	22 9	8 4	10 6	12 3	—	—	42 12	—	281 96	—	117 10	—	58 10	—	
3. Speditions- und Kommissionsgeschäfte. Kommissionsgeschäfte	18	14	1	17	—	—	37	2	100	—	80	—	34	—	
4. Buch- Kunst- und Musikalienhandel. Buch- und Musikalienhandel. Zeitungsgeschäfte	— — 3	— — —	— — 2	— — 1	— — —	— — —	— — 5	— — —	— — 13	— — —	— — 6	— — 4	— — 2	— — —	
Leihbibliotheken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. Handelsvermittlung. Agenten	8	1	2	6	—	—	14	—	35	—	26	—	16	—	
Makler	2	1	—	2	—	—	6	—	10	—	3	—	2	—	
Schiffsmakler	14	—	8	6	—	—	20	—	137	—	50	—	31	—	
7. Versteigerung, Verleihung, Engagementsvermittlung. Auktionatoren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfandgeschäfte	1	—	—	—	—	1	1	—	5	—	1	—	—	—	
Nachweisungsgeschäfte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	607	133	288	318	—	1	991	26	3 023	23	3 392	528	1 305	71	
Gruppe XVIII. Verkehrsgewerbe.															
1. Landstrassen und Stadtverkehr.															
Fuhrwesen	36	—	34	2	—	—	36	—	4	—	473	—	134	—	
Omnibusfuhrwesen	2	2	1	1	—	—	2	1	23	—	218	—	66	—	
Pferde-Eisenbahn	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	134	—	—	—	
Güterbestatter	12	—	4	8	—	—	26	—	46	—	244	—	103	—	
Dienstleute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Rhederei, Schifffahrt und Flösserei.															
Ewerführer	30	—	24	6	—	—	35	2	11	—	389	—	219	—	
Jollenführer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schiffer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schiffsrheder	31	10	8	21	—	2	34	1	332	—	3 795	27	853	—	
Quaibetrieb	2	—	—	—	—	2	2	—	83	—	675	—	443	—	
Bugsirgeschäfte	5	8	1	4	—	—	5	—	—	—	89	—	13	—	
Zusammen	119	20	72	43	—	4	141	4	507	—	6 017	27	1 831	—	
Gruppe XIX. Beherbergung und Erquickung.															
1. Beherbergung.															
Hotels und Gasthöfe	26	1	23	3	—	—	30	2	4	1	212	263	9	—	
Logirhäuser aller Art und Vermietung	35	—	34	1	—	—	21	16	—	—	11	288	—	—	
Schlaf- und Heuerbaase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Erquickung.															
Schank- und Gastwirthe	31	15	27	4	—	—	37	2	4	—	186	137	23	2	
Restaurateure	34	—	30	4	—	—	38	—	1	—	162	188	6	2	
Speisewirthe	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	
Zusammen	127	16	114	13	—	—	127	20	9	1	571	882	38	4	

und der in denselben beschäftigten Personen.

als fünf Gehülfen																	
A u f n a h m e												Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsleiter und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungs-Personals		Umfang der Hauptbetriebe			
Personen						Gesamtzahl der beschäftigten Personen ausser Geschäftsleitern			Darunter sind Lehrlinge				Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind				
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren		männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen
44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
110	1	14	—	—	—	5 569	548	6 117	877	10	4 669	534	302	219	9	—	—
3	—	—	—	—	—	401	—	401	26	—	151	—	8	13	1	—	—
5	—	3	—	—	—	114	—	114	8	—	81	—	6	3	—	—	—
3	—	—	—	—	—	183	—	183	42	—	142	—	7	11	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	33	4	37	—	—	20	4	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	63	—	63	16	—	58	—	6	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	13	—	13	1	—	3	—	2	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	189	—	189	23	—	52	—	4	10	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	6	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
138	1	18	—	—	—	6 571	552	7 123	993	10	5 182	538	337	260	10	—	—
—	—	—	—	—	—	477	—	477	1	—	447	—	30	4	2	—	—
—	—	—	—	—	—	241	—	241	—	—	218	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	142	—	142	—	—	140	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	290	—	290	—	—	242	—	3	7	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	—	409	—	409	45	—	410	—	12	18	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	—	—	—	—	—	4 148	27	4 175	78	—	4 012	28	6	13	4	7	1
—	—	—	—	—	—	758	—	758	—	—	620	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	89	—	89	—	—	93	—	3	2	—	—	—
30	—	—	—	—	—	6 554	27	6 581	124	—	6 182	28	54	46	9	9	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	219	264	483	13	36	237	281	3	23	—	—	—
—	—	—	—	—	—	11	288	299	—	—	11	262	24	11	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	—	—	—	—	195	138	333	1	1	250	147	17	14	—	—	—
4	2	—	—	—	—	167	190	357	1	25	186	197	14	20	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	6	1	—	—	—	—
12	3	—	—	—	—	592	886	1 478	15	62	684	893	59	68	—	—	—

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

R e k a p i t u -

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Ueberhaupt Gewerbebetriebe		A. Betriebe ohne Gehülfen oder mit nicht mehr als							
			Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge	
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gruppe I.										
Kunst- und Handelsgärtnerei	377	21	350	8	342	8	108	7	11	—
Gruppe II.										
Fischerei	236	80	235	80	233	2	140	—	—	—
Gruppe IV.										
Industrie der Erden und Steine	273	10	219	3	219	—	54	—	26	1
Gruppe V.										
Metallverarbeitung	1 467	40	1 150	9	1 143	7	418	10	212	—
Gruppe VI.										
Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	868	80	669	22	666	3	233	—	99	—
Gruppe VII.										
Chemische Industrie	98	4	56	—	56	—	32	—	3	—
Gruppe VIII.										
Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe	72	14	34	4	34	—	16	2	—	—
Gruppe IX.										
Textilindustrie	336	7	281	3	178	103	65	20	7	1
Gruppe X.										
Papier und Leder	859	20	739	12	724	15	182	10	141	4
Gruppe XI.										
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	3 201	53	2 706	35	2 677	29	774	15	249	2
Gruppe XII.										
Nahrungs- und Genussmittel	1 522	135	993	64	969	24	573	30	52	1
Gruppe XIII.										
Bekleidung und Reinigung	14 643	102	14 100	96	4 492	9 608	1 185	428	148	127
Gruppe XIV.										
Baugewerbe	1 630	85	1 362	33	1 354	8	326	1	116	—
Gruppe XV.										
Polygraphische Gewerbe	290	36	197	10	191	6	75	10	31	1
Gruppe XVI.										
Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	202	4	158	—	155	3	38	2	71	—
Gruppe XVII.										
Handelsgewerbe	13 604	1 161	12 132	836	10 285	1 847	2 552	362	684	44
Gruppe XVIII.										
Verkehrsgewerbe	1 282	62	1 051	35	1 036	15	207	—	—	—
Gruppe XIX.										
Beherbergung und Erquickung	2 962	282	2 701	248	1 887	814	282	407	24	11
Zusammen	43 922	2 196	39 133	1 498	26 641	12 492	7 260	1 304	1 874	192

und der in denselben beschäftigten Personen.
l a t i o n.

2 Gehülfen			B. Betriebe mit mehr als 2 und mit nicht mehr als 5 Gehülfen														
Zahl der			Zahl der Betriebe		Zahl der Geschäftsleiter		Zahl der Gehülfen		Zahl der Lehrlinge		Zahl der			Zahl der Betriebe im Besitz			
Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	als	als	männ-	weib-	männ-	weib-	männ-	weib-	Webstühle	Strumpfstühle	Nähmaschinen mit Trittbewegung	einzelner Personen	wirthschaftlicher Gesellschaften und Genossenschaften	kommunaler Korporationen	des Staats
			Hauptbetrieb	Nebenbetrieb	liche	liche	liche	liche	liche	liche								23	24	25	26	27	28	29
—	—	—	17	11	18	—	55	2	6	—	—	—	—	16	1	—	—
—	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	16	4	18	—	51	1	7	—	—	—	—	14	2	—	—
—	—	—	203	13	204	2	529	4	238	—	—	—	—	201	2	—	—
—	—	—	83	34	90	—	229	3	94	—	—	—	—	76	7	—	—
—	—	—	21	—	21	—	75	—	9	—	—	—	—	21	—	—	—
—	—	—	15	9	17	—	53	3	—	—	—	—	—	11	3	—	1
52	7	1	23	2	24	1	51	16	12	—	14	—	1	22	1	—	—
—	—	91	68	5	66	6	156	15	85	—	—	—	18	65	3	—	—
—	—	11	280	4	292	2	865	10	237	2	—	—	4	270	10	—	—
—	—	—	276	31	284	6	892	76	71	—	—	—	—	261	15	—	—
—	—	2237	334	1	295	48	632	438	103	72	—	—	218	325	9	—	—
—	—	—	97	31	99	6	303	1	61	—	—	—	—	89	8	—	—
—	—	—	31	11	34	3	81	6	33	—	—	—	—	25	6	—	—
—	—	—	28	2	29	1	53	3	48	—	—	—	—	26	2	—	—
1	—	196	865	192	1148	23	2483	148	688	16	—	—	29	588	277	—	—
—	—	—	112	7	130	4	418	—	4	—	—	—	—	94	18	—	—
—	—	—	134	18	108	33	144	367	6	2	—	—	—	129	5	—	—
53	7	2536	2604	375	2878	135	7074	1093	1703	92	14	—	270	2234	369	—	1

I. Endgültige Uebersicht der Gewerbebetriebe

Rekapitulation

Schluss.

Die Gewerbebetriebe in systematisch. Reihenfolge	C. Betriebe mit mehr													
	Zahl der Betriebe		Arbeitgeber beziehungsweise Uebernehmer				a. Am Tage der							
	als Haupt- betrieb	als Neben- betrieb	Zahl der Betriebe				Geschäfts- leiter		Kaufmännisch und technisch gebildetes Aufsichts- und Rechnungs- Personal		Andere			
			ein- zelner Per- sonen	wirth- schaftl. Gesell- schaften und Ge- nossen- schaften	kom- mu- naler Kor- pora- tionen	des Staats	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	über 16 Jahre		davon verheirathet	
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Gruppe I.														
Kunst- u. Handlungsgärtnerei . .	10	2	8	2	—	—	10	—	6	—	114	2	44	2
Gruppe II.														
Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gruppe IV.														
Industrie der Erden und Steine	38	3	24	14	—	—	49	2	12	—	742	18	408	2
Gruppe V.														
Metallverarbeitung	114	18	90	23	—	1	139	5	58	—	1 885	25	953	4
Gruppe VI.														
Maschinen, Werkzeuge, Instru- mente, Apparate	116	24	87	29	—	—	160	2	202	—	4 141	18	1 613	5
Gruppe VII.														
Chemische Industrie	21	4	8	13	—	—	37	—	41	—	659	10	459	4
Gruppe VIII.														
Industrie der Heiz- u. Leucht- stoffe	23	1	13	9	—	1	31	1	101	—	1 080	70	52	—
Gruppe IX.														
Textilindustrie	32	2	21	11	—	—	45	1	29	—	466	439	209	83
Gruppe X.														
Papier und Leder	52	3	40	12	—	—	65	1	67	3	945	188	448	76
Gruppe XI.														
Industrie der Holz- u. Schnitz- stoffe	215	14	186	29	—	—	252	3	197	11	3 598	264	1 361	47
Gruppe XII.														
Nahrungs- und Genusmittel . .	253	40	198	54	—	1	307	4	271	10	3 336	597	871	62
Gruppe XIII.														
Bekleidung und Reinigung . .	209	5	178	31	—	—	200	49	146	8	1 451	1 562	394	150
Gruppe XIV.														
Baugewerbe	171	21	153	18	—	—	189	2	50	—	4 613	1	1 701	—
Gruppe XV.														
Polygraphische Gewerbe	62	15	42	20	—	—	90	4	163	—	893	116	254	9
Gruppe XVI.														
Künstlerische Betriebe für ge- werbliche Zwecke	16	2	12	4	—	—	19	1	7	—	142	4	42	—
Gruppe XVII.														
Handelsgewerbe	607	133	288	318	—	1	991	26	3 023	23	3 392	528	1 305	71
Gruppe XVIII.														
Verkehrsgewerbe	119	20	72	43	—	4	141	4	507	—	6 017	27	1 831	—
Gruppe XIX.														
Beherbergung und Erquickung	127	16	114	13	—	—	127	20	9	1	571	882	38	4
Zusammen	2 185	323	1 534	643	—	8	2 852	125	4 889	56	34 045	4 751	11 983	519

und der in denselben beschäftigten Personen.
l a t i o n .

a l s f ü n f G e h ü l f e n

A u f n a h m e											Im Durchschnitt des Jahres 1875 beschäftigte Personen mit Ausnahme der Geschäftsleiter und des kaufmännisch und technisch gebildeten Aufsichts- und Rechnungs-Personals		Umfang der Hauptbetriebe				
Personen						Gesamtzahl der beschäftigten Personen ausser Geschäftsleitern			Darunter sind Lehrlinge				Betriebe in welchen überhaupt mit Einschluss der Geschäftsleiter beschäftigt sind				
14 bis 16 Jahre		12 bis 14 Jahre		unter 12 Jahren		männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	männliche	weibliche	unter 10 Personen	11 bis 50 Personen	51 bis 200 Personen	201 bis 1000 Personen	über 1000 Personen
männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche													50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
13	—	—	—	—	—	133	2	135	19	—	140	4	7	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	3	1	—	—	—	794	21	815	42	—	898	17	14	21	3	—	—
62	—	4	—	—	—	2009	25	2034	199	—	1951	29	64	43	7	—	—
66	—	1	—	—	—	4410	18	4428	309	—	4571	18	51	49	11	5	—
3	—	2	1	3	1	708	12	720	18	—	612	15	11	7	3	—	—
1	—	—	—	—	—	1182	70	1252	3	—	916	56	9	13	—	1	—
12	7	1	—	—	—	508	446	954	21	—	515	472	13	14	5	—	—
21	11	1	1	2	—	1036	203	1239	37	—	1018	204	29	18	4	1	—
148	10	1	—	—	—	3944	285	4229	172	3	3858	300	107	99	6	3	—
70	10	9	1	1	—	3687	618	4305	149	—	3836	701	130	111	11	1	—
20	47	—	—	—	—	1617	1617	3234	77	148	1727	1530	125	75	8	1	—
72	—	1	—	—	—	4736	1	4737	313	—	6189	4	48	107	13	3	—
67	5	26	4	—	—	1149	125	1274	164	—	1139	124	24	34	4	—	—
14	—	—	—	—	—	163	4	167	40	—	150	4	9	7	—	—	—
138	1	18	—	—	—	6571	552	7123	993	10	5182	538	337	260	10	—	—
30	—	—	—	—	—	6554	27	6581	124	—	6182	28	54	46	9	9	1
12	3	—	—	—	—	592	886	1478	15	62	684	893	59	68	—	—	—
788	97	65	7	6	1	39793	4912	44705	2695	223	39568	4937	1091	975	94	24	1

II. Uebersicht der in den Gewerbebetrieben

Die Gewerbebetriebe mit Umtriebsmaschinen in systematisch. Reihenfolge	1. In den Gewerbebetrieben mit nicht mehr als fünf Gehülfen															
	a. Durch Thier- kraft bewegte Um- triebs- maschi- nen		b. Durch Windkraft bewegte Umtriebs- maschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen						
	Zahl der Thiergöpel	Bock-Windmühlen	Holl. Windmühlen	Zahl der Betriebe	darunter			Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfessel in diesen Betrieben	Stationäre Maschinen			Transportable Maschinen			
					Zahl der Pferde- stärken	Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Pferde- stärken			Zahl der Betriebe mit stationären Ma- schinen	Zahl der in denselben befindlichen statio- nären Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Gruppe I.																
Kunst- und Handlgärtnererei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gruppe IV. Industrie der Erden und Steine.																
1. Steine und Erden.																
Marmorwaarenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinhauereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Kalk, Cement und Trass.																
Cementfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Lehm- und Thonwaaren.																
Ziegeleien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	12	—	—	—
Töpfer und Ofenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Glas.																
Glasfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	12	—	—	—
Gruppe V. Metallverarbeitung																
1. Edle Metalle.																
Gold- und Silberschmelzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold- und Silberwaaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münz- und Präganstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Uedle Metalle.																
Kupferschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3½	—	—	—
Gelbgiesser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Eisen und Stahl.																
Eisengiessereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallwaarenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	—	—	—
Messerschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	6½	—	—	—
Gruppe VI. Maschinen, Werkzeuge und Instrumente.																
1. Maschinen u. Werkzeuge.																
Maschinenbauer	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—
Nähmaschinenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gasapparatfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gasfitter und Mechaniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Transportmittel mit Ausschluss von Lokomotiven.																
Stell- und Wagenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiff- und Bootbauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Musikinstrumente.																
Instrumentenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—

benutzten Umtriebsmaschinen und Dampfkessel.

2. In den Gewerbebetrieben mit mehr als fünf Gehülfen																																						
a. Durch Tierkraft bewegte Umtriebsmaschinen	b. Durch Windkraft bewegte Umtriebsmaschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen				d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen												e. Durch Gaskraft bewegte Maschinen			f. Durch Heissluft bewegte Maschinen																
							Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Stationäre Maschinen				Transportable Maschinen																								
										Zahl der Betriebe der stationären Maschinen	Zahl der in denselben befindlichen stationären Maschinen	Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit Gaskraftmaschinen	Zahl der Gaskraftmaschinen	Zahl der Pferde-stärken derselben																				
Zahl der Betriebe	Bock-Windmühlen	Holl-Windmühlen	Zahl der Betriebe	Zahl der Pferde-stärken	Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Zahl der Betriebe der stationären Maschinen	Zahl der in denselben befindlichen stationären Maschinen	Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit Gaskraftmaschinen	Zahl der Gaskraftmaschinen	Zahl der Pferde-stärken derselben	Zahl der Betriebe mit Heissluft-Maschinen	Zahl der Heissluft-Maschinen	Zahl der Pferde-stärken derselben																		
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39																	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	3	86	2	2	3	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
1	—	—	—	—	—	—	—	12	14	12	12	176	3	3	9	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	11	17	10	15	108	1	1	4	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	20	30	18	24	193	2	2	6	1	1	2	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	14	17	12	16	192	2	2	7	1	1	3	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	62	1	1	4	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	3	10	—	—	—	1	1	1	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	20	3	8	173	2	2	15	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	12	29	11	15	197	2	9	46	—	—	—	—	—	—																	
—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	3	4	80	1	1	6	—	—	—	—	—	—																	
1	—	—	—	—	—	—	—	44	84	39	53	654	8	15	78	2	2	4	—	—	—																	

II. Uebersicht der in den Gewerbebetrieben

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe mit Umtriebsmaschinen in systematisch. Reihenfolge	I. In den Gewerbebetrieben mit nicht mehr als fünf Gehülfen															
	a. Durch Thier- kraft bewegte Um- triebs- maschi- nen	b. Durch Windkraft bewegte Umtriebs- maschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen							
		Zahl der Thiergöpel	Bock- Windmühlen	Holl. Windmühlen	Zahl der Betriebe	darunter				Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Stationäre Maschinen			Transportable Maschinen	
						Zahl der Pferde- stärken	Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Pferde- stärken			Zahl der Betriebe mit stationären Ma- schinen	Zahl der in denselben befindlichen statio- nären Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Gruppe VII. Chem. Industrie.																
1. Chemische Grossindustrie.																
Chemische Fabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	15	—	—	—
Schwefelsäurefabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Apotheken.																
Apotheken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Farbwaaren mit Ausschluss der Theerfarben, m. Einschluss der Thierkohle.																
Farbemüller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Abfälle u. künstlicher Dünger.																
Düngerfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	15	—	—	—
Gruppe VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.																
2. Leuchtstoffe und Seife.																
Seifen- u. Parfümeriefabriken Gasfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Fette und Oele.																
Oelfabriken und Raffinerien ..	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	—	—	—
4. Harze und Firnisse.																
Oelfarben- und Lackfabriken .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	10	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	14	—	—	—
Gruppe IX. Textilindustrie.																
2. Gespinnste u. Gewebe aus Schafwolle und anderen Thier- haaren.																
Wollwäschereien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Wollgarnspinner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Webereien	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1	2	—	—	—
Tuchbereiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Gespinnste und Gewebe aus Baumwolle.																
Wattenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Bleichereien, Färbereien u. Appreturen, soweit sie vorste- hend nicht unterzubringen sind.																
Färbereien und Druckereien ..	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	4	4	3	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	5	5	5	—	—	—

benutzten Umtriebsmaschinen und Dampfkessel.

2. In den Gewerbebetrieben mit mehr als fünf Gehülfen																					
a. Durch Thierkraft bewegte Umtriebsmaschinen	b. Durch Windkraft bewegte Umtriebsmaschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen						e. Durch Gaskraft bewegte Maschinen			f. Durch Heissluft bewegte Maschinen				
								Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Stationäre Maschinen			Transportable Maschinen								
										Zahl der Betriebe mit stationären Maschinen	Zahl der in denselben befindlichen stationären Maschinen	Zahl der Pferdestärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen							Zahl der Maschinen	Zahl der Pferdestärken dieser Maschinen
Zahl der Betriebe	Bock- Windmühlen	Holl. Windmühlen	Zahl der Betriebe	Zahl der Pferdestärken	Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Pferdestärken	Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Zahl der Betriebe mit stationären Maschinen	Zahl der in denselben befindlichen stationären Maschinen	Zahl der Pferdestärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferdestärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit Gaskraftmaschinen	Zahl der Gaskraftmaschinen	Zahl der Pferdestärken derselben	Zahl der Betriebe mit Heissluft-Maschinen	Zahl der Heissluft-Maschinen	Zahl der Pferdestärken derselben
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
—	—	—	—	—	—	—	—	6	11	6	13	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	3	6	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	2	5	104	1	1	15	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14	32	12	25	354	1	1	15	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	3	4	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	1	7	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	7	16	7	15	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	2	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	8	11	5	6	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	8	11	5	6	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	15	22	11	13	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—

II. Uebersicht der in den Gewerbebetrieben

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe mit Umtriebsmaschinen in systematisch. Reihenfolge	I. In den Gewerbebetrieben mit nicht mehr als fünf Gehülfen															
	a. Durch Thier- kraft bewegte Um- triebs- maschi- nen		b. Durch Windkraft bewegte Umtriebs- maschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen						
	Zahl der Thiergöpel	Bock- Windmühlen	Holl. Windmühlen	Zahl der Betriebe	darunter				Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Stationäre Maschinen			Transportable Maschinen		
					Zahl der Pferde- stärken	Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Pferde- stärken			Zahl der Betriebe mit stationären Ma- schinen	Zahl der in denselben befindlichen statio- nären Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Gruppe X. Papier und Leder.																
1. Papier und Pappe.																
Papierfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1
2. Leder und Ledersurrogate.																
Gerbereien und Lederfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Gummi- und Guttapercha- waarenfabriken.																
Gummiwaarenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1
Gruppe XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.																
1. Holzzurichtung und Kenser- virung.																
Holzschneidereien	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	11	11	46	—	—	—
Holzspan- und Jalousiefabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Glatte Holzwaaren.																
Leistenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	5
Kistenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	2	9	1	1	2
Tischler	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	3	3	10	1	1	2
Möbeltischler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuhlmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Böttchereien.																
Küper	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—
4. Web- und Flechtwaaren aus Holz, Stroh, Bast und Eisen, excl. Korbmacherwaaren.																
Strohhatfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Dreh- und Schnitzwaaren.																
Drechsler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hutformfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	2
8. Käme, Bürsten, Pinsel und Federposen.																
Kammacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Stücke, Regen- und Sonnen- schirme.																
Stock- und Schirmfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1	—	—	—	—	—	—	—	21	21	17	17	68	4	4	14

benutzten Umtriebsmaschinen und Dampfkessel.

2. In den Gewerbebetrieben mit mehr als fünf Gehülfen																					
a. Durch Tierkraft bewegte Umtriebsmaschinen	b. Durch Windkraft bewegte Umtriebsmaschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen.						e. Durch Gaskraft bewegte Maschinen			f. Durch Heissluft bewegte Maschinen				
								Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Stationäre Maschinen			Transportable Maschinen								
			Zahl der Betriebe mit stationären Maschinen	Zahl der in denselben befindlichen stationären Maschinen	Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen			Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit Gaskraft	Zahl der Gaskraft-Maschinen	Zahl der Pferde-stärken derselben	Zahl der Betriebe mit Heissluft-Maschinen	Zahl der Heissluft-Maschinen	Zahl der Pferde-stärken derselben					
Zahl der Betriebe	Beck- Windmülinen	Holl. Windmülinen	Zahl der Betriebe	Zahl der Pferde-stärken	Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Pferde-stärken	Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Zahl der Betriebe mit stationären Maschinen	Zahl der in denselben befindlichen stationären Maschinen	Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit Gaskraft	Zahl der Gaskraft-Maschinen	Zahl der Pferde-stärken derselben	Zahl der Betriebe mit Heissluft-Maschinen	Zahl der Heissluft-Maschinen	Zahl der Pferde-stärken derselben
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	4	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	7	7	6	6	50	1	1	8	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	2	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	11	14	10	12	226	1	2	8	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	11	18	11	17	426	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	6	6	56	1	1	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	4	4	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	3	5	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	32	47	29	37	725	1	1	3	—	—	—	—	—	—

II. Uebersicht der in den Gewerbebetrieben

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe mit Umtriebsmaschinen in systematisch. Reihenfolge	I. In den Gewerbebetrieben mit nicht mehr als fünf Gehülfen																	
	a. Durch Thier- kraft bewegte Um- triebs- maschi- nen		b. Durch Windkraft bewegte Umtriebs- maschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen								
	Zahl der Thiergöpel	Bock- Windmühlen	Holl. Windmühlen	darunter						Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Stationäre Maschinen			Transportable Maschinen			
				Zahl der Betriebe	Zahl der Pferde- stärken	Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Pferde- stärken	Zahl der Betriebe mit stationären Ma- schinen			Zahl der in diesen stationären Ma- schinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		
Gruppe XII. Nahrungs- und Genussmittel.																		
I. Vegetabilische Nahrungs- mittel.																		
Müllereien	3	—	20	1	30	1	2	30	2	3	2	2	55	—	—	—		
Bäckereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kakesbäckereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Stärkesyrupfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zuckerfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Chocoladenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	—	—		
Kaffeesurrogatfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Konservenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	—	—	—		
Senffabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2. Animalische Nahrungsstoffe.																		
Schlachtereien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—		
Wurstmachereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schmalzraffinerien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3. Getränke.																		
Wasserversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	6	—	—	—		
Mineralwasseranstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Malzfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bierbrauereien	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	5	—	—	—		
Brennereien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	—	—		
Destillateure	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	—	—	—		
Essigfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4. Taback.																		
Taback- u. Zigarrenfabriken ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	—	—		
Zusammen	3	—	20	1	30	1	2	30	14	15	14	14	82	—	—	—		
Gruppe XIII. Bekleidung und Reinigung.																		
I. Wäsche, Bekleidung u. Putz.																		
Wäschefabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hut- und Mützenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kürschner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4. Reinigung.																		
Badeanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	1	1	2	—	—	—		
Bleicher und Wäschereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	1	1	2	—	—	—		
Gruppe XIV. Baugewerbe.																		
I. Bauunternehmer.																		
Erdbauunternehmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3. Maurer.																		
Maurer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Transport	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

benutzten Umtriebsmaschinen und Dampfkessel.

2. In den Gewerbebetrieben mit mehr als fünf Gehülfen

a. Durch Thierkraft bewegte Umtriebsmaschinen		b. Durch Windkraft bewegte Umtriebsmaschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen						e. Durch Gaskraft bewegte Maschinen			f. Durch Heissluft bewegte Maschinen			
Zahl der Betriebe	Bock-Windmühlen	Holl. Windmühlen	Zahl der Betriebe	Zahl der Pferde- stärken	darunter			Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Stationäre Ma- schinen			Transportable Maschinen			Zahl der Betriebe mit Gaskraft- Maschinen	Zahl der Gaskraft- Maschinen	Zahl der Pferde- stärken derselben	Zahl der Betriebe mit Heissluft-Maschinen	Zahl der Heissluft- Maschinen	Zahl der Pferde- stärken derselben
					Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Pferde- stärken			Zahl der Betriebe mit stationären Ma- schinen	Zahl derin denselben befindlichen statio- nären Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe transportablen mit Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen						
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
—	—	—	—	2	80	2	8	80	12	20	12	19	689	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	3	4	53	—	—	2	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	5	62	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	3	18	240	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	2	17	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	1	5	680	1	2	12	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	13	8	9	75	1	1	7	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	19	8	22	315	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	2	3	11	2	2	8	—	—	—	—	—
2	—	1	2	80	2	8	80	58	107	55	99	221	4	5	27	3	3	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	7	7	15	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	16	21	11	11	35	1	1	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	21	1	4	24	3	17	290	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	23	2	5	26	4	18	292	—	—	—	—	—

II. Uebersicht der in den Gewerbebetrieben

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe mit Umtriebsmaschinen in systematisch. Reihenfolge	I. In den Gewerbebetrieben mit nicht mehr als fünf Gehüfen																
	a. Durch Thier- kraft bewegte Um- triebs- maschi- nen		b. Durch Windkraft bewegte Umtriebs- maschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen							
	Zahl der Thiergöpel	Bock- Windmühlen	Holl- Windmühlen	Zahl der Betriebe	Zahl der Pferde- stärken	darunter			Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Betriebe in diesen Betrieben	Stationäre Ma- schinen			Transportable Maschinen			
						Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Pferde- stärken			Zahl der Betriebe mit stationären Ma- schinen	Zahl der in denselben befindlichen station- nären Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Transport	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. Zimmerer.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zimmerer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gruppe XV. Polygraphische Gewerbe.																	
1. Schriftschneidereien und -Giessereien.																	
Schriftgiesser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Buch-, Stein-, Kupfer-, Stahl- und Zinkdruckerei.																	
Buchdrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lithographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Steindrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gruppe XVII. Handels- gewerbe.																	
1. Waarenhandel (en gros & en détail).																	
Handel mit:																	
Getreide	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Steinkohlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Baumaterialien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	11	—	—	—	
Bier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eis	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	—	—	—	
Kaffeebrenner	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	2	6	—	—	—	
Wein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Produkten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krämerwaaren	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	1	6	3	3	6	
Kaufleute ohne nähere Angaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12	8	8	27	3	3	6	
Gruppe XVIII. Verkehrs- gewerbe.																	
1. Land- und Stadtverkehr.																	
Fuhrwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Güterverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Rhederei, Schifffahrt und Flösserei.																	
Ewerführer	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	16	16	242	—	—	—	
Rhederei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Quaibetrieb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	16	16	242	—	—	—	

benutzten Umtriebsmaschinen und Dampfkessel.

2. In den Gewerbebetrieben mit mehr als fünf Gehülfen																					
a. Durch Tierkraft bewegte Umtriebsmaschinen	b. Durch Windkraft bewegte Umtriebsmaschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen				d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen.								e. Durch Gaskraft bewegte Maschinen			f. Durch Heissluft bewegte Maschinen			
							mit Kesseln	in diesen Betrieben	Stationäre Maschinen				Transportable Maschinen								
									Zahl der Betriebe mit stationären Maschinen	Zahl der in denselben befindlichen stationären Maschinen	Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde-stärken dieser Maschinen						Zahl der Betriebe mit Gaskraft	Zahl der Gaskraft-Maschinen	Zahl der Pferde-stärken derselben	Zahl der Betriebe mit Heissluft-Maschinen	Zahl der Heissluft-Maschinen	Zahl der Pferde-stärken derselben
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
—	—	—	—	—	—	—	—	5	23	2	5	26	4	18	292	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	9	23	4	4	53	6	19	65	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14	46	6	9	79	10	37	357	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	11	15	10	13	64	1	1	2	2	2	4	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	19	1	1	2	1	1	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	2	4	1	1	2	1	1	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	20	24	17	20	90	3	3	6	3	3	5	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	2	14	2	2	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	2	8	1	1	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	2	2	14	2	2	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	3	4	43	1	1	8	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	19	22	12	14	102	6	6	20	—	—	—	1	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	7	12	7	12	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	8	13	8	13	179	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	28	330	28	157	21 585	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	58	2	3	36	1	55	220	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	45	413	45	185	21 874	1	55	220	—	—	—	—	—	—

II. Uebersicht der in den Gewerbebetrieben

Rekapitu-

Schluss.

Die Gewerbebetriebe mit Umtriebsmaschinen in systematisch. Reihenfolge	I. In den Gewerbebetrieben mit nicht mehr als fünf Gehülfen																
	a. Durch Thier- kraft bewegte Um- triebs- maschi- nen	b. Durch Windkraft bewegte Umtriebs- maschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen								
	Zahl der Thiergöpel	Bock-Windmühlen	Holl. Windmühlen	Zahl der Betriebe	darunter			Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Stationäre Ma- schinen			Transportable Maschinen				
					Zahl der Betriebe mit Tyrbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Pferde- stärken			Zahl der Betriebe mit stationären Ma- schinen	Zahl der in denselben befindlichen statio- nären Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe mit Maschinen	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Gruppe I. Kunst- und Handelsgärtnerei.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gruppe IV. Industrie der Erden und Steine	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	12	—	—	—	
Gruppe V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	6½	—	—	—	
Gruppe VI. Maschinen, Werkzeuge, Instru- mente	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—	
Gruppe VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	15	—	—	—	
Gruppe VIII. Industrie der Heiz- u. Leucht- stoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	14	—	—	—	
Gruppe IX. Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	5	5	5	—	—	—	
Gruppe X. Papier und Leder	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	
Gruppe XI. Industrie der Holz- u. Schnitz- stoffe	1	—	—	—	—	—	—	—	21	21	17	17	68	4	4	14	
Gruppe XII. Nahrungs- und Genussmittel	3	—	20	1	30	1	2	30	14	15	14	14	82	—	—	—	
Gruppe XIII. Bekleidung und Reinigung	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	1	1	2	—	—	—	
Gruppe XIV. Bangewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gruppe XV. Polygraphische Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gruppe XVII. Handelsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12	8	8	27	3	3	6	
Gruppe XVIII. Verkehrsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	16	16	242	—	—	—	
Zusammen	4	—	20	1	30	1	2	30	89	92	71	71	476½	8	8	21	

benutzten Umtriebsmaschinen und Dampfkessel.

l a t i o n.

2. In den Gewerbebetrieben mit mehr als fünf Gehülfen

a. Durch Thier- kraft bewegte Um- triebs- maschi- nen	b. Durch Windkraft bewegte Umtriebs- Maschinen		c. Durch Wasserkraft bewegte Umtriebsmaschinen					d. Durch Dampfkraft bewegte Umtriebsmaschinen						e. Durch Gas- kraft bewegte Maschinen			f. Durch Heiss- luft bewegte Maschinen				
								Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Stationäre Ma- schinen		Transportable Maschinen									
										Zahl der Betriebe der stationären Ma- schinen	Zahl der in denselben befindlichen statio- nären Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen							Zahl der Maschinen Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	
Zahl der Thiergöpel	Bock-Windmühlen	Holl. Windmühlen	Zahl der Betriebe	Zahl der Pferde- stärken	Zahl der Betriebe mit Turbinen	Zahl der Turbinen	Zahl der Pferde- stärken	Zahl der Betriebe mit Kesseln	Zahl der Dampfkessel in diesen Betrieben	Zahl der Betriebe der stationären Ma- schinen	Zahl der in denselben befindlichen statio- nären Maschinen	Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe mit transportablen Maschinen	Zahl der Maschinen Zahl der Pferde- stärken dieser Ma- schinen	Zahl der Betriebe mit Gaskraft- Maschinen	Zahl der Gaskraft- Maschinen	Zahl der Pferde- stärken derselben	Zahl der Betriebe mit Heissluft-Maschinen	Zahl der Heissluft- Maschinen	Zahl der Pferde- stärken derselben	
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	12	14	12	12	176	3	3	9	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	20	30	18	24	193	2	2	6	1	1	2	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	44	84	39	53	654	8	15	78	2	2	4	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	14	32	12	25	354	1	1	15	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	7	16	7	15	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	76	1	2	76	15	22	11	13	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	11	14	10	12	226	1	1	8	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	32	47	29	37	725	1	1	3	—	—	—	—	—	—
2	—	1	2	80	2	8	80	58	107	55	99	2211	4	5	27	3	3	4	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	16	21	11	11	35	1	1	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14	46	6	9	79	10	37	357	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	20	24	17	20	90	3	3	6	3	3	5	1	1	1
2	—	—	—	—	—	—	—	19	22	12	14	102	6	6	20	—	—	—	1	1	2
2	—	—	—	—	—	—	—	45	413	45	185	21874	1	55	220	—	—	—	—	—	—
12	—	3	3	156	3	10	156	328	893	284	529	26972	41	130	752	9	9	15	2	2	3

III. Die in den Gewerbebetrieben

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung.	Zahl der Haupt- betriebe	Masse- mühlen	Press- maschi- nen für Ziegel	Röhren- press- maschi- nen	Kalk- und Gypsöfen	Brennöfen für				Glasschmelzöfen		
						Ziegel	ordinäre Thon- waaren	feuerfeste Thon- waaren	Porzellan	Zahl	Hafen	
Gruppe IV. Industrie der Erden und Steine.												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
In den Betrieben mit nicht mehr als 5 Gehülfen												
5. Lehm- und Thonwaaren.												
Ziegeleien	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
O. M. Porzellanmaler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zusammen davon O. M. *)	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
In den Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen												
1. Steine und Erden.												
Marmorwaarenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinhauereten	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Kalk, Cement und Trass.												
Cementfabriken	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
5. Lehm- und Thonwaaren.												
Ziegeleien	3	1	7	3	—	6	1	—	—	—	—	—
O. M. Ziegeleien	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
O. M. Töpfer und Ofenfabriken	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
O. M. Porzellanfabriken	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. Porzellanfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
6. Glas.												
Glasfabriken	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
O. M. Glasfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Zusammen davon O. M.	18	2	7	3	4	8	4	5	3	6	3	34
	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	16

*) Die Betriebe, welche Arbeitsmaschinen aber keine Motoren benutzen sind mit O. M. bezeichnet.

III. Die in den Gewerbebetrieben ermittelten

(Fortsetzung).

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung. Gruppe VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente.	Zahl der Hauptbetriebe		Schweißöfen	Puddelöfen	Flammöfen für		Kupföfen	Tiegelöfen für		Konverters für Bessemerstahl	Zinköfen	Dampfhammer		Walzenstraps	Scheeren und Lochmaschinen	Fräsmaschinen	Schleifsteine	Hobel-, Säpung- und Stossmaschinen	Bohrmaschinen	Drehbänke	Sägearter	mit Sägeblättern	Kreissägen	Bandsägen	Holzhobelmaschinen	Holztrahmaschinen	Zinkschneide- u. Stammmaschinen	Drehbänke	
	1	2			Eisenguss	anderen Metallguss		Gussstahl	andere Metalle			Zahl	Ferdstärke																mit zusammen
1. Werkzeuge und Maschinen.																													
O. M. Nähmaschinenfabriken	1																												
O. M. Maschinenbauer	1																												
O. M. do.	7																												
O. M. Gasfitter und Mechaniker	10																												
4. Mathematische und physikalische Instrumente.																													
O. M. Optiker	2																												
6. Musikinstrumente.																													
O. M. Klaviaturmacher	1																												
Zusammen	22																												
davon O. M.	21																												
In den Betrieben mit nicht mehr als 5 Gehülfen																													
1. Maschinen und Werkzeuge.																													
O. M. Nähmaschinenfabriken	5																												
O. M. do.	3																												
O. M. Maschinenbauer	17																												
O. M. do.	4																												
O. M. Gasparatfabriken	3																												
O. M. Gasfitter und Mechaniker	2																												
O. M. do.	17																												
O. M. Pumpen- und Blockmacher	1																												
2. Transportmittel.																													
O. M. Stell- und Wagenmacher	3																												
O. M. Schiff- und Bootbauer	11																												
5. Zeiteinstrumente.																													
O. M. Uhr- und Gehäusemacher	1																												
6. Musikinstrumente.																													
O. M. Harmonikafabriken	1																												
O. M. Instrumentenmacher	2																												
O. M. Klaviaturmacher	2																												
7. Chirurgische Instrumente.																													
O. M. Bandagisten	1																												
Zusammen	73																												
davon O. M.	27																												
In den Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen																													
O. M. Nähmaschinenfabriken	5																												
O. M. do.	3																												
O. M. Maschinenbauer	17																												
O. M. do.	4																												
O. M. Gasparatfabriken	3																												
O. M. Gasfitter und Mechaniker	2																												
O. M. do.	17																												
O. M. Pumpen- und Blockmacher	1																												
2. Transportmittel.																													
O. M. Stell- und Wagenmacher	3																												
O. M. Schiff- und Bootbauer	11																												
5. Zeiteinstrumente.																													
O. M. Uhr- und Gehäusemacher	1																												
6. Musikinstrumente.																													
O. M. Harmonikafabriken	1																												
O. M. Instrumentenmacher	2																												
O. M. Klaviaturmacher	2																												
7. Chirurgische Instrumente.																													
O. M. Bandagisten	1																												
Zusammen	73																												
davon O. M.	27																												

Arbeitsmaschinen und Apparate.

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung Gruppe VII. Chemische Industrie.	Zahl der Hauptbetriebe	Poch- und Stampfwerke			Glasschmelzöfen	andere Mahlgänge	deutsche Mahlgänge	Hydraulische Pressen	Centrifugen	Massenmühlen
		Zahl	trockene Stempel	nasse Stempel						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
In den Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen										
I. Chemische Grossindustrie.										
Chemische Fabriken	3	1	5	—	2	13	4	3	2	—
Schwefelsäurefabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10
4. Farbewaaren, mit Ausschluss der Theerfarbe; mit Einschluss der Thierkohle- und Filterfabriken.										
Farbeholzmüller	3	—	—	—	—	4	10	—	2	—
O. M. Kohlenfilterfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	8	1	5	—	2	17	14	3	4	11
davon O. M.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung Gruppe VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.	Zahl der Hauptbetriebe	Knetmaschinen		Schlegelzange für Oelsaat	Hydraulische Pressen	Metall- und Maschinen-Industrie				
		Zahl	mit Kraftbetrieb			Schleifsteine	Scheer- und Lochmaschinen	Bohrmaschinen	Drehbänke	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
In den Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen										
2. Leuchtstoffe und Seife.										
Seifenfabriken	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—
Gasfabriken	1	—	—	—	—	2	1	1	—	1
3. Fette und Oele.										
Oelfabriken	1	3	3	10	2	—	—	—	—	—
4. Harze und Firnisse.										
Oelfarbenfabriken	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—
Zusammen	4	3	3	11	10	3	1	1	—	1

III. Die in den Gewerbebetrieben ermittelten

(Fortsetzung).

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung Gruppe IX. Textilindustrie.	In den Betrieben mit nicht mehr als fünf Gehülfen															Mit Handbetrieb				
	Zahl der Hauptbetriebe	Krempeln	Kamm-Maschinen	Waterspindeln	Zwirnspindeln	Waschmaschinen	Hydroextraktoren	Trockenmaschinen	Walzenmangeln	Drucktsche	Webstühle ohne Jagard mit Krattbetrieb	Webstühle ohne Jagard mit Handbetrieb	Schnurmaschinen	Klöppelmaschinen	Bobinetmaschinen	Strickmaschinen	Maschinen für Litzen und Kordelein	Nähmaschinen mit Trittbewegung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
2. Gespinnte und Gewebe aus Schafwolle und anderen Tierhaaren.																				
O. M. Webereien	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
O. M. Tuchbereiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—		
5. Bleichereien, Färbereien und Appreturen, soweit sie vorstehend nicht unterzubringen sind.																				
O. M. Färbereien und Druckereien	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7. Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stückwaren.																				
O. M. Posamentiere	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	3	—	—	—	—		
Zusammen	6	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	14	—	4	—	—	3	—		
davon O. M.	6	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	14	—	4	—	—	3	—		
2. Gespinnte und Gewebe aus Schafwolle und anderen Tierhaaren.																				
Wollgarnspinner	2	4	4	2 044	288	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
O. M. Pferdedeckenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
O. M. Webereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	263	—	—	—	—	—	—	—		
O. M. Tuchbereiter	1	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—		
4. Gespinnte und Gewebe aus Baumwolle.																				
Wattenfabriken	2	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
5. Bleicherei, Färberei und Appreturen, soweit sie vorstehend nicht unterzubringen sind.																				
Färberei und Druckerei	4	—	—	—	—	6	5	5	3	6	—	—	—	—	—	—	—	1		
7. Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stückwaren.																				
O. M. Posamentiere	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	3	2	6	—	9	—		
9. Betriebsstätten für Netze, Segel und Säcke.																				
O. M. Sackfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18		
Zusammen	16	16	12	2 044	288	8	6	7	4	9	263	38	3	2	6	2	9	27		
davon O. M.	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	3	2	6	2	9	26		

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung. Gruppe X. Papier und Leder.	Zahl der Hauptbetriebe	3	4	5	6	7	8	9	10	Metalle			14	15	16	17	18	19	20
										Fräsmaschinen	Hobel-, Shaping- u. Stossmaschinen	Bohrmaschinen								Drehbänke
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
In den Betrieben mit nicht mehr als 5 Gehülfen																			
3. Gummi- u. Guttaperchawarenfabriken.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
O. M. Gummiwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Buchbindereien u. Kartonnagefabriken.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Riemen-, Sattler- und Tapezierarbeiten.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—
O. M. Sattler und Riemen	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
O. M. Tapezierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—
O. M. Zusammen	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In den Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen																			
1. Papier und Pappe.	3	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papierfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Leder und Ledersurrogate.	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerbereien und Lederfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Gummi- u. Guttaperchawarenfabriken.	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	2	8	—	—	—	—	—	—
Gummiwarenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Buchbindereien u. Kartonnagefabriken.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. Buchbinder	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. Einzelfabrikanten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Riemen-, Sattler- und Tapezierarbeiten.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. Sattler und Riemen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. Rosshaarreiniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. Tapeziere	20	2	2	1	1	1	1	3	4	1	5	2	8	—	—	—	—	—	—
Zusammen	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon O. M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

III. Die in den Gewerbebetrieben ermittelten

Fortsetzung.

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung Gruppe XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	Zahl der Hauptbetriebe	Sägegatter	mit Sägeblättern	Kreissägen	Bandsägen	Holzhobelmaschinen	Holzfäsmaschinen	Zinkschneide u. Stämmmaschinen	Drehbänke	Deutsche Mahlgänge	Centrifugen	Nähmaschinen mit Trittbewegung	Nähmaschinen mit Kraftbetrieb	Eisen					
														Schleifsteine	Hobel-Shaping-Stoßmaschinen	Bohrmaschinen	Drehbänke	Hydraulische Pressen	Spalt- und Hobelmaschinen für Rohr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
In den Betrieben mit nicht mehr als 5 Gehülfen																			
I. Holzzurichtung und Konservierung.																			
Holzschneidereien	11	2	11	7	12	3	7	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Glatte Holzwaren.																			
O. M. Pantoffelmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Leistenmacher	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kistenmacher	3	—	—	5	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tischlermeister	5	—	—	4	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. do.	3	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Böttchereien.																			
O. M. Küper	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. do.	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Web- und Flechtwaren aus Holz, Stroh, Bast excl. Korbmacherwaren.																			
O. M. Strohhutfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
6. Dreh- und Schnitzwaren.																			
O. M. Drechsler	12	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hutfabrikfabriken	1	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Stöcke, Regen- u. Sonnenschirme.																			
O. M. Stock- und Schirmfabriken ..	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	42	3	12	19	21	6	11	2	80	—	—	5	—	—	—	—	—	—	2
davon O. M.	20	—	—	1	2	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
In den Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen																			
I. Holzzurichtung und Konservierung.																			
Holzschneidereien	11	80	112	23	14	7	6	1	4	4	—	—	—	1	—	1	1	—	—
Holzspan- u. Jalousiefabriken ..	1	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Glatte Holzwaren.																			
O. M. Kistenmacher	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tischler	7	—	—	7	6	4	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. do.	6	—	—	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Möbeltischler	2	—	—	3	2	3	4	3	6	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—
O. M. do.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Parquet- und Marqueteriefabriken ..	1	—	—	4	1	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. do.	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuhlmacher	1	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. do.	2	—	—	1	1	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Böttchereien.																			
O. M. Küper	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. do.	4	—	—	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Web- und Flechtwaren excl. Korbmacherwaren.																			
O. M. Strohhutfabriken	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	2
6. Dreh- und Schnitzwaren.																			
O. M. Drechsler	1	28	28	14	1	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O. M. do.	4	—	—	1	1	—	—	1	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Käme, Bürsten, Pinsel und Federposen.																			
Kammmacher	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Stöcke, Regen- u. Sonnenschirme.																			
O. M. Stock- und Schirmfabriken ..	3	1	2	15	5	2	12	—	66	—	—	34	45	5	8	4	10	5	100
O. M. do.	2	—	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	57	109	142	80	41	20	34	9	137	4	1	51	45	6	8	6	11	7	100
davon O. M.	28	—	—	7	10	—	5	1	40	—	—	12	—	—	—	—	—	2	—

III. Die in den Gewerbebetrieben ermittelten

Schluss.

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung. Gruppe XIII. Bekleidung und Reinigung.	Zahl der Hauptbetriebe	Waschmaschinen	Hydroextraktoren	Trockenmaschinen	Walzenmangeln oder Kalandern	Nähmaschinen mit Kraft- betrieb	Nähmaschinen mit Trittbewegung	Stichmaschinen mit Handbetrieb
1	2	3	4	5	6	7	8	9
In den Betrieben mit nicht mehr als 5 Gehülfen								
I. Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung und Putz.								
O. M. Näherinnen	5	—	—	—	—	—	18	—
O. M. Maschinennäherinnen	5	—	—	—	—	—	21	—
O. M. Wäschefabriken	2	—	—	—	—	—	5	—
O. M. Konfektionsgeschäfte	2	—	—	—	—	—	3	—
O. M. Schneider	60	—	—	—	—	—	77	—
O. M. Schneiderinnen	17	—	—	—	—	—	23	—
O. M. Hut- und Mützenmacher	8	—	—	—	—	—	10	—
2. Schuhmacherei.								
O. M. Schuhmacher	43	—	—	—	—	—	57	—
4. Reinigung.								
O. M. Bleicher und Wäscher	25	23	—	16	16	—	—	—
Zusammen	168	23	—	16	16	—	214	—
In den Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen								
I. Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung und Putz.								
O. M. Näherinnen	1	—	—	—	—	—	4	—
O. M. Maschinennäherinnen	1	—	—	—	—	—	4	—
O. M. Wäschefabriken	1	4	—	—	—	60	120	—
O. M. do.	12	—	—	—	—	—	87	2
O. M. Konfektionsgeschäfte	2	—	—	—	—	—	4	4
O. M. Schneider	42	—	—	—	—	—	94	—
O. M. Schneiderinnen	11	—	—	—	—	—	15	—
O. M. Putzmacherinnen	2	—	—	—	—	—	3	—
O. M. Putzmacher	2	—	—	—	—	7	—	—
O. M. do.	4	—	—	—	—	—	6	—
O. M. Kürschner	4	—	—	—	—	—	6	—
O. M. Kravattenfabriken	2	—	—	—	—	—	10	—
O. M. Korsettfabriken	1	—	—	—	—	—	46	—
2. Schuhmacherei.								
O. M. Schuhmacher	20	—	—	—	—	—	60	—
4. Reinigung.								
Badeanstalten	1	—	—	3	1	—	1	—
Bleicher und Wäscher	10	13	1	7	22	—	—	—
O. M. do.	32	33	—	25	25	—	—	—
Zusammen ..	148	50	1	35	48	67	460	6
davon O. M.	134	33	—	25	25	—	339	6

Arbeitsmaschinen und Apparate.

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung Gruppe XIV. Baugewerbe	Zahl der Hauptbetriebe	Sägegatter	mit Sägeblättern	Kreissägen	Bandsägen	Holzhobelmaschinen	Holzfräsmaschinen	Zinkschneide und Stämmmaschinen	Drehbänke	Eisen-			Bohrmaschinen	Drehbänke
										Fräsmaschinen	Schleifsteine			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
In den Betrieben mit mehr als fünf Gehülfen														
4. Zimmerer. Zimmermeister	6	6	48	14	3	7	9	3	2	2	1	2	2	
5. Glaser. O. M. Glasermeister	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
Zusammen ..	7	6	48	14	3	7	9	3	2	2	2	3	4	
davon O. M.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung Gruppe XV. Polygraphische Gewerbe	Zahl der Hauptbetriebe	Buch- druckhandpressen	Buchdruckschnell- pressen			Stein-, Stahl- und Kupfer-Druckhand- pressen	Stein-, Stahl- und Kupfer-Druckschnell- pressen			Metall- Drehbänke	
			Z a h l	mit Kraftbetrieb	mit Handbetrieb		Z a h l	mit Kraftbetrieb	mit Handbetrieb		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
In den Betrieben mit mehr als fünf Gehülfen											
I. Schriftschneidereien und Giessereien.											
O. M. Nötenstecher	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
O. M. Schriftgiesser	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
O. M. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
2. Buch-, Stein-, Kupfer-, Stahl- und Zinkdruckerei.											
O. M. Buchdrucker	14	16	55	53	2	5	—	—	—	—	—
O. M. Lithographen	22	19	41	—	41	—	1	—	1	—	—
O. M. „	6	3	2	2	—	24	9	9	—	—	—
O. M. Steindrucker	6	1	6	—	6	28	2	—	2	—	—
O. M. „	5	—	—	—	—	11	4	4	—	—	—
O. M. „	5	—	8	—	8	31	5	—	5	—	—
Zusammen	61	39	112	55	57	103	21	13	8	3	3
davon O. M.	35	20	55	—	55	63	8	—	8	1	1

Gewerbebetriebe mit Arbeitsmaschinen in systematischer Ordnung. Gruppe XVII. Handelsgewerbe.	Zahl der Haupt- betriebe	Hydrau- lische Pressen	Centrifugen	Kreissägen	Bandsägen
In den Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen					
I. Waarenhandel en gros & en détail.					
Steinkohlenhändler	2	—	—	1	2
Verschiedene Produkte ..	4	3	1	—	—
Zusammen	6	3	1	1	2

IV. Die Gewerbebetriebe im Zollgebiet (mit Ausschluss der

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Betriebe ohne Gehülfen	Betriebe						Ueberhaupt	
		mit nicht mehr als 2 Gehülfen		mit 3-5 Gehülfen		mit mehr als 5 Gehülfen		Betriebe	beschäftigte Personen
		Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gruppe I.									
Kunst- und Handlungsgärtnerei.....	31	14	35	1	6	1	22	47	94
Gruppe II.									
Fischerei.....	20	—	—	—	—	—	—	20	20
Gruppe IV. Industrie der Steine und Erden.									
1. Steine und Schiefer.									
Marmorwaarenfabriken.....	—	—	—	—	—	1	9	1	9
Steinhauereien.....	3	—	—	—	—	—	—	3	3
5. Lehm- und Thonwaaren.									
Ziegeleien.....	—	—	—	1	5	5	72	6	77
Töpfer und Ofenfabriken.....	6	1	2	—	—	—	—	7	8
6. Glas.									
Glas- und Spiegelfabriken.....	—	—	—	—	—	2	214	2	214
Zusammen	9	1	2	1	5	8	295	19	311
Gruppe V. Metallverarbeitung.									
1. Edle Metalle.									
Verfertiger von Gold- und Silber- waaren.....	3	1	2	—	—	—	—	4	5
2. Unedle Metalle und Legierungen mit Ausschluss von Eisen.									
Kupferschmiede.....	—	2	4	—	—	—	—	2	4
Gelb- und Metallgiesser.....	—	1	3	1	6	—	—	2	9
3. Eisen und Stahl.									
Klempner.....	6	1	2	—	—	1	7	8	15
Nagelschmiede.....	2	2	4	—	—	—	—	4	6
Schmiede.....	24	17	37	1	4	—	—	42	65
Schlosser.....	11	4	10	2	10	—	—	17	31
Zusammen	46	28	62	4	20	1	7	79	135
Gruppe VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.									
1. Maschinen und Werkzeuge.									
Maschinenbauer.....	—	—	—	1	6	1	102	2	108
Gasfitter und Mechaniker.....	—	—	—	—	—	1	7	1	7
2. Transportmittel mit Ausschluss von Lokomotiven.									
Stell- und Wagenmacher.....	14	7	16	1	4	1	540	23	574
Schiff- und Bootbauer.....	3	4	9	—	—	3	35	10	47
5. Zeitmessinstrumente.									
Uhr- und Gehäusemacher.....	9	3	7	—	—	—	—	12	16
6. Musikinstrumente.									
Instrumentenmacher.....	—	—	—	1	4	—	—	1	4
Zusammen	26	14	32	3	14	6	684	49	756

*) Mit Einschluss der Geschäftsleiter

Zollvereinsniederlage), und die in denselben beschäftigten Personen.*)

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Betriebe ohne Gehülfen	Betriebe						Ueberhaupt	
		mit nicht mehr als 2 Gehülfen		mit 3-5 Gehülfen		mit mehr als 5 Gehülfen		Betriebe	beschäftigte Personen
		Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gruppe VII. Chemische Industrie.									
1. Chemische Grossindustrie.									
Chemische Fabriken.....	—	—	—	—	—	1	20	1	20
2. Chemische, pharmazeutische und photographische Präparate.									
Chemiker.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
3. Apotheken.									
Apotheken.....	4	3	7	—	—	—	—	7	11
Zusammen	5	3	7	—	—	1	20	9	32
Gruppe VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.									
2. Leuchtstoffe und Seife.									
Lichtgiesser und Talgkocher.....	—	1	2	—	—	—	—	1	2
Seifen- und Parfümeriefabriken....	—	—	—	1	5	—	—	1	5
Zusammen	—	1	2	1	5	—	—	2	7
Gruppe IX. Textilindustrie.									
2. Gespinnste u. Gewebe aus Schafwolle und anderen Tierhaaren.									
Webereien.....	8	—	—	—	—	1	182	9	190
5. Bleicherei, Färberei u. Appreturen, soweit sie vorstehend nicht unterzubringen sind.									
Färbereien und Druckereien.....	3	1	3	—	—	1	7	5	13
6. Gewebe und Geflechte aus Gummi und Haar.									
Haartuchweber.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
7. Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stickwaaren.									
Posamentiere.....	—	1	2	—	—	—	—	1	2
8. Seilerei und Reepschlägerei.									
Reepschläger.....	11	5	13	1	6	—	—	17	30
9. Betriebsstätten für Netze, Segel und Säcke.									
Segelmacher.....	1	3	8	1	4	—	—	5	13
Zusammen	24	10	26	2	10	2	189	38	249
Gruppe X. Papier und Leder.									
2. Leder und Ledersurrogate.									
Gerbereien und Lederfabriken.....	7	—	—	3	16	3	83	13	106
3. Gummi- und Guttaperchawaaren.									
Gummiwaarenfabriken.....	—	—	—	—	—	1	368	1	368
Transport	7	—	—	3	16	4	451	14	474

IV. Die Gewerbebetriebe im Zollgebiet (mit Ausschluss der

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Betriebe ohne Gehülfen	Betriebe						Ueberhaupt	
		mit nicht mehr als 5 Gehülfen		mit 3-5 Gehülfen		mit mehr als 5 Gehülfen		Betriebe	beschäftigte Personen
		Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Transport	7	—	—	3	16	4	451	14	474
4. Buchbindereien und Kartonnagefabriken.									
Buchbindereien	2	2	4	—	—	—	—	4	6
5. Riemer-, Sattler- und Tapezierarbeiten.									
Sattler und Riemer	9	7	14	2	8	—	—	18	31
Tapezierer	3	—	—	—	—	—	—	3	3
Zusammen	21	9	18	5	24	4	451	39	514
Gruppe XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.									
2. Glatte Holzwaren.									
Pantoffelmacher	5	1	2	—	—	—	—	6	7
Tischler	74	30	67	7	33	—	—	111	174
Parquet- und Marqueteriearbeiter ..	—	—	—	—	—	1	12	1	12
3. Böttchereien.									
Küper	16	2	5	1	5	—	—	19	26
Bandreisser	23	4	11	—	—	—	—	27	34
4. Web- und Flechtwaren aus Holz, Stroh, Bast und Binsen excl. Korbmacherwaren.									
Besenbinder	2	—	—	—	—	—	—	2	2
Strohutfabriken	1	1	2	—	—	1	17	3	20
5. Korbmacherwaren.									
Korbmacher	31	5	12	—	—	—	—	36	43
6. Dreh- und Schnitzwaren.									
Drechsler	7	4	10	—	—	—	—	11	17
8. Kämme, Bürsten, Pinsel, Federposen.									
Bürstenbinder	1	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Holz- und Schnitzwarenveredelung.									
Vergolder	—	1	3	—	—	—	—	1	3
Zusammen	160	48	112	8	38	2	29	218	339
Gruppe XII. Nahrungs- und Genussmittel.									
1. Vegetabilische Nahrungsstoffe.									
Müllereien	3	7	18	6	28	2	16	18	65
Bäckereien	23	33	81	5	20	1	8	67	137
Kakesbäckereien	—	—	—	—	—	1	48	1	48
Konditoreien	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Zuckerfabriken	—	—	—	1	5	1	15	2	20
Senffabriken	1	—	—	—	—	—	—	1	1
2. Animalische Nahrungsstoffe.									
Schlachtereien	23	15	32	2	8	—	—	40	63
Transport	60	55	131	14	61	5	87	130	335

Zollvereinsniederlage), und die in denselben beschäftigten Personen.

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Betriebe ohne Gehülfen	Betriebe						Ueberhaupt	
		mit nicht mehr als 2 Gehülfen		mit 3—5 Gehülfen		mit mehr als 2 Gehülfen		Betriebe	beschäftigte Personen
		Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Transport	56	55	131	14	61	5	87	130	335
3. Getränke.									
Mineralwasserfabriken	2	1	2	—	—	—	—	3	4
Bierbrauereien	1	4	10	3	12	1	85	9	108
Brennereien	3	1	3	1	5	1	8	6	19
4. Taback.									
Tabacksfabriken	—	5	11	5	25	3	23	13	59
Zusammen	62	66	157	23	103	10	203	161	525
Gruppe XIII. Bekleidung und Reinigung.									
I. Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz.									
Näherinnen	109	2	5	—	—	—	—	111	114
Maschinennäherinnen	15	—	—	—	—	—	—	15	15
Schneider	78	20	46	1	4	1	9	100	137
Schneiderinnen	79	9	22	—	—	—	—	88	101
Putzmacherinnen	17	6	12	—	—	—	—	23	29
Hut- und Mützenmacher	1	1	2	—	—	—	—	2	3
Kürschner	1	1	3	—	—	—	—	2	4
Handschuhmacher und Handschuh- wäscher	1	—	—	—	—	—	—	1	1
2. Schuhmacherei.									
Schuhmacher	108	43	96	6	26	1	8	158	238
3. Haar- und Bartpflege.									
Barbiere und Friseure	5	—	—	—	—	—	—	5	5
4. Reinigung									
Wasch- und Badeanstalten	—	—	—	1	6	1	7	2	13
Bleicher und Wäscher	5	1	2	—	—	—	—	6	7
Wäscherinnen und Plätterinnen ..	65	1	2	—	—	—	—	66	67
Zusammen	484	84	190	8	36	3	24	579	734
Gruppe XIV. Baugewerbe.									
2. Privatarchitekten, Zivilingenieure, Privatfeldmesser und Markscheider.									
Architekten	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Ingenieure	1	—	—	—	—	—	—	1	1
3. Maurer.									
Maurer	22	7	17	2	12	2	27	33	78
4. Zimmerer.									
Zimmerer	18	8	21	9	43	8	86	43	168
5. Glaser.									
Glaser	5	—	—	—	—	—	—	5	5
6. Stubenmaler, Staffirer, Anstreich- er, Weissbinder, Tüncher, Stuben- bohrer.									
Maler	12	6	14	—	—	—	—	18	26
Transport	59	21	52	11	55	10	113	101	279

IV. Die Gewerbebetriebe im Zollgebiet (mit Ausschluss der

Fortsetzung.

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Betriebe ohne Gehülfen	Betriebe						Ueberhaupt	
		mit nicht mehr als 2 Gehülfen		mit 3—5 Gehülfen		mit mehr als 5 Gehülfen		Betriebe	beschäftigte Personen
		Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Transport	59	21	52	11	55	10	113	101	279
8. Dachdecker.									
Schieferdecker	4	—	—	—	—	—	—	4	4
Strohdachdecker	20	—	—	—	—	—	—	20	20
II. Schornsteinfeger.									
Schornsteinfeger	3	2	4	—	—	—	—	5	7
Zusammen	86	23	56	11	55	10	113	130	310
Gruppe XV. Polygraphische Gewerbe.									
1. Schriftschneidereien und Giesereien, Holzschnittateliers.									
Xylographen	1	—	—	—	—	—	—	1	1
2. Buch-, Stein-, Kupfer-, Stahl- u. Zinkdruckereien u. Liniranstalten.									
Buchdrucker	—	—	—	2	9	1	27	3	36
4. Photographische Anstalten.									
Photographen	2	—	—	—	—	—	—	2	2
Zusammen	3	—	—	2	9	1	27	6	39
Gruppe XVI. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.									
Bildhauer	—	1	3	—	—	—	—	1	3
Zusammen	—	1	3	—	—	—	—	1	3
Gruppe XVII. Handelsgewerbe.									
I. Waarenhandel (en gros & détail.)									
Handel mit:									
Wild und Federvieh	17	2	4	—	—	—	—	19	21
Vieh	32	1	2	—	—	—	—	33	34
Blutegeln	3	—	—	—	—	—	—	3	3
Früchten und Grünwaaren	244	13	33	—	—	—	—	257	277
Blumen	8	—	—	—	—	—	—	8	8
Milch	100	15	31	—	—	—	—	115	131
Sämereien	—	1	3	—	—	—	—	1	3
Honig	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Getreide	4	2	6	—	—	—	—	6	10
Verschiedenen Produkten	15	1	2	—	—	—	—	17	27
Krügeartikel	4	—	—	—	—	—	—	4	4
Steinkohlen und Torf	13	—	—	—	—	—	—	13	13
Baumaterialien	2	—	—	—	—	—	—	2	2
Holz	—	—	—	—	—	1	61	1	61
Eisenwaaren	1	1	2	—	—	—	—	2	3
Brot	51	—	—	—	—	—	—	51	51
Wein	2	—	—	—	—	—	—	2	2
Fettwaaren	37	5	12	—	4	—	—	43	53
Krämerwaaren	50	17	36	—	14	1	8	71	108
Zigarren	4	—	—	3	—	—	—	4	4
Fellen und Leder	1	—	—	1	—	—	—	1	1
Transport	589	58	131	4	18	3	79	654	817

Zollvereinsniederlage), und die in denselben beschäftigten Personen.

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Betriebe ohne Gehülfen	Betriebe						Ueberhaupt	
		mit nicht mehr als 2 Gehülfen		mit 3—5 Gehülfen		mit mehr als 5 Gehülfen		Betriebe	beschäftigte Personen
		Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Transport	589	58	131	4	18	3	79	654	817
Konfektionswaaren.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Manufakturwaaren.....	13	11	24	4	18	—	—	28	55
Hüten.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Strumpfwaaren.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Holländischen Waaren.....	7	—	—	—	—	—	—	7	7
Shipchandlerartikeln.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Schuhen.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Möbeln.....	—	1	2	—	—	—	—	1	2
Parfümerien und Seifen.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Kunstsachen und Papier.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Kaufleute ohne Angabe bestimmter Handelsartikel.....	68	22	49	—	—	—	—	90	117
2. Geld- und Kredithandel.									
Lotteriegeschäfte.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
3. Speditions- und Kommissions- geschäfte.									
Kommissionsgeschäfte.....	2	—	—	1	5	—	—	3	7
4. Buch- Kunst- und Musikalien- handlung.									
Zeitungsgeschäfte.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Leihbibliotheken.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Buch- und Musikalienhandel.....	—	2	4	—	—	—	—	2	4
5. Handelsvermittlung.									
Agenten.....	5	—	—	—	—	—	—	5	5
Makler.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
7. Versteigerung und Verleihung, Engagementsvermittlung.									
Auktionatoren.....	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Nachweisungsgeschäfte.....	4	—	—	—	—	—	—	4	4
Zusammen	700	94	210	9	41	3	79	806	1030
Gruppe XVIII. Verkehrsgewerbe.									
1. Landstrassen- und Stadtverkehr.									
Fuhrwesen.....	33	5	10	—	—	—	—	43	48
2. Rhederei, Schifffahrt und Flösserei.									
Jollenführer.....	5	—	—	—	—	—	—	5	5
Schiffer.....	97	7	16	—	—	—	—	104	113
Zusammen	140	12	26	—	—	—	—	152	166
Gruppe XIX. Beherbergung und Erquickung.									
1. Beherbergung.									
Logirhäuser aller Art.....	2	1	2	—	—	—	—	3	4
2. Erquickung.									
Schank- und Gastwirthe.....	123	26	59	—	—	—	—	149	182
Restaurateure.....	1	2	4	—	—	—	—	3	5
Zusammen	126	29	65	—	—	—	—	155	191

IV. Die Gewerbebetriebe im Zollgebiet (mit Ausschluss der Zollvereinsniederlage), und die in denselben beschäftigten Personen.

R e k a p i t u l a t i o n .

Schluss.

Die Gewerbebetriebe in systematischer Reihenfolge	Betriebe ohne Gehülfen	B e t r i e b e						U e b e r h a u p t	
		mit nicht mehr als 2 Gehülfen		mit 3—5 Gehülfen		mit mehr als 5 Gehülfen		Betriebe	beschäftigte Personen
		Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen	Betriebe	beschäftigte Personen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gruppe I.									
Kunst- und Handelsgärtnerei	31	14	35	1	6	1	22	47	94
Gruppe II.									
Fischerei	20	—	—	—	—	—	—	20	20
Gruppe IV.									
Industrie der Steine und Erden . . .	9	1	2	1	5	8	295	19	311
Gruppe V.									
Metallverarbeitung	46	28	62	4	20	1	7	79	135
Gruppe VI.									
Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate	26	14	32	3	14	6	684	49	756
Gruppe VII.									
Chemische Industrie	5	3	7	—	—	1	20	9	32
Gruppe VIII.									
Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe	—	1	2	1	5	—	—	2	7
Gruppe IX.									
Textilindustrie	24	10	26	2	10	2	189	38	249
Gruppe X.									
Papier und Leder	21	9	18	5	24	4	451	39	514
Gruppe XI.									
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	160	48	112	8	38	2	29	218	339
Gruppe XII.									
Nahrungs- und Genussmittel	62	66	157	23	103	10	203	161	525
Gruppe XIII.									
Bekleidung und reinigung	484	84	190	8	36	3	24	579	734
Gruppe XIV.									
Baugewerbe	86	23	56	11	55	10	113	130	310
Gruppe XV.									
Polygraphische Gewerbe	3	—	—	2	9	1	27	6	39
Gruppe XVI.									
Künstlerische Betriebe für gewerb- liche Zwecke	—	1	3	—	—	—	—	1	3
Gruppe XVII.									
Handelsgewerbe	700	94	210	9	41	3	79	806	1 030
Gruppe XVIII.									
Verkehrsgewerbe	140	12	26	—	—	—	—	152	166
Gruppe XIX.									
Beherbergung und Erquickung . . .	126	29	65	—	—	—	—	155	191
Zusammen	1 943	437	1 003	78	366	52	2 143	2 510	5 455

VII. Die Ergebnisse der acht Sparkassen im Hamburgischen Gebiete in den Jahren 1875 bis 1877.

Das VII. Heft der Statistik des Hamburgischen Staats hat auf den Seiten 54—95 eine Beschreibung der Entwicklung des Sparkassenwesens im Hamburgischen Gebiete gebracht und es sind die Kassenverhältnisse der Sparkassen, und zwar von sechs derselben bis zu deren Errichtung zurück, von zweien während einer beschränkteren Reihe von Jahren, Gegenstand der Besprechung und tabellarischen Zusammenstellung gewesen. Die Ergebnisse waren bis auf das Jahr 1874 verfolgt worden, nach Ablauf von weiteren drei Jahren, in welchen in nicht unerheblichem Maasse eine fernere Steigerung der den Sparkassen anvertrauten Gelder stattgefunden hat, ist es angemessen, die Resultate dieser Jahre, welche bisher nur in Auszügen durch die Tagesblätter veröffentlicht worden sind, in vier in den Köpfen mit den früher gegebenen, übereinstimmenden Tabellen vollständiger mitzuthemen und einer Erörterung zu unterziehen.

Dieser Erörterung ist die Bemerkung voranzuschicken, dass der Organisationsplan der Hamburger Sparkasse von 1827, welcher in seinen Hauptbestimmungen im VII. Hefte mitgetheilt worden ist und zuletzt im Jahre 1865 revidirt worden war, neuerdings in den Jahren 1875 und 1876 eine Revision erfahren hat, durch welche die folgenden Abänderungen getroffen wurden, während die übrigen im VII. Hefte, Seite 55 mitgetheilten Bestimmungen aufrecht erhalten blieben.

- 1) Es bestehen zur Zeit neun Distriktsbureaux ausser dem Hauptbureau. Zwei der Distriktsbureaux sind täglich (mit Ausschluss des Mittwochs) geöffnet und werden von honorirten Beamten verwaltet.
- 2) Die Direktoren der Distriktsbureaux werden jetzt in der Weise gewählt, dass in einer Versammlung der Direktoren, Revisoren und Verwalter des betreffenden Distrikts durch Stimmenmehrheit ein Wahlaufsatz von zwei Personen gebildet wird, von welchen die Direktorversammlung eine Person wählt.

Die Tabelle I enthält die Zahl und Beträge der in den letzten drei Jahren bei den acht Sparkassen gemachten Einlagen und Rückzahlungen, für die Hamburger Sparkasse von 1827 nach Monaten und für die Neue Sparkasse nach Quartalen, für die übrigen Sparkassen nach Kalenderjahren, mit Ausnahme der Ritzbütteler Sparkasse, welche ihre Jahresbilanz am 31. März eines jeden Jahres zieht. Die Zahl der Rückzahlungen findet

sich für die zuerstgenannte Sparkasse nicht nachgewiesen. Die Bilanz der Hamm und Horner Sparkasse für das Jahr 1877 war Mitte Juni des folgenden Jahres noch nicht veröffentlicht worden, und können die aus derselben zu ersiehenden Zahlen und Beträge der Einlagen und Rückzahlungen sowie die übrigen Data daher nicht mitgetheilt werden.

Das Verhältniss der neuen Einlagen zu den wiederholt geschehenen war bei den beiden bedeutenderen Sparkassen, in den letzten Jahren, das folgende:

a. Hamburger Sparkasse von 1827.

Jahre	Total-Einlagen	o/o	Darunter			
			neue	o/o	wiederholte	o/o
1875	60 499	100	10 353	17,11	50 146	82,89
1876	58 776	100	10 016	17,04	48 760	82,96
1877	56 319	100	9 290	16,50	47 029	83,50
Zusammen	175 594	100	29 659	16,89	145 935	83,11

b. Neue Sparkasse.

Rechnungs-Jahre	Total-Einlagen	o/o	Darunter			
			neue	o/o	wiederholte	o/o
1874/75	30 937	100	5 730	18,52	25 207	81,48
1875/76	32 402	100	6 009	18,55	26 393	81,45
1876/77	32 331	100	5 727	17,71	26 604	82,29
Zusammen	95 670	100	17 466	18,26	78 204	81,74

Für die vorangegangenen fünf Jahre waren die Totalzahlen der Einlagen folgende gewesen:

Bei der Hamburger Sparkasse von 1827:

1870: 40 990, 1871: 43 910, 1872: 54 549, 1873: 59 035
1874: 62 873.

Bei der Neuen Sparkasse:

1869/70: 17 673, 1870/71: 14 793, 1871/72: 21 059,
1872/73: 24 921, 1873/74: 27 037.

Bei der erstgenannten Sparkasse hat die Totalzahl der Einlagen im Jahre 1875 nicht die Höhe des Jahres 1874 erreicht, und die anhaltend weichende Richtung in den Jahren 1876 und 1877 bewirkt, dass die Totalzahlen in diesen Jahren selbst hinter diejenigen des Jahres 1873 zurückblieben, bei der Neuen Sparkasse war dagegen, hinsichtlich der Totalzahlen der Einlagen, die Richtung eine steigende und hoben sich in Folge dessen die Totalzahlen der Einlagen bei dieser Kasse

auf über die Hälfte der Totalzahlen der Einlagen bei der älteren Sparkasse.

Das Verhältniss der neuen zu den wiederholt geschehenen Einlagen war bei beiden Sparkassen ein sehr ähnliches, indem bei der älteren im Durchschnitt 16,80%, bei der Neuen Sparkasse im Durchschnitt 18,26%, sich als neue Einlagen herausgestellt haben. Bei der älteren Sparkasse waren sowohl in Bezug auf die neuen als in Betreff der Einlagen überhaupt, die ersten drei Monate des Jahres, demnächst der Monat Juni die günstigsten, die Monate April und Oktober die ungünstigsten.

Bei der Sparkasse für die Gegend ausserhalb des Dammttores waren in den letzten drei Jahren unter 666, 673 und 630 Einlagen: 116, 140 und 114 neue Einlagen gleich 17,42%, 20,60% und 18,10%, bei der Ochsenwärders Sparkasse unter 271, 261 und 236 Einlagen: 57, 40 und 33 neue Einlagen gleich 21,03%, 15,33% und 13,98%.

Eine Eintheilung der Total-Einlagen in solche unter M. 50 und in solche von M. 50 und darüber bei der älteren Sparkasse, und in solche von bis M. 60 und in solche von über M. 60 bei der Neuen Sparkasse, ergibt folgende Resultate:

Jahre	Hamburger Sparkasse von 1827				Rechnungs- jahre	Neue Sparkasse			
	Zahl der Einlagen					Zahl der Einlagen			
	unter M. 50		von M. 50 u. darüber			bis zu M. 60		über M. 60	
	o/o		o/o		o/o		o/o		
1875	29 887	49,40	30 612	50,60	1874/75	21 067	68,10	9 870	31,90
1876	28 960	49,27	29 816	50,73	1875 76	21 607	66,68	10 795	33,32
1877	28 581	50,75	27 738	49,25	1876/77	21 435	66,30	10 896	33,70
Zusammen	87 428	49,79	88 166	50,21	Zusammen	64 109	67,01	31 561	32,99

Bei der erstgenannten Sparkasse bilden die beiden, wie vorstehend eingetheilt, Einlagen durchschnittlich jede die Hälfte der Totaleinlagen, bei der Neuen Sparkasse, für welche die Grenze zwischen der ersten und zweiten Kategorie der Einlagen allerdings etwas höher gesteckt wurde, die kleineren zwei Drittheile die grösseren ein Drittheil der Totaleinlagen, dagegen würden letztere nahezu in zwei gleiche Hälften getheilt werden, wenn die Grenzlinie bei den Einlagen, welche je M. 30

und darunter betragen und welche über diese Summe hinausgegangen sind, gezogen würde.

Der Antheil der in verschiedenen Theilen der Stadt und der Vorstadt St. Pauli, jedoch nur in einigen wenigen Vororten befindlichen Annahmestellen der Neuen Sparkasse und der vier Filialbureaux im Gebiete der Marschlande, an den Totaleinlagen geht aus folgender Zusammenstellung hervor:

Rechnungs- jahre	Total- Einlagen	Davon kamen auf									
		An- nahme- stellen	Einlagen			o/o der Total- Ein- lagen	Filial- bureaux	Einlagen			o/o der Total- Ein- lagen
			neue	wiederholte	überhaupt			neue	wieder- holte	über- haupt	
1. Juli											
1876/77	32 331	28	1 032	5 741	6 773	20,95	4	12	63	75	0,23
1875 76	32 402	25	1 085	5 973	7 058	21,78	4	21	67	88	0,27
1874 75	30 937	24	1 067	5 682	6 749	21,82	4	13	55	68	0,22
Zusammen	95 670	—	3 184	17 396	20 580	21,51	—	46	185	231	0,24
1873/74	27 037	24	896	4 579	5 475	20,25	4	16	57	73	0,27
1872/73	24 921	24	1 002	4 732	5 734	23,01	4	21	69	90	0,36
1871 72	21 059	24	878	3 951	4 829	22,98	4	32	59	91	0,43
1870 71	14 798	24	595	3 163	3 758	25,30	4	20	52	72	0,49
1869 70	17 678	24	901	4 974	5 875	33,23	4	31	63	94	0,53
1868/69	17 231	25	1 009	5 846	6 855	36,77	4	23	34	57	0,33
1867/68	14 852	26	1 064	4 683	5 747	38,70	4	17	30	47	0,32
1866 67	13 236	26	970	4 021	4 991	37,71	4	19	20	39	0,29
15. Dez 1864 bis 1. Juli 1876	21 721	25	2 755	7 094	9 849	45,34	4	53	5	58	0,27
Zusammen	172 583	—	10 070	42 543	52 613	30,49	—	232	389	621	0,36

Es veränderten sich:

Rechnungs- jahre	die Gesamt- einlagen	die Einlagen in Annahmestellen und Filialbureaux	Rechnungs- jahre	Die Gesamt- einlagen	Die Einlagen in Annahmestellen und Filialbureaux
1866/67	von 100	von 100	1872/73	von 188,3	von 115,8
1867/68	auf 112,2	auf 115,2	1873/74	auf 204,3	auf 110,3
1868 69	130,6	127,4	1874/75	233,7	114,3
1869 70	133,6	118,7	1875 76	244,8	142,1
1870 71	111,8	76,1	1876 77	244,3	136,0
1871/72	150,9	97,8			

Die Einlagen bei den Annahmestellen blieben weit zurück, deren prozentualer Antheil sank von 37,71 % im Jahre 1866/67 auf durchschnittlich 21,51 % in den drei letzten Rechnungsjahren, zum Theil wird diese Thatsache wohl darauf zurückzuführen sein, dass die Einrichtung von Annahmestellen in den Vororten durchaus keinen Schritt gehalten hat, mit den im Laufe dieses Jahrzehnts eingetretenen bedeutenden Veränderungen in den Wohnungsverhältnissen der Hamburgischen Bevölkerung, in's Besondere auch der weniger gut situirten Klasse derselben. Es befanden sich am Beginne des erwähnten Jahrzehnts je eine Annahmestelle in den jetzigen Vororten Hohenfelde, Barmbeck, Uhlenhorst und Steinwärder, die Zahl dieser Annahmestellen blieb konstant in den folgenden acht Jahren und erst im letzten Jahre wurde eine neue Annahmestelle im Vororte Winterhude und deren zwei im Vororte Eimsbüttel eröffnet. Die Gesamtzahlen der Einlagen waren bei sieben Hamburgischen Sparkassen in den letzten drei Jahren die folgenden:

Firma der Sparkassen	1875	1876	1877	Zusammen
1. Hamburger Sparkasse von 1827	60 499	58 776	56 319	175 594
2. Neue Sparkasse	32 548	31 948	33 316	97 812
3. Hamm und Horner Sparkasse	937	957	ca. 900	2 794
4. Sparkasse für die Gegend ausserhalb des Dammtors . .	666	673	630	1 969
5. Sparkasse für den Landdistrikt ausserhalb des Lübeckertors	1 014	926	919	2 859
6. Ochsenwärder Sparkasse von 1859	271	261	236	768
8. Ritzbütteler Sparkasse	608	750	687	2 045
Zusammen	96 543	94 291	93 007	283 841

Für die Bergedorfer Sparkasse fehlen die Zahlen.

Die Totalzahl der Rückzahlungen bei der Neuen Sparkasse stellte sich in der Periode vom 1. Juli 1874 bis zum 30. Juni 1877 auf 50 035, wovon 14 619 gleich 29,22 % auf die Rückzahlungen in der Höhe von M. 30 und darunter, 24 240 gleich 48,45 % auf diejenigen von über M. 30 bis M. 60 einschliesslich, und 11 176 gleich 22,33 % auf diejenigen von über M. 60 entfielen.

Die Summen der Einlagen und Rückzahlungen waren für die drei letzten Kalenderjahre bei sämtlichen Sparkassen die folgenden:

A. Hamburger Sparkasse von 1827.

Jahre	Einlagen	Rückzahlungen	Die Rückzahlungen betragen % der Einlagen
1875	M. 7 129 797	M. 5 530 874	77,57
1876	> 7 086 395	> 6 008 601	84,79
1877	> 6 866 688	> 6 527 475	95,06
1875 bis 1877	M. 21 082 880	M. 18 066 950	85,70
Seit Errichtung bis zum Jahre 1874 einschliesslich	> 104 470 517	> 88 845 818	85,04
Zusammen	M. 125 553 397	M. 106 912 768	85,15

Von der Gesamtsumme der Einlagen während des etwas über fünfzigjährigen Bestehens der Kasse kamen demnach allein 16,79 % auf die letzten drei,

83,21 % auf die 47 vorangegangenen Jahre. Die Summen der Einlagen in jedem der letzten drei Jahre hielten sich nahezu auf der Höhe des Jahres 1874, in welchem M. 7 155 553 eingelegt wurden, und überstiegen wesentlich die im Jahre 1873 der Kasse übergebenen Summen, im Betrage von M. 6 460 380, letztere Summe war bis zu dem betreffenden Jahre die überhaupt höchste gewesen. Von den einzelnen Monaten kamen folgende mit den höchsten Einlagen in Betracht:

März 1877 mit M.	901 734
Juni 1877 >	898 638
Januar 1875 >	876 070
Januar 1876 >	873 165
Juni 1876 >	826 328
Juni 1875 >	825 647
März 1876 >	821 223
März 1875 >	726 410

zusammen in diesen 8 Monaten M. 6 749 215

oder 32,01 %, gleich nahezu einem Drittheil der Total-einlagen während der drei Jahre 1875 bis 1877. In den übrigen, eine drei einhalb mal längere Zeitdauer umfassenden 28 Monaten wurden M. 14 333 665 oder 67,99 % gleich etwas über zwei Drittheile der Total-einlagen während der drei Jahre 1875 bis 1877 eingelegt.

In den drei Vorjahren 1872 bis 1874 waren nur die drei Monate Januar, März und Juni des Jahres 1874 bis zu der Höhe von über M. 800 000 vorgedrungen, vorher war diese Summe nicht erreicht worden.

Die Gesamtsumme der Rückzahlungen betrug 16,89 % in den letzten drei Jahren, 83,11 % in den 47 vorangegangenen Jahren, von den Totalrückzahlungen. In den Jahren 1873 und 1874 waren es M. 4 448 481 und M. 5 069 447 gewesen, die Summen der Rückzahlungen haben sich von dem letzteren Jahre an, um annähernd M. 500 000 von Jahr zu Jahr vermehrt.

In den Monaten, April und Oktober, der Jahre 1875 bis 1877 wurden die grössten Summen zurückgezahlt, nämlich:

April 1877 mit M.	1 118 355
April 1876 >	1 048 399
Oktober 1877 >	965 545
April 1875 >	942 127
Oktober 1876 >	886 935
Oktober 1875 >	749 355

zusammen in diesen 6 Monaten M. 5 710 716

oder 31,61 % der Totalrückzahlungen während der Jahre 1875 bis 1877. In den übrigen, eine fünfmal grössere Zeitdauer umfassenden 30 Monaten der Jahre 1875 bis 1877 wurden M. 12 356 234 oder 68,39 % zurückgezahlt.

In den drei Vorjahren 1872 bis 1874 waren nur die drei Monate:

April 1873 mit M.	746 245,
April 1874 mit >	826 775 und
Oktober 1874 mit >	768 591

also mit Summen vertreten, welche vermuthlich in Folge des Bedarfs zu den in den folgenden Monaten fälligen Miethen, sich ähnlich wie in den Monaten April und Oktober der Jahre 1875 bis 1877 herausgestellt hatten. Die Tendenz auf Rückforderung eingelegter Summen war überhaupt in den Monaten April und Oktober fortgesetzt eine steigende, denn es wurden zurückgezahlt:

In den Jahren	Im April	Im Oktober
1872	M. 507 552	M. 504 699
1873	> 746 245	> 648 988
1874	> 826 775	> 768 591
1875	> 942 127	> 749 355
1876	> 1 048 399	> 886 935
1877	> 1 118 355	> 965 545

Bei den Rückzahlungen im April war schon in der Zeit von vier Jahren eine Verdoppelung eingetreten, während die Rückzahlungen im Oktober dieses Verhältniss in der Zeit von fünf Jahren nahezu erreicht hatten.

Die durch Ueberschuss der Gesamteinlagen über die Gesamt-rückzahlungen sich ergebenden Mehreinlagen von:

M. 1 598 923 im Jahre 1875,
> 1 077 794 > > 1876
und > 339 213 > > 1877

blieben gegen

M. 2 086 106 im Jahre 1874,
> 2 011 899 > > 1873
und > 2 158 139 > > 1872

zurück. Die Prozentsätze waren für das Verhältniss der Rückzahlungen zu den Einlagen (letztere als 100 angenommen) in den sechs Jahren gewesen:

1872: 61,92 Prozent, 1875: 77,57 Prozent,
1873: 68,86 > 1876: 84,79 >
1874: 70,35 > 1877: 95,06 >

An der Gesamtsumme der Mehreinlagen in den Jahren 1875 bis 1877 im Betrage von M. 3 015 930 hatten die einzelnen Monate in den Jahren 1875 bis 1877 die folgenden, theils positiven theils negativen Antheile gehabt, und zwar folgten dieselben nach der Höhe dieser Antheile in folgender Reihe:

Jahre 1875—1877	Mehreinlagen	Mehr-rückzahlungen
Juni	M. 1 647 585	—
März	> 1 382 747	—
Januar	> 1 087 851	—
September	> 1 010 718	—
Dezember	> 820 990	—
November	> 309 183	—
Februar	> 272 710	—
Mai	> 168 530	—
August	> 118 275	—
April	—	M. 2 108 350
Oktober	—	> 1 618 024
Juli	—	> 76 285
Zusammen	M. 6 818 589	M. 3 802 659

Die durch Addition der Gesamteinlagen und Gesamt-rückzahlungen sich ergebenden Gesamtumsätze der Kasse mit den Interessenten derselben, waren, während des letzten Jahrzehnts, die folgenden:

Jahre	Gesamt-Umsätze	Zunahme in o/o
1868	M. 8 173 005	100
1869	> 8 517 703	104,22
1870	> 8 666 696	106,04
1871	> 8 324 900	101,86
1872	> 9 176 637	112,28
1873	> 10 908 861	133,47
1874	> 12 225 000	149,58
1875	> 12 660 671	154,91
1876	> 13 094 996	160,22
1877	> 13 394 163	163,88

Die Gesamt-Umsätze in diesem Jahrzehnt haben sich demnach über die Hälfte gehoben, die Abnahme im Jahr 1871 und die starke Zunahme in den folgenden Jahren des ungewöhnlichen wirtschaftlichen Aufschwungs sind besonders bemerkenswerth.

B. Neue Sparkasse.

Rechnungsjahre	Einlagen	Rück-zahlungen	Die Rück-zahlungen betragen o/o der Einlagen
1. Juli bis 30. Juni	M.	M.	o/o
1874/75	2 765 389	1 734 372	62,72
1875/76	3 106 538	2 168 102	69,79
1876/77	3 089 133	2 476 145	80,16
1874/77	8 961 060	6 378 619	71,18
Vom 15. Dezbr. 1864 bis zum 30. Juni 1874 einschliesslich	12 832 221	8 219 909	64,06
Zusammen	21 793 281	14 598 528	66,99

Von der Gesamt-Summe der Einlagen während des zwölfjährigen Bestandes der Kasse kommen auf die letzten drei abgeschlossenen Rechnungsjahre 41,12 o/o, auf die vorangegangene über neunjährige Zeitdauer 58,88 o/o. Das Verhältniss der Einlagen bei dieser Sparkasse zu denjenigen bei der älteren Genossin gestaltet sich von Jahr zu Jahr günstiger, wie sich aus dem Folgenden ergibt. Die Einlagen betragen:

in den Kalender-jahren	bei der Hamburger Spar-kasse von 1827	bei der Neuen Sparkasse	o/o
1875	M. 7 129 797	M. 2 990 913	41,95
1876	> 7 086 395	> 3 055 073	43,11
1877	> 6 866 688	> 3 198 642	46,58

Die Summen der Einlagen bei der neuen Sparkasse schwanken zwischen M. 650 000 und M. 850 000 in jedem der zwölf Quartale der Jahre 1875 bis 1877. Die Summe je eines Quartals stellt sich also ähnlich hoch, wie die Summe eines der drei günstigsten Monate Januar, März und Juni bei der älteren Sparkasse.

Von der Gesamtsumme der Rückzahlungen kamen 43,69 o/o auf die letzten drei Verwaltungsjahre, 56,31 o/o auf die vorangehende nahezu zehnjährige Periode.

Die grössten Gesamt-Rückzahlungsbeträge finden sich im zweiten und vierten Quartale der drei Jahre.

Der Ueberschuss der Einlagen über die Rückzahlungen betrug

im Verwal-tungsjahre	M.	im Kalender-jahre	M.
1874/75	1 031 017	1875	1 043 486
1875/76	938 437	1876	720 710
1876/77	612 988	1877	550 261
dagegen		?	?
1873/74	889 245	?	?
1872/73	800 848	?	?
1871/72	603 771	?	?

Die Rückzahlungen betragen 1874/75: 62,72⁰/₀, 1875/76: 69,79⁰/₀, 1876/77: 80,16⁰/₀, dagegen 1873/74: 63,19⁰/₀, 1872/73: 60,87⁰/₀, 1871/72: 62,06⁰/₀ von den Einlagen.

Der Abfall des Ueberschusses der Einlagen über die Rückzahlungen war in den beiden letzten Jahren kein so bedeutender wie bei der Sparkasse von 1827. Während der Ueberschuss im Kalenderjahre 1875 bei der älteren Sparkasse M. 555 437 höher war als bei der neuen Sparkasse, betrug dieser Mehrüberschuss 1876 nur noch M. 357 084, 1877 hatte dagegen die neue Sparkasse einen Mehrüberschuss von M. 211 048 gegen die ältere.

Die durch Addition der Einlagen und Rückzahlungen sich ergebenden Gesamtumsätze mit den Interessenten der Neuen Sparkasse zeigen ebenfalls die bei Besprechung der Sparkasse von 1827 hervorgehobene Unregelmässigkeit in der Steigerung, die Steigerung ist aber im Allgemeinen erheblich stärker als bei der älteren Sparkasse. Es betragen:

in den Verwaltungsjahren	die Gesamtumsätze M.	Ab- resp. Zunahme in 0/0
15. Dez. 1864 bis 30. Juni 1866	2 132 420	—
1866/67	1 491 119	100
1867/68	1 727 244	115,84
1868/69	1 827 936	122,60
1869/70	2 046 279	137,23
1870/71	2 013 638	135,04
1871/72	2 578 905	172,35
1872/73	3 292 744	220,82
1873/74	3 941 845	264,35
1874/75	4 499 761	301,77
1875/76	5 274 630	353,74
1876/77	5 565 278	373,23

Das erste Verwaltungsjahr eignet sich in Folge der eine grössere Spanne Zeit umfassenden Dauer nicht zur prozentualen Vergleichung.

Die Gesamtzahlen der Einlagen und Rückzahlungen bei allen acht Hamburgischen Sparkassen waren in den letzten drei Jahren die folgenden:

Sparkassen	1875		1876		1877		1875 bis 1877 zusammen	
	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1) Hamburger Sparkasse von 1827	7 129 797	5 530 874	7 086 395	6 008 601	6 866 688	6 527 475	21 082 880	18 066 950
2) Neue Sparkasse	2 990 913	1 947 426	3 055 073	2 334 362	3 198 642	2 648 382	9 244 628	6 930 170
3) Hamm und Horner Sparkasse	105 980	84 779	92 197	97 797	?	?	198 177	182 576
4) Sparkasse für die Gegend ausserhalb des Dammtors	56 866	58 290	59 676	45 465	56 406	48 502	172 948	152 197
5) Sparkasse für den Landdistrikt ausserhalb des Lübeckerthors	104 245	86 819	87 338	59 971	96 557	62 607	288 140	209 397
6) Ochsenwärder Sparkasse von 1859	20 921	15 891	21 847	20 132	12 825	13 140	55 593	49 163
7) Bergedorfer Sparkasse	123 686	44 897	90 446	57 757	86 801	65 595	300 933	168 249
8) Ritzebütteler Sparkasse	31 744	31 460	39 144	27 087	36 551	32 367	107 439	90 914
Zusammen	10 564 152	7 800 376	10 532 116	8 651 172	10 354 470	9 398 068	31 450 738	25 849 616

Bei einer Vergleichung der Totalzahlen des Jahres 1877 und derjenigen der drei Jahre 1875 bis 1877 zusammen, müssen die Ergebnisse der Hamm und Horner Sparkasse berücksichtigt werden, welche nach den Ergebnissen früherer Jahre annähernd auf M. 100 000 sowohl für die Einlagen als für die Rückzahlungen geschätzt werden können. Die Einlagen bei sämtlichen acht Sparkassen hielten sich in den drei Jahren fast auf derselben Höhe, dieselben betragen rund zehn und eine halbe Million Mark im jährlichen Durchschnitt, zu dieser Summe steuert die sechs kleineren Sparkassen nur rund vier hundert tausend Mark im jährlichen Durchschnitt bei. Die Rückzahlungen dagegen stiegen von rund M. 7 800 000 im Jahre 1875, um M. 850 000 im Jahre 1876 und um weitere annähernd M. 750 000 auf 9 398 068 im Jahre 1877, von den Rückzahlungssummen kamen auf die sechs kleineren Sparkassen nur etwas über M. 300 000 im jährlichen Durchschnitt.

Die aus der Division der Gesamtsummen der Einlagen respektive Rückzahlungen, durch die Gesamtzahlen der Einlagen respektive Rückzahlungen, berechneten Durchschnitts-Einlagen respektive Durchschnitts-Rückzahlungen waren in den Jahren 1870 bis 1874 bei der zuerst genannten Sparkasse gewesen, M. 91, 102, 104, 109 und 114, bei der Neuen Sparkasse in den Verwaltungsjahren 1869/70 bis 1874/75 M. 71, 76, 82, 89 und 89. Für die drei letzten Jahre sind die Zahlen in folgender Tabelle gegeben:

Statistik des Hamburgischen Staats, IX.

Sparkassen	a. Einlagen			b. Rückzahlungen		
	1875	1876	1877	1875	1876	1877
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1. Hamburger Sparkasse von 1827	118	121	122	—	—	—
2. Neue Sparkasse	89	96	96	127	131	130
3. Hamm u. Horner Sparkasse	..	..	..	..	..	..
4. Sparkasse für die Gegend ausserhalb des Dammtors	85	89	90	69	225	186
5. Sparkasse für den Landdistrikt ausserhalb des Lübeckerthors	103	94	105	259	187	207
6. Ochsenwärder Sparkasse von 1859	77	84	54	318	458	299
7. Bergedorfer Sparkasse	..	..	..	..	..	..
8. Ritzebütteler Sparkasse	52	52	53	176	195	197

Die von Jahr zu Jahr wachsende Höhe des Durchschnittsbetrages je einer Einlage hat demnach bei den beiden grossen Sparkassen angehalten, trotzdem bei der erstgenannten Sparkasse die Summen der Gesamteinlagen, insbesondere aber die Zahlen der Einlagen gegen das Jahr 1874 zurückgeblieben sind. Die im VII. Hefte für die Jahre 1864 bis medio 1874 mitgetheilte Klassifikation der Einlagen und Rückzahlungen nach der Höhe des Betrages derselben ist für die Neue Sparkasse in den Jahresberichten derselben Jahre fortgesetzt worden. Unter Heranziehung der im VII. Hefte auf den Seiten 64 und 66 mitgetheilten Totalzahlen gelangt man zu folgender Tabelle:

Ia. E i n l a g e n.

K l a s s e n	Dezember 1864 bis medio 1874			Medio 1874 bis medio 1875			Medio 1875 bis medio 1876			Medio 1876 bis medio 1877			Total Dezember 1864 bis medio 1877					
	Zahl	Betrag M.	Pro- zent	Zahl	Betrag M.	Pro- zent	Zahl	Betrag M.	Pro- zent	Zahl	Betrag M.	Pro- zent	Zahl	Betrag M.	Pro- zent			
	Bis M. 6 inkl. über M. 6—12 > 12—30 > 30—60 > 60—120 > 120—240 > 240—600 > 600.....	44 303 18 927 35 871 30 043 21 782 10 941 8 204 2 512	146 152 198 821 856 146 1 493 799 2 150 266 2 065 425 3 334 088 2 587 524	1,14 1,35 6,67 11,64 16,75 16,10 25,98 20,17	5 842 3 289 5 958 5 978 4 947 2 468 1 910 545	18,88 10,68 19,26 19,32 15,39 11,14 6,18 1,76	0,74 1,26 5,06 10,80 17,39 16,57 27,33 20,45	6 220 3 280 6 111 5 996 5 088 2 782 2 190 735	19,16 10,12 18,86 18,51 15,77 8,59 6,76 2,27	21 465 33 433 139 951 294 836 489 805 493 147 845 012 783 889	0,69 1,08 4,51 9,49 15,77 16,04 27,20 25,22	6 256 3 823 6 153 5 708 5 059 2 918 2 176 743	19,35 10,38 19,68 17,04 15,65 9,62 6,73 2,30	20 648 32 910 139 007 275 566 477 618 510 095 832 458 800 831	0,67 1,07 4,50 8,92 15,46 16,51 26,95 25,92	62 621 28 819 54 033 47 720 36 876 19 109 14 480 4 535	23,35 10,74 20,16 17,79 13,75 7,12 5,40 1,09	208 787 299 973 1 274 987 2 362 834 3 604 227 3 581 781 5 772 772 4 737 871	0,96 1,38 5,85 10,84 16,54 16,20 26,49 21,74
Zusammen	172 583	12 832 221	100	30 937	2 765 340	100	32 402	3 106 538	100	32 331	3 089 133	100	268 253	100 21 733 232	100			

Ib. R ü c k z a h l u n g e n.

K l a s s e n	Dezember 1864 bis medio 1874			Medio 1874 bis medio 1875			Medio 1875 bis medio 1876			Medio 1876 bis medio 1877			Total Dezember 1864 bis medio 1877					
	Zahl	Betrag M.	Pro- zent	Zahl	Betrag M.	Pro- zent	Zahl	Betrag M.	Pro- zent	Zahl	Betrag M.	Pro- zent	Zahl	Betrag M.	Pro- zent			
	Bis M. 6 inkl. über M. 6—12 > 12—30 > 30—60 > 60—120 > 120—240 > 240—600 > 600.....	4 548 5 751 14 914 35 538 3 492 6 226 4 403 1 972	17 525 59 455 346 574 1 946 018 334 188 1 207 765 1 868 097 2 440 286	0,21 0,72 4,22 23,67 4,07 14,69 22,73 29,69	552 825 2 672 7 030 671 1 267 898 437	3,86 5,75 18,02 48,98 4,67 8,88 6,26 3,04	0,13 0,49 3,68 22,43 3,76 14,32 22,25 32,99	622 957 3 338 7 866 664 1 404 1 114 580	3,76 5,78 20,17 47,64 4,01 8,49 6,74 3,51	2 328 9 658 78 432 432 178 65 200 272 291 473 810 834 155	0,11 0,45 3,62 19,66 3,01 12,56 21,85 38,47	796 1 172 3 685 9 344 763 1 433 1 272 673	4,16 6,12 19,25 48,82 3,89 7,46 6,65 3,92	3 047 11 619 85 302 504 431 72 487 271 113 546 060 989 086	0,12 0,47 3,44 20,37 2,89 10,95 22,08 39,66	6 518 8 705 24 609 59 778 5 590 10 330 7 687 3 662	5,14 6,86 19,39 47,11 4,41 8,14 6,06 2,89	25 096 89 273 573 246 3 271 714 537 052 1 999 511 3 273 985 4 828 650	0,17 0,61 3,69 22,41 3,08 13,70 22,48 33,08
Zusammen	76 844	8 219 908	100	14 352	1 734 372	100	16 545	2 168 102	100	19 138	2 476 145	100	126 879	100 14 598 527	100			

Anhaltende absolute und relative Zunahme machte sich bei den Einlagen über M. 120 bemerkbar. Die Prozentzahlen stiegen von 15,44 % im Jahre 1873/74 auf 15,92 %, 17,63 % und 18,05 % in den folgenden Jahren für die Zahl der Einlagen, respective von 64,18 % im Jahre 1873/74 auf 64,55 %, 68,46 % und 69,38 % für die Summe der Beträge, einen gewissen Einfluss hierauf wird die seit dem April 1875 gesetzlich gestattete Belegung von Pupillar-Vermögen bei dieser Kasse ausgeübt haben.

Auf je eine Einlage in der Höhe von M. 240 bis 600 kamen 1864/74: M. 406, 1874/75: M. 399, 1875/76: M. 386, 1876/77: M. 383 und 1864/77: M. 399. Die Durchschnittsbeträge der Einlagen über M. 600 waren in denselben Perioden beziehungsweise Jahren M. 1 030, M. 1 038, M. 1 067, M. 1 078 und M. 1 045.

In Bezug auf die Rückzahlungen stellten sich die Verhältnisszahlen für die nachstehenden Beträge wie folgt:

Beträge	1864/1874		1874/75		1875/76		1876/77		1864/1877	
	Zahl	Summen	Zahl	Summen	Zahl	Summen	Zahl	Summen	Zahl	Summen
bis M. 30	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
über > 30 bis 120	32,81	5,15	28,22	4,25	29,71	4,18	29,53	4,63	31,30	4,70
über > 120	50,79	27,74	53,65	26,19	51,55	22,94	52,81	23,30	51,62	26,09
	16,40	67,11	18,13	69,56	18,74	72,88	17,66	72,67	17,69	69,21
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Die relativen Verminderungen in der zweiten Klasse der Summen sind demnach der nächstfolgenden Klasse zu Gute gekommen, da die zweite und dritte Klasse zusammen fast gleiche Verhältnisszahlen zeigen.

Die Durchschnittsbeträge der in der Höhe von M. 240 bis M. 600 zurückgezählten Summen variiren zwischen M. 424 und 430, treffen also abweichend von den bei den Einlagen beobachteten Verhältnissen die Mitte zwischen den beiden Summen. Auf je eine Rückzahlung in der Höhe von über M. 600 kommen in den Jahren 1864/74: M. 1 238, 1874/75: M. 1 309, 1875/76: M. 1 438, 1876/77: M. 1 459 in den Jahren 1864/77: M. 1 319.

Auf die an Korporationen und Pupillen ausgegebenen Bücher kamen an Einlagen:

Dezember 1864 bis medio 1874	medio 1874 bis medio 1875	medio 1875 bis medio 1876	medio 1876 bis medio 1877	Dezember 1864 bis medio 1877
M.	M.	M.	M.	M.
668 209	114 521	200 430	227 351	1 210 511
oder 5,2 0/0	4,1 0/0	6,4 0/0	7,4 0/0	5,5 0/0

der Gesamteinlagen.

Dem Berufsstande nach, gehörten diejenigen, für welche neue Einlagen bei der Neuen Sparkasse beschafft worden waren, folgenden Klassen an:

Berufsarten	Vom Dezember 1864 bis medio 1875		medio 1874 bis medio 1875		medio 1875 bis medio 1876		medio 1876 bis medio 1877		Zusammen seit der Eröffnung	
		0/0		0/0		0/0		0/0		0/0
Dienende	8 059	21,63	1 125	19,63	1 129	18,79	990	17,29	11 303	20,66
Arbeiter	2 783	7,47	539	9,41	599	9,97	627	10,65	4 548	8,31
Gewerbetreibende	11 684	31,36	1 859	32,44	1 867	31,07	1 712	29,89	17 122	31,29
Seelente, Schiffer, Ewerführer	711	1,91	111	1,91	87	1,45	85	1,45	994	1,82
Landleute	123	0,33	22	0,38	24	0,40	17	0,30	186	0,34
Handlungsbeflissene	1 448	3,80	194	3,39	202	3,36	231	4,63	2 075	3,79
Kinder	7 093	19,04	1 161	20,26	1 295	21,55	1 211	21,15	10 760	19,66
Andere Personen	4 795	12,87	605	10,66	585	9,74	618	10,79	6 603	12,07
Korporationen u. Vereine	559	1,50	84	1,47	97	1,61	99	1,73	839	1,63
Pupillen	—	—	30	0,52	124	2,06	137	2,30	291	0,53
Zusammen	37 255	100	5 730	100	6 009	100	5 727	100	54 721	100

Die Prozentzahlen sind nur in unbedeutendem Maasse abgeändert worden, weshalb den im VII. Hefte Seite 67/68 gegebenen kurzen Bemerkungen nichts hinzuzufügen sein wird.

Die Tabelle II. weist die Ergebnisse nach, welche sich am Schlusse der Rechnungsjahre 1875 bis 1877, in Bezug auf die Zahl der Bücher, die Guthaben der Einleger und den Reservefonds herausgestellt haben. Für das Jahr 1877 lag die Bilanz der Hamburger Sparkasse von 1827 Mitte Juni des folgenden Jahres noch nicht vor. Vergleicht man die im VII. Hefte auf den Seiten 84 bis 87 für die vorhergehenden Jahre mitgetheilten Zahlen, so ersieht man bei den beiden

grössten und auch bei den meisten der sechs kleineren Sparkassen eine zum Theil recht bedeutende Zunahme in Bezug auf alle Zahlen, namentlich aber in betreff der Guthaben der Einleger, was um so mehr hervortritt, wenn man sich vergegenwärtigt, dass doch in Bezug auf die Einlagen hie und da eine gewisse Stabilität, und nur schwache Zunahme, für die Rückzahlungen eine erhöhte Inanspruchnahme der Sparkassen beobachtet worden ist. Die Steigerung der Guthaben der Einleger durch den Zuschlag der Zinsen am Schlusse der Rechnungsjahre, hat diese bedeutende Zunahme verursacht.

Aus den Tabellen II. und III. sind folgende, mit früher ermittelten verglichene Zahlen für die beiden grössten Sparkassen genommen.

	Bei der Sparkasse von 1827		Bei der Neuen Sparkasse	
1) Die am Schlusse des Rechnungsjahres offen stehenden Bücher	1872:	51 527	30. Juni 1873:	16 139
	1873:	55 066	» 1874:	18 485
	1874:	58 589	» 1875:	21 192
	1875:	61 108	» 1876:	23 775
	1876:	61 178	» 1877:	25 499
2) Die Guthaben der Einleger	1872: M.	20 144 975	30. Juni 1873: M.	4 227 355
	1873: »	22 908 313	» 1874: »	5 271 052
	1874: »	25 849 545	» 1875: »	6 497 545
	1875: »	28 401 355	» 1876: »	7 675 274
	1876: »	30 517 601	» 1877: »	8 563 165
3) Der Reservefonds	1872: M.	898 304	30. Juni 1873: M.	
	1873: »	1 123 853	» 1874: »	7 624
	1874: »	1 153 540	» 1875: »	26 176
	1875: »	1 206 220	» 1876: »	56 117
	1876: »	1 245 231	» 1877: »	89 004

oder die Veränderungen in den absoluten Zahlen des ersten und letzten Jahres in Prozenten ausgedrückt:

	Bei der Sparkasse von 1827.	Bei der Neuen Sparkasse.
1) Die offenstehenden Bücher:		
	1872: 100 o/o	30. Juni 1873: 100 o/o
	1876: 120,67 o/o	30. » 1877: 158,00 o/o
2) Die Guthaben der Einleger:		
	1872: 100 o/o	30. Juni 1873: 100 o/o
	1876: 151,49 o/o	30. Juni 1877: 202,57 o/o
3) Der Reservefonds:		
	1872: 100 o/o	30. Juni 1874: 100 o/o
	1876: 138,62 o/o	30. Juni 1877: 1167,42

Setzt man dagegen die Zahlen der beiden Sparkassen mit einander in Verbindung, so kommt man zu dem Resultate, dass die Verhältnisszahlen waren:

1) Für die offenstehenden Bücher der Neuen Sparkasse:	1872: 31,32 o/o
	1876: 41,01 »
2) Für die Guthaben der Einleger:	1872: 20,98 o/o
	1876: 28,06 »
3) Für den Reservefonds:	1872: 4,65 o/o
	1876: 7,15 »

von den betreffenden Summen bei der Sparkasse von 1827.

Betrachtet man die Steigerungen, welche die Guthaben der Einleger von Jahr zu Jahr erfahren haben, so kommt man zu folgender Zusammenstellung:

Bei der Sparkasse von 1827	Bei der Neuen Sparkasse		
im Jahre	Steigerung um	im Verwaltungs-jahre	Steigerung um
1872	M. 2 811 730	1872/3	M. 924 151
1873	» 2 763 338	1873/4	» 1 043 967
1874	» 2 941 232	1874/5	» 1 226 493
1875	» 2 551 810	1875/6	» 1 177 729
1876	» 2 116 246	1876/7	» 887 891

zusammen in 5 Jahren M. 13 184 356 M. 5 260 231

Am Schlusse des Jahres 1864 waren die Guthaben der Einleger bei der Sparkasse von 1827 auf M. 13 304 750 angewachsen. Durch Mehreinlagen und zugeschriebene Zinsen hatten demnach innerhalb einer Zeitdauer von über sechs und dreissig Jahren die Guthaben der Einleger nur in demselben Maasse zugenommen, wie in den nur ein Siebentel dieser Zeitdauer umfassenden letzten fünf Jahren 1872 bis 1876. Unberücksichtigt bei allen derartigen Vergleichen von

Summen Geldes während einer Reihe von Dezennien muss allerdings die Schwächung der Kaufkraft bleiben, welche das Geld im Laufe dieser Jahre erlitten hat und welche z. B. im Hamburgischen Staate durch die Erhöhung der Gehalte der festangestellten Beamten um 20 resp. 25 % im Jahre 1874 anerkannt worden ist, thatsächlich überhaupt aber wohl von Niemandem bestritten werden wird. Aber selbst vorausgesetzt, dass letztere Verhältnisszahlen die den veränderten Preisen der Lebensbedürfnisse u. s. w. entsprechenden richtigen wären, würde nach Subtraction einer ähnlich hohen oder selbst höheren Prozentzahl, von den Steigerungen der Guthaben der Einlagen in den Jahren 1872 bis 1876 doch noch immer eine Gesamtsumme für diese fünfjährige Zeitdauer übrig bleiben, welche ungefähr gleich käme den Resultaten der Jahre 1855 bis 1871, also einer dreimal grösseren Periode. Hierbei würde allerdings unberücksichtigt geblieben sein, die Bevölkerungszunahme innerhalb des Anfangs und des Endes dieser Zeitperiode. Schätzt man dieselbe auf ca. 50 % und berücksichtigt diese Zunahme bei der Vergleichung, so würde trotzdem immer noch eine Zunahme in der Intensität und Extensität der Benutzung der Sparkassen, in ganz erheblichem Maasse zu konstatiren sein.

Beide Sparkassen lieferten zusammen einen Zuwachs von M. 18 444 587 während der fünf in Betracht kommenden Jahre, ein Resultat, welches annähernd die Mitte trifft zwischen den Resultaten der Hamburger Sparkasse von 1827 am Ende der Jahre 1871 und 1872 mit M. 17 333 245 und M. 20 144 975.

Das auf ein Buch kommende Guthaben ist in den letzten Jahren bei den beiden grössten Sparkassen ebenfalls wiederum gestiegen. Es betrug dasselbe:

1) Bei der Hamburger Sparkasse von 1827:	1872: M. 391	1875: M. 465
	1873: » 416	1876: » 491
	1874: » 441	
2) Bei der Neuen Sparkasse:		
am 30. Juni 1872:	M. 240	1875: M. 307
» 1873:	» 262	1876: » 323
» 1874:	» 285	1877: » 336

Die Reservefonds betragen Prozent von dem Guthaben der Einleger:

1. Bei der Hamburger Sparkasse von 1827:	1875: 4,25 o/o
	1876: 4,08 »

2. Bei der Neuen Sparkasse:	1874/75: 0,40 o/o
	1875/76: 0,73 »
	1876/77: 1,04 »

[abgesehen von dem gezeichneten Garantiekapitale].

3. Bei der Hamm und Horner Sparkasse:	1875: 4,03 o/o
	1876: 4,99 »

4. Bei der Sparkasse für die Gegend ausserhalb des Dammthors:	1875: 2,69 o/o
	1876: 2,64 »
	1877: 2,38 »

5. Bei der Sparkasse für den Landdistrikt ausserhalb des Lübeckerthors:	1875: 2,81 o/o
	1876: 2,75 »
	1877: 2,71 »

6. Bei der Ochsenwärdter Sparkasse von 1859:

1875: 4,64 0/0
 1876: 5,00 >
 1877: 5,42 >

7. Bei der Bergedorfer Sparkasse:

1875: 7,65 0/0
 1876: 8,01 >
 1877: 8,45 >

8. Bei der Ritzebütteler Sparkasse:

1. April 1876: 18,41 0/0
 > 1877: 17,15 >
 > 1878: 16,72 >

Die absoluten Zahlen des Reservefonds haben bei der erstgenannten Sparkasse die erhebliche Höhe von einer und einer viertel Million Mark erreicht, sind bei der zweitgenannten Sparkasse, abgesehen von dem mehrerwähnten Garantie-Kapital, auf ca. M. 90 000 gestiegen, variiren bei den vier dann folgenden Sparkassen zwischen 5 000 und 10 000 M. und betragen bei den beiden letztgenannten die Summen von M. 25 000 bis M. 35 000.

Die Tabelle IV. enthält den Nachweis über die Belegungen der den Sparkassen anvertrauten Gelder sowie der Reservefonds, wie solche Belegungen am Schlusse der Rechnungsjahre sich gestalteten. Da die Belegungen in Gemässheit der Statuten erfolgen müssen, so stellen sich im Vergleiche zu den Resultaten früherer Jahre verhältnissmässig nur geringe Abweichungen heraus. Fast konstant sind die Verhältnisszahlen bei der Hamburger Sparkasse von 1827 für die belegten Gelder. Es waren nämlich ausschliesslich des Reservefonds belegt:

Kalender-jahre	in Hypo- theken	in Wechseln	bei der Bank	in Kasse	in anderer Weise
	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
1872	87,61	8,20	1,61	1,85	0,73
1873	87,40	8,97	1,37	1,82	0,74
1874	87,50	9,58	1,14	0,98	0,71
1875	87,74	9,83	0,67	1,07	0,60
1876	87,78	9,58	0,88	1,06	0,70

Der Reservefonds war belegt:

Kalender-jahre	in Wechseln	in Staats- papieren	in Schuld- verschrei- bungen	in anderen Aktivis
	0/0	0/0	0/0	0/0
1872	79,66	3,31	10,35	6,68
1873	80,35	2,67	11,64	5,34
1874	81,22	2,00	10,98	5,20
1875	80,83	2,49	11,71	4,97
1876	81,09	2,41	11,08	4,82

Der Antheil der hauptsächlichsten Vertheilungen der Kapitalien ist in den verschiedenen Jahren recht gleichmässig geblieben.

Bei der neuen Sparkasse war die Richtung zur Belegung von Geldern in Hypotheken eine steigende, was sich aus dem folgenden ergibt:

Verwal- tungs- jahre	Hypo- theken	Staats- papiere	Wechsel	Bank- gut- haben	Kassa und Inventar	in anderer Weise
	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
1873	67,55	13,18	9,17	7,35	1,75	1,00
1874	71,68	12,84	7,03	5,09	1,55	1,00
1875	76,68	10,41	8,09	2,17	1,59	1,06
1876	79,70	8,82	5,88	3,12	1,41	1,09
1877	81,45	7,85	6,58	1,60	1,42	1,10

Bezüglich weiterer Einzelheiten und betreffs der anderen Sparkassen wird auf die Details der Tabelle hingewiesen.

Unter Heranziehung der im VII. Hefte Seite 71 gegebenen und unter Hinzufügung der für die letztverflossenen Jahre ermittelten Verhältnisszahlen gelangt man zu folgender Uebersicht des Verhältnisses der offenstehenden Bücher zu der gezählten Bevölkerung und des auf je einen Einwohner respektive ein Buch entfallenden Guthabens bei sämtlichen acht Sparkassen.

Es kamen:

im Jahre	ein Buch auf Einwohner	Guthaben auf einen Einwohner	Guthaben auf ein Buch
		M.	M.
1866	5,4	56,87	309,16
1867	5,4	59,48	321,03
1868	5,3	60,72	324,27
1869	5,3	61,43	325,68
1870	5,4	59,73	322,00
1871	5,4	61,31	328,71
1872	5,1	70,16	354,75
1873	4,8	79,00	375,77
1874	4,6	87,33	398,04
1875	4,5	93,26	418,51
1876	4,4	100,75	438,32

Anhang.

Die unter dieser Bezeichnung dem Aufsätze über das Sparkassenwesen im VII. Hefte hinzugefügten Mittheilungen über die Kassenverhältnisse der Deposito-Kasse der Hamburgischen Allgemeinen Versorgungs-Anstalt und der Kredit-Kasse für die Erben und Grundstücke in der Stadt Hamburg, können durch nachstehende Notizen vervollständigt werden.

Bei der erstgenannten Kasse waren deponirt:

Gegen	ultimo September		
	1875	1876	1877
1) Scheine der Ersparungskasse von 1819	M. 3 435	M. 3 435	M. 3 435
2) Scheine der Deposito-Kasse auf Inhaber	> 20 852	> 18 082	> 18 637
auf Namen	> 3 960	> 4 110	> 2 520
Total	M. 28 247	M. 25 627	M. 24 592
Es betragen die auf die vorstehenden Scheine haftenden Zinsen	M. 5 347	M. 4 844	M. 4 598

Der Sicherheitsfonds bezifferte sich in jedem Rechnungsjahre auf *M.* 154 159, welcher Betrag zur Sicherstellung des zufolge vorbemerkteter Scheine der Kasse anvertrauerten Kapitals, welches

			mit Zinsen
ultimo September	1875:	18,32 0/0	21,79 0/0
"	"	1876:	16,02 "
"	"	1877:	15,06 "

von diesem Betrage ausmachte, ausreichend sein dürfte.

Wie sehr die Benutzung der Deposito-Kasse durch das Publikum in Verfall gerathen ist, wird daraus erhellen, wenn mitgetheilt wird, dass ultimo September 1853 noch *M.* 527 857 Kapital und *M.* 54 737 Zinsen bei derselben deponirt waren. Dieser Betrag war 1858 schon auf *M.* 300 022 und *M.* 40 091, 1863 auf *M.* 232 305 und *M.* 23 055, 1870 auf *M.* 54 876 und *M.* 12 036 gesunken, und sind die oben für die letzten Jahre mitgetheilten Zahlen Beweise von der augenblicklich winzigen Bedeutung der Deposito-Kasse, für die Anlage von Geldern.

Bei der zu zweitgenannten Kasse betragen:

	ultimo März		
	1876	1877	1878
1) der Sparfonds der Interessenten	<i>M.</i> 221 965	<i>M.</i> 227 774	<i>M.</i> 229 612
2) die Anleihen gegen Pfandbriefe	» 3 218 473	» 3 371 099	» 3 412 187
3) die Ansprüche der Gläubiger für Zinsen von Pfandbriefen	» 63 998	» 64 125	» 65 978
4) die Forderungen diverser Gläubiger	» 3 830	» 4 161	» 4 161
5) der Kapitalreservefonds	» 69 666	» 69 666	» 69 666

Die Zahlen waren ad 1 bis 5 ultimo März 1875 *M.* 190 261, *M.* 2 919 368, *M.* 57 493, *M.* 2 028 *M.* 64 271 gewesen. Bei dieser Kasse war also eine Zunahme der derselben übergebenen Gelder eingetreten.

Die Einschüsse und sogenannten Zulagen des Sparfonds, einschliesslich der Zinsen für das abgelaufene Kalenderjahr, verhielten sich zu den Rückzahlungen aus dem Sparfonds, wie folgt:

Im Rechnungsjahre vom	Einschüsse und Zulagen, einschliesslich Zinsen	Rückzahlungen
1. April b. 31. März		
	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1875/76	37 049	26 925
1876/77	49 311	43 502
1877/78	48 943	47 105

Die Bewegung in den gegen Pfandbriefe angelegenen Summen war die folgende:

1. April b. 31. März	Vermehrung	Rückzahlung
	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1875/76	700 507	401 402
1876/77	653 934	501 309
1877/78	559 195	518 107

Die Aktiva der Kreditkasse waren angelegt:

Art der Anlage	ultimo März		
	1876	1877	1878
in Hypothekposten der Erben der Interessenten	<i>M.</i> 2 060 225	<i>M.</i> 2 389 948	<i>M.</i> 2 584 079
in Hypothekposten anderer Erben	» 979 684	» 947 612	» 792 972
in Staats- u. Werthpapieren	» 349 730	» 338 821	» 350 050
in Kassa auf der Bank -Conto und in anderer Weise	» 188 881	» 78 244	» 88 038

Die Reihe der Institute, welche Sparkasseneinlagen annehmen, ist mit den vorstehend erwähnten nicht geschlossen. Auch die nach Schulze-Delitzsch'schem System gegründeten, Vorschuss- und Kreditvereine, nämlich:

- 1) Die Volksbank, eingetragene Genossenschaft,
- 2) Die St. Pauli, Spar- und Vorschussbank, eingetragene Genossenschaft und
- 3) Die Handels- und Gewerbebank, eingetragene Genossenschaft

nehmen bekanntlich in Gemässheit ihrer Prinzipien Sparkasseneinlagen entgegen, und unter Genossenschaften anderer Art haben die Gesellschaften zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, während einer Reihe von Jahren in ihren sogenannten Einschuss-Kassen Sparkassengelder verwaltet.

Die Materie des Genossenschaftswesens eignet sich aber für eine gesonderte statistische Bearbeitung und ist daher vor der Hand davon Abstand genommen worden, die Summen der bei den letzterwähnten Instituten belegten Gelder mitzutheilen. Den Summen nach weit bedeutender sind die Gelder, welche als verzinsliche Depositen den Bank-Aktien-Gesellschaften, namentlich der Norddeutschen Bank, der Vereinsbank und der Commerz- und Diskonto Bank, eingehändigt werden. Diese Depositen können aber nicht als Sparkassengelder in der eigentlichen Bedeutung bezeichnet werden.

H. Benke.

I. Uebersicht der Einlagen und Rückzahlungen bei den Sparkassen im Hamburgischen Gebiete, während der Jahre 1875 bis 1877.

A. Bei der Hamburger Sparkasse von 1827.

Monate	Jahre	Einlagen					Betrag der		Mehr- einlagen	Mehrrück- zahlungen	Die Rück- zahlungen be- tragen Prozent der Ein- lagen
		neue	wieder- holte	zu- sammen	unter M. 50	M. 50 und darüber	Einlagen M.	Rück- zahlungen M.				M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Januar ...	1875	1 449	7 721	9 170	4 871	4 299	876 070	391 192	484 878	—	44,65
» ...	1876	1 449	7 298	8 747	4 591	4 156	873 165	379 504	493 661	—	43,46
» ...	1877	939	5 763	6 702	3 564	3 138	662 948	553 636	109 312	—	83,61
Februar ..	1875	943	4 767	5 710	3 041	2 669	633 853	503 479	130 374	—	79,43
» ...	1876	915	4 716	5 631	3 062	2 569	611 730	556 641	55 089	—	90,99
» ...	1877	888	5 019	5 907	3 170	2 737	644 008	556 761	87 247	—	86,45
März ...	1875	973	5 575	6 548	3 582	2 966	726 410	324 827	401 583	—	44,72
» ...	1876	1 009	5 966	6 975	3 612	3 363	821 223	342 083	479 140	—	41,96
» ...	1877	1 091	6 575	7 666	4 223	3 443	901 734	399 710	502 024	—	44,33
April ...	1875	580	2 524	3 104	1 633	1 471	357 164	942 127	—	584 963	263,78
» ...	1876	573	2 436	3 009	1 582	1 427	351 842	1 048 399	—	696 557	297,97
» ...	1877	405	2 034	2 439	1 346	1 093	291 525	1 118 355	—	826 830	383,62
Mai ...	1875	809	3 679	4 488	2 120	2 368	577 496	451 456	126 040	—	78,17
» ...	1876	792	3 153	3 945	1 833	2 107	521 935	491 987	29 948	—	94,28
» ...	1877	632	2 816	3 478	1 653	1 825	481 154	468 612	12 542	—	97,89
Juni ...	1875	1 085	5 466	6 551	2 997	3 554	825 647	310 502	515 145	—	37,61
» ...	1876	1 073	4 889	5 962	2 596	3 366	826 328	297 314	529 014	—	35,98
» ...	1877	1 052	5 834	6 886	3 201	3 688	898 638	295 212	603 426	—	32,86
Juli ...	1875	908	3 863	4 771	2 231	2 540	605 111	510 241	94 870	—	84,32
» ...	1876	765	3 637	4 402	2 133	2 269	562 209	549 824	12 385	—	97,80
» ...	1877	670	3 041	3 711	1 887	1 824	466 344	649 884	—	183 540	139,86
August ..	1875	674	3 149	3 823	1 827	1 996	440 481	312 877	127 604	—	71,08
» ...	1876	581	2 897	3 478	1 735	1 743	411 669	421 521	—	9 852	102,39
» ...	1877	612	2 622	3 234	1 673	1 561	389 110	388 587	523	—	99,87
September	1875	829	4 440	5 269	2 366	2 903	675 515	314 164	361 351	—	46,51
» ...	1876	727	4 565	5 292	2 414	2 878	694 863	352 110	342 758	—	50,67
» ...	1877	796	4 304	5 100	2 518	2 582	668 795	362 181	306 614	—	54,16
Oktober ..	1875	573	2 656	3 229	1 625	1 604	371 479	749 355	—	377 876	201,72
» ...	1876	506	2 040	2 546	1 288	1 258	308 436	886 935	—	578 499	287,56
» ...	1877	484	1 832	2 316	1 145	1 171	303 896	965 545	—	661 649	317,72
November	1875	873	3 366	4 239	1 921	2 318	534 417	410 974	123 443	—	76,90
» ...	1876	742	3 281	4 023	1 871	2 152	491 976	396 484	95 402	—	80,59
» ...	1877	831	3 286	4 117	1 950	2 167	503 442	413 194	90 248	—	82,07
Dezember	1875	657	2 940	3 597	1 673	1 924	506 154	309 680	196 474	—	61,18
» ...	1876	884	3 882	4 766	2 238	2 528	611 019	285 799	325 220	—	46,77
» ...	1877	890	3 870	4 760	2 251	2 509	655 094	355 798	299 296	—	54,31
Jahr ...	1875	10 353	50 146	60 499	29 887	30 612	7 129 797	5 530 874	1 598 923	—	77,67
» ...	1876	10 016	48 760	58 776	28 960	29 816	7 086 395	6 008 601	1 077 794	—	84,79
» ...	1877	9 290	47 026	56 316	28 581	27 738	6 866 688	6 527 475	339 213	—	95,06
Jahre 1875—1877		29 659	145 932	175 591	87 428	88 166	21 082 880	18 066 950	3 015 930	—	85,70
In den Jahren 1827 bis 1874, einschliesslich war der Betrag der Einlagen respektive Rückzahlungen gewesen.....							104 470 517	88 845 818	15 624 699	—	85,04
Total, seit der Errichtung							125 553 397	106 912 768	18 640 629	—	85,15

I. Uebersicht der Einlagen und Rückzahlungen bei den Sparkassen

B. Bei der Neuen Sparkasse.

Jahre	Quartale	Einlagen					Rückzahlungen					Mehreinlagen	Mehrrückzahlungen	Die Rückzahlungen betragen Prozent der Einlagen
		Zahl				Betrag	Zahl				Betrag			
		M. 30 und darunter	über M. 30 bis M. 60	über M. 60	zusammen		M.	M. 30 und darunter	über M. 30 bis M. 60	über M. 60					zusammen	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1875	1.	—	—	—	8 857	745 672	—	—	—	3 124	389 155	356 517	—	52,19
1876	1.	—	—	—	9 175	851 106	—	—	—	3 608	427 593	423 513	—	50,24
1877	1.	—	—	—	9 285	849 158	—	—	—	4 191	510 107	339 051	—	60,07
1875	2.	—	—	—	7 635	740 209	—	—	—	4 373	518 794	221 415	—	70,09
1876	2.	—	—	—	7 171	750 401	—	—	—	5 067	701 031	49 370	—	93,42
1877	2.	—	—	—	7 444	786 409	—	—	—	5 858	760 300	26 109	—	96,09
1875	3.	—	—	—	7 522	688 982	—	—	—	3 242	422 703	266 279	—	61,35
1876	3.	—	—	—	7 450	692 141	—	—	—	3 961	508 593	183 548	—	73,48
1877	3.	—	—	—	7 818	717 388	—	—	—	4 703	610 780	106 608	—	85,14
1875	4.	—	—	—	8 534	816 050	—	—	—	4 628	616 774	199 276	—	75,58
1876	4.	—	—	—	8 152	761 425	—	—	—	5 128	697 145	64 280	—	91,56
1877	4.	—	—	—	8 769	845 687	—	—	—	5 649	767 195	78 492	—	90,72
Jahr 1875		—	—	—	32 548	2 990 913	—	—	—	15 367	1 947 426	1 043 487	—	65,11
„ 1876		—	—	—	31 948	3 055 073	—	—	—	17 764	2 334 362	720 711	—	76,41
„ 1877		—	—	—	33 316	3 198 642	—	—	—	20 401	2 648 382	550 260	—	82,80
1875 bis 1877		—	—	—	97 812	9 244 628	—	—	—	53 532	6 930 170	2 314 458	—	74,93
Verwaltungsjahre 1. Juli bis 30. Juni														
1874/75		15 089	5 978	9 870	30 937	2 765 389	4 049	7 030	3 273	14 352	1 734 372	1 031 017	—	62,72
1875/76		15 611	5 996	10 795	32 402	3 106 538	4 917	7 866	3 762	16 545	2 168 102	938 436	—	69,79
1876/77		15 732	5 703	10 896	32 331	3 089 133	5 653	9 344	4 141	19 138	2 476 145	612 988	—	80,16
1. Juli bis 30. Juni 1874/77		46 432	17 677	31 561	95 670	8 961 060	14 619	24 240	11 176	50 035	6 378 619	2 582 441	—	71,18
Vom 15. Dezember 1864 bis 30. Juni 1874		99 101	30 043	43 439	172 583	12 832 221	25 213	35 538	16 093	76 844	8 219 909	4 612 312	—	64,06
Total, seit der Er- richtung . . .		145 533	47 720	75 000	268 253	21 793 281	39 832	59 778	27 269	126 879	14 598 528	7 194 753	—	66,99

C. Bei der Hamm und Horner Sparkasse.

Jahre	Einlagen		Rückzahlungen		Mehreinlagen	Mehrrückzahlungen	Die Rückzahlungen betragen Prozent der Einlagen
	Zahl	Betrag M.	Zahl	Betrag M.			
1	2	3	4	5	6	7	8
1875	937	105 980	358	84 779	21 201	—	80,00
1876	957	92 197	404	97 797	—	5 600	106,07
1875—1876	1 894	198 177	762	182 576	21 201	5 600	92,13

Die Bilanz der Hamm und Horner Sparkasse für das Jahr 1877 war Mitte Juni des folgenden Jahres noch nicht veröffentlicht worden und können die Zahlen für 1877 daher nicht mitgeteilt werden.

im Hamburgischen Gebiete, während der Jahre 1875 bis 1877.

D. Bei der Sparkasse für die Gegend ausserhalb des Dammtors.

Jahre	Einlagen		Rückzahlungen		Mehr-Einlagen M.	Mehr-Rückzahlungen M.	Die Rückzahlungen betragen o/o der Einlagen
	Zahl	Betrag M.	Zahl	Betrag M.			
1	2	3	4	5	6	7	8
1875	666	56 866	839	58 230	—	1 364	102,40
1876	673	59 676	202	45 465	14 211	—	76,19
1877	630	56 406	261	48 502	7 904	—	85,99
1875 bis 1877	1 969	172 948	1 302	152 197	20 751	—	88,00
In den Jahren 1847 bis 1874 einschliesslich war der Betrag der Einlagen resp. Rückzahlungen gewesen	?	905 205	?	765 062	140 143	—	84,62
Total seit der Errichtung ..	?	1 078 153	?	917 259	160 894	—	85,08

E. Bei der Sparkasse für den Landdistrikt ausserhalb des Lübeckerthors.

1875	1 014	104 245	335	86 819	17 426	—	83,28
1876	926	87 338	320	59 971	27 367	—	68,67
1877	919	96 557	303	62 607	33 950	—	64,84
1875 bis 1877	2 859	288 140	958	209 397	78 743	—	72,67
In den Jahren 1848 bis 1874 einschliesslich war der Betrag der Einlagen resp. Rückzahlungen gewesen	12 909	830 604	3 545	667 701	162 903	—	80,39
Total seit der Errichtung ..	15 768	1 118 744	4 503	877 098	241 646	—	78,40

F. Bei der Ochsenwärder Sparkasse von 1859.

1875	271	20 921	50	15 891	5 030	—	75,96
1876	261	21 847	44	20 132	1 715	—	92,15
1877	236	12 825	44	13 140	—	315	102,46
1875 bis 1877	768	55 593	138	49 163	6 430	—	88,43
In den Jahren 1859 bis 1874 einschliesslich war der Betrag der Einlagen resp. Rückzahlungen gewesen	2 665	214 451	527	133 187	81 264	—	62,11
Total seit der Errichtung	3 433	270 044	665	182 350	87 694	—	67,16

G. Bei der Bergedorfer Sparkasse.

1875	?	123 686	?	44 897	78 789	—	36,30
1876	?	90 446	?	57 757	32 689	—	63,86
1877	?	86 801	?	65 595	21 206	—	75,67
1875 bis 1877	?	300 933	?	168 249	132 684	—	55,91
In den Jahren 1851 bis 1874 einschliesslich war der Betrag der Einlagen resp. Rückzahlungen gewesen	?	794 338	?	513 623	280 715	—	64,66
Total seit der Errichtung ..	?	1 095 271	?	681 872	413 399	—	62,26

I. Uebersicht der Einlagen und Rückzahlungen bei den Sparkassen im Hamburgischen Gebiete, während der Jahre 1875 bis 1877.

H. Bei der Ritzebütteler Sparkasse.

Jahre	Einlagen		Rückzahlungen		Mehr-Einlagen M.	Mehr-Rückzahlungen M.	Die Rückzahlungen betragen o/o der Einlagen
	Zahl	Betrag M.	Zahl	Betrag M.			
1	2	3	4	5	6	7	8
1. April bis 31. März							
1875/76	608	31 744	179	31 460	284	—	99,12
1876/77	750	39 144	139	27 087	12 057	—	69,20
1877/78	687	36 551	164	32 367	4 184	—	88,55
1. April 1875 bis 30. März 1878	2 045	107 439	482	90 914	16 525	—	84,62

II. Die Guthaben der Einleger und der Reservefonds.

A. Bei der Hamburger Sparkasse von 1827.

Am Ende der Jahre	Zahl der Bücher	Guthaber der Einleger M.	Auf ein Buch kommt ein Guthaben von M.	Betrag des Reservefonds M.	Zunahme			des Reservefonds M.
					der Zahl der Bücher	der Guthaben der Einleger von Jahr zu Jahr M.	o/o	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1875	61 108	28 401 355	465	1 206 220	2 519	2 551 810	9,87	52 680
1876	62 178	30 517 601	491	1 245 231	1 070	2 116 246	7,45	39 011
1877	.....	.....	...	.....	.....	.....	...	.....

B. Bei der Neuen Sparkasse.

am 30. Juni d. Jahre	Zahl der Bücher	Guthaber der Einleger M.	Auf ein Buch kommt ein Guthaben von M.	Betrag des Reservefonds M.	Zunahme der Zahl der Bücher	Zunahme der Guthaben der Einleger von Jahr zu Jahr M.	Zunahme o/o	des Reservefonds M.
1875	21 192	6 497 545	307	26 176 *	2 707	1 226 493	23,27	18 552
1876	23 775	7 675 274	323	56 117 *	2 583	1 177 729	18,13	29 941
1877	25 499	8 563 165	336	89 004 *	1 724	887 891	11,57	32 887

*) Ausserdem ist als Reserve das gezeichnete Garantiekapital von M. 675 000 zu rechnen.

C. Bei der Hamm und Horner Sparkasse.

Am Ende der Jahre	Zahl der Bücher	Guthaber der Einleger M.	Auf ein Buch kommt ein Guthaben von M.	Betrag des Reservefonds M.	Zunahme der Zahl der Bücher	Zunahme der Guthaben der Einleger von Jahr zu Jahr M.	Zunahme o/o	des Reservefonds M.
1875	872	215 469	247	10 622	64	28 175	15,04	487
1876	936	217 302	232	10 852	64	1 833	0,85	230

D. Bei der Sparkasse für die Gegend ausserhalb des Dammtors.

Am Ende der Jahre	Zahl der Bücher	Guthaber der Einleger M.	Auf ein Buch kommt ein Guthaben von M.	Betrag des Reservefonds M.	Zunahme der Zahl der Bücher	Zunahme der Guthaben der Einleger von Jahr zu Jahr M.	Zunahme o/o	des Reservefonds M.
1875	662	221 240	334	5 944	4	6 260	2,01	383
1876	712	243 504	342	6 432	50	22 264	10,06	488
1877	731	260 362	356	5 933	19	16 858	6,92	499

E. Bei der Sparkasse für den Landdistrikt ausserhalb des Lübeckerthors.

Am Ende der Jahre	Zahl der Bücher	Guthaber der Einleger M.	Auf ein Buch kommt ein Guthaben von M.	Betrag des Reservefonds M.	Zunahme der Zahl der Bücher	Zunahme der Guthaben der Einleger von Jahr zu Jahr M.	Zunahme o/o	des Reservefonds M.
1875	902	251 728	279	7 074	48	25 620	11,33	654
1876	930	288 374	310	7 924	28	36 646	14,55	850
1877	1 000	332 997	333	9 035	70	44 623	15,47	1 111

F. Bei der Ochsenwärder Sparkasse von 1859.

Am Ende der Jahre	Zahl der Bücher	Guthaber der Einleger M.	Auf ein Buch kommt ein Guthaben von M.	Betrag des Reservefonds M.	Zunahme der Zahl der Bücher	Zunahme der Guthaben der Einleger von Jahr zu Jahr M.	Zunahme o/o	des Reservefonds M.
1875	409	122 811	300	5 695	24	9 110	8,01	174
1876	424	128 818	304	6 441	15	6 007	4,80	746
1877	428	133 123	311	7 212	4	4 305	3,34	771

II. Die Guthaben der Einleger und der Reservefonds.

G. Bei der Bergedorfer Sparkasse.

Am Ende der Jahre	Zahl der Bücher	Kapital-Guthaben der Einleger	Den Einlegern kreditirte, dem Kapitale nicht zugeschriebene Zinsen	Auf ein Buch kommt ein Guthaben von	Betrag des Reservefonds	Zunahme			des Reservefonds
						der Zahl der Bücher	der Guthaben der Einleger von Jahr zu Jahr		
							absolut	o/o	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	o/o	M.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	?	359 861	7 101	?	27 536	?	78 789	28,03	3 268
1876	?	392 550	8 535	?	31 462	?	32 689	9,08	3 926
1877	?	413 755	10 244	?	34 953	?	21 205	5,40	3 491

H. Bei der Ritzebütteler Sparkasse.

1. April									
1876	658	174 287	6 567	265	32 086	36	5 506	3,26	1 038
1877	715	191 168	7 600	267	32 781	57	16 881	9,69	695
1878	742	201 964	7 242	272	33 763	27	10 796	5,65	982

III. Die Steigerung der Guthaben, von Jahr zu Jahr.

A. Bei der Hamburger Sparkasse von 1827.

In den Jahren	Zunahme der Guthaben	Mehreinlagen (+) resp. Mehr- rückzahlungen (-)	Steigerung der Guthaben durch Zinsen	Die Zunahme erfolgte	
				durch Mehr- einlagen	durch Zinsen
M.	M.	M.	M.	o/o	o/o
1	2	3	4	5	6
1875	2 551 810	+ 1 598 923	952 887	62,66	37,94
1876	2 116 246	+ 1 077 794	1 038 452	50,08	49,07
1877	.....	+ 339 213	.....	.....	.....
in den Jahre 1875/77	.....	+ 3 015 930	.....	.....	.....
In den Jahren 1827 bis 1874	25 849 545	+ 15 624 699	10 224 846	60,44	39,56
Total seit der Errichtung	.....	18 640 629	.....	.....	.....

B. Bei der Neuen Sparkasse.

Vom 1. Juli bis 30. Juni					
1874 bis 1875	1 226 493	+ 1 031 017	195 476	84,06	15,94
1875 > 1876	1 177 729	+ 938 437	239 292	79,68	20,32
1876 > 1877	887 891	+ 612 988	274 903	69,04	30,96
1874 bis 1877	3 292 113	+ 2 582 442	709 671	78,44	21,56
1864 bis 1874	5 271 052	+ 4 612 312	658 740	87,50	12,50
Total seit der Errichtung	8 563 165	+ 7 194 754	1 368 411	84,02	15,98

C. Bei der Hamm und Horner Sparkasse.

1875	28 174	+ 21 201	6 973	75,25	24,75
1876	1 833	+ 5 601	7 434	—	100
in den Jahren 1875 bis 1876	30 007	15 600	14 407	51,99	48,01

Bezüglich des Jahres 1877 wird auf die Bemerkung am Schlusse der Seite 176 verwiesen.

III. Die Steigerung der Guthaben, von Jahr zu Jahr.

D. Bei der Sparkasse für die Gegend ausserhalb des Damnthors.

In den Jahren	Zunahme der Guthaben M.	Mehreinlagen (+) resp. Mehr- rückzahlungen (-) M.	Steigerung der Guthaben durch Zinsen M.	Die Zunahme erfolgte	
				durch Mehr- einlagen o/o	durch Zinsen o/o
1	2	3	4	5	6
1875	6 261	÷ 1 364	7 625	—	100,00
1876	22 263	+ 14 211	8 052	63,88	36,17
1877	16 858	+ 7 904	8 954	46,89	53,11
1875 bis 1877	45 382	+ 20 751	24 631	45,73	54,27
1847 bis 1874	214 980	+ 140 143	74 837	65,19	34,81
Total seit der Errichtung	260 362	+ 160 894	99 468	61,80	38,20

E. Bei der Sparkasse für den Landdistrikt ausserhalb des Lübeckerthors.

1875	25 620	+ 17 426	8 194	68,02	31,98
1876	36 646	+ 27 367	9 279	74,08	25,92
1877	44 623	+ 33 950	10 673	76,08	23,92
1875 bis 1877	106 889	+ 78 743	28 146	73,07	26,93
1848 bis 1874	226 108	+ 162 903	63 205	72,05	27,95
Total seit der Errichtung	332 997	+ 241 646	91 351	72,57	27,43

F. Bei der Ochsenwälder Sparkasse von 1859.

1875	9 110	+ 5 030	4 080	55,21	44,79
1876	6 007	+ 1 715	4 292	28,55	71,45
1877	4 305	÷ 315	4 620	—	100,00
1875 bis 1877	19 422	+ 6 430	12 992	33,11	66,89
1859 bis 1874	113 701	+ 81 264	32 437	71,47	28,53
Total seit der Errichtung	133 123	+ 87 694	45 429	65,87	34,13

G. Bei der Bergedorfer Sparkasse erfolgt die Zunahme allein durch Mehreinlagen.

H. Bei der Ritzebütteler Sparkasse.

Vom 1. April bis zum 30. März					
1875/76	5 506	+ 284	5 222	5,16	94,84
1876/77	16 881	+ 12 057	4 824	71,42	28,58
1877/78	10 796	+ 4 184	6 612	38,76	61,24

IV. Die Aktiva der Hamburger Sparkassen.

A I. Bei der Hamburger Sparkasse von 1827.

Am Ende der Jahre	Hypotheken		Wechsel		Banko-Konto		Kassa		Aufgelaufene Zinsen		Zusammen	
	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1875	24 920 882	87,74	2 793 300	9,83	189 152	0,67	303 306	1,07	194 715	0,69	28 401 355	100
1876	26 788 108	87,78	2 923 627	9,58	267 812	0,88	324 786	1,06	213 268	0,70	30 517 601	100

A II. Die dem Reservefonds der Hamburger Sparkasse von 1827 gehörigen Aktiva.

Am Ende der Jahre	Wechsel		Staatspapiere (Hafenbau-Anleihe)		Schuldverschreibungen		Andere Aktiva		Zusammen	
	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1875	974 920	80,83	30 000	2,49	141 300 ¹⁾	11,71	60 000 ²⁾	4,97	1 206 220	100
1876	1 017 231	81,69	30 000	2,41	138 000 ¹⁾	11,08	60 000 ²⁾	4,82	1 245 231	100

Obligationen der

¹⁾ 1875: 2. wohlthätigen Vorschuss-Anstalt M. 63 300, der Vorschuss-Anstalt für Hilfsbedürftige M. 21 600, der Volksbank M. 14 400
¹⁾ 1876: „ „ „ „ „ 61 800, „ „ „ „ „ 21 000, „ „ „ „ „ 13 200
 1875: Obligationen des Vereins zur Förderung weiblicher Erwerbsthätigkeit M. 42 000.
 1876: „ „ „ „ „ 42 000.
²⁾ Grundstück.

B. Bei der Neuen Sparkasse.

Am 30. Juni der Jahre	Hypotheken		Staatspapiere		Wechsel		Guthaben bei der Hamburger Bank und der Vereinsbank		Kassa und Inventar		Aufgelaufene Zinsen		Total	
	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1875	5 023 057	76,68	682 177	10,41	530 005	8,09	142 175	2,17	103 959	1,59	69 217	1,06	6 550 590	100
1876	6 162 983	79,70	682 177	8,82	453 025	5,88	241 039	3,12	109 342	1,41	84 637	1,09	7 733 203	100
1877	7 048 471	81,45	679 177	7,85	569 445	6,58	138 782	1,60	122 664	1,42	95 491	1,10	8 654 030	100

C. Bei der Hamm und Horner Sparkasse.

Am Ende der Jahre	Hypotheken			Bei der Sparkasse von 1827 belegt		Kassa		Total	
	Zahl	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o	M.	o/o
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	51	198 709	87,89	15 376	6,80	12 006	5,31	226 091	100
1876	59	205 891	90,24	530	0,23	21 733	9,68	228 154	100

D. Bei der Sparkasse für die Gegend ausserhalb des Dammtors.

1875	214 335	94,34	12 557	5,53	292	0,13	227 184	100
1876	221 830	88,76	20 028	8,01	8 077	3,23	249 935	100
1877	237 398	89,15	24 303	9,13	4 594	1,72	266 295	100

IV. Die Aktiva der Hamburger Sparkassen.

E. Bei der Sparkasse für den Landdistrikt ausserhalb des Lübeckerthores aufgelaufene Zinsen.

Am Ende der Jahre	Hypothesen		Bei der Sparkasse von 1827 belegt		K a s s a		Aufgelaufene Zinsen		T o t a l	
	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent
1875	231 175	89,32	20 463	7,91	3 273	1,27	3 892 ¹⁾	1,50	258 803	100
1876	244 675	82,68	36 498	12,32	10 896	3,67	4 229 ²⁾	1,43	296 298	100
1877	285 175	83,38	40 782	11,92	11 034	3,23	5 041 ³⁾	1,47	342 032	100

1) Inventarium M. 552.
2) Inventarium > 460.
3) Inventarium > 552.

F. Bei der Ochsenwälder Sparkasse von 1859.

Am Ende der Jahre	Hypothesen			Bei der Sparkasse von 1827 belegt		K a s s a		Aufgelaufene Zinsen		T o t a l	
	Zahl	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent
1875	36	107 430	83,60	18 879	14,60	611	0,48	1 585	1,23	128 505	100
1876	39	115 830	85,63	17 730	13,11	27	0,02	1 672	1,24	135 259	100
1877	44	128 080	91,27	10 113	7,21	300	0,21	1 843	1,31	140 336	100

G. Bei der Bergedorfer Sparkasse.

Am Ende der Jahre	Belegte Kapitalien		K a s s a		Aufgelaufene Zinsen		Z u s a m m e n		
	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent	
1875	379 907	96,30	10 946	2,77	3 645	0,93	394 498	100	* Darunter M. 324 Zinsen-Restanten.
1876	417 287	96,47	10 967	2,54	4 292 ^{o)}	0,99	432 546	100	
1877	445 286	97,02	9 255	2,02	4 411	0,93	458 952	100	

H. Bei der Ritzebütteler Sparkasse.

Am 1. April der Jahre	Hypothesen		Obligationen der Landherrenschaft Ritzebüttel		Obligationen der Hamburgischen 4 1/2 o/o Eisenbahn Staats-Anleihe		Z u s a m m e n	
	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent	M.	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	147 912 ¹⁾	73,28	36 000 ²⁾	17,84	17 921	8,88	201 833	100
1877	163 052 ¹⁾	75,85	34 000 ²⁾	15,82	17 921	8,33	214 973	100
1878	210 452 ¹⁾	90,96	4 500 ²⁾	1,94	16 421	7,10	231 373	100

1) 1. April 1876: M. 230 à 4 1/2 Prozent, M. 136 882 à 4 Prozent, M. 10 800 à 3 1/2 Prozent.
1877: > 230 à 4 1/2 > > 162 822 à 4 > > — — —
1878: > > > > 210 452 à 4 > > — — —
2) 1. April 1876: — — — > 5 000 à 4 > M. 31 000 à 3 1/2 Prozent.
1877: — — — > 3 000 à 4 > > 31 000 à 3 1/2 >
1878: — — — > 4 500 à 4 > > — — —